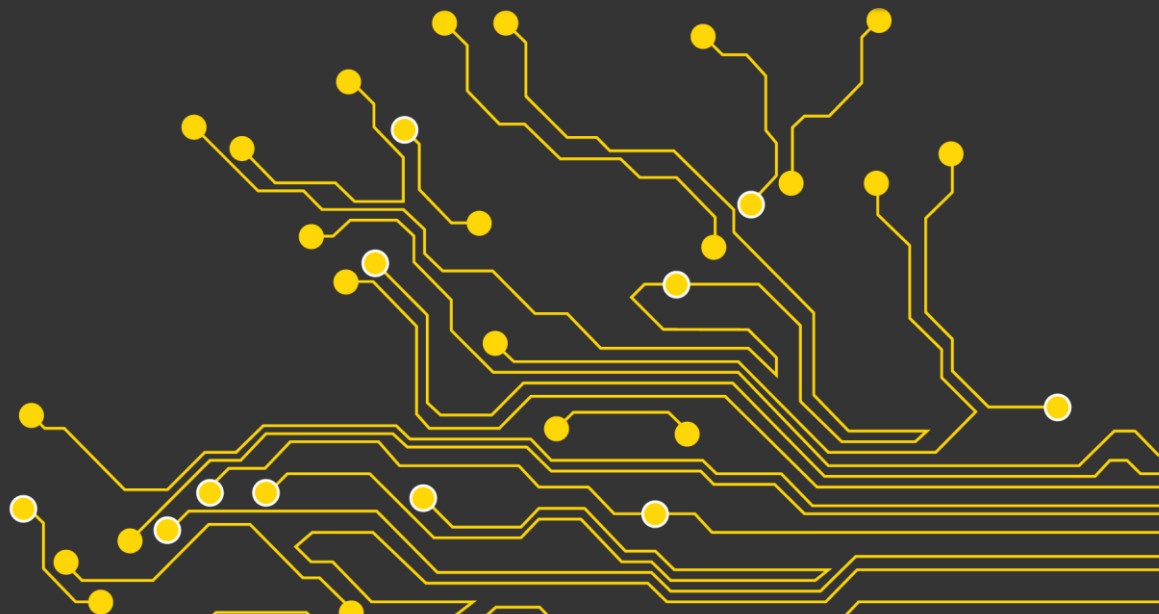




Self Storage

Benutzerhandbuch



<i>Version</i>	6.0	<i>ersetzte Version</i>	5.0
<i>Ausgabedatum</i>		<i>Dokumentname</i>	
<i>Ersteller</i>	Projektteam ENERGYlink		
<i>Verteiler</i>			
<i>Status</i>		<i>Gültig ab – bis:</i>	

Änderungskontrolle

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Ausführende Stelle</i>	<i>Bemerkungen / Änderungsbeschreibung</i>
0.1			Erstentwurf
0.2	04.09.2013	Christoph Berzsényi	Fachliche Korrekturen und Ergänzungen Erstellung Glossar
1.0	03.01.2014	Projektteam ENERGYlink	Aktualisierungen Ergänzung Prozess-Abwicklung Verfahren LIEF (VOL, BINKUN, ZPID, WIES, KUEND)
2.0	30.01.2014	Projektteam ENERGYlink	Ergänzung Prozess-Abwicklung Verfahren ANM (ANM , ANL, BELNB) Ergänzung automatisierte Prozessschritte/Prüfungen Erstellung Stammdatenübernahme nach Abschluss Hauptprozess (WIES, ANM, ABM) Erstellung Stammdatenübernahme nach Abschluss Supportprozess (ZPID, BINKUN, ANL) Ergänzung Editieren / Löschen von Stammdaten Erstellung Fehler bei Nachrichtenübertragung (TE01) Erstellung Info-Symbole Erweiterung Beschreibung Importmonitor Anpassungen und Aktualisierungen
3.0	16.05.2014	Projektteam ENERGYlink	Ergänzung Prozess-Abwicklung Verfahren ABM (ABM, VZ) Ergänzung Prozess-Abwicklung STO, VP Ergänzung Regelung Zählwerksinformationen Erweiterung Beschreibung Prozess-Abwicklung ANM (Gasbereich/VGM) Erweiterung Beschreibung Prozess-Abwicklung VOL (Darstellung Kundename) Erweiterung Beschreibung Cockpit (Export und Import von Stammdaten) Erweiterung Beschreibung Stammdaten
4.0	21.07.2014		Erstellung E-Mail Benachrichtigung Verwaltung Erstellung Stammdaten Historisierung Ergänzung Änderungshistorie im Stammdaten-Exporter

			<p>Ergänzung Info-Symbole</p> <p>Ergänzung parallele An- und Abmeldung</p> <p>Erstellung erneuter Versand von Nachrichten (einzelne Prozessschritte)</p> <p>Usability Verbesserungen</p> <p>Anpassungen und Aktualisierungen</p>
5.0	11.04.2018	Projektteam ENERGYlink	<p>Vollumfängliche Aktualisierung der Beschreibungen bzgl. Cockpit, Prozesse und Stammdaten.</p> <p>Ergänzung der Funktionalitäten gemäß Wechselverordnung 2014.</p> <p>Aufnahme der Prozesse Rückabwicklung Neuanmeldung und Rückabwicklung Abmeldung.</p>
6.0	01.04.2019	Projektteam ENERGYlink	<p>Einarbeitung der adaptierten Prozesse VOL und VP gemäß Schema-Änderungen vom Okt 2018.</p>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	7
Glossar/Erläuterungen	9
1 Zweck des Dokuments	12
1.1 Konventionen.....	12
2 Registrierung für die Nutzung des Self Storage	12
3 Die Graphische Benutzeroberfläche des Self Storage	12
3.1 Systemvoraussetzungen	12
3.2 Login.....	13
3.3 Allgemeine Navigation	15
3.4 Cockpit	16
3.4.1 Daten herunterladen.....	16
3.4.2 Stammdaten hochladen	21
3.4.3 Übersicht der privaten Schlüssel	24
3.5 Prozessmonitor.....	27
3.5.1 Filterbereich.....	27
3.5.2 Prozessbereich	28
3.5.3 Aktionen	32
3.6 Stammdaten	37
3.6.1 Filterbereich.....	37
3.6.2 Stammdatenbereich.....	38
3.7 Einstellungen	46
3.7.1 Benachrichtigungen	46
3.7.2 Stammdaten	48
3.7.3 Prozesse	52
3.7.4 Standardwerte laden	57
4 Durchführung von Prozessen	59
4.1 Einleitung	59
4.2 [IDZ] Anlagen ID ziehen	60
4.3 [VOL] Vollmachtsübermittlung.....	61
4.3.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Vollmacht übermitteln.....	62
4.3.2 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell / Netzbetreiber - Vollmacht einsehen	66
4.4 [BINKUN] Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage beim aktuellen Lieferanten.....	68
4.4.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - BINKUN anlegen.....	68
4.4.2 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Vollmacht prüfen	70

4.4.3	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Vertragsdaten einsehen	73
4.4.4	Stammdatenübernahme aus BINKUN-Prozess beim Lieferant neu.....	75
4.5	[ZPID] Zählpunkt- und Endverbraucheridentifikation beim Netzbetreiber.....	77
4.5.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - ZPID anlegen	77
4.5.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - Vollmacht prüfen	79
4.5.3	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Endkundendaten einsehen	82
4.5.4	Stammdatenübernahme aus ZPID-Prozess beim Lieferant neu	84
4.6	[WIES] Eigentlicher Wechsel	87
4.6.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - WIES anlegen.....	87
4.6.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - Vollmacht prüfen, Netzzugang prüfen (Gas) 90	
4.6.3	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Verbrauchsdaten einsehen	94
4.6.4	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Wechselinformationen prüfen.....	96
4.6.5	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu (kein Einwand durch Lieferant aktuell) – Bestätigung einsehen und Ablesewunsch senden	99
4.6.6	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers (kein Einwand durch Lieferant aktuell) – Bestätigung einsehen und MSCONS senden.....	101
4.6.7	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu (Einwand durch Lieferant aktuell) - Einwand prüfen und Ablesewunsch senden.....	105
4.6.8	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers (Einwand durch Lieferant aktuell) - Status überprüfen und MSCONS senden	110
4.6.9	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Bestätigung einsehen und Ablesewunsch senden	113
4.6.10	Stammdatenübernahme aus WIES-Prozess beim Lieferant aktuell	116
4.6.11	Stammdatenübernahme aus WIES-Prozess beim Lieferant neu.....	116
4.6.12	Stammdatenübernahme aus WIES-Prozess beim Netzbetreiber	116
4.7	[KUEND] Kündigung	118
4.7.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu – KUEND anlegen	118
4.7.2	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Vollmacht prüfen	121
4.7.3	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Kündigungsdaten einsehen.....	123
4.8	[ANL] Anlagenabfrage	126
4.8.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - ANL anlegen.....	126
4.8.2	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu – Kundendaten einsehen	128
4.8.3	Stammdatenübernahme aus ANL-Prozess beim Lieferant neu.....	130
4.9	[ANM] Neuanmeldung	132
4.9.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - ANM anlegen.....	132
4.9.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - Vollmacht prüfen, Kapazitäten prüfen (Gasbereich), Terminverschiebung	136
4.9.3	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Bestätigung einsehen.....	146
4.9.4	Stammdatenübernahme aus ANM-Prozess beim Lieferant neu.....	149
4.9.5	Stammdatenübernahme aus ANM-Prozess beim Netzbetreiber	150

4.10	[RAANM] Rückabwicklung Neuanmeldung	151
4.10.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - RAANM anlegen.....	151
4.10.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - RAANM anlegen.....	152
4.11	[BELNB] Belieferungswunsch bei Netzbetreiber anstoßen.....	155
4.11.1	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - BELNB anlegen	155
4.11.2	Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Belieferungswunsch einsehen	158
4.12	[ABM] Abmeldung	161
4.12.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - ABM anlegen.....	161
4.12.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers – Abmeldung bestätigen, Terminverschiebung 163	
4.12.3	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Bestätigung einsehen	166
4.12.4	Stammdatenübernahme aus ABM-Prozess beim Lieferant aktuell.....	168
4.12.5	Stammdatenübernahme aus ABM-Prozess beim Netzbetreiber.....	169
4.13	[RAABM] Rückabwicklung Abmeldung.....	170
4.13.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - RAABM anlegen.....	170
4.13.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - RAABM anlegen	171
4.14	[VZ] Beendigung des Energieliefervertrages oder Netznutzungsvertrages aus anderen Gründen - Vertragsloser Zustand	174
4.14.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - VZ anlegen	174
4.14.2	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers – Vertragslosen Zustand bestätigen, Terminverschiebung.....	177
4.14.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Bestätigung einsehen	179
4.14.2	Stammdatenübernahme aus VZ-Prozess beim Lieferant aktuell	181
4.14.3	Stammdatenübernahme aus VZ-Prozess beim Netzbetreiber	181
4.15	[STO] Stornierung	182
4.15.1	Abwicklung aus Sicht des Initiators – STO durchführen.....	182
4.16	[VP] Vollmachtsprüfung	184
4.16.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell / Netzbetreibers - VP durchführen.....	184
4.17	[NUE] Nachrichtenübermittlung	186
4.18	[ZUEM] Zählerstandsübermittlung	188
4.18.1	Abwicklung aus Sicht des Lieferant - ZUEM anlegen.....	188
4.18.1	Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - ZUEM bestätigen	190
4.19	Fehler bei der Übertragung von Nachrichten	192
4.19.1	Fehlerkategorien	192
4.19.2	Kennzeichnung von fehlerhaften Prozessen und Möglichkeit manueller Aktionen sowie Nachrichtenempfang	193
5	Kontakt	195

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anmeldung Self Storage	13
Abbildung 2: RSA Token	13
Abbildung 3: Cockpit Self Storage	15
Abbildung 4: Auswahlliste Konzessionen.....	15
Abbildung 5: Aktionsliste Benutzerkonto	15
Abbildung 6: Navigationselemente in der Fußzeile.....	15
Abbildung 7: Navigationselement Einstellungen.....	16
Abbildung 8: Cockpit.....	16
Abbildung 9: Stammdaten Export	17
Abbildung 10: Download Monitor	18
Abbildung 11: Tabellenblatt Export	19
Abbildung 12: Tabellenblatt Historie.....	20
Abbildung 13: Stammdaten Export Archiv.....	21
Abbildung 14: Stammdaten Import	21
Abbildung 15: Stammdaten Import – Datei auswählen.....	22
Abbildung 16: „Importmonitor“	22
Abbildung 17: „Import abgeschlossen“	23
Abbildung 18: Stammdaten Import Archiv	23
Abbildung 19: Stammdaten Import Bericht	24
Abbildung 20: Übersicht der privaten Schlüssel	25
Abbildung 21: Übersicht der privaten Schlüssel – Datei auswählen.....	26
Abbildung 22: Prozessmonitor	27
Abbildung 23: 1. Ebene: Gruppierung nach Verfahren	29
Abbildung 24: 2. Ebene: Gruppierung nach Prozess.....	30
Abbildung 25: 3. Ebene: Ausgabe der einzelnen Nachrichten.....	30
Abbildung 26: Erneuter Versand einzelner Nachrichten	31
Abbildung 27: Anlage eines neuen Prozesses und neuen Verfahrens.....	32
Abbildung 28: Neuer Prozess und neues Verfahren - Rolle Lieferant.....	33
Abbildung 29: Neuer Prozess und neues Verfahren - Rolle Netzbetreiber	34
Abbildung 30: Neuer Prozess - Auto-Complete Funktion – Rolle Netzbetreiber	35
Abbildung 31: Anlage eines neuen Prozesses in einem bestehenden Verfahren.....	35
Abbildung 32: Anlage eines neuen Prozesses in einem bestehenden Verfahren – Auswahlliste für LIEF in der Rolle Lieferant.....	36
Abbildung 33: Aktion innerhalb eines Prozesses setzen	36
Abbildung 34: Stammdaten	37
Abbildung 35: Symbol für gesperrte/verfügbare Zählpunkte	38
Abbildung 36: Stammdatennavigation	38
Abbildung 37: Zählpunktdetails - verfügbar (Rolle Lieferant Gas).....	39
Abbildung 38: Zählpunktdetails – gesperrt (Rolle Netzbetreiber Strom)	40
Abbildung 39: Stammdatenänderung speichern	41
Abbildung 40: Stammdaten Historie	44
Abbildung 41: Stammdaten Historie Detail.....	45
Abbildung 42: Aktionsliste Benutzerkonto - Einstellungen.....	46
Abbildung 43: E-Mail Benachrichtigung Verwaltung (Rolle Lieferant).....	46
Abbildung 44: E-Mail Benachrichtigung Verwaltung (Rolle Netzbetreiber)	47
Abbildung 45: E-Mail Benachrichtigung Verwaltung - Speichern.....	47
Abbildung 46: E-Mail Benachrichtigung (ANFRAGE_ANM).....	47
Abbildung 47: Einstellungen Excel Export (Netzbetreiber)	48
Abbildung 48: Änderungsspalten im Excel Export	49

Abbildung 49: Einstellungen Stammdatenübernahme ANM, BELNB und BINKUN (Rolle Lieferant).....	50
Abbildung 50: Einstellungen Stammdatenübernahme WIES und ZPID (Rolle Lieferant).....	50
Abbildung 51: Einstellungen - Speichern.....	52
Abbildung 52: Einstellungen Prozesse (Rolle Lieferant)	53
Abbildung 53: Einstellungen Prozesse (Rolle Netzbetreiber)	53
Abbildung 54: Einstellungen - Speichern.....	57
Abbildung 55: Standardwerte laden	58
Abbildung 56: Markierung fehlerhafter Prozessschritte.....	193
Abbildung 57: Auswahlliste - Warnung bestätigen	194

Glossar/Erläuterungen

AIN	Anlagen-ID - Wird vom ENERGYlink eindeutig vergeben und gilt dann für das gesamte Verfahren (Lieferantenwechsel, Anmeldeverfahren, Abmeldeverfahren). Folglich muss diese Nummer je Verfahren konstant bleiben.
CIN	Conversation-ID - Alle Prozesse (z.B. ZPID, WIES ...) innerhalb eines Verfahrens werden durch eine gemeinsame Conversation-ID gruppiert. Diese wird beim ersten Prozessschritt vom ENERGYlink vergeben.
MIN	Message-ID – Die einzelnen Nachrichten innerhalb der Prozesse werden durch eine Message-ID gekennzeichnet. Diese wird für jede Nachricht eindeutig vergeben.
EC-Nummer	8-stellige Nummer beginnen mit AT. Für jede Funktion/Konzession (Netzbetreiber, Lieferant, BGV) eines Marktteilnehmers wird eine EC-Nummer verwendet.
LA	Aktueller Lieferant - Der Stromlieferant bzw. Gasversorger, der den Kunden bis zum Wechsel beliefert und mit dem zum Zeitpunkt der Einleitung des Wechsels ein aufrechtes Vertragsverhältnis besteht. Der Stromlieferant bzw. Gasversorger, der den Kunden bis zur Abmeldung beliefert.
LN	Neuer Lieferant - Der Stromlieferant bzw. Gasversorger, zu dem der Kunde wechseln will oder der Stromlieferant bzw. Gasversorger der den Kunden zukünftig beliefern soll.
NB	Netzbetreiber - Der Netzbetreiber, in dessen Netz sich die Anlage (oder auch mehrere Anlagen) des Kunden befindet.
VGM	Verteilergeliebtsmanager
Privater Schlüssel	Jeder Versand oder Empfang von Nachrichten im Self Storage erfolgt verschlüsselt. Dafür werden Verschlüsselungszertifikate benötigt. Der private Teil des Zertifikats (=privater Schlüssel) muss im Self Storage hochgeladen werden.
Öffentlicher Schlüssel	Damit die Kommunikation zwischen ENERGYlink und Self Storage erfolgen kann, muss am ENERGYlink das entsprechende öffentliche Zertifikat (=öffentlicher Schlüssel) hinterlegt sein.
PIN (Passwort)	Der 4-stellige PIN (=Passwort) ist ein Teil der Zugangsdaten, welche von den Verrechnungsstellen für jeden registrierten Benutzer vergeben werden und telefonisch bei den Verrechnungsstellen zu erfragen ist.
RSA-Token	Der RSA-Token ist ein Chipschlüssel (ähnlich einem Schlüsselanhänger), welcher ebenfalls an jeden registrierten Benutzer vergeben wird. Im Zuge der

	Anmeldung sorgt der Token für den sicheren Zugriff auf den Self Storage Dienst bzw. den ENERGYlink.
Stammdaten	Die persönlichen Daten der Endkunden (Name, Anlagenadresse, Zählpunktdaten, Vertragsdaten, Vollmacht) werden im Self Storage hinterlegt. Die Stammdaten dienen als Grundlage damit Einzelprozesse gestartet bzw. weiterbearbeitet werden können.
Abkürzungen für Verfahren und Prozesse	
LIEF (Verfahren Lieferantenwechsel)	Das Verfahren Lieferantenwechsel gliedert sich in die optionalen Prozesse Vollmachtsübermittlung [VOL], Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage [BINKUN], Zählpunktidentifikation [ZPID] und Kündigung [KUEND] sowie den daran anschließenden Wechsel eines Kunden von einem Strom- bzw. Gaslieferanten (Lieferant aktuell) zu einem anderen (Lieferant neu) [WIES].
VOL (Vollmachtsübermittlung)	Prozess zur Übermittlung einer Vollmacht, welche ein Prozessinitiator zur Ausübung des Wunsches eines Kunden in den Prozessen [ZPID], [BINKUN], [WIES], [KUEND] und [ANM] benötigt.
BINKUN (Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage beim aktuellen Lieferanten)	Prozess dient dem neuen Lieferanten zur Ermittlung der Bindefrist, der Kündigungsfrist sowie der möglichen Kündigungstage eines Kunden beim aktuellen Lieferanten.
ZPID (Zählpunkt- und Endverbraucheridentifikation beim Netzbetreiber)	Prozess dient der vollautomatischen Ermittlung der Zählpunktbezeichnungen und weiterer Kunden- bzw. Anlagendaten beim Netzbetreiber.
WIES (Wechsel im eigentlichen Sinn)	Prozess dient der Bereitstellung der notwendigen Wechselinformationen für alle am Wechsel beteiligten Marktteilnehmer.
KUEND (Elektronische Kündigung)	Prozess bietet die Möglichkeit eine elektronische Kündigung vom neuen Lieferanten an den aktuellen Lieferanten zu senden.
IDZ (Anlagen ID ziehen)	Prozess um eine gültige Anlagenidentifikationsnummer (AIN) vom ENERGYlink Web Service zu erhalten.
ANL (Anlagenabfrage)	Prozess dient der Identifikation der an einer Anlagenadresse vorhandenen Zählpunkte.
ANM (Anmeldeverfahren)	Das Anmeldeverfahren gliedert sich in den optionalen Prozess Belieferungswunsch [BELNB], Anlagenabfrage [ANL] sowie die daran anschließende Neuanmeldung [ANM].
RAANM (Rückabwicklung Neuanmeldung)	Prozess dient der Rückabwicklung einer fehlerhaften Neuanmeldung [ANM].
ANM (Neuanmeldung)	Prozess dient der Anmeldung eines Kunden an einer aktiven oder inaktiven Anlage und damit der Aufnahme einer Belieferung.
BELNB (Beliierungswunsch bei Netzbetreiber anstoßen)	Prozess dient dazu, einen vom Endkunden beim Netzbetreiber eingebrachten Belieferungswunsch entsprechend zu verarbeiten.
ABM (Abmeldeverfahren)	Das Abmeldeverfahren gliedert sich in den Prozess Abmeldung [ABM] und den Prozess Vertragsloser Zustand [VZ].

ABM (Abmeldung)	Die Abmeldung dient dem Informationsaustausch zwischen aktuellem Lieferant und Netzbetreiber, wenn ein Kunde eine Anlage abmeldet/auszieht.
RAABM (Rückabwicklung Abmeldung)	Prozess dient der Rückabwicklung einer fehlerhaften Abmeldung [ABM].
VZ (Beendigung des Energieliefervertrages aus anderen Gründen vormals „Meldung über Vertragslosen Zustand“)	Prozess dient der Information des Netzbetreibers durch den aktuellen Lieferanten, dass das Vertragsverhältnis zwischen Kunde und Lieferant demnächst endet. Der Netzbetreiber informiert daraufhin den Kunden, damit dieser sich einen neuen Lieferanten sucht.
STO (Stornierung)	Angestoßene Prozesse [WIES], [KUEND], [ANM], [ABM] und [VZ] können durch den Initiator des jeweiligen Prozesses innerhalb eines bestimmten Zeitfensters, jedenfalls noch vor Beendigung des Prozesses, storniert werden. Im Falle von [WIES], [ANM], [ABM] und [VZ] kann der Netzbetreiber den Prozess stornieren, auch wenn er diesen nicht initiiert hat.
VP (Vollmachtsprüfung)	Die Prozesse [BINKUN], [ZPID], [WIES], [KUEND] und [ANM] enthalten eine Überprüfung der Vollmacht auf Gültigkeit bzw. Zulässigkeit.
NUE	Prozess um Textnachrichten mit Anhang zu versenden. Vergleichbar mit einem E-Mail-Versand.
ZUEM (Zählerstandsübermittlung)	Prozess dient der Übermittlung des Zählerstandes zu einem gewissen Stichtag.

1 Zweck des Dokuments

Dieses Handbuch dient zur Erläuterung der Funktionalitäten der graphischen Benutzeroberfläche des Self Storage und der Prozesse laut Wechselverordnung 2014 bzw. deren Anwendung im Self Storage.

Die graphische Benutzeroberfläche des Self Storage stellt dem Benutzer alle seine Konzession (EC-Nummer) betreffenden Prozesse dar und bietet ihm die Möglichkeit, sofern vorgesehen, manuelle Schritte in den Prozessen durchzuführen oder selbst Prozesse zu initiieren.

Weiteres können die Benutzer die Stammdaten der Endkunden ihrer Konzessionen einsehen und bearbeiten.

1.1 Konventionen

Im Sinne der besseren Lesbarkeit und Nachvollziehbarkeit werden alle Erläuterungen in diesem Handbuch, welche nur den Gasbereich betreffen, in *kursiver Schrift* dargestellt.

2 Registrierung für die Nutzung des Self Storage

Um den Self Storage benutzen zu können, wird ein, durch die Verrechnungsstelle autorisiertes, Benutzerkonto benötigt.

Mehr Informationen zur Registrierung finden Sie unter www.energylink.at/de/registrierung

3 Die Graphische Benutzeroberfläche des Self Storage

Die graphische Benutzeroberfläche des Self Storage kann unter <https://selfstorage.energylink.at/> erreicht werden.

3.1 Systemvoraussetzungen

Die Applikation wurde für folgende Browser optimiert:

- Microsoft Internet Explorer ab der Version 11
- Mozilla Firefox ab der Version 52
- Google Chrome ab der Version 57
- Apple Safari ab der Version 9

Zusätzliche Voraussetzung für die Nutzung der graphischen Benutzeroberfläche ist, dass Java Script in dem Webbrowser des Endgerätes aktiviert ist.

3.2 Login

ENERGYlink Self Storage

Benutzername *

PIN *

RSA SecurID RSA Token *

Login

Diese Webapplikation wurde mit folgenden Browsern getestet

- Firefox 52.x
- Internet Explorer 11.x
- Chrome 57.x
- Safari 9.x

Zusätzliche Voraussetzung für die Nutzung der graphischen Benutzeroberfläche ist, dass Java Script in dem Webbrowser des Endgerätes aktiviert ist.

Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, wenn Sie unsere Webapplikation nutzen.
Bei älteren Browsern bzw. Browserversionen können während der Verwendung Probleme auftreten.

Abbildung 1: Anmeldung Self Storage

Um sich beim Self Storage anzumelden, geben Sie bitte folgende drei Zugangsdaten ein:

- **Benutzer:** 8-stelliger Benutzername, welcher von den Verrechnungsstellen vergeben und jedem registrierten Benutzer per Post übermittelt wird.
- **PIN:** 4-stelliges individuelles Passwort, welches von den Verrechnungsstellen vergeben wurde und von jedem registrierten Benutzer telefonisch beim Kundenservice des ENERGYlink unter +43 (0)1-319 07 01-225 erfragt werden muss.
- **RSA Token:** 6-stellige Zahlenkombination, welche am Display des persönlichen RSA-Token angezeigt wird. Der RSA-Token wird von den Verrechnungsstellen an jeden registrierten Benutzer per Post übermittelt.

Hinweis: Auf dem RSA Token wird neben der 6-stelligen Zahlenkombination ein vertikaler strichlierter Balken angezeigt, der über die verbleibende Gültigkeitsdauer der Zahlenkombination Auskunft gibt. Jede angezeigte Zahlenkombination ist jeweils eine Minute lang gültig und kann nur innerhalb dieser Zeitdauer für die Anmeldung verwendet werden.



Abbildung 2: RSA Token

Sollte der strichlierte Balken vor der Eingabe bereits fast abgelaufen sein, warten Sie ein paar Sekunden bis am Display eine neue Zahlenkombination generiert wurde, da sonst die Anmeldung fehlschlagen kann.

3.3 Allgemeine Navigation

Die graphische Benutzeroberfläche teilt sich in drei verschiedene Bereiche:

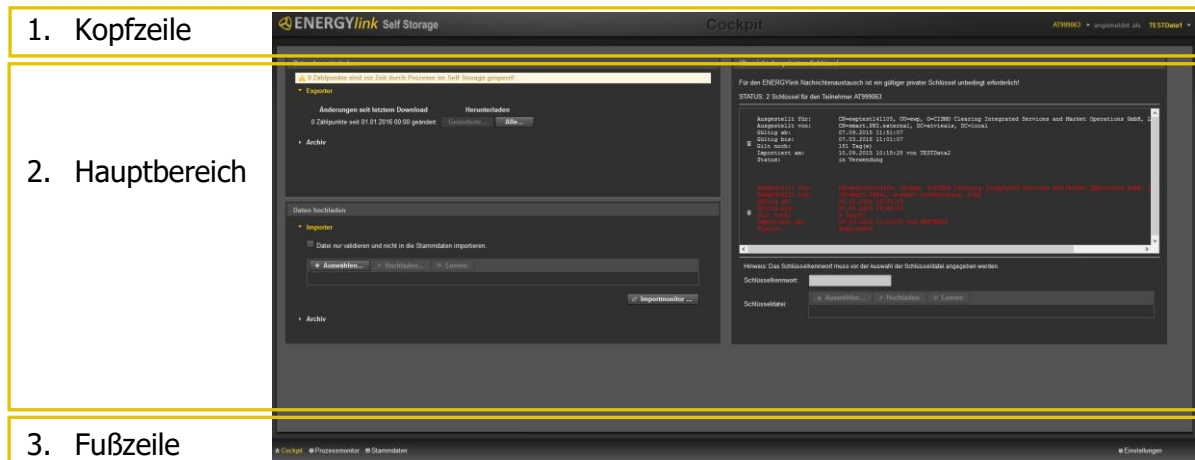


Abbildung 3: Cockpit Self Storage

In der Kopfzeile werden in der rechten Ecke die aktuell ausgewählte Konzession (EC-Nummer), sowie das aktuelle Benutzerkonto (=Benutzername) angezeigt:

- Mit dem „Aktions“-Button (=Pfeil) neben der Konzession kann das Aktionsmenü ausgeklappt werden. In diesem Menü kann der Benutzer, falls dem Benutzerkonto mehreren Konzessionen zugeordnet sind, die Konzession wählen.



Abbildung 4: Auswahlliste Konzessionen

- Mit dem „Aktions“-Button (=Pfeil) neben dem Benutzerkonto kann das Aktionsmenü ausgeklappt werden. In diesem Menü kann der Benutzer sich abmelden.

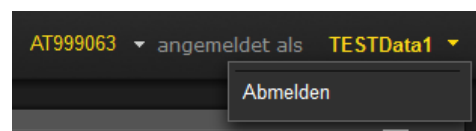


Abbildung 5: Aktionsliste Benutzerkonto

Links in der Fußzeile werden die Navigationselemente angezeigt:

- **Cockpit:** Der Benutzer gelangt zur „Cockpit“-Seite (Verwaltung von privaten Verschlüsselungszertifikaten, Upload und Download von Endkunden-Stammdaten)
- **Prozessmonitor:** Der Benutzer gelangt zum Prozessmonitor (Abwicklung und Verfolgung der Wechsel-, An- und Abmeldeprozesse).
- **Stammdaten:** Der Benutzer gelangt zur Endkunden Stammdatenseite (Verwaltung von Endkunden-Stammdaten)

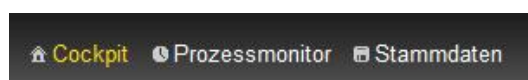


Abbildung 6: Navigationselemente in der Fußzeile

Rechts in der Fußzeile wird das Navigationselement „Einstellungen“ angezeigt:

- Der Benutzer gelangt zur „Einstellungen“-Seite. Parameter bezüglich Benachrichtigungen, Stammdaten und Prozesse können angepasst werden.

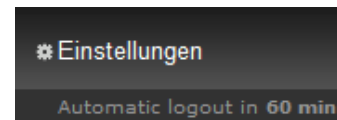


Abbildung 7: Navigationselement Einstellungen

3.4 Cockpit

Nach erfolgreichem Login gelangt man auf die „Cockpit“-Seite der graphischen Benutzeroberfläche des Self Storage.

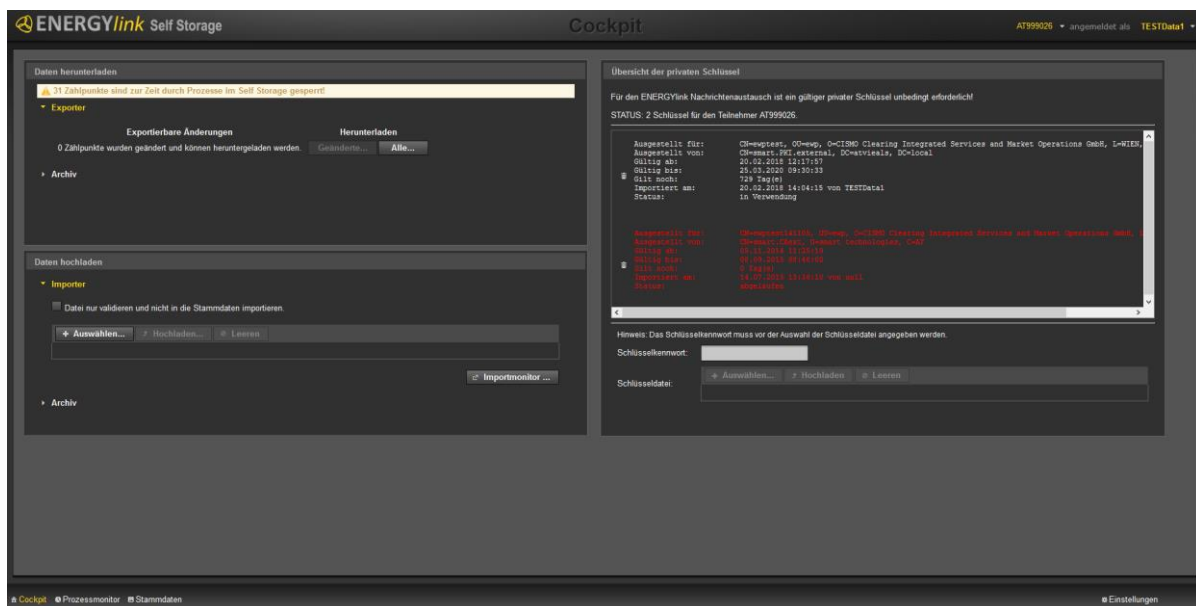


Abbildung 8: Cockpit

In der oberen, rechten Ecke sowie in der unteren, linken Ecke werden die allgemeinen Navigationselemente angezeigt.

Im Hauptbereich der Seite werden folgende Elemente angezeigt:

1. Daten herunterladen
2. Daten hochladen
3. Übersicht der privaten Schlüssel

3.4.1 Daten herunterladen

In dem Element „Daten herunterladen“ können unter „Exporter“ entweder alle im jeweiligen Mandanten verfügbaren oder nur die durch Prozesse bzw. manuelle Adaptierungen geänderten Kunden-Stammdaten heruntergeladen werden. Dabei handelt es sich jeweils um ein XML- bzw. Excel-File. Welche Datensätze im Download-File enthalten sind, ist in den Einstellungen der Konzession (EC-Nummer) festgelegt und kann durch einen Benutzer angepasst werden (siehe Kapitel 3.7).

Zudem werden unter „Archiv“ die letzten zehn Stammdaten-Downloads bereitgestellt.

3.4.1.1 Exporter

Der Exporter beinhaltet einen Informationsbereich, welcher Aufschluss darüber gibt, ob Stammdaten seit dem letzten Download geändert wurden. Zudem ist ersichtlich wie viele Zählpunkts-Datensätze durch einen offenen Prozess oder eine Änderung aus einem abgeschlossenen Prozess gesperrt sind.

Im gelb hinterlegten Informationsbereich wird die Anzahl der aktuell gesperrten Datensätze angezeigt.

Zudem scheint ein blau hinterlegter Informationsbereich auf, wenn Zählpunkte - gemäß den aktuellen Einstellungen - heruntergeladen werden können.

Die Anzahl der Änderungen gibt Aufschluss darüber, wie viele exportierbare Zählpunkte momentan zum Download bereitstehen. Diese Anzahl enthält alle Zählpunkte, die veränderte Stammdaten durch einen abgeschlossenen Prozess aufweisen. Gewisse Einstellungen erlauben ebenfalls, das Herunterladen von gesperrten Zählpunkten (siehe Kapitel 3.7.2.1).

Hinweise:

- Eine Stammdaten-Änderung durch einen abgeschlossenen Prozess sperrt den Zählpunkt. Der betroffene Zählpunkts-Datensatz kann durch einen Upload bzw. manuelle Bearbeitung nicht verändert werden. Damit die Sperre aufgehoben wird, muss erst ein Download der geänderten Daten bzw. aller Daten erfolgen.
- Bei einer Sperre durch einen noch nicht abgeschlossenen Prozess befindet sich der betroffene Zählpunkts-Datensatz in Änderung. Der Datensatz kann durch einen Upload bzw. manuelle Bearbeitung während der Prozesslaufzeit nicht verändert werden. Damit die Sperre aufgehoben wird, muss erst der entsprechende Prozess abgeschlossen (und die Daten heruntergeladen) oder abgebrochen werden.

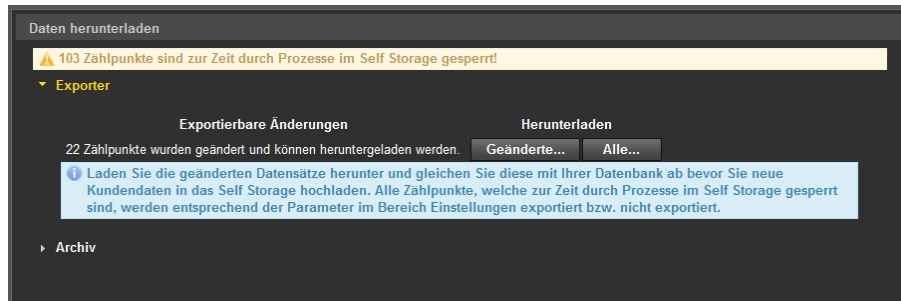


Abbildung 9: Stammdaten Export

Es stehen zwei Varianten für den Download zur Verfügung:

- „Alle...“: Es werden alle Zählpunkte, die zur ausgewählten Konzession verfügbar und exportierbar sind, heruntergeladen (pro Zählpunkt ein Datensatz). Diese Funktion steht immer zur Verfügung.
- „Geänderte...“: Es werden nur jene Zählpunkte heruntergeladen, die durch einen abgeschlossenen Prozess oder eine Adaptierung der Stammdaten verändert wurden (pro Zählpunkt ein Datensatz). Sofern in den Einstellungen zugelassen, werden auch gesperrte Zählpunkte heruntergeladen, welche durch einen noch laufenden Prozess verändert werden. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Zählpunkte mit veränderten Stammdaten noch nicht heruntergeladen wurden (=blauer Informationsbereich). Sofern gemäß Einstellungen keine exportierbaren Zählpunkte vorliegen, ist der Button „Geänderte...“ ausgegraut.

Sobald eine der beiden Varianten für den Download ausgewählt wird, öffnet sich der „Download Monitor“. Dieser stellt Informationen über den laufenden Download bereit. Mit Klick auf den Button „Datei erzeugen“ werden die Datensätze für den Download vorbereitet. Sobald die Datei verfügbar ist (Ladebalken bei 100%), kann diese mittels „XML Herunterladen“ oder „Excel Herunterladen“ aus dem Self Storage heruntergeladen werden. Sollten Zählpunkte nicht in der exportierten Datei enthalten sein, sind diese z.B. durch einen offenen Prozess gesperrt. Die Einstellung, ob durch Prozesse gesperrte Zählpunkte exportiert werden sollen, ist steuerbar (siehe Kapitel 3.7).

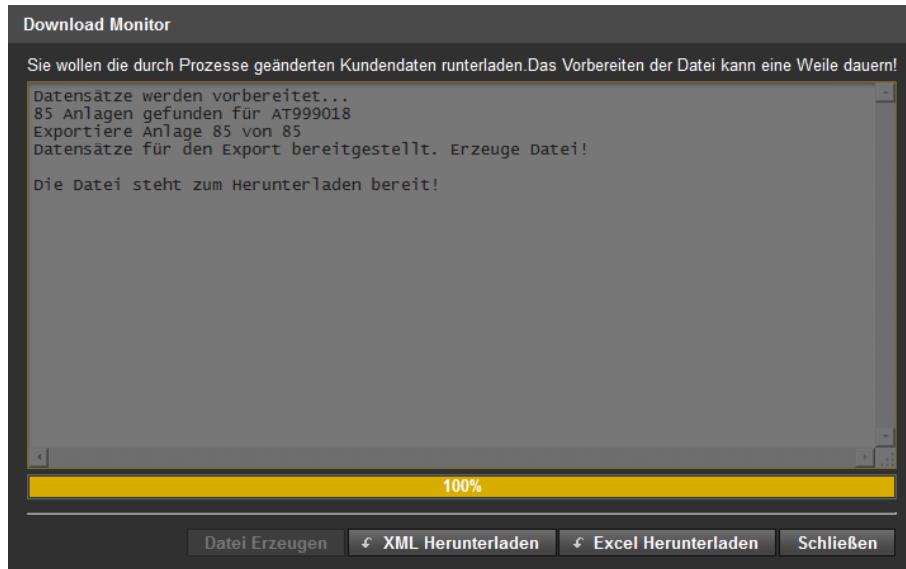


Abbildung 10: Download Monitor

Hinweise:

Nach dem Download wird die Sperrung des Zählpunkts durch einen abgeschlossenen Prozess aufgehoben. Ein erneuter Prozessstart auf den geänderten ZP-Datensatz kann erst nach dem erfolgten Download durchgeführt werden. Das heruntergeladene XML-File kann auch mit Excel geöffnet werden. Alle Zählpunkte, welche durch einen laufenden Prozess gesperrt sind, bleiben weiterhin gesperrt. Die Sperre hebt sich erst nach Abschluss des Prozesses und nach erfolgtem Download der geänderten Datensätze auf (ggf. kann der laufende Prozess auch abgebrochen werden).

Das heruntergeladene Excel-File enthält zwei Tabellenblätter. Im ersten Tabellenblatt werden die Zählpunkte samt ihren dazugehörigen Stammdaten angezeigt (siehe Kapitel 3.4.1.2). Im zweiten Tabellenblatt „Historie“ werden die manuellen bzw. prozessbedingten Änderungen bei den jeweiligen Zählpunkten aufgelistet, siehe nachfolgendes Kapitel 3.4.1.3.

3.4.1.2 Stammdaten-Download im Export-File

Im ersten Tabellenblatt des Export-Files werden entweder alle Zählpunkte (Auswahl Exporter-Maske „Alle...“) oder nur die geänderten Zählpunkte (Auswahl Exporter-Maske „Geänderte...“) samt ihren dazugehörigen Stammdaten angezeigt (siehe auch Kapitel 3.6.2.2). Das Tabellenblatt hat die gleiche Bezeichnung wie das Tabellenblatt in der Excel-Vorlage für den Stammdaten-Import. Das exportierte Tabellenblatt kann dadurch ggf. auch für den Stammdaten-Import verwendet werden (siehe Kapitel 3.4.2).

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	### Leerzeile für SESO Importer ###								
2	### Leerzeile für SESO Importer ###								
3	### Leerzeile für SESO Importer ###								
4	### Leerzeile für SESO Importer ###								
5	### Leerzeile für SESO Importer ###								
6	### Leerzeile für SESO Importer ###								
7	Netzbetreiber	PLZ	Ort	Straße	Hausnummer	Stiege	Stock	Tür	ZP-Bezeichnung
8	### Leerzeile für SESO Importer ###								
9	### Leerzeile für SESO Importer ###								
10	AT999020	1010	Hauptstäuödt	Hauptstraße	1		2	1	AT999003TEST0000000000000000
11	AT999020	1050	Hauptstäuödt	Teststraße	3	1		2	AT999020TEST0000000000000000
12	AT999020	1113	Wien	Lange Gasse	13			13	AT0199990000000000000000WIES
13	AT999020	1114	Wien	Kurze Gasse	14			14	AT0199990000000000000000WIES
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									

Abbildung 11: Tabellenblatt Export

Um Stammdaten im Self Storage zu ändern gibt es, neben der Möglichkeit die Daten im Bereich „Stammdaten“ zu editieren (Kapitel 3.6.2.1.2), auch die Möglichkeit die Daten im Export-File zu ändern und das File anschließend hochzuladen. Im Unterschied zu der Import-Vorlage im Kapitel 3.4.2 ist das exportierte File nur mit den „Stammdaten“ befüllt – ohne die farbliche Hinterlegung und die beschreibenden Texte.

Die Zellen mit dem Inhalt „[### Leerzeile für SESO Importer ###]“ dienen als Platzhalter beim Import, sodass wie bei der Import-Vorlage, die für den Import relevanten Datensätze erst ab Zeile 10 beginnen. Damit der Import des geänderten exportierten Excel-Files funktioniert, muss folgendes beachtet werden:

- Zeilen 1-9 sowie jegliche Spalten dürfen **nicht** entfernt oder verschoben werden!
- Tabellenblattnamen dürfen **nicht** geändert werden (z.B. nicht nach EC-Nummer benennen o.ä.)!

Das exportierte Excel-File kann nach Überarbeitung im Self Storage Cockpit unter „Importer“ hochgeladen werden.

3.4.1.3 Änderungshistorie im Export-File

Sämtliche Änderungen der Kunden-Stammdaten, welche im Bereich „Stammdaten“ aufgezeichnet werden (siehe Kapitel 3.6.2.2), können im Export-Bereich heruntergeladen werden.

Diese aufgezeichneten Änderungen werden in den heruntergeladenen Excel-Files (.xls) bereitgestellt. Im ersten Tabellenblatt werden die Zählpunkte samt den dazugehörigen Daten angezeigt. Die Änderungshistorie befindet sich im zusätzlichen Tabellenblatt „Historie“, welches die manuellen bzw. prozessbedingten Änderungen bei den jeweiligen Zählpunkten auflistet. Dieses Tabellenblatt enthält nur dann ZP-Datensätze, wenn Datensätze zum Download bereitstehen, welche durch einen abgeschlossenen Prozess oder eine Adaptierung der Stammdaten (abhängig von den Einstellungen; pro Zählpunkt ein Datensatz). Die Auflistung der geänderten Daten erfolgt analog zur Historisierung im Bereich „Stammdaten“. Es ist somit für jeden Benutzer nachvollziehbar, welche Daten im Self Storage geändert wurden (inkl. Zeitpunkt und Auslöser der Änderung).

PLZ	Ort	Straße	Hausnummer	Stock	Tür	Zählpunkt	Zeitpunkt	Benutzer	Prozess	Änderungen
1090	Wien	Hausplatz	3			AT0199990000000000000000000000HAUS3	10.05.2016 16:44:04		WIES-NETWORK-OPERATOR	Versorgungsbeginn: 01.12.2009 -> 12.05.2016 VollmachtsId: -> AT999019Volkunde3 Lieferant: AT999020 -> AT999019
1090	Wien	Hausplatz	6		11	AT0199990000000000000000000000HAUS6	04.04.2016 16:44:08		WIES-NETWORK-OPERATOR	Versorgungsbeginn: 01.12.2009 -> 06.04.2016 VollmachtsId: -> AT999019Volkunde3 Lieferant: AT999020 -> AT999019
1510	Wien	Langer Weg	5		11	AT1510200000000000000000000000A5	30.10.2015 12:24:12		VZ-NETWORK-OPERATOR	Versorgungsende: -> 23.10.2015 Verfahren: 99 -> Verfahrensinfo: 12345678 ->
1510	Wien	Langer Weg	5		11	AT1510200000000000000000000000A5	23.10.2015 12:09:44	BerzsenyiC	UPDATE	Lieferant: AT999019 -> AT999022
1510	Wien	Langer Weg	6		11	AT1510200000000000000000000000A6	30.10.2015 12:16:34		ABM-NETWORK-OPERATOR	Versorgungsende: -> 26.10.2015 Lieferant: AT999019 -> AT999023

Abbildung 12: Tabellenblatt Historie

3.4.1.4 Archiv

Im Archiv werden die letzten zehn Stammdaten-Downloads bereitgestellt (jede Datei jeweils in den Formaten .xml und .xls). Die Darstellung erfolgt folgendermaßen:

- Dateiname
- Username des ausführenden Benutzers
- Zeitpunkt der Durchführung des Downloads

Es ist somit für jeden Benutzer nachvollziehbar, welche Dateien zuletzt aus dem Self Storage heruntergeladen wurden. Die Dateien im Archiv können gegebenenfalls nochmalig heruntergeladen werden, indem der Dateiname angeklickt wird.

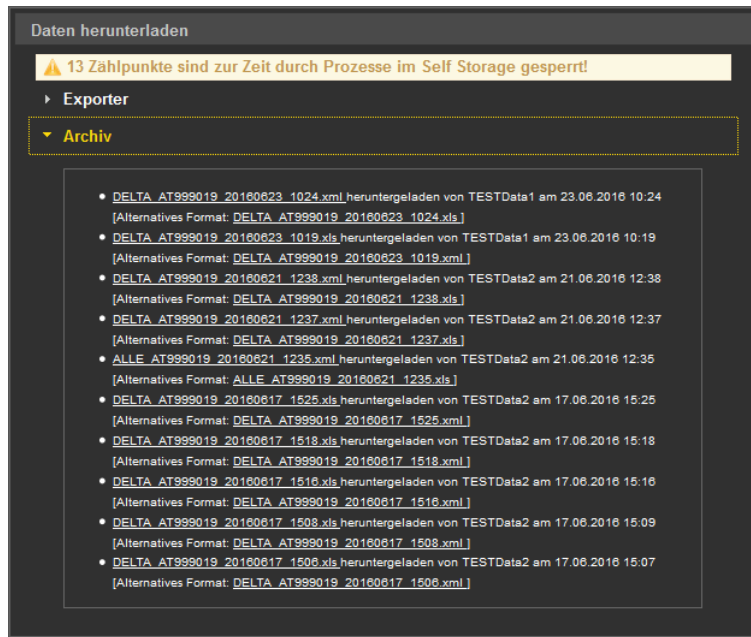


Abbildung 13: Stammdaten Export Archiv

Hinweis:

Zu beachten ist der automatisch generierte Dateiname. Dieser zeigt an, ob alle Daten heruntergeladen wurden (ALLE) oder nur die geänderten Daten (DELTA). Zusätzlich ist der genaue Zeitpunkt des Downloads im Dateinamen hinterlegt.

3.4.2 Stammdaten hochladen

In diesem Bereich des Cockpits kann ein .xml oder .xls-File (mit den Endkunden-Stammdaten) für die ausgewählte Konzession hochgeladen werden. Die Stammdatenvorlage (.xls), welche für den Upload zu verwenden ist, sowie das Handbuch zur Anwendung dieser Vorlage steht unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://www.energylink.at/de/systemuebersicht/self-storage-stammdaten>

Zudem werden die letzten zehn Stammdaten-Uploads bereitgestellt.

3.4.2.1 Importer

Das Hochladen erfolgt entweder mit dem „Auswählen“-Button über den Datei-Explorer oder mittels „Drag and Drop“ in den Bereich direkt unterhalb des „Auswählen“-Buttons.

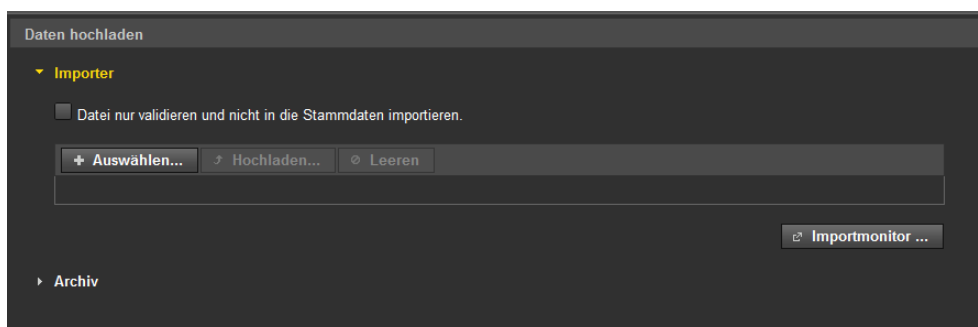


Abbildung 14: Stammdaten Import

Sobald eine .xml oder .xls-Datei ausgewählt oder in die Maske „gedropped“ wurde, wird der Dateiname unter dem „Auswählen“-Button angezeigt. Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt und anschließend hochgeladen werden. Eine irrtümlich ausgewählte Datei kann durch Klick auf den Button „X“ oder „Leeren“ wieder entfernt werden (siehe Abbildung 15).

Der Upload wird mittels Klick auf den Button „Hochladen“ gestartet.

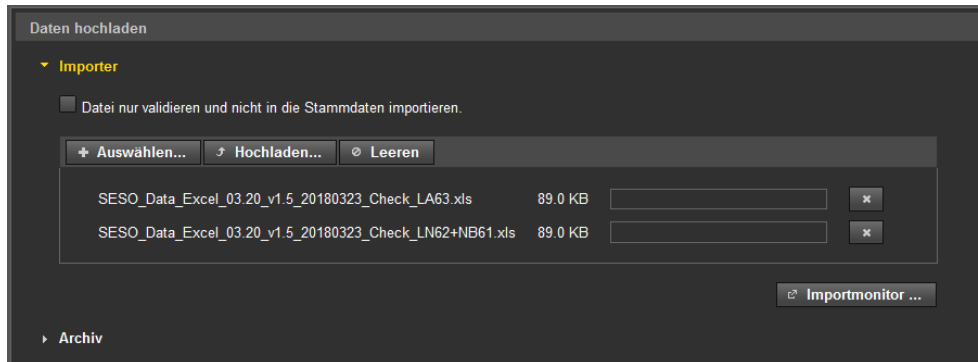


Abbildung 15: Stammdaten Import – Datei auswählen

Sobald der Upload abgeschlossen ist, wird der Importmonitor angezeigt, welcher die Informationen über den letzten Upload bereitstellt.

Sollten Zählpunkte nicht hochgeladen werden, wird dies am Ende des Berichts angezeigt. Die Zählpunkte können z.B. unvollständige Stammdaten enthalten oder durch einen offenen Prozess gesperrt sein.



Abbildung 16: „Importmonitor“

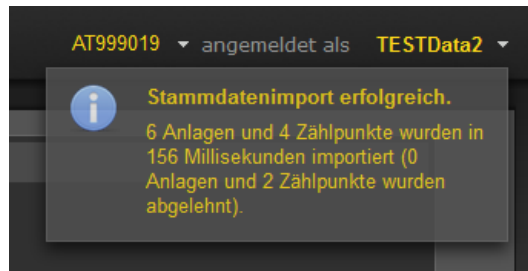


Abbildung 17: „Import abgeschlossen“

Die hochgeladenen Stammdaten können nach erfolgreichem Upload im Bereich "Stammdaten" eingesehen werden.

3.4.2.2 Archiv

Im Archiv werden die letzten zehn Stammdaten-Uploads bereitgestellt (im Format .xls oder .xml). Die Darstellung erfolgt folgendermaßen:

- Dateiname
- Username des ausführenden Benutzers
- Zeitpunkt der Durchführung des Uploads

Es ist somit für jeden Benutzer nachvollziehbar, welche Dateien zuletzt in den Self Storage hochgeladen wurden.

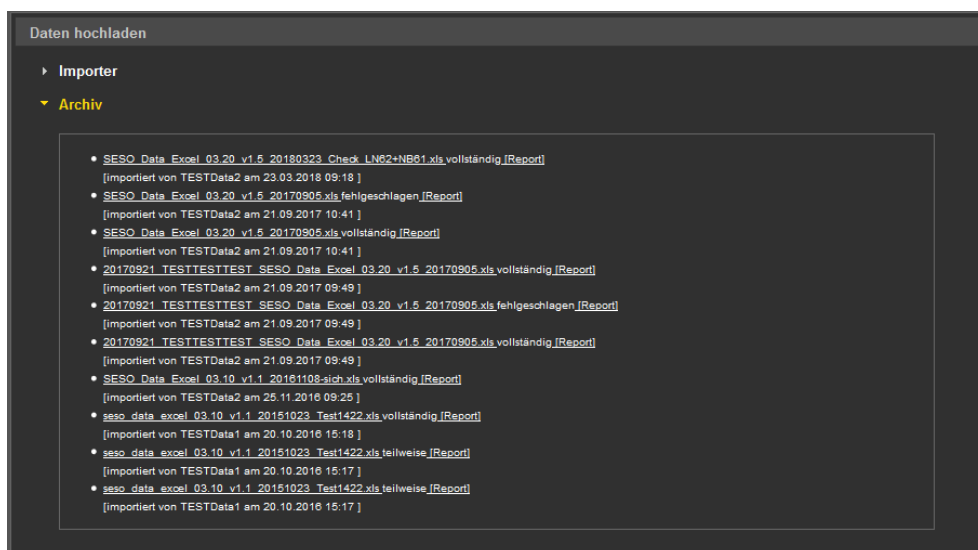


Abbildung 18: Stammdaten Import Archiv

Zusätzlich ist für jeden Upload ein Bericht verfügbar, welcher auch eventuelle Fehler im Zuge der Upload-Verarbeitung dokumentiert. Durch Klick auf „Report“ kann der jeweilige Bericht im Format .csv heruntergeladen und die Fehlerursache eingesehen werden.

Dateiname	Datum und Zeit	Aktion
seso_data_excel_03_10_v1.1_20151023_testSB2.xls	17.08.2016 15:03	Verarbeitung begonnen
seso_data_excel_03_10_v1.1_20151023_testSB2.xls	17.08.2016 15:03	Verarbeitung erfolgreich beendet.
ZUSAMMENFASSUNG:		
VERARBEITUNG ERFOLGREICH in 0 Sekunden:		
6 von 6 Anlagen wurden angenommen (0 wurden abgelehnt)!		
4 von 6 Zählpunkte wurden angenommen (2 wurden abgelehnt)!		
DETAILS:		
Zählpunkt	Status	Fehlerursache
AT01999900000000000000000000000001	ERROR	Die Vollmacht-ID ist bereits mit abweichenden Glaubhaftmachungsdaten (Verfahren, Verfahrensinfo oder V
AT01999900000000000000000000000010	ERROR	Die Kündigungsinformation ist unvollständig. Entweder "Kündigung eingeschrieben" UND "Bindungstermin"
AT01999900000000000000000000000002	OK	
AT01999900000000000000000000000011	OK	
AT019999000000000000000000000000XYZ	OK	
AT019999000000000000000000000000A1	OK	

Abbildung 19: Stammdaten Import Bericht

Alle Dateien bzw. Berichte im Archiv können gegebenenfalls heruntergeladen werden.

3.4.3 Übersicht der privaten Schlüssel

In diesem Element des Cockpits wird der aktuelle Status der privaten Schlüssel für die ausgewählte Konzession angezeigt.

Hinweis:

Ein gültiger privater Schlüssel ist Voraussetzung für eine Web-Service-Kommunikation über den ENERGYlink. Der private Schlüssel wird zum Entschlüsseln der über den ENERGYlink übertragenen Nachrichten verwendet. Somit muss am ENERGYlink das entsprechende öffentliche Zertifikat hinterlegt sein, damit eine Kommunikation zwischen ENERGYlink und Self Storage erfolgen kann.

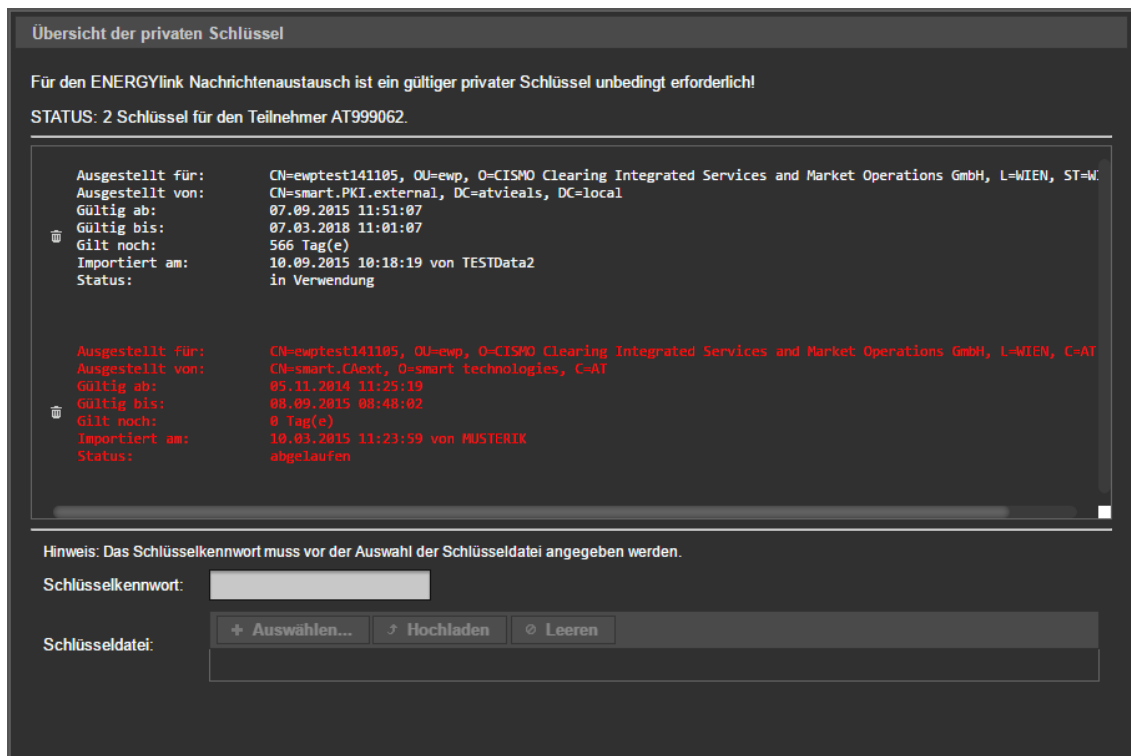


Abbildung 20: Übersicht der privaten Schlüssel

Im Hauptbereich der Maske werden bereits hochgeladene private Schlüssel angezeigt. Die Status der hochgeladenen Schlüssel werden folgendermaßen eingeteilt:

- **in Verwendung:** Die Schlüsselinformationen werden in **WEISS** angezeigt. Liegen mehrere gültige private Schlüssel vor, wird jener mit der längsten Gültigkeitsdauer als „in Verwendung“ gekennzeichnet.
- **gültig:** Die Schlüsselinformationen werden in **GRAU** angezeigt. Liegen mehrere gültige private Schlüssel vor, wird jener, der nicht über die längste Gültigkeitsdauer verfügt, als „gültig“ gekennzeichnet.
- **zukünftig:** Die Schlüsselinformationen werden in **GRAU** angezeigt. Liegen gültige private Schlüssel vor, deren Gültigkeitsbeginn in der Zukunft liegt, werden diese als „zukünftig“ gekennzeichnet.
- **abgelaufen:** Die Schlüsselinformationen werden in **ROT** angezeigt. Liegen private Schlüssel vor, deren Gültigkeit bereits abgelaufen ist, werden diese als „abgelaufen“ gekennzeichnet.

Im unteren Teil der Maske kann der Benutzer für die ausgewählte Konzession private Schlüssel hochladen. Bevor man den Schlüssel jedoch auswählen kann, muss man zuerst das Schlüsselkennwort in das dafür vorgesehene Feld eintragen und einen Klick neben das Feld „Schlüsselkennwort“ setzen. Danach kann der Schlüssel entweder mit dem „Auswählen“-Button über den Datei-Explorer oder mittels „Drag and Drop“ in den Bereich unterhalb des „Auswählen“-Buttons hochgeladen werden.

Sobald ein Schlüssel ausgewählt oder in die Maske „gedropped“ wurde, wird der Dateiname unter dem „Auswählen“-Button angezeigt. Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt und anschließend hochgeladen werden. Eine irrtümlich ausgewählte Datei kann durch Klick auf den Button „X“ oder „Leeren“ wieder entfernt werden (siehe Abbildung 21). Der Upload wird mittels Klick auf den Button „Hochladen“ gestartet.

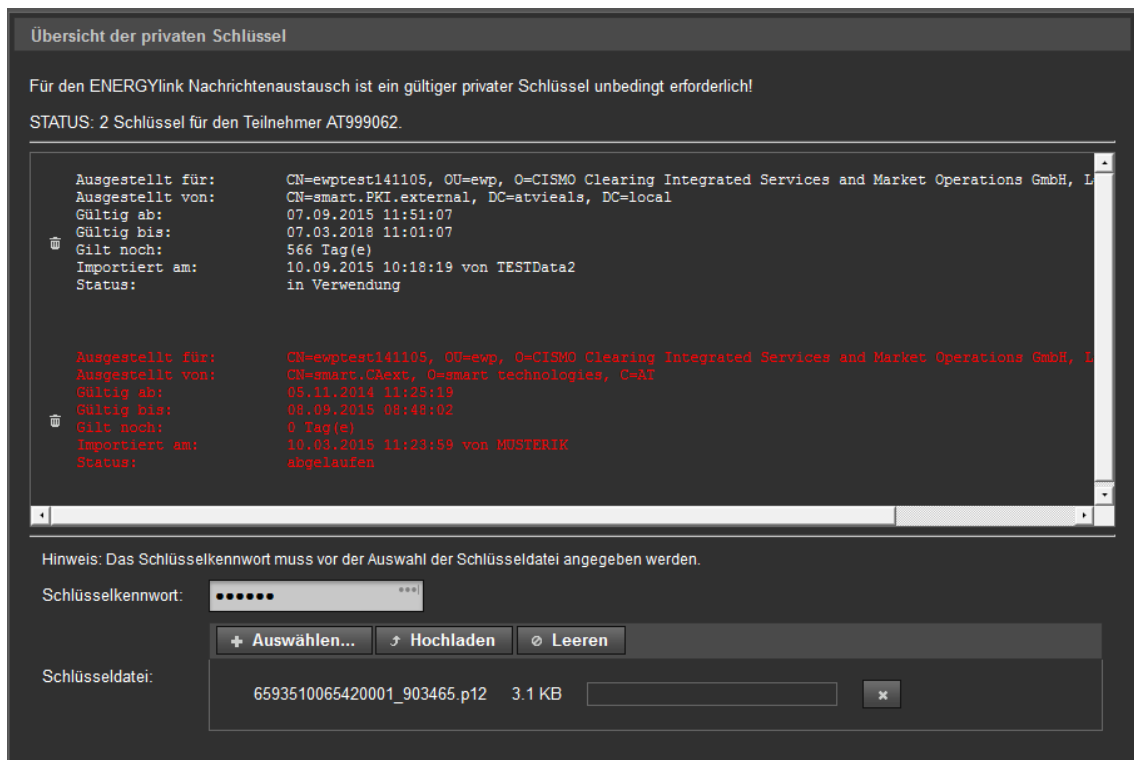



Abbildung 21: Übersicht der privaten Schlüssel – Datei auswählen

Hinweise:

Folgende Schlüsseltypen sind zulässig: .pfx und .p12.

Sollte versehentlich ein falscher Schlüssel hochgeladen worden sein, kann der Benutzer diesen mit dem Aktions-Button „“ manuell löschen. Auch abgelaufene Schlüssel (**ROT**) können mit diesem Button gelöscht werden. Gelöschte Schlüssel werden nicht angezeigt.

Sollte versehentlich ein korrekter und gültiger Schlüssel gelöscht worden sein, kann der Benutzer diesen durch erneutes Hochladen des Schlüssels wieder aktivieren.

Allgemeine Informationen über Zertifikate sind auf der Website des ENERGYlink zur Verfügung gestellt:

<https://www.energylink.at/de/systemuebersicht/zertifikate>

3.5 Prozessmonitor

Der Prozessmonitor ist die Maske zur Steuerung der fachlichen Prozesse. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.

Der Hauptbereich dieser Maske ist in zwei Bereiche unterteilt.

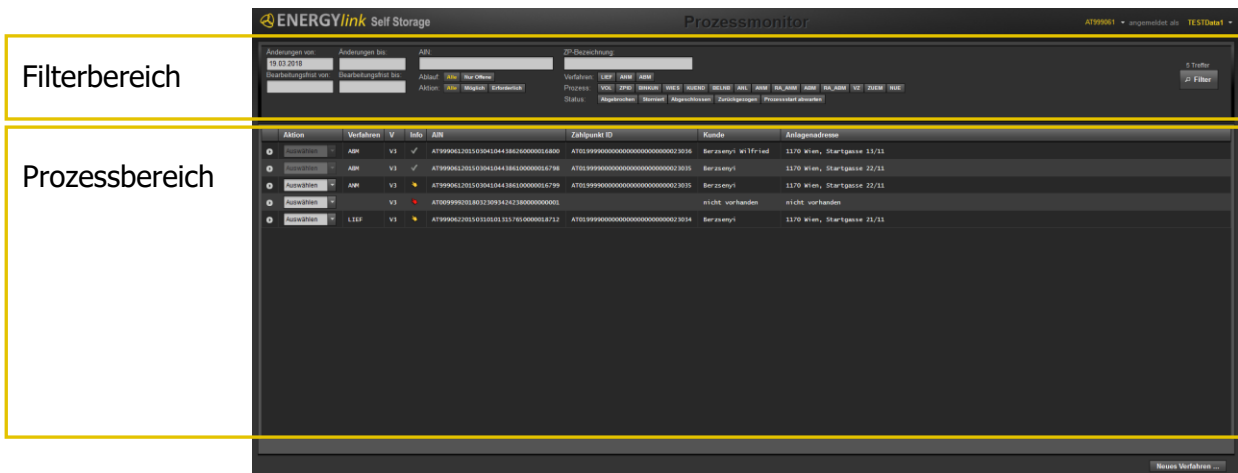


Abbildung 22: Prozessmonitor

3.5.1 Filterbereich

Nach den folgenden Kriterien kann im Prozessmonitor gefiltert werden:

Filterkriterium	Bedeutung
AIN	Anlagen Identifikationsnummer. Ist jene Nummer, die alle Prozesse eines Verfahrens gruppiert. (z.B. in der Rolle Lieferant, werden die Prozesse BINKUN, ZPID, WIES, KUEND, VOL, ZUEM, NUE zum Verfahren LIEF mit dieser AIN zusammengefasst)
Zählpunkt ID	Zählpunktbezeichnung
Änderungen von/bis	Zeitpunkt der letzten Änderung in einem Prozess. Kann, je nach Prozess, durch eine manuelle Interaktion, durch eine Nachricht des/der Prozesspartner(s) oder durch das Erreichen einer Deadline gesetzt werden.
Bearbeitungsfrist von/bis	Zeitpunkt wird vom Self Storage automatisch gesetzt und gibt an bis zu welcher Deadline eine manuelle Interaktion, die Übermittlung einer Nachricht oder die Rückmeldung eines Fehlers gemeldet werden muss.
Ablauf: Alle / Nur Offene	Filtert nur jene Prozesse, die noch nicht auf einem finalen Status stehen.
Aktion: Alle / Möglich / Erforderlich	Zeigt nur jene Prozesse, in denen eine manuelle Aktion des Benutzers möglich / erforderlich ist. <ul style="list-style-type: none"> Beispiele für mögliche Aktionen: Ablesewunsch senden, Storno starten,...



Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Anlagenadresse
	ANM	V3	✓	AT999022201308271024574160000001901	AT0806150000000000000000000000000001	Neuer Kunde Manfred	1090 Wien, Brahmplatz 14-16/11

Abbildung 23: 1. Ebene: Gruppierung nach Verfahren

In der Prozesszeile werden die folgenden Informationen dargestellt:

- Prozess
- Info
- Status
- Änderungsdatum
- Bearbeitungsfrist
- Stichtag
- Vollmacht ID
- CIN (Conversation ID)
- Zählpunkt ID

Spalte	Bedeutung
Prozess	Prozesse aus der Wechselerordnung (VOL, ZPID, BINKUN, WIES, KUEND, ANL, ANM, RAANM, BELNB, ABM, RAABM, VZ, ZUEM, NUE)
Info	Auskunft über den aktuellen Prozessstatus in Form eines Symbols (siehe Kapitel 3.5.2.2).
Status	Je nachdem, welche Rolle die ausgewählte EC-Nummer (Konzession) im Markt und im Prozess einnimmt, gibt es unterschiedliche Prozessstatus (z.B. Auf manuelle Bestätigung warten, Antwort abwarten, Abgebrochen, Abgeschlossen...).
Änderungsdatum	Zeitpunkt der letzten Änderung in einem Prozess. Kann, je nach Prozess, durch eine manuelle Interaktion, durch eine Nachricht des/der Prozesspartner(s) oder durch das Erreichen einer Deadline gesetzt werden.
Bearbeitungsfrist	Je nach Prozess und Rolle der EC Nummer (Konzession) im Prozess gibt es unterschiedliche definierte Bearbeitungsfristen. So beträgt die Bearbeitungsfrist des Netzbetreibers z.B. bei einem eingelangten Wechsel (WIES) bis zur Übermittlung des Verbrauchsdatensatzes bzw. der Wechsellinformation drei Arbeitstage.
Stichtag	Der Tag der für den Wechsel, die Abmeldung oder die Anmeldung relevant ist (Wechseldatum, Abmeldedatum, Anmeldedatum).
Vollmacht ID	Die ID der übermittelten und referenzierten Vollmacht. Die Vollmacht kann durch klicken auf die ID heruntergeladen und eingesehen werden, sofern eine Vollmacht übermittelt wurde.
CIN	Conversation ID: ist jene Nummer, die alle Nachrichten zu einem Prozess gruppiert.
Zählpunkt ID	Zählpunktbezeichnung

Durch klicken auf das Symbol  (siehe Abbildung 24) kann die 3. Ebene geöffnet werden. Hier können die Details zu einem Prozess eingesehen werden. Diese umfassen alle an den Mandanten übermittelten bzw. vom Mandanten gesendeten Nachrichten des gewählten Prozesses mit der Möglichkeit die Nachricht manuell via „XML herunterladen“ zu laden. Zudem können die gesendeten Nachrichten im Bedarfsfall erneut versendet werden (siehe Kapitel 3.5.2.1).

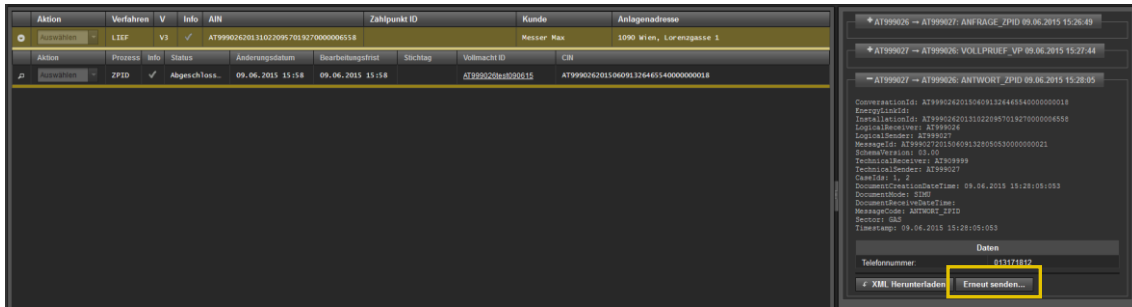


Abbildung 26: Erneuter Versand einzelner Nachrichten

3.5.2.2 Info-Symbole

Im Prozessmonitor gibt eine Reihe von Symbolen Auskunft über den aktuellen Status des Prozesses.

Hinweis:

Die Symbole werden nur dann in Farbe angezeigt, wenn eine Aktion durch einen angemeldeten Benutzer möglich bzw. erforderlich ist. Andernfalls sind die Symbole grau.

Symbol	Bedeutung
	Der Prozess wurde abgebrochen. Es sind keine weiteren Aktionen möglich.
	Neuer WIES-Prozess wurde angelegt und wartet auf den Einreichtag (im Normalfall 12 AT vor Wechselstichtag). Die Übermittlung an den Netzbetreiber erfolgt automatisch zwischen 00:00 und 08:00 Uhr am Einreichtag. Hinweis: Der aktuelle Wechselkalender steht unter folgendem Link zur Verfügung: http://www.energylink.at/de/download/wechselkalender
	Eine Aktion durch den Benutzer ist möglich (gelbe Hand) bzw. erforderlich (rote Hand). Je nach Prozess gibt es unterschiedliche Prozessaktionen, welche in der Zeile des entsprechenden Prozesses in der Auswahlliste angezeigt werden. <ul style="list-style-type: none"> Die gelbe Hand markiert z.B. die Verschiebung einer An- oder Abmeldung. Die rote Hand markiert z.B. den Abschluss einer An- oder Abmeldung.
	Der Prozess wurde erfolgreich storniert. Es sind keine weiteren Aktionen möglich.
	Der Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen. Alle erforderlichen Prozessschritte wurden durchlaufen.
	Im Zuge der Prozessabwicklung gab es einen technischen Fehler bei der Nachrichtenübermittlung. Die Ursache für derartige Fehler kann in den meisten Fällen am ENERGYlink festgestellt werden (siehe dazu ENERGYlink Handbuch unter https://www.energylink.at/de/download/bedienung).



Der Prozess wartet auf einen Antwortdatensatz bzw. Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses.

3.5.3 Aktionen

Im Prozessmonitor gibt es drei verschiedene Möglichkeiten, Aktionen zu setzen:

1. Anlage eines neuen Prozesses und neuen Verfahrens
2. Anlage eines neuen Prozesses in bestehendem Verfahren
3. Aktion innerhalb eines Prozesses setzen

3.5.3.1 Anlage eines neuen Prozesses und neuen Verfahrens

Um einen neuen Prozess anzulegen, muss der Button „Neues Verfahren“ im Bereich Prozessmonitor gedrückt werden.

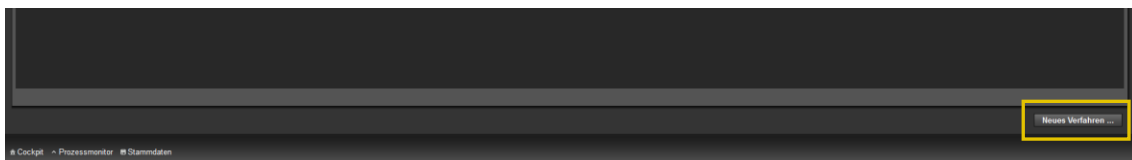


Abbildung 27: Anlage eines neuen Prozesses und neuen Verfahrens

Es wird ein Dialog „Neuer Prozess“ geöffnet, in welchem die für den Prozess relevanten Daten eingegeben und der Prozess gestartet werden kann. Dadurch wird eine neue eindeutige Verfahrensnummer (AIN) generiert die wiederum zur Gruppierung der zusammengehörigen Prozesse benötigt wird.

Die einzelnen Prozesse sind in drei unterschiedliche Verfahren untergliedert. Diese sind im oberen Bereich des Dialogfensters wählbar:

- LIEF
 - VOL
 - ZPID
 - BINKUN
 - WIES
 - KUEND
 - ZUEM
 - NUE
- ANM
 - VOL
 - ANL
 - ANM
 - BELNB (nur Netzbetreiber)
 - ZUEM
 - NUE
- ABM
 - ABM
 - VZ
 - ZUEM
 - NUE

Für den Prozess bzw. das Datenaustauschformat notwendige Felder (Pflichtfelder) sind mit einem Stern gekennzeichnet.
 Durch Klick auf „Validieren“ werden die eingegebenen Daten im Fenster „Neuer Prozess“ auf Korrektheit und Vollständigkeit geprüft.
 Durch Klick auf „Leeren“ entfernt man alle Einträge in bereits ausgefüllten Feldern.
 Mittels Klick auf „Anlegen“ wird der Prozess gestartet.
 Durch Klick auf „Abbrechen“ bricht man die Eingabe ab und schließt das Eingabefenster „Neuer Prozess“.

Abbildung 28: Neuer Prozess und neues Verfahren - Rolle Lieferant

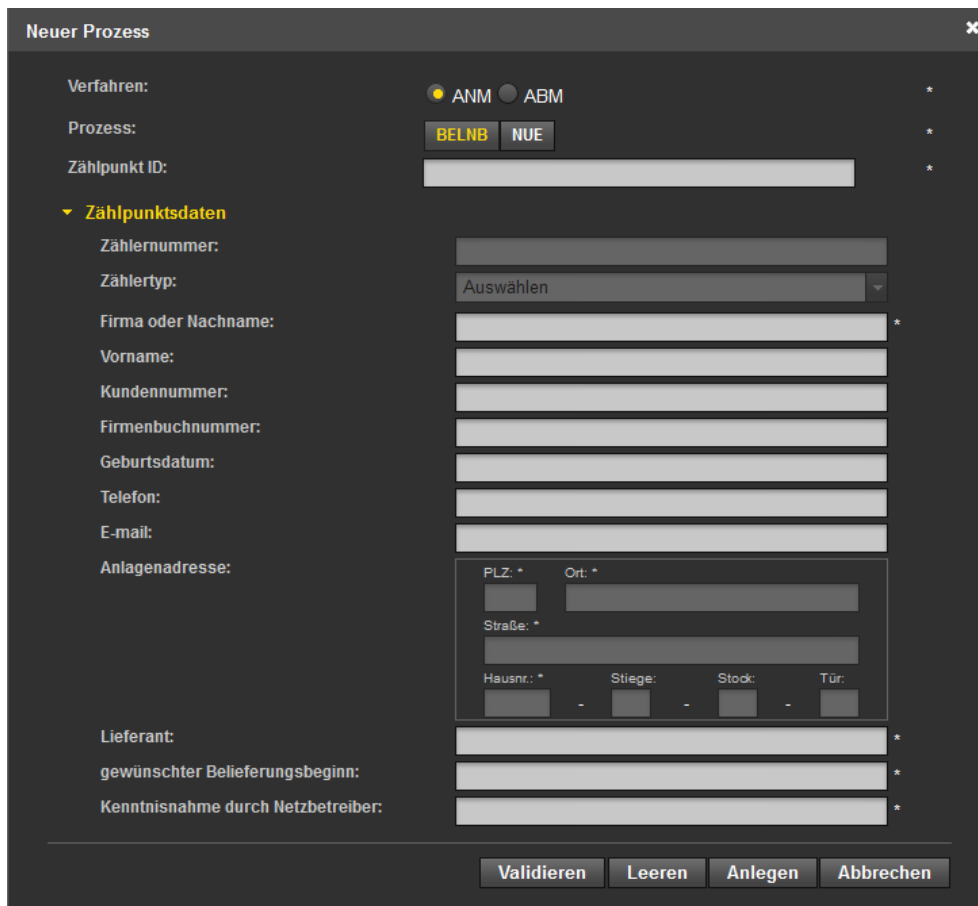


Abbildung 29: Neuer Prozess und neues Verfahren - Rolle Netzbetreiber

Folgende Prozesse können ohne vorherigen Stammdaten Upload (nur durch Eingabe der Informationen über die Benutzeroberfläche) gestartet werden:

1. ZPID
2. BINKUN
3. ANL
4. VOL
5. NUE

Bei allen anderen Prozessen muss ein gültiger Stammdatensatz mit dem Zählpunkt, für den ein Prozess gestartet werden soll, in den Self Storage Stammdaten verfügbar sein.

Hinweis:

Die Eingabefelder für Zählpunkt ID bzw. die Vollmacht ID haben eine Auto-Complete Funktion. Sofern der User mindestens acht Zeichen eingibt, sucht der Self Storage automatisch aus den Stammdaten die passenden IDs. Die Suche nach entsprechenden Datensätzen wird über die gesamte ID durchgeführt. Somit kann z.B. bei Eingabe der letzten acht Stellen bereits eine Suche gestartet werden ohne dass die ID von der ersten Stelle weg eingegeben werden muss.

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Anlagen
Auswählen	LIEF	V3	🔔	AT99901820150722071956200000000049	AT01999900000000000000000000001703WIES1	Bauer WIES	3333 Wi

Auswählen

Wechselprozess starten

Zählpunktabfrage starten

Bindungsabfrage starten

Kündigung starten

Vollmachtsübermittlung starten

Nachrichtenübermittlung starten

Abbildung 32: Anlage eines neuen Prozesses in einem bestehenden Verfahren – Auswahlliste für LIEF in der Rolle Lieferant

3.5.3.3 Aktion innerhalb eines Prozesses setzen

Je nach Prozess gibt es unterschiedliche Aktionen die entsprechend der Definition gesetzt werden können. So kann beispielsweise:

- eine ZPID durch den Netzbetreiber mittels Vollmachtsprüfung akzeptiert oder abgelehnt werden (Abbildung 33).
- bei Erhalt einer ANM eine parallele ABM durch den Netzbetreiber für den betreffenden Zählpunkt gestartet werden.
- ein WIES durch den neuen Lieferanten storniert werden.

Die verfügbaren Prozessaktionen werden in der Zeile des entsprechenden Prozesses in der Auswahlliste angezeigt.

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Anlagen
Auswählen	LIEF	V3	🔔	AT999026201310220957019430000006559	AT15061500000000000000000000000000A1	Berzsenyi Petrus	1090 Wien

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN
Auswählen	ZPID	🔔	Manuelle Vo...	03.07.2015 12:46	06.07.2015 12:30		AT999026testVOL	AT99902620150703104622

Auswählen

Vollmacht akzeptieren

Vollmacht ablehnen

Abbildung 33: Aktion innerhalb eines Prozesses setzen

3.6 Stammdaten

In der Maske „Stammdaten“ können die Endkunden Stammdaten, die mittels Importer im Menü „Cockpit“ hochgeladen wurden, eingesehen werden. Ein Anlegen von neuen Stammdatensätzen ist nur über die Upload-Funktion im Cockpit möglich.

Auch diese Maske teilt sich in einen Filter- und einen Anzeigebereich:

Abbildung 34: Stammdaten

3.6.1 Filterbereich

Nach den folgenden Kriterien kann im Bereich Stammdaten gefiltert werden:

Filterkriterium	Bedeutung
PLZ	PLZ der Anlagenadresse
Ort	Ort der Anlagenadresse
Straße	Straße der Anlagenadresse
Hausnr.	Hausnummer der Anlagenadresse
Stiege	Stiege der Anlagenadresse
Stock	Stock der Anlagenadresse
Tür	Türnummer der Anlagenadresse
Adresszusatz	Zusätzliche Angaben zur Adresse (z.B. Lokal, Keller...)
ZP-Bezeichnung	Zählpunktbezeichnung
Zählnr.	Zählernummer des Zählpunkts
Netzbetreiber	EC Nummer des Netzbetreibers
Lieferant	EC Nummer des Lieferanten
Kundenname	Name1 (Nachname bzw. Firmenname) des Kunden
Vertragsnr.	Vertragsnummer des Kundenvertrages

Hinweis:

Bei der Filterung können Wildcards oder Platzhalter verwendet werden, um nach nicht genau bekannten Werten zu suchen. Platzhalter sind Symbole, die Zeichen in Suchbegriffen ersetzen um mehr Treffer zu erhalten.

Platzhalter	Bedeutung
*	ersetzt kein oder beliebig viele Zeichen
%	ersetzt ein Zeichen

In den Stammdaten-Details ist zudem ersichtlich, ob ein Zählerpunkt gesperrt (Abbildung 38) ist oder nicht (Abbildung 37). Ein Zählerpunkt kann durch eine prozessbedingte Änderung oder einen offenen Prozess gesperrt sein. Damit die Sperre aufgehoben wird, muss erst ein Download der geänderten Daten erfolgen (nachdem der entsprechende Prozess abgeschlossen ist) bzw. der offene Prozess abgebrochen werden.

Hinweis bzgl. Vollmacht in schriftlicher oder telefonischer Form (PDF oder MP3): Sofern eine Vollmachten ID mittels Importer im Menü „Cockpit“ hochgeladen wurde, kann hier eine Vollmacht-Datei (PDF- oder MP3-Format) hochgeladen werden. Bei einer bereits hochgeladenen Vollmacht-Datei hat man mittels Klick auf „Herunterladen“ die Möglichkeit die Vollmacht-Datei herunterzuladen bzw. anzuzeigen.

Die gasspezifischen Daten im unteren Bereich werden nur bei Gas-Zählerpunkten angezeigt.

Zählerpunkt

Details Historie

ZP-Bezeichnung: * SCGASTEST0000000000000000000003 Netzbetreiber: * AT918999

Energierrichtung: * Verbraucher Erzeuger Prog. Jahresverbrauch in kWh: Lastprofiltyp: G1

Nachname oder Firmenname: smart technologies GmbH
 Vorname oder Firmenname 2:
 Kundennr.:
 Firmenbuchnummer:
 Geburtsdatum:
 Telefonnummer:
 E-Mail-Adresse:

Vollmacht-ID: AT978999SCPOA0000001
 Verfahren: Schriftlich mit PDF
 Vollmachtendatei: [Herunterladen](#)

Vertragsnummer:
 Lieferant: AT978999
 Versorgungsbeginn: 01.01.2000
 Versorgungsende: 01.01.2001
 Kündigungsdatum:
 Netzberechnungsempfänger: KUNDE
 Versorgung letzter Instanz: Ja
 Kündigungszeitpunkt: täglich
 Kündigungsfrist Einheit: Tag/e
 Kündigungsfrist Wert: 14
 Bindungstermin: 01.01.2015
 Kündigung eingeschrieben: Nein

Zählernummer:
 Zählerskennung:
 Zählertyp:
 Zählerstand:
 Ablesedatum:

Monat der Jahresablesung: monatlich
 Monat der Jahresabrechnung: Jänner
 Jahr der nächsten Jahresabrechnung: 2014
 Letzter ARZR Beginn:
 Letzter ARZR Ende:
 Verbrauch des letzten ARZR:

Netznutzungsebene: Auswählen
 Bilanzierungsmethode: Auswählen
 Höchstleistung in kWh:
 Letztmalige Umstellung der Bilanzierungsmethode:

nur im Gasbereich

Netzzugang:
 Antrag auf Netzzugang d. LF: Nein
 Netzzugangsvertrag lt. AGB: Ja
 Eingeschränkter Netzzugang: Nein
 Monat(e) bei saisonaler Entnahme: Jänner Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember

Höchstleistung (kWh): 10
 Minimaler Druck (Bar): 10,000
 Maximaler Druck (Bar): 100,000
 Prog. Jahresverbrauch in kWh: 10
 Vertragsende befr. Vertrag: 01.01.2020
 Art des Endverbrauchs: DUMMY
 Verwendungszweck: DUMMY

[Löschen](#) [Speichern](#) [Schließen](#)

Abbildung 37: Zählerpunktdetails - verfügbar (Rolle Lieferant Gas)

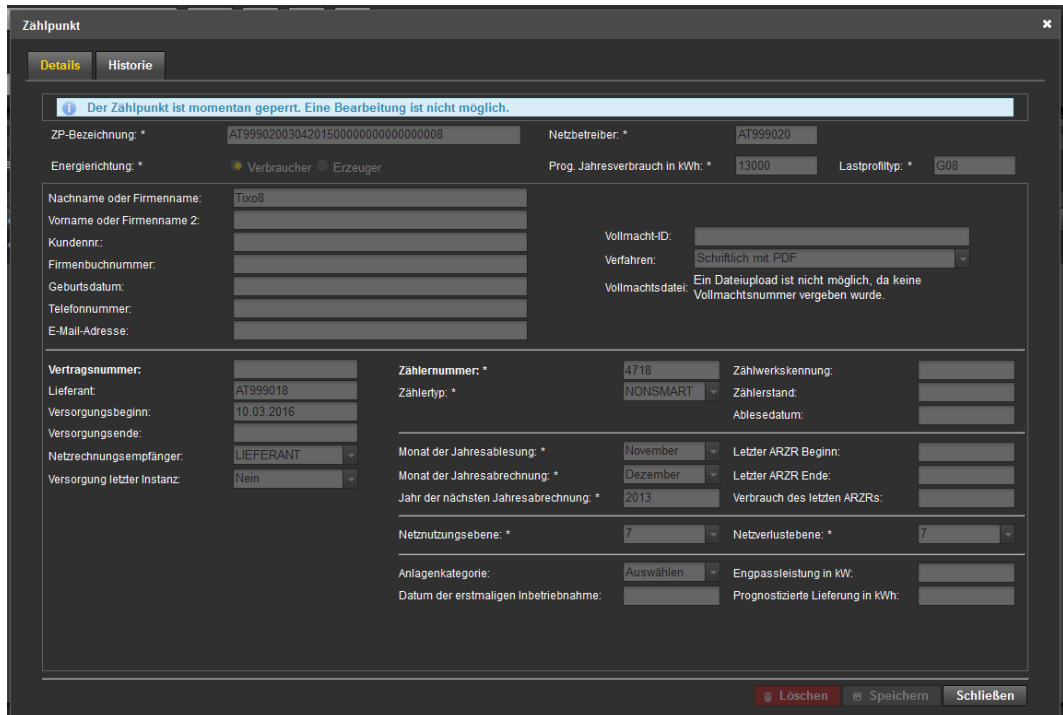


Abbildung 38: Zählpunktdetails – gesperrt (Rolle Netzbetreiber Strom)

3.6.2.1.1 Zählwerkinformation Regelung

Die Felder bzgl. Zählwerksinformation (Zählwerkskennung, Zählerstand und Ablesedatum) bei der Rolle **Lieferant** (im Strom und Gas) unterliegen einer speziellen Regelung. Es ist nicht möglich unvollständige Zählwerksinformationen in den Self Storage hochzuladen oder zu speichern. Sofern ein Stammdaten-Upload erfolgt, müssen entweder alle Felder (Zählwerkskennung, Zählerstand und Ablesedatum) oder keines davon pro Zählpunkt hochgeladen werden.

Es werden die folgenden Regelungen angewendet:

- Ist keine Zählwerkskennung, aber ein Ablesedatum und ein Zählerstand vorhanden, wird die Zählwerkskennung auf „UNBEKANNT“ gesetzt:

Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand	⇒	Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand
Fehlt	vorhanden	vorhanden		„UNBEKANNT“	beibehalten	beibehalten

- Ist eine Zählwerkskennung vorhanden, aber kein Ablesedatum und kein Zählerstand, wird der Datensatz aufgrund unzureichender Information zum Zählwerk gelöscht:

Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand	⇒	Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand
vorhanden	fehlt	fehlt		gelöscht	gelöscht	gelöscht

- Ist eine Zählwerkskennung und ein Zählerstand vorhanden, aber kein Ablesedatum, wird das Ablesedatum auf 01.01.2000 gesetzt:

Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand	⇒	Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand
vorhanden	fehlt	vorhanden		beibehalten	01.01.2000	beibehalten

- Ist keine Zählwerkskennung und kein Ablesedatum, aber ein Zählerstand vorhanden, wird das Ablesedatum auf 01.01.2000 und Zählwerkskennung auf „UNBEKANNT“ gesetzt:

Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand	⇒	Zählwerkskennung	Ablesedatum	Zählerstand
fehlt	fehlt	vorhanden		„UNBEKANNT“	01.01.2000	beibehalten

3.6.2.1.2 Stammdaten editieren

Im Stammdatenbereich können die Zählpunktdetails editiert werden. Ein Anlegen von neuen Zählpunkten bzw. Anlagen ist nur über die Upload-Funktion möglich (siehe Kapitel 3.4.2).

Es ist möglich mehrere Felder gleichzeitig zu editieren. Um bestimmte Felder zu editieren, müssen diese nur ausgewählt und befüllt bzw. überschrieben werden. Die eingegebenen Werte werden nach Bestätigung mittels „Speichern“ übernommen.



Abbildung 39: Stammdatenänderung speichern

Hinweise:

- Eine Bearbeitung der Felder ist nur möglich, sofern der betroffene Zählpunkt sowie die zugehörigen Daten nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sind. Ist diese Sperre gesetzt, können keine Daten ergänzt, geändert oder gelöscht werden.
- Klickt man sofort nach der Eingabe in einem Feld auf „Speichern“ werden die eingegebenen Werte nicht sofort übernommen. Beim 1. Klick wird in diesem Fall nämlich eine Validierung der Felder durchgeführt. Erst mit dem 2. Klick auf „Speichern“ werden die Werte übernommen.

3.6.2.1.3 Stammdaten löschen

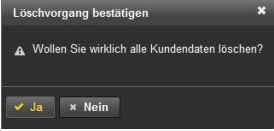
Im Stammdatenbereich stehen verschiedene Funktionen zur Löschung von Stammdaten zur Verfügung:

- „Alle Löschen“
Löscht alle Kundendaten aus dem Stammdatenbereich, welche nicht durch Prozesse oder prozessbedingte Änderungen gesperrt sind.
- „Anlage Löschen“
Löscht einzelne Anlagen samt den zugehörigen Zählpunkten, welche nicht durch Prozesse oder prozessbedingte Änderungen gesperrt sind.

3. „Löschen“
Löscht einzelne Zählpunkte, welche nicht durch Prozesse oder prozessbedingte Änderungen gesperrt sind.

ad 1. „Alle Löschen“

Schritt für Schritt: Um alle Kundendaten im Stammdatenbereich zu löschen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Die Funktion „Alle Löschen“ befindet sich im Hauptbereich der Stammdatenmaske.	
2	Nach Klick auf „Alle Löschen“ erscheint ein Fenster mit Warnhinweis. Hier muss mit „Kundendaten löschen“ bestätigt werden.	
3	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Ja“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Die Kundendaten werden unwiderruflich gelöscht. Eine Wiederherstellung ist nicht mehr möglich. Es ist keine weitere Durchführung von Prozessen mit diesen Daten möglich.	
4	Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, wird der Bericht angezeigt, welcher die Informationen über die durchgeführte Löschung bereitstellt.	

Kundendaten Löschen
✕

ACHTUNG: Wenn Sie fortfahren werden alle Kundendaten gelöscht, die nicht durch Prozesse oder auf Grund daraus resultierender Änderungen gesperrt sind.

```

17.01.2014 09:31:44 Anlage 25 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 26 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 27 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 28 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 29 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 30 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 31 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 32 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:45 Anlage 33 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:46 Anlage 34 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:46 Anlage 35 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:46 Anlage 36 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:46 Anlage 37 von 38 erfolgreich gelöscht!
17.01.2014 09:31:46 Anlage 38 von 38 kann nicht gelöscht werden:
Process Lock present for: AT019999000000000000000000000000XYZ
17.01.2014 09:31:46 LÖSCHEN DER KUNDENDATEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

```

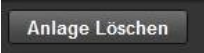
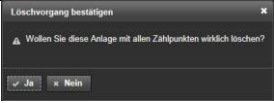
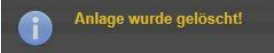
100%

Kundendaten Löschen
Schließen

Hinweis:
 Sofern eine Anlage durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt ist, kann diese nicht gelöscht werden.

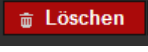
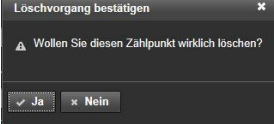
ad 2. „Anlage Löschen“

Schritt für Schritt: Um einzelne Anlagen samt zugehörigen Zählpunkten im Stammdatenbereich zu löschen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Die Funktion „Anlage Löschen“ befindet sich im Hauptbereich der Stammdatenmaske.	
2	Nach Klick auf „Anlage Löschen“ erscheint ein Bestätigungsfenster. Hier muss mit „Ja“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Die Anlagendaten und alle dazugehörigen Zählpunktdaten werden unwiderruflich gelöscht. Eine Wiederherstellung ist nicht mehr möglich. Es ist keine weitere Durchführung von Prozessen mit diesen Daten möglich.	
3	Sofern mit „Ja“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungs-Meldung im oberen Bereich.	

ad 3. „Löschen“

Schritt für Schritt: Um einzelne Zählpunkte im Stammdatenbereich zu löschen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Die Funktion „Löschen“ befindet sich in den Zählpunkt details, welche nach Klick auf „Details“ angezeigt werden.	
2	Nach Klick auf „Löschen“ erscheint ein Bestätigungsfenster. Hier muss mit „Ja“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Der Zählpunkt und die dazugehörigen Daten werden unwiderruflich gelöscht. Eine Wiederherstellung ist nicht mehr möglich. Es ist keine weitere Durchführung von Prozessen mit diesen Daten möglich.	

3	Sofern mit „Ja“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungs-Meldung im oberen Bereich.	Zahlpunkt wurde gelöscht!
---	--	----------------------------------

3.6.2.2 Stammdaten-Historie

In der Registerkarte „Historie“ werden sämtliche Änderungen der Stammdaten historisiert. Jeder Benutzer hat die Möglichkeit sowohl manuelle als auch prozessbedingte Änderungen im Stammdatenbereich einzusehen.

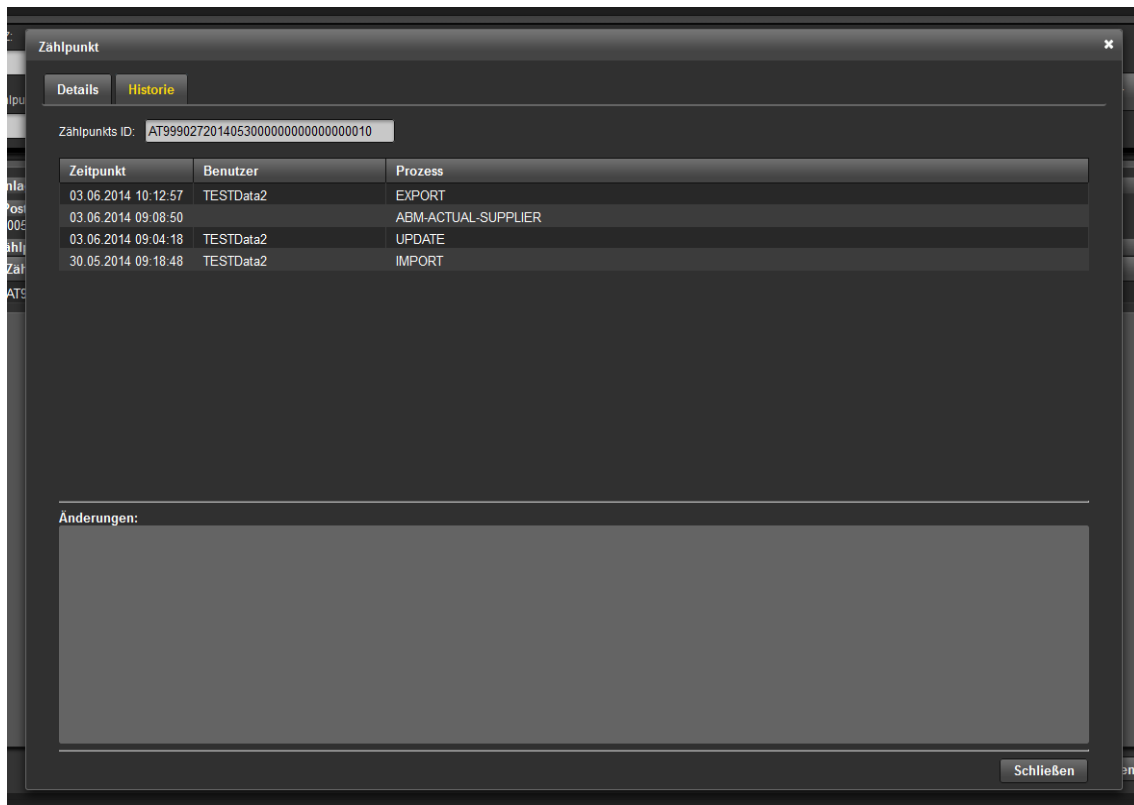


Abbildung 40: Stammdaten Historie

Sofern bereits manuelle bzw. prozessbedingte Änderungen bei den jeweiligen Datensätzen durchgeführt wurden, sind diese entsprechend aufgelistet. Folgende Daten werden zu jeder Änderung aufgezeichnet:

- Zeitpunkt der Änderung
- Verantwortlicher der Änderung (nur im Falle von Import, Export oder Update)
- Auslöser der Änderung
- Geänderte Daten

Die Auslöser für Änderungen können folgendermaßen eingeteilt werden:

Auslöser für Änderungen	Beschreibung
IMPORT	Anlegen von neuen Zählpunkten bzw. Anlagen über die Upload-Funktion
UPDATE	Manuelle Bearbeitung der Stammdaten

PROZESSBEZEICHNUNG (z.B. ABM-NETWORK-OPERATOR)	Änderungen im Zuge der Durchführung eines Prozesses
EXPORT	Dient nur als Vermerk, dass der Datensatz heruntergeladen wurde. Beim Export werden keine Stammdaten verändert.

Bei jeder Änderung hat man mittels Klick auf die jeweilige Zeile die Möglichkeit die Änderungen im Detail anzuzeigen. Die Zeile wird gelb hinterlegt und die Änderungen werden im grauen Feld unterhalb dargestellt.

Folgende Arten von Änderungen eines Feldes sind möglich:

Arten von Änderungen	Beschreibung
alter Wert -> neuer Wert	Bisheriger Wert wurde durch den neuen Wert ersetzt
alter Wert ->	Alter Wert wurde entfernt (das Feld ist danach leer)
-> neuer Wert	Neuer Wert wurde übernommen (das Feld war bisher leer)

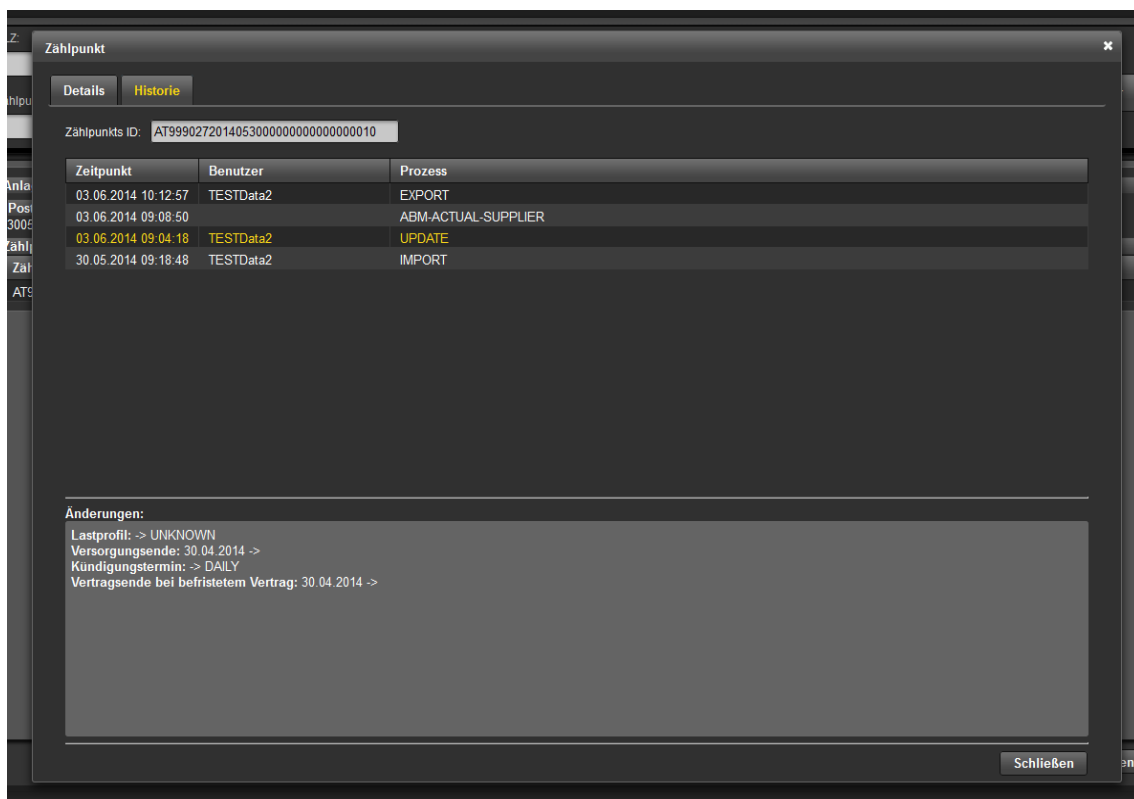


Abbildung 41: Stammdaten Historie Detail

Hinweis:

Die Inhalte der Historie können im Zuge des Exports der Stammdaten im Bereich Cockpit heruntergeladen werden (nur im Format .xls). Somit stehen alle manuellen oder prozessbedingten Änderungen für die weitere Verarbeitung außerhalb des Self Storage zur Verfügung (siehe Kapitel 3.4.1.1).

3.7 Einstellungen

Die allgemeinen Einstellungen für die aktuell ausgewählte Konzession (EC-Nummer) können im Bereich „Einstellungen“ eingesehen und angepasst werden. In der Fußzeile kann der Bereich „Einstellungen“ ausgewählt werden.



Abbildung 42: Aktionsliste Benutzerkonto - Einstellungen

Der Bereich Einstellungen dient zur Steuerung verschiedener Parameter und ist folgendermaßen gegliedert:

- Benachrichtigungen
- Stammdaten
- Prozesse

3.7.1 Benachrichtigungen

Beim Empfang bestimmter Prozessschritte im Self Storage werden automatisch generierte Benachrichtigungen per E-Mail versendet. Die Felder sind standardmäßig nicht befüllt. Zur Aktivierung dieser Benachrichtigungs-Funktion ist es notwendig, dass die gewünschten e-Mail Adressen im Self Storage angegeben werden. Die E-Mail Benachrichtigung erfolgt sofort nach Erhalt eines Prozessschrittes im Self Storage. Die Einstellung ist pro Mandant (EC-Nummer) durchzuführen.

Die Verwaltung der automatischen Benachrichtigungen per E-Mail wird unter „Einstellungen“ folgendermaßen angezeigt:

1. Prozess
2. eMail Adresse(n)
3. Prozessschritte

Hinweis:

Die Prozesse und Prozessschritte sind je nach Funktion (Netzbetreiber oder Lieferant) unterschiedlich.

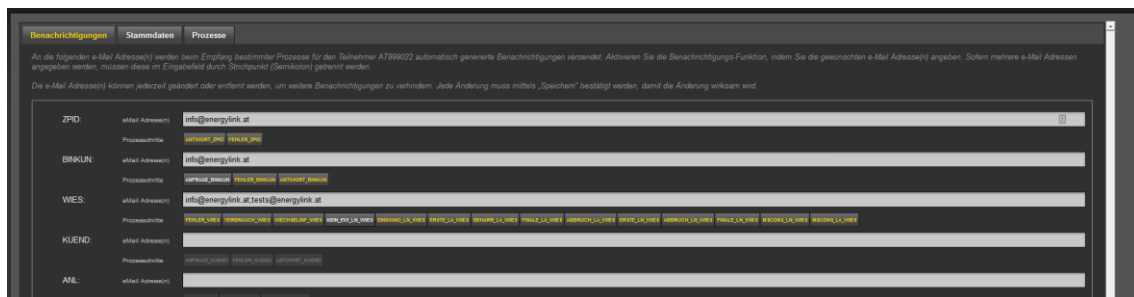


Abbildung 43: E-Mail Benachrichtigung Verwaltung (Rolle Lieferant)

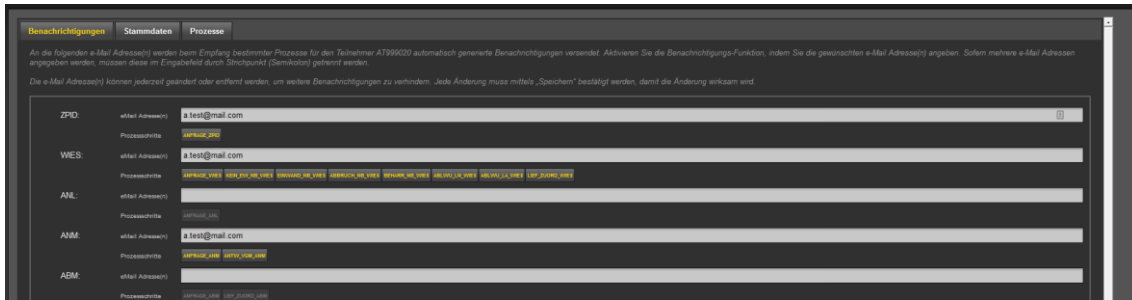


Abbildung 44: E-Mail Benachrichtigung Verwaltung (Rolle Netzbetreiber)

In der Zeile „eMail Adresse(n)“ können gültige e-Mail Adressen eingetragen werden. An diese E-Mail Adressen werden beim Empfang der Prozessschritte (z.B. ANFRAGE_ZPID, ANTWORT_ZPID, ANFRAGE_BINKUN,...etc.) automatisch generierte Benachrichtigungen versendet. Mehrere E-Mail Adressen können durch Strichpunkt (Semikolon) getrennt eingetragen werden.

Unter „Prozessschritte“ kann der Benutzer verschiedene Prozessschritte auswählen. Ausgewählte Schritte werden gelb markiert. Nur bei Empfang von Prozessschritten, welche gelb markiert sind, werden automatisch generierte Benachrichtigungen versendet. Jede Änderung muss mittels „Speichern“-Button im unteren Bereich der Maske bestätigt werden, damit die Änderung wirksam wird. Sofern keine automatischen Benachrichtigungen gewünscht sind, können die E-Mail Adressen jederzeit entfernt werden.

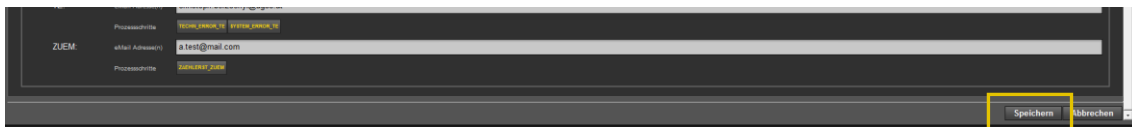


Abbildung 45: E-Mail Benachrichtigung Verwaltung - Speichern

Hinweis:

Klickt man sofort nach der Eingabe in einem Feld auf „Speichern“ werden die eingegebenen Werte nicht sofort übernommen. Beim 1. Klick wird nämlich eine Validierung der Felder durchgeführt. Erst mit dem 2. Klick auf „Speichern“ werden die Werte übernommen (eine Bestätigungsmeldung erscheint rechts oben).

Ein Beispiel für eine automatische Benachrichtigung ist in Abbildung 46 dargestellt.

Do, 18.08.2016 14:49
 benachrichtigung@sb2-selfstorage.energylink.at

ANFRAGE_ANM im Self Storage für AT999020 eingelangt

An

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Prozess ANFRAGE_ANM wurde vom Lieferanten mit der Kennung AT999023 am 18.08.2016 14:48 an ihre Netzbetreiberkennung mit der AT-Nummer AT999020 übermittelt.

Anlagen-ID (AIN): AT999023201309251332384730000002822

Bitte loggen Sie sich am Self Storage für die weitere Bearbeitung der Anfrage ein:

<https://selfstorage.energylink.at/>

Bei etwaigen Fragen kontaktieren Sie unser Kundenservice unter

kundenservice@energylink.at

Freundliche Grüße

Abbildung 46: E-Mail Benachrichtigung (ANFRAGE_ANM)

3.7.2 Stammdaten

Unter der Registerkarte „Stammdaten“ können Einstellungen bzgl. Excel-Export und Stammdatenübernahme bei Prozessen festgelegt werden.

3.7.2.1 Excel Export

Die Export-Funktionen, welche im „Cockpit“ zur Verfügung stehen, können parametrisiert werden (siehe Kapitel 3.4.1.1). Die Einstellungen sind pro Mandant (EC-Nummer) durchzuführen und werden nach dem Speichern für alle künftigen Exports angewendet.

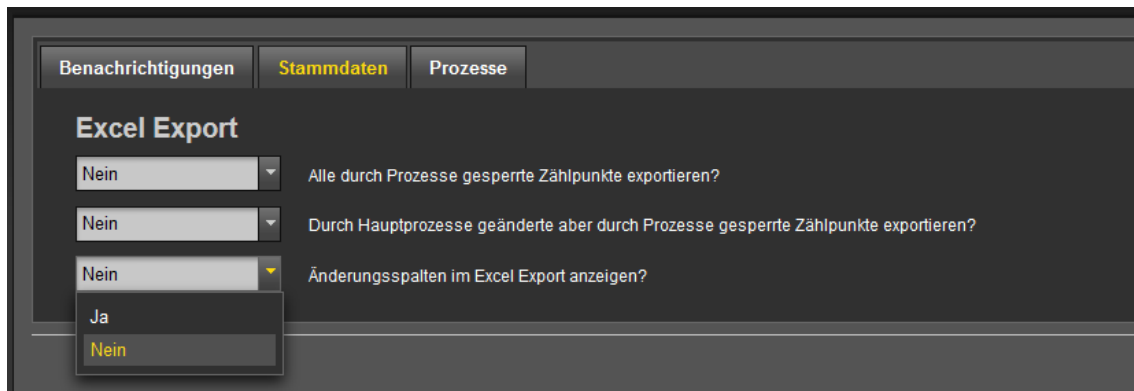


Abbildung 47: Einstellungen Excel Export (Netzbetreiber)

Folgende Einstellungen sind durch den User für den jeweiligen Mandanten definierbar:

Excel Export Parameter	Beschreibung
Alle durch Prozesse gesperrten Zählpunkte exportieren?	<p>Ja: Zählpunkte, welche zum Zeitpunkt des Exports durch Prozesse oder prozessbedingte Änderungen gesperrt sind, sind in der Export-Datei enthalten.</p> <p>Nein: Zählpunkte, welche zum Zeitpunkt des Exports durch Prozesse oder prozessbedingte Änderungen gesperrt sind, sind in der Export-Datei NICHT enthalten.</p> <p>Standardwert: Ja</p>
Durch Hauptprozess geänderte aber durch Prozesse gesperrte Zählpunkte exportieren?	<p>Dieses Feld hängt mit dem 1. Feld zusammen: -> Wird im 1. Feld „Ja“ ausgewählt, kann dieses Feld nicht mehr bearbeitet werden, da bereits alle gesperrten Zählpunkte exportiert werden. -> Wenn im 1. Feld „Nein“ ausgewählt wird, sind hier folgende Einstellungen möglich:</p> <p>Ja: Zählpunkte, welche zum Zeitpunkt des Exports durch einen Hauptprozess geändert wurden, aber derzeit durch einen Folgeprozess gesperrt sind, sind in der Export-Datei enthalten.</p>

	<p>Nein: Zählpunkte, welche zum Zeitpunkt des Exports durch Hauptprozess geändert wurden, aber derzeit durch einen Folgeprozess gesperrt sind, sind in der Export-Datei NICHT enthalten.</p> <p>Standardwert: Ausgegraut, da das 1. Feld standardmäßig mit „Ja“ befüllt ist.</p>
<p>Änderungsspalten im Excel Export anzeigen? (markierte Zellen in Abbildung 48)</p>	<p>Ja: Die letzten beiden Spalten im ersten Tabellenblatt der Export-Datei „Zeitpunkt der letzten Änderung seit letztem Import oder Export“ und „Letzte Änderung von“ sind enthalten (gilt nur für Excel-Export).</p> <p>Nein: Die letzten beiden Spalten im ersten Tabellenblatt der Export-Datei „Zeitpunkt der letzten Änderung seit letztem Import oder Export“ und „Letzte Änderung von“ sind NICHT enthalten (gilt nur für Excel-Export).</p> <p>Standardwert: Ja</p>

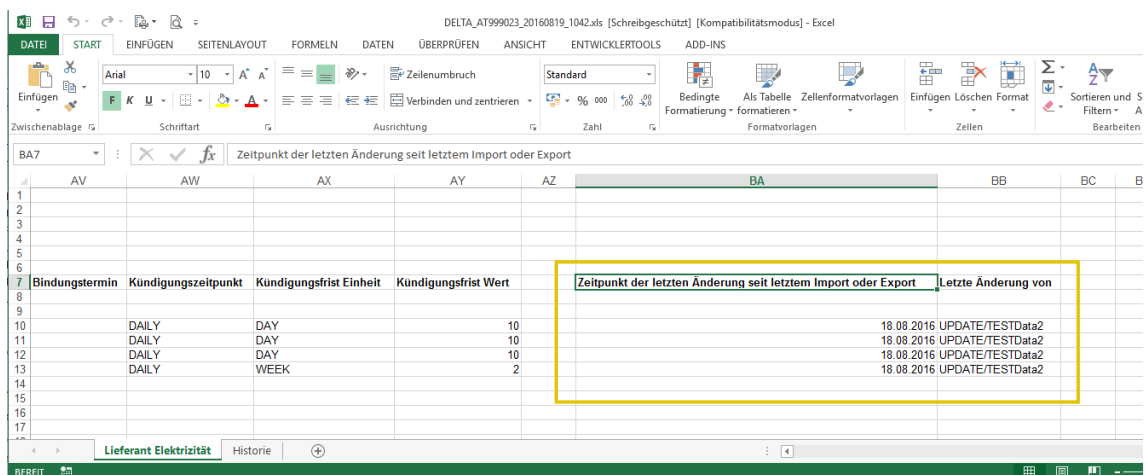


Abbildung 48: Änderungsspalten im Excel Export

3.7.2.2 Stammdatenübernahme (Rolle Lieferant)

Ebenfalls unter der Registerkarte „Stammdaten“ kann die Stammdatenübernahme aus Prozessen definiert werden.

Beim Empfang von Nachrichten innerhalb von bestimmten Prozessen im Self Storage (z.B. FINALE_ANM) werden einzelne Stammdaten-Felder des betreffenden Zählpunkts automatisch mit den definierten Werten aktualisiert. Welche Werte automatisch übernommen werden sollen, kann durch den Benutzer festgelegt werden. Dasselbe gilt für Werte, welche für die manuelle Stammdatenübernahme (z.B. aus einem BELNB-Prozess), verwendet werden sollen.

Die Einstellung ist pro Mandant (EC-Nummer) durchzuführen und ist nur bei der Rolle Lieferant verfügbar. Die Werte werden sofort nach Erhalt des Prozessschrittes bzw. nach dem manuellen Stammdatenabgleich in den Stammdaten übernommen.

Die Verwaltung der einzelnen Stammdaten-Felder ist folgendermaßen gegliedert bzw. auswählbar:

1. Anmeldung (ANM)
2. Belieferungswunsch (BELNB)
3. Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage (BINKUN)
4. Lieferantenwechsel (WIES)
5. Zählpunktabfrage (ZPID)

The screenshot shows three sections of settings for the 'Lieferant' role. The first section, 'Anmeldung (ANM)', includes dropdowns for 'Kündigung eingeschrieben' (Yes/No), 'Kündigungszeitpunkt' (Täglich/14/Tagle), and 'Kündigungstlist Wert' (14/Tagle). The second section, 'Beliierungswunsch (BELNB)', has dropdowns for 'Netzberechnungsempfänger' and 'Versorgung letzter Instanz'. The third section, 'Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage (BINKUN)', has dropdowns for 'Netzbetreiber' (AT99999) and 'Energierichtung' (Verbraucher).

Abbildung 49: Einstellungen Stammdatenübernahme ANM, BELNB und BINKUN (Rolle Lieferant)

The screenshot shows two sections of settings for the 'Lieferant' role. The first section, 'Lieferantenwechsel (WIES)', includes dropdowns for 'Versorgung letzter Instanz' (Yes/No), 'Kündigung eingeschrieben' (Yes/No), 'Kündigungszeitpunkt' (Täglich/14/Tagle), and 'Kündigungstlist Wert' (14/Tagle). The second section, 'Zählpunktabfrage (ZPID)', has dropdowns for 'Netzberechnungsempfänger' (LIEFERANTVERSOR) and 'Versorgung letzter Instanz' (Yes/No).

Abbildung 50: Einstellungen Stammdatenübernahme WIES und ZPID (Rolle Lieferant)

Die Felder können mittels Auswahl der entsprechender Werte im Dropdown-Menü angepasst werden:

Stammdatenübernahme – Parameter	Beschreibung
Anmeldung (ANM)	
Kündigung eingeschrieben	<p>Ja: Es muss eine eingeschriebene Kündigung vorliegen.</p> <p>Nein: Es muss keine eingeschriebene Kündigung vorliegen.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Kündigungszeitpunkt	<p>Täglich: Es kann jeden Tag gekündigt werden.</p> <p>Zum Monatsletzten: Es kann nur zum letzten Tag des Monats gekündigt werden.</p>

	<p>Zum Quartalsletzen: Es kann nur zum letzten Tag des Quartals gekündigt werden.</p> <p>Zum Jahresletzen: Es kann nur zum letzten Tag des Jahres gekündigt werden.</p> <p>Standardwert: Täglich</p>
Kündigungsfrist Wert	<p>Dieses Feld hängt mit dem nachfolgenden Feld zusammen. Die Angabe einer natürlichen Zahl legt fest, wieviel Monate, Wochen oder Tage die Kündigungsfrist beträgt.</p> <p>Standardwert: 14</p>
Kündigungsfrist Einheit	<p>Dieses Feld hängt mit dem vorangegangenen Feld zusammen. Die angegebene natürliche Zahl des vorangegangenen Feldes bestimmt die Anzahl der Monate, Wochen, Tage.</p> <p>Monat/e: Die Kündigungsfrist beträgt ein oder mehrere Monate.</p> <p>Woche/n: Die Kündigungsfrist beträgt ein oder mehrere Wochen.</p> <p>Tag/e: Die Kündigungsfrist beträgt ein oder mehrere Tage.</p> <p>Standardwert: Tag/e</p>
Belieferungswunsch (BELNB)	
Netzrechnungsempfänger	<p>Kunde: Der Kunde erhält die Netzrechnung.</p> <p>Lieferant: Der Lieferant erhält die Netzrechnung und gibt diese zusammen mit seiner Strom-/Gasrechnung an den Kunden weiter.</p> <p>Standardwert: Auswählen</p>
Versorgung letzter Instanz	<p>Ja: Lieferant ist verpflichtet, dem Endverbraucher eine Grundversorgung zu gewährleisten.</p> <p>Nein: Lieferant ist nicht verpflichtet, dem Endverbraucher eine Grundversorgung zu gewährleisten.</p> <p>Standardwert: Auswählen</p>
Lieferantenwechsel (WIES)	
Versorgung letzter Instanz	Siehe Beschreibungen oberhalb.

Kündigung eingeschrieben	
Kündigungszeitpunkt	
Kündigungsfrist Wert	
Kündigungsfrist Einheit	
Zählpunktabfrage (ZPID)	
Netzrechnungsempfänger	Siehe Beschreibungen oberhalb.
Versorgung letzter Instanz	

Jede Änderung muss mittels „Speichern“-Button im unteren Bereich der Maske bestätigt werden, damit die Änderung wirksam wird.

Abbildung 51: Einstellungen - Speichern

3.7.3 Prozesse

Unter der Registerkarte „Prozesse“ können grundlegende Einstellungen, welche Prozessüberschneidungen, automatische oder manuelle Prozessstarts betreffen angepasst werden.

Die Einstellung ist ebenfalls pro Mandant (EC-Nummer) durchzuführen und je nach Rolle (Lieferant oder Netzbetreiber) unterschiedlich.

Die Verwaltung der einzelnen Prozess-Felder ist bei der Rolle als Lieferant folgendermaßen auswählbar:

1. Prozessüberschneidung
2. Anmeldung (ANM)
3. Belieferungswunsch (BELNB)
4. Vollmachtsprüfung (VOL)
5. Lieferantenwechsel (WIES)

In der Rolle als Netzbetreiber können folgende Prozess-Felder bearbeitet werden:

1. Prozessüberschneidung
2. Anmeldung (ANM)
3. Vollmachtsprüfung (VOL)

Prozessüberschneidung

Ja Aktiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen Dieser Wert legt fest, ob ein aktiver Prozessstart die Änderungssperre eines Zählpunktes nach Beendigung eines Hauptprozesses überprüft.

Nein Passiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen Dieser Wert legt fest, ob ein passiver Prozessstart die Änderungssperre eines Zählpunktes nach Beendigung eines Hauptprozesses überprüft.

Anmeldung (ANM)

Nein Check parallele Anmeldung Dieser Wert legt fest, ob bei paralleler ANM/ABM (bzw. VZ) die Finalisierung der ANM auf ABM (bzw. VZ) Stammdaten-Download wartet.

Ja Automatischer Start ANM aus BELNB Dieser Wert legt fest, ob automatisch aus einem Belieferungswunsch eine Anmeldung vorbereitet werden soll, wenn die fachlichen Bedingungen erfüllt sind.

Nein Prüfung Verschiebung Anmeldedatum Dieser Wert legt fest, ob bei Einlangen einer TERMINVER_ANM-Nachricht geprüft wird, ob das Anmeldedatum NICHT vor dem Datum der ANFRAGE_ANM/ERSTE_ANM (bei alternativem Start) liegt.

Ja Prüfung Änderung finales Anmeldedatum Dieser Wert legt fest, ob bei Einlangen einer FINALE_ANM-Nachricht, das Anmeldedatum gegen das Anmeldedatum aus der ERSTE_ANM/TERMINVER_ANM geprüft wird.

Belieferungswunsch (BELNB)

KUNDE Netzanschlussempfänger Dieser Wert wird bei der automatischen Stammdatenübernahme aus dem BELNB in die ANM gesetzt, falls dieser in den Stammdaten noch nicht vorhanden sein sollte.

Nein Versorgung letzter Instanz Dieser Wert wird bei der automatischen Stammdatenübernahme aus dem BELNB in die ANM gesetzt, falls dieser in den Stammdaten noch nicht vorhanden sein sollte.

Vollmachtprüfung (VOL)

Manuell zu prüfende Vollmachten Dieser Wert legt fest, jede wieviele Vollmacht manuell geprüft werden muss. (zulässige Werte 1..10) 1 bedeutet jede Vollmacht, 10 bedeutet jede 10. Vollmacht muss geprüft werden.

Lieferantenwechsel (WIES)

Nein Automatischer Einwand Dieser Wert legt fest, ob nach dem Ablauf der manuellen Bearbeitungsfrist und einem falschen Wechselstichtag automatisch ein "EINWAND" gesendet werden soll. Wenn "Nein" gewählt ist wird automatisch "KEIN EINWAND" gesendet.

Ja Manuelle Kündigungsprüfung Dieser Wert legt fest, ob bei täglich kündbaren Zählpunkten jedenfalls eine manuelle Prüfung des Wechsels erfolgen soll.

Nein Manuelle Entscheidung für fehlende Kündigung Dieser Wert legt fest, ob im Falle einer nicht eingelangten Kündigung jedenfalls eine manuelle Entscheidung erfolgen soll.

Abbildung 52: Einstellungen Prozesse (Rolle Lieferant)

Prozessüberschneidung

Ja Aktiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen Dieser Wert legt fest, ob ein aktiver Prozessstart die Änderungssperre eines Zählpunktes nach Beendigung eines Hauptprozesses überprüft.

Nein Passiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen Dieser Wert legt fest, ob ein passiver Prozessstart die Änderungssperre eines Zählpunktes nach Beendigung eines Hauptprozesses überprüft.

Anmeldung (ANM)

Nein Check parallele Anmeldung Dieser Wert legt fest, ob bei paralleler ANM/ABM (bzw. VZ) die Finalisierung der ANM auf ABM (bzw. VZ) Stammdaten-Download wartet.

Vollmachtprüfung (VOL)

Manuell zu prüfende Vollmachten Dieser Wert legt fest, jede wieviele Vollmacht manuell geprüft werden muss. (zulässige Werte 1..10) 1 bedeutet jede Vollmacht, 10 bedeutet jede 10. Vollmacht muss geprüft werden.

Abbildung 53: Einstellungen Prozesse (Rolle Netzbetreiber)

Die Felder aus der **Sicht des Lieferanten** können wie folgt befüllt werden:

Prozesse Parameter	Beschreibung
Prozessüberschneidung	
Aktiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen	<p>Ja: Der aktive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, möglich sein.</p> <p>Nein: Der aktive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, nicht möglich sein. In diesem Fall muss zuerst ein Download des gesperrten Zählpunktes erfolgen (damit wird die Sperre aufgehoben).</p> <p>Standardwert: Ja</p>
Passiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen	<p>Ja: Der passive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, möglich sein.</p> <p>Nein: Der passive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, nicht möglich sein. In diesem Fall muss zuerst ein Download des</p>

	<p>gesperrten Zählpunkts erfolgen (damit wird die Sperre aufgehoben).</p> <p>Da ein passiver Prozessstart immer möglich sein soll, ist dieser Bereich im ausgegraut und nicht auswählbar.</p> <p>Standardwert: Nein (ausgegraut)</p>
Anmeldung (ANM)	
Check parallele Abmeldung	<p>Ja: Die ANM wird erst dann finalisiert, wenn der Stammdaten-Download nach einer abgeschlossenen ABM/VZ, stattgefunden hat.</p> <p>Nein: Die ANM wird ohne Rücksicht auf den Stammdaten-Download der abgeschlossenen ABM/VZ finalisiert.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Automatischer Start ANM aus BELNB	<p>Ja: Erhält der LN vom NB einen Belieferungswunsch (BELNB) eines Endkunden, wird automatisch eine ANM im Prozessmonitor beim LN vorbereitet.</p> <p>Nein: Erhält der LN vom NB einen Belieferungswunsch (BELNB) eines Endkunden, wird keine ANM beim LN vorbereitet. Die ANM muss manuell im Prozessmonitor angelegt werden.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Prüfung Verschiebung Anmelddatum	<p>Ja: Erhält der LN vom NB eine Terminverschiebung (TERMINVER_ANM), wird geprüft, ob das darin enthaltene Anmelddatum nicht vor dem Datum der Anfrage der Anmeldung (ANFRAGE_ANM) bzw. der ersten Anmeldebestätigung (ERSTE_ANM) liegt.</p> <p>Nein: Erhält der LN vom NB eine Terminverschiebung (TERMINVER_ANM), wird das darin enthaltene Anmelddatum nicht überprüft.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Prüfung Änderung finales Anmelddatum	<p>Ja: Erhält der LN vom NB eine FINALE_ANM, wird das darin enthaltene Anmelddatum gegen das Anmelddatum aus der ERSTE_ANM/TERMINVER_ANM geprüft. Das Datum der FINALE_ANM darf nicht vor dem Datum der ERSTE_ANM/TERMINVER_ANM liegen.</p>

	<p>Nein: Erhält der LN vom NB eine FINALE_ANM, wird das finale Anmeldedatum nicht geprüft.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Belieferungswunsch (BELNB)	
Netzrechnungsempfänger	<p>Dieser Wert wird bei der automatischen Stammdatenübernahme aus dem BELNB in die ANM gesetzt, falls dieser in den Stammdaten noch nicht vorhanden sein sollte.</p> <p>KUNDE: Der Kunde erhält die Netzrechnung.</p> <p>LIEFERANT/VERSORGER: Der Lieferant erhält die Netzrechnung und gibt diese zusammen mit seiner Strom-/Gasrechnung an den Kunden weiter.</p> <p>Standardwert: KUNDE</p>
Versorgung letzter Instanz	<p>Dieser Wert wird bei der automatischen Stammdatenübernahme aus dem BELNB in die ANM gesetzt, falls dieser in den Stammdaten noch nicht vorhanden sein sollte.</p> <p>Ja: Lieferant ist verpflichtet, dem Endverbraucher eine Grundversorgung zu gewährleisten.</p> <p>Nein: Lieferant ist nicht verpflichtet, dem Endverbraucher eine Grundversorgung zu gewährleisten.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Vollmachtprüfung (VOL)	
Manuell zu prüfende Vollmachten	<p>Die Angabe einer natürlichen Zahl legt fest, die wievielte Vollmacht nicht automatisch akzeptiert, sondern manuell geprüft werden soll. Zulässig sind Werte zwischen 1 und 10, wobei 1 bedeutet, dass jede Vollmacht geprüft wird, 10, dass jede 10. Vollmacht geprüft wird.</p> <p>Standardwert: 1</p>
Lieferantenwechsel (WIES)	
Automatischer Einwand	<p>Ja: Nach Ablauf der manuellen Bearbeitungspflicht beim LN und einem abweichenden Wechselstichtag, wird automatisch ein Einwand (EINWAND_LN_WIES, EINWAND_NB_WIES) gesendet.</p> <p>Nein: Nach Ablauf der manuellen Bearbeitungspflicht beim LN und einem abweichenden Wechselstichtag,</p>

	<p>wird automatisch kein Einwand (KEIN_EW_LN_WIES, KEIN_EW_NB_WIES) gesendet.</p> <p>Standardwert: Ja</p>
Manuelle Kündigungsprüfung	<p>Ja: Bei täglich kündbaren Zählpunkten soll jedenfalls eine manuelle Prüfung des Wechsels erfolgen.</p> <p>Nein: Bei täglich kündbaren Zählpunkten erfolgt keine manuelle Prüfung des Wechsels.</p> <p>Standardwert: Nein</p>
Manuelle Entscheidung für fehlende Kündigung	<p>Ja: Bei einer nicht eingelangten Kündigung erfolgt eine manuelle Prüfung des Wechsels.</p> <p>Nein: Bei einer nicht eingelangten Kündigung erfolgt keine manuelle Prüfung des Wechsels.</p> <p>Standardwert: Nein</p>

Die Felder aus der **Sicht des Netzbetreibers** haben folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Prozesse Parameter	Beschreibung
Prozessüberschneidung	
Aktiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen	<p>Ja: Der aktive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, möglich sein.</p> <p>Nein: Der aktive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, nicht möglich sein. In diesem Fall muss zuerst ein Download des gesperrten Zählpunkts erfolgen (damit wird die Sperre aufgehoben).</p> <p>Standardwert: Ja</p>
Passiver Prozessstart: Download-Sperre prüfen	<p>Ja: Der passive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, möglich sein.</p> <p>Nein: Der passive Start eines Prozesses soll, obwohl der Zählpunkt durch die Änderung im vorgelagerten Hauptprozess noch gesperrt ist, nicht möglich sein. In diesem Fall muss zuerst ein Download des gesperrten Zählpunkts erfolgen (damit wird die Sperre aufgehoben).</p>

	Da ein passiver Prozessstart immer möglich sein soll, ist dieser Bereich im ausgegraut und nicht auswählbar. Standardwert: Nein (ausgegraut)
Anmeldung (VOL)	
Check parallele Abmeldung	Ja: Die ANM wird erst dann finalisiert, wenn der Stammdaten-Download nach einer abgeschlossenen ABM/VZ, stattgefunden hat. Nein: Die ANM wird ohne Rücksicht auf den Stammdaten-Download der abgeschlossenen ABM/VZ finalisiert. Standardwert: Nein
Vollmachtprüfung (VOL)	
Manuell zu prüfende Vollmachten	Die Angabe einer natürlichen Zahl legt fest, die wievielte Vollmacht nicht automatisch akzeptiert, sondern manuell geprüft werden soll. Zulässig sind Werte zwischen 1 und 10 , wobei 1 bedeutet, dass jede Vollmacht geprüft wird, 10, dass jede 10. Vollmacht geprüft wird. Standardwert: 1

Jede Änderung muss mittels „Speichern“-Button im unteren Bereich der Maske bestätigt werden, damit die Änderung wirksam wird.

Abbildung 54: Einstellungen - Speichern

3.7.4 Standardwerte laden

Wurden die Standardwerte der Felder überschrieben und gespeichert, gibt es die Möglichkeit die Standardwerte zurückzusetzen. Mit Hilfe des Buttons „Standardwerte laden“ können die Felder wieder mit den ursprünglichen Werten befüllt werden. Der Button befindet sich im unteren Bereich der Einstellungsmaske (siehe Abbildung 55).

Lieferantenwechsel (WIES)

<input type="text" value="Ja"/>	Automatischer Einwand	Dieser Wert legt fest ob nach dem Ablauf der manuellen Bearbeitungsfrist und einem falschen Wechselstichtag automatisch ein "EINWAND" gesendet werden soll. Wenn "Nein" gewählt ist wird automatisch "KEIN EINWAND" gesendet.
<input type="text" value="Nein"/>	Manuelle Kündigungsprüfung	Dieser Wert legt fest ob bei täglich kündbaren Zählpunkten jedenfalls eine manuelle Prüfung des Wechsels erfolgen soll.
<input type="text" value="Ja"/>	Manuelle Entscheidung für fehlende Kündigung	Dieser Wert legt fest ob im Falle einer nicht eingelangten Kündigung jedenfalls eine manuelle Entscheidung erfolgen soll.

Standardwerte laden

Speichern Abbrechen

Abbildung 55: Standardwerte laden

4 Durchführung von Prozessen

4.1 Einleitung

Im Self Storage ist es möglich die folgenden Prozesse auszuführen:

Prozess	Siehe Kapitel
[IDZ] Anlagen ID ziehen	4.2
[VOL] Vollmachtsübermittlung	4.3
[BINKUN] Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage beim aktuellen Lieferanten	4.4
[ZPID] Zählpunkt- und Endverbraucheridentifikation beim Netzbetreiber	4.5
[WIES] Eigentlicher Wechsel	4.6
[KUEND] Kündigung	4.7
[ANL] Anlagenabfrage	4.8
[ANM] Neuanmeldung	4.9
[RAANM] Rückabwicklung Neuanmeldung	4.10
[BELNB] Belieferungswunsch bei Netzbetreiber anstoßen	4.11
[ABM] Abmeldung	4.12
[RAABM] Rückabwicklung Abmeldung	4.13
[VZ] Beendigung des Energieliefervertrages oder Netznutzungsvertrages aus anderen Gründen - Vertragsloser Zustand	4.14
[STO] Stornierung	4.15
[VP] Vollmachtsprüfung	4.16
[NUE] Nachrichtenübermittlung	4.17
[ZUEM] Zählerstandsübermittlung	4.18

Die möglichen Fehler bei der Übertragung von ausgehenden und eingehenden Nachrichten im Zuge der Prozessdurchführung sind im Kapitel 4.19 beschrieben.

4.2 [IDZ] Anlagen ID ziehen

Der Prozess Anlagen ID ziehen, abgekürzt IDZ, generiert eine Nummer (=AIN), welche für ein gesamtes Verfahren (LIEF, ANM oder ABM) als eindeutige Identifikationsnummern verwendet wird. Alle zusammengehörigen Prozesse und Prozessschritte werden unter einer AIN zusammengefasst.

Im Prozess IDZ wird eine AIN vom ENERGYlink eindeutig vergeben und an den Initiator eines Prozesses zurückgeschickt. Dieser Prozess funktioniert vollautomatisch.

Im Self Storage hat jeder Teilnehmer automatisch eine gewisse Anzahl an AINs vorrätig. Die AINs werden in einem sogenannten „Pool“ abgelegt und bei Bedarf automatisch für einen neuen Prozess verwendet. Eine manuelle IDZ-Abfrage ist bei einem Prozessesstart nicht nötig. Der AIN Pool wird automatisch auf einer definierten Anzahl an AINs gehalten.

Hinweis:

Bei der erstmaligen Verwendung des Self Storage kann unter Umständen die Fehlermeldung „AIN Pool ist leer“ angezeigt werden. In diesem Fall werden automatisch neue AINs vom ENERGYlink geholt. Dieser Vorgang kann mehrere Sekunden in Anspruch nehmen kann. Nach einer kurzen Wartezeit kann der eigentliche Prozess nochmals gestartet werden. Nun sollte eine Bestätigung „Aktion“ erfolgreich“ erscheinen.

4.3 [VOL] Vollmachtsübermittlung

Der Prozess der Vollmachtsübermittlung, abgekürzt VOL, dient der Abwicklung der Vollmachtsübermittlung an den Netzbetreiber oder Lieferanten. Die Vollmachtsübermittlung ist für eine mögliche Vollmachtsprüfung erforderlich. Die Vollmacht kann folgender Art sein:

- **Schriftlich (PDF):** schriftlich abgeschlossene Verträge können im PDF Format (nicht größer als 300kb) übermittelt werden. Eine entsprechende Vollmacht-ID ist anzugeben.
Hinweis: die PDF-Datei kann beim Anlegen des VOL Prozesses im Self Storage hochgeladen werden, es erfolgt jedoch keine Übermittlung. Die Übermittlung findet im sogenannten VP Prozess statt. Der VP Prozess kann im Rahmen der Prozesse ZPID, BINKUN, WIES, KUEND und ANM gestartet werden (siehe Kapitel 4.16).
- **Telefonisch (TVA mit MP3):** Audioaufnahmen von Telefongesprächen können als MP3 (nicht größer als 5 MB) übermittelt werden. Eine entsprechende Vollmacht-ID ist anzugeben.
Hinweis: die Datei kann beim Anlegen des VOL Prozesses im Self Storage hochgeladen werden, es erfolgt jedoch keine Übermittlung. Die Übermittlung findet im VP Prozess statt. Der VP Prozess kann im Rahmen der Prozesse ZPID, BINKUN, WIES, KUEND und ANM gestartet werden (siehe Kapitel 4.16).
- **Formfrei:** es ist kein gesondertes Dokument mitzusenden. Im VOL-Prozess wird die Art der Identifikation des Kunden angegeben, z.B. Identifikation durch Ausweis. Es muss ebenfalls eine entsprechende Vollmacht-ID angegeben werden.
Die unterschiedlichen Arten der formfreien Vollmacht sind im Anhang A3.0 der Spezifikation zur Umsetzung der Wechselverordnung aufgelistet. Die Spezifikation steht auf der ENERGYlink Homepage zur Verfügung:
<https://www.energylink.at/de/download/technische-dokumentation>
- **Keine:** es sind keine Daten bzgl. Vollmacht anzugeben. Betrifft nur die Anmeldung (ANM) als Folgeprozess auf einen Belieferungswunsch (BELNB).

Der VOL Prozess kann ausschließlich vom neuen Lieferanten gestartet werden. Im Prozess gibt es zwei Akteure. Den Lieferant Neu und den zweiten Akteur, welcher Netzbetreiber oder der aktuelle Lieferant sein kann.

Die Vollmacht ist für die nachgelagerten optionalen Prozesse ZPID, BINKUN und KUEND sowie für die Hauptprozesse WIES und ANM erforderlich. Bei einem Belieferungswunsch durch den Netzbetreiber ist vom neuen Lieferanten hingegen keine Vollmacht im darauffolgenden Anmeldeprozess erforderlich.

In der VOL wird kein Bezug zu einem Zählpunkt bzw. Endkunden angegeben. Erst in Folgeprozessen wie z.B. ZPID, BINKUN, ... wird die im Rahmen der VOL übermittelte Vollmacht entsprechend der vergebenen Vollmacht ID automatisch von jedem Marktteilnehmer-System (z.B. Self Storage) dem Zählpunkt bzw. Kunden zugeordnet. Die Vollmachtsprüfung (siehe Kapitel 4.16) ermöglicht damit eine Prüfung der Vollmacht eines Kunden durch den Empfänger der Vollmacht.

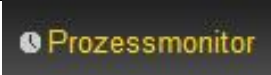
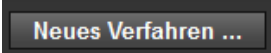
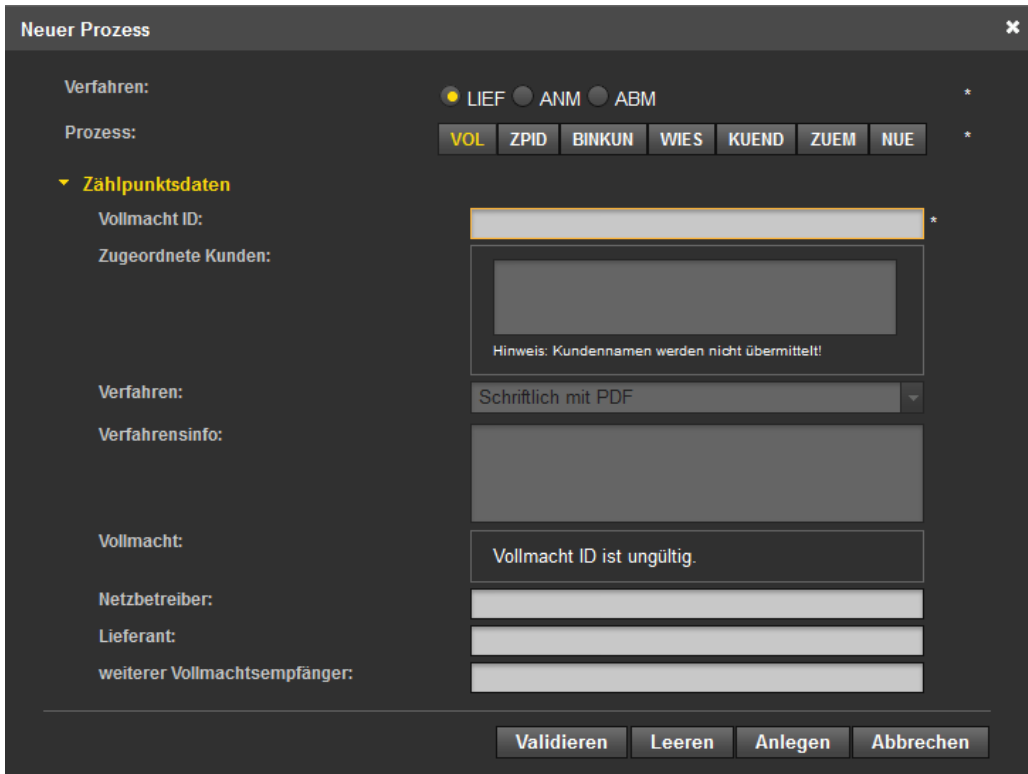
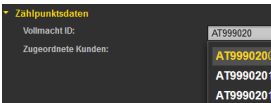
4.3.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Vollmacht übermitteln

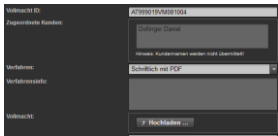
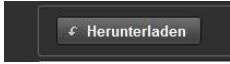
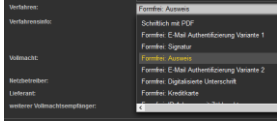
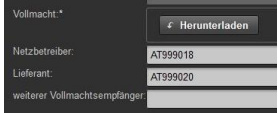
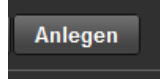

Der neue Lieferant übermittelt dem NB bzw. dem LA eine Vollmacht ID und gibt bekannt, ob es sich um eine schriftliche, telefonische oder eine formfreie Vollmacht handelt. Sofern die Vollmacht für mehrere Anlagen gültig ist, muss diese nur einmalig übermittelt werden. In den nachgelagerten Prozessen (z.B. WIES) ist dieselbe Vollmacht ID zu verwenden wie bei der VOL. Die Vollmacht ID schafft somit die Verbindung zwischen Vollmacht und Endkunden.

Voraussetzungen/Vorbedingung:

Vollmacht samt Vollmacht-ID muss vorhanden sein. Die ID setzt sich aus der EC-Nummer, plus maximal 27 Zeichen (0-9, A-Z, a-z) zusammen.

Schritt für Schritt: Um eine VOL zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Klick auf „Neues Verfahren ...“ im unteren Bereich der Maske.	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Hier wählt man im oberen Bereich die Felder LIEF und VOL bzw. ANM und VOL.	
4	Ausfüllen der Eingabefelder. Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden: - Vollmacht ID (Nummer der Vollmacht; EC-Nummer gefolgt von einem max. 27-stelligen Schlüssel)	

	<p>Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Vollmacht IDs aus den Stammdaten angezeigt.</p> <p>Falls zu der eingegebenen Vollmacht ID bereits Kundennamen in den Stammdaten zugeordnet sind, werden diese automatisch angezeigt. Die Kundennamen werden allerdings nicht an den Vollmacht-Empfänger übermittelt. Zudem werden Netzbetreiber und Lieferant automatisch angezeigt, sofern diese in den Stammdaten zugeordnet sind.</p> <p>Ob es sich um eine schriftliche, telefonische oder formfreie Vollmacht handelt, kann mit Hilfe des Drop-down-Menüs unter dem Punkt „Verfahren“ ausgewählt werden.</p> <p>- Schriftliche und telefonische Vollmacht - Vollmacht-Datei im PDF-Format (maximal 300kb) oder MP3-Format (maximal 5 MB): Das Hochladen der Vollmacht-Datei erfolgt durch Klick auf „Hochladen...“ und durch Auswahl über den Datei-Explorer.</p> <p>Nachdem die Datei hochgeladen wurde, erscheint der Button „Herunterladen“. Mit diesem kann gegebenenfalls die hinterlegte Vollmacht-Datei heruntergeladen bzw. angezeigt werden.</p> <p>Falls zu der eingegebenen Vollmacht ID bereits eine Datei in den Stammdaten vorliegt, so wird diese Datei automatisch angefügt und dies durch den Button „Herunterladen“ angezeigt.</p> <p>- Formfreie Vollmacht: Hier kann unter verschiedenen Arten der Identifikation ausgewählt werden. Das Feld „Verfahrensinfo“ wird aktiviert. In diesem Feld werden weitere Informationen zur Vollmacht festgehalten (z.B. Ausweisnummer).</p> <p>Es ist mindestens ein Empfänger der Vollmachtsübermittlung anzugeben: - Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT) - Lieferant (EC-Nummer des aktuellen Lieferanten; 8 Stellen beginnend mit AT)</p> <p>Ein weiterer Vollmachtsempfänger kann optional ebenfalls angegeben werden.</p>	   
5	<p>Klick auf „Anlegen“ um die VOL beim aktuellen Lieferanten zu starten.</p>	
6	<p>Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess VOL wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Mögliche Fehlermeldung abwarten“
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des VOL einen Fehler bzgl. der technischen Anforderungen der Vollmacht zurückmelden.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die Verfahrensinformation oder die hinterlegte Datei heruntergeladen werden.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID
Auswählen		ⓘ	AT999025201310081502140500000116312	

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stich
Auswählen	VOL	ⓘ	Mögliche Fehlerne	18.12.2013 13:27	18.12.2013 14:27	

Mögliche Fehlermeldung abwarten.

```

- AT999025 → AT999024: VOL02 18.12.2013 13:27:01
ConversationId: AT999025201312181227015990000221685
EnergyLinkId:
InstallationId: AT999025201310081502140500000116312
LogicalReceiver: AT999024
LogicalSender: AT999025
MessageId: AT999025201312181227016300000221686
SchemaVersion: 02.01
TechnicalReceiver: AT999999
TechnicalSender: AT999025
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 18.12.2013 13:27:01:614
DocumentMode: SIMU
DocumentReceiveDateTime:
ProcessStep: VOL02
Sector: GAS
Timestamp: 18.12.2013 13:27:01:614
TimeToLive: 18.12.2013 13:42:01:614
XML Herunterladen

```

Der Prozess VOL wartet eine Stunde auf eine mögliche Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses. Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Fehler-Rückmeldung vom Empfänger) verstrichen ist, wechselt der VOL-Prozess in den Status „Abgeschlossen“.

Aktion	Gruppe	Info	AIN
Auswählen		✓	AT999025201310081502139250000116285

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	10.12.2013 16:08

Die erfolgreiche Zustellung der Vollmacht beim Empfänger (LA/NB) wird nicht mit einer Gutmeldung an den Lieferanten neu beantwortet. Sofern der Empfänger inhaltliche Fehler feststellt, wird die Nachricht „FEHLER_VOL“ vom Empfänger erstellt und an den LN übermittelt. Somit gilt der Grundsatz, wenn nach einer Stunde keine Fehlermeldung übertragen wird, ist die Übermittlung und Zustellung der Vollmacht positiv abgeschlossen.

Hinweis: wird bei der schriftlichen oder telefonischen Vollmacht eine Vollmachts-Datei hochgeladen, wird diese im VOL-Prozess nicht an den Empfänger übermittelt. Die Vollmachts-Datei wird lediglich bei der erstellten Vollmachts-ID im Self Storage hinterlegt.

4.3.1.1 Fehlermanagement am Beispiel VOL

Im Rahmen einer VOL kann es zu verschiedenen Fehlern kommen. Folgende Ursachen sind möglich (siehe auch Kapitel 4.19):

- Verfahren ist ungültig
- Meldung erscheint: „Prozesspartner ist aktueller Mandant“
- Meldung erscheint: „AIN Pool ist leer“


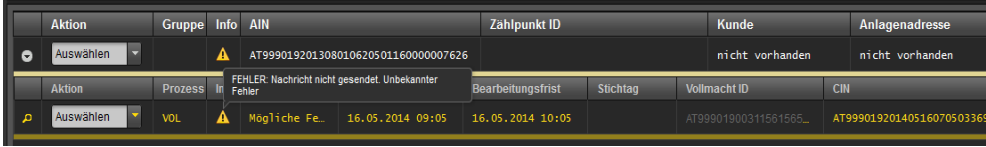


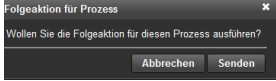
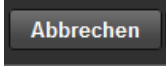

Hinweis bzgl. Meldung „AIN Pool ist leer“ (siehe auch Kapitel 4.2):

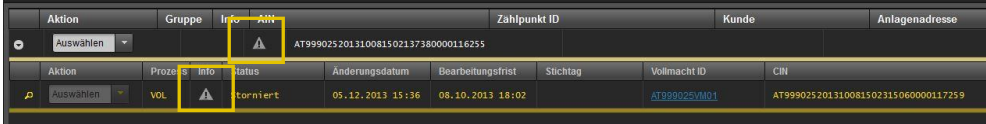
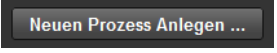
Unter Umständen kann es bei der erstmaligen Erstellung eines Prozesses im Self Storage zu Problemen bei der Generierung der AIN kommen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Sollte es im Rahmen des Prozesses zu einem Fehler kommen, sind die folgenden Punkte abzuwickeln:

- Überprüfung am ENERGYlink (<https://go.energylink.at/>)
- Prozess abrechnen bzw. erneut starten
- Kontakt mit Kundenservice

Schritt für Schritt: Um einen Fehler im Prozess einzusehen bzw. einen Prozess abzubrechen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

1	<p>Sollte es nach dem Start des VOL zu einem technischen Fehler bei der Übertragung kommen, wird dies durch ein -Symbol dargestellt.</p>  <p>Hinweis: Die Ursache für derartige Fehler kann in den meisten Fällen am ENERGYlink festgestellt werden (siehe dazu ENERGYlink Handbuch unter https://www.energylink.at/de/download/bedienung).</p> <p>Gegebenenfalls wird auch eine Zusatzinfo in Form eines Tooltips (Pop-up-Fenster am -Symbol) angezeigt.</p>
2	<p>Ein fehlerhafter Prozess kann manuell abgebrochen werden. Der Abbruch erfolgt mittels Klick auf das Drop-Down-Feld in der Spalte „Aktion“ und Auswahl von „Prozess aufgrund eines internen Fehlers abbrechen“.</p>  <p>Hinweis: Eine interner Abbruch im Self Storage ist bei den folgenden Prozessen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VOL • ZPID • BINKUN • WIES • KUEND • ANL • ANM • ABM • VZ • ZUEM • NUE • RAANM • RAABM
3	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Der Prozess wird intern im Self Storage storniert, es erfolgt keine Übertragung an die anderen am Prozess beteiligten Marktteilnehmer. Es sind keine weiteren Aktionen möglich. Der betroffene Zählpunkt wird durch diesen Prozess nicht mehr blockiert.</p> 
4	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p> 
5	<p>Nachdem der Prozess intern storniert wurde, wird dies durch ein -Symbol dargestellt.</p>

	<p>Der Status lautet „storniert“.</p> 	
6	<p>Prozess kann mittels Klick auf „Neuen Prozess Anlegen“ erneut gestartet werden.</p>	

4.3.2 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell / Netzbetreiber - Vollmacht einsehen

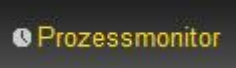

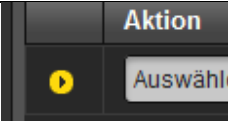
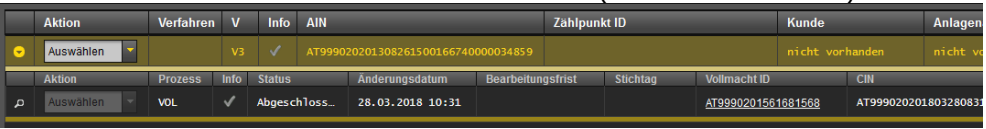
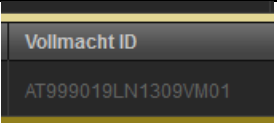
Der Vollmacht-Empfänger prüft die Vollmacht automatisch bzgl. Einhaltung der technischen Anforderungen. Im Fehlerfall wird automatisch eine Fehlermeldung mit entsprechendem Text an den Lieferanten neu gesendet (z.B. Verfahren ist ungültig).


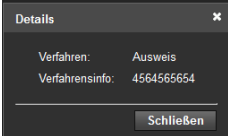
Sofern die Vollmacht die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, wird diese im Bereich „Prozessmonitor“ angezeigt.

Voraussetzungen:

Vollmachtsübermittlung wurde vom neuen Lieferanten gestartet.

Schritt für Schritt: Um eine übermittelte Vollmacht einzusehen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu diesem Verfahren ersichtlich (in diesem Fall nur VOL).	
5	Klick auf die Vollmacht ID.	

6	Das Details-Fenster öffnet sich. Hier hat man die Möglichkeit die Verfahrensinfos anzuzeigen.	 
7	Es ist keine Aktion des Benutzers erforderlich. Die Gültigkeit einer Vollmacht kann erst in einem Prozess, welcher eine Vollmachtenprüfung beinhaltet, überprüft werden.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess VOL wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Abgeschlossen“
Da keine Aktion des Benutzers erforderlich, wird auch keine Bearbeitungsfrist angezeigt.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die übermittelte Vollmachtinformation eingesehen werden.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID
Auswählen		✓	AT999025201310081502140500000116312	

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Sticht
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	18.12.2013 13:27		

AT999025 → AT999024: VOL02 18.12.2013 13:27:01

```

ConversationId: AT999025201312181227015990000221685
EnergyLinkId: ccc5a114d9c8466e924af0923fcb645
InstallationId: AT999025201310081502140500000116312
LogicalReceiver: AT999024
LogicalSender: AT999025
MessageId: AT999025201312181227016300000221686
SchemaVersion: 02.01
TechnicalReceiver: AT999024
TechnicalSender: AT909999
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 18.12.2013 13:27:01:614
DocumentMode: SIMJ
DocumentReceiveDateTime: 18.12.2013 13:27:10:179
ProcessStep: VOL02
Sector: GAS
Timestamp: 18.12.2013 13:27:01:614
TimeToLive: 18.12.2013 13:42:11:271

```

XML Herunterladen

4.4 [BINKUN] Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage beim aktuellen Lieferanten

Der Bindungs- und Kündigungsfristenabfrageprozess, abgekürzt BINKUN, ist ein optionaler Prozess innerhalb des Verfahrens Lieferantenwechsel.

Der BINKUN dient zur Verifizierung der gegenwärtigen Vertragsdaten des zu wechselnden Kunden beim aktuellen Lieferanten und ist dem eigentlichen Wechsel (WIES) vorgelagert.

Im Prozess gibt es zwei Akteure. Den Lieferant neu und den aktuellen Lieferanten.

Der Prozess ist zählpunktgenau, das bedeutet pro Abfrage kann nur ein Zählpunkt gesendet bzw. zurückgeliefert werden.

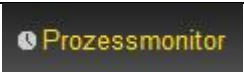
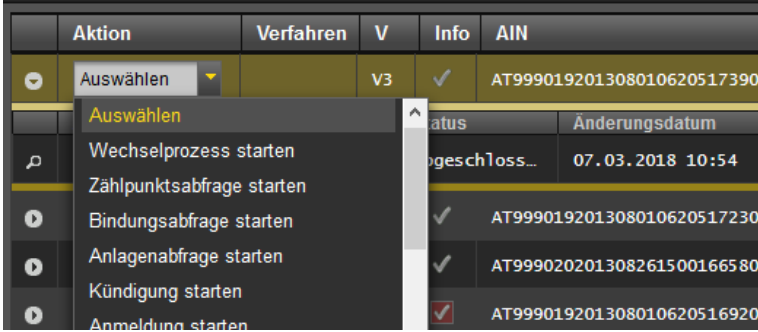
4.4.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - BINKUN anlegen

Der BINKUN wird vom neuen Lieferanten initiiert. Dafür hat der neue Lieferant zumindest Name und Zählpunkt des Kunden anzugeben. Optional kann auch die Adresse an den Lieferant aktuell gesendet werden.

Voraussetzungen:

Vollmacht ID vorhanden.

Schritt für Schritt: Um eine BINKUN zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den zuvor durchgeführten VOL-Prozess beinhaltet (s. Kapitel 4.3) und Klick auf „Bindungsabfrage starten“.	 <p>Alternativ kann ein BINKUN-Prozess auch über den Button „Neues Verfahren ...“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden (s. Kapitel 3.5.3). Hinweis: Dadurch wird ein neues Verfahren (mit neuer AIN) eröffnet.</p>
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Sofern die erforderlichen Daten für die BINKUN in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start des BINKUN kontrolliert werden.	

4	<p>Ausfüllen der Eingabefelder. Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen) Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt. - Firma oder Nachname - Vollmacht ID (Nummer der Vollmacht; EC-Nummer gefolgt von einem max. 27-stelligen Schlüssel) - Lieferant (EC-Nummer des aktuellen Lieferanten; 8 Stellen, beginnend mit AT) <p>Die Anlagenadresse, der Vorname und weitere Kundendaten können optional ausgefüllt werden.</p>	
5	<p>Klick auf „Anlegen“ um die BINKUN beim aktuellen Lieferanten zu starten.</p>	
6	<p>Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess BINKUN wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist: „Antwort abwarten“**
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des BINKUN einen Fehler oder einen Antwortdatensatz zurückmelden. Der Prozess BINKUN wartet 24 Stunden auf eine Antwort vom Empfänger. In diesem Zeitraum kann der Empfänger auch eine Vollmachtprüfung (siehe Kapitel 4.16) durchführen.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.

- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, können die hinterlegten Informationen zur Vollmacht eingesehen beziehungsweise die hinterlegte Datei heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde und/oder eine Vollmacht in den Stammdaten hochgeladen wurde).

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
Auswählen	LIEF	V3		AT999019201308010620517390000007815	AT00000000000000000000000000000000280803	Kirsten Kathrin		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN
Auswählen	BINKUN		Antwort abw...	28.03.2018 11:47	29.03.2018 11:47		AT999019testV0330	AT9990192018
Auswählen	VOL	✓	AbgeschToss...	07.03.2018 10:54	07.03.2018 10:54		AT999019testV0330	AT9990192018

Hinweis:

Der Prozess BINKUN wartet 24 Stunden auf eine mögliche Antwort oder Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses. Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Rückmeldung vom Empfänger) verstrichen ist, kann der Prozess manuell abgebrochen werden (mittels Klick auf das Drop-Down-Feld in der Spalte „Aktion“ und Auswahl von „Prozess manuell abbrechen“).



4.4.2 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Vollmacht prüfen

Der aktuelle Lieferant prüft automatisch, ob der Zählpunkt in seinen Stammdaten vorhanden ist und eine Vollmacht-ID vorliegt. Im Fall einer negativen Prüfung wird automatisch eine Fehlermeldung mit entsprechendem Text an den Lieferanten neu gesendet (z.B. Endverbraucher nicht identifiziert).



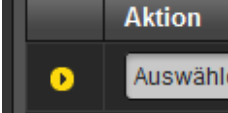
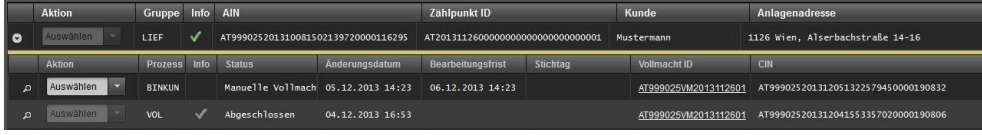
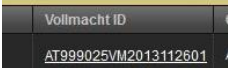
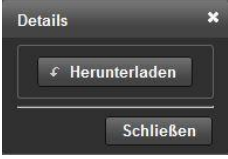
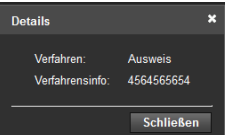
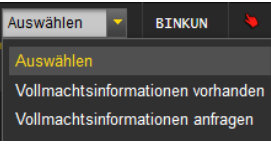
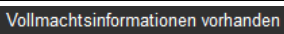
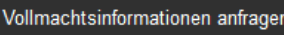
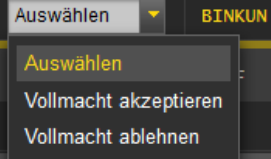
Die Erstellung der Vollmacht-ID sowie die Übermittlung der Vollmachtsdaten hat gesondert zu erfolgen und ist mit dem eigenständigen vorgelagerten Prozess VOL durchzuführen (siehe Kapitel 4.3). Die Vollmacht ID, welche bei der VOL verwendet wurde, muss im BINKUN Prozess ident angegeben werden. Nur damit ist eine Verknüpfung der Vollmacht zu einer Anlage oder einem Zählpunkt möglich.

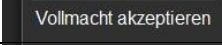
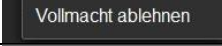
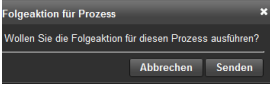

Der aktuelle Lieferant hat das Recht stichprobenartige Prüfungen der Vollmacht manuell durchzuführen. Eine eventuelle Prüfung der Vollmacht hat binnen 24 Stunden abgeschlossen zu sein. Im Bereich Einstellungen (siehe Kapitel 3.7) kann die Häufigkeit der manuellen Vollmachtprüfung festgelegt werden (z.B. jede 10. Vollmacht wird manuell geprüft).

Voraussetzungen:

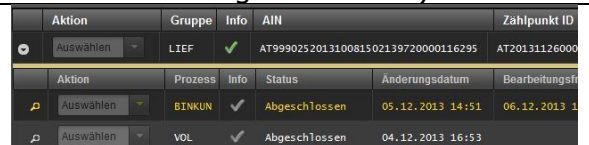

BINKUN wurde vom neuen Lieferanten gestartet.

Schritt für Schritt: Um eine empfangene BINKUN zu beantworten bzw. die Vollmacht zu überprüfen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall BINKUN und die zuvor erhaltene VOL).  Der Status lautet: Manuelle Vollmachtsprüfung Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	
5	Klick auf die Vollmacht ID.	
6	Das Details-Fenster öffnet sich. Hier hat man die Möglichkeit durch Klick auf die ID, die Verfahrensinformation einzusehen oder die hinterlegte Datei herunterzuladen. Hinweis: Die Vollmacht kann auch postalisch übermittelt werden. Die Übermittlung bzw. anschließende Überprüfung der Vollmacht muss jedenfalls innerhalb der Bearbeitungsfrist erfolgen.	 
7	Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Mögliche Aktionen die ausgewählt werden können (sofern die betroffene Vollmacht ID noch nicht geprüft wurde): <ul style="list-style-type: none">„Vollmachtsinformationen vorhanden“„Vollmachtsinformationen anfragen“	
8	Klick auf „Vollmachtsinformationen vorhanden“ bestätigt das Vorhandensein aller benötigten Vollmachtsinformationen. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_EINS_VP wird ausgelöst.	
9	Klick auf „Vollmachtsinformationen anfragen“ löst eine weitere Anfrage nach Vollmachtsinformationen beim LN aus. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_ZWEI_VP wird ausgelöst.	
10	Sind die Vollmachtsinformationen vorhanden bzw. wurde die nachgefragte Vollmachtsinformation empfangen (durch Prozessschritt VOLLMACHT_VP), kann die Vollmacht akzeptiert oder abgelehnt werden. Wurde die Anfrage der Vollmachtsinformation vom LN abgelehnt, wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“. Der Empfänger kann	

	diesen Prozessschritt ebenfalls mit „Vollmacht akzeptieren“ abschließen oder den Prozess mit „Vollmacht ablehnen“ abbrechen.	
11	Klick auf „Vollmacht akzeptieren“ bestätigt die Vollmacht.	
12	Klick auf „Vollmacht ablehnen“ lehnt die Vollmacht ab.	
13	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Vollmacht akzeptieren: Fristendatensatz wird an Lieferant neu übertragen. Vollmacht ablehnen: Fehlermeldung „Vollmacht ungültig“ wird an Lieferant neu übertragen.	
14	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess BINKUN wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht akzeptieren“	Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht ablehnen“
<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: „Abgeschlossen“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert wurde, ist der Prozess BINKUN abgeschlossen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Der Fristendatensatz wurde an den Lieferant neu übertragen. • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). 	<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“ Nachdem die Vollmacht abgelehnt wurde, ist der Prozess BINKUN abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Die Fehlermeldung „Vollmacht ungültig“ wurde an den Lieferant neu übertragen. • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
	

Hinweis:

Der Prozess BINKUN wartet 24 Stunden auf eine mögliche manuelle Vollmachtsprüfung vom Benutzer. Für die Übermittlung der Vollmachtsdatei bzw der Verfahrensinfo durch den Initiator des Prozesses ist eine Frist von 20 Stunden vorgesehen (VOLLMACHT_VP). Dem Empfänger des Prozesses bleiben somit mindestens 4 Stunden Zeit um die Vollmachtsdaten zu prüfen.

Sobald die Bearbeitungs- oder Übermittlungsfrist(ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt der BINKUN-Prozess in den Status „Abgeschlossen“ und es werden automatisch die Bindungs- und Kündigungsfristen an den Lieferant neu übermittelt.

4.4.3 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Vertragsdaten einsehen

Wenn beim aktuellen Lieferanten keine Identifizierung möglich ist oder die Vollmacht ungültig geprüft wird, erstellt der aktuelle Lieferant eine Fehlermeldung und sendet diese an den Lieferant neu retour.

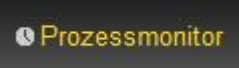
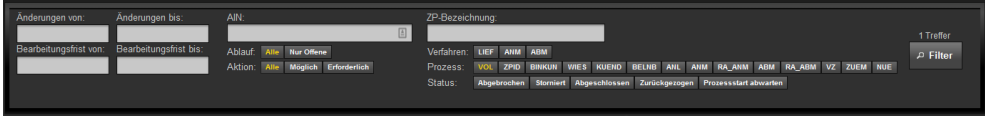
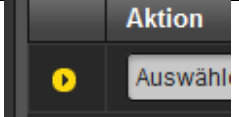
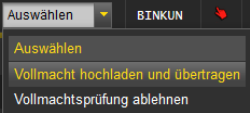
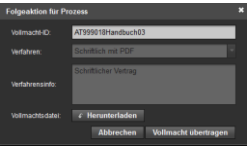
Damit ist der BINKUN Prozess final, in diesem Fall negativ, abgeschlossen.

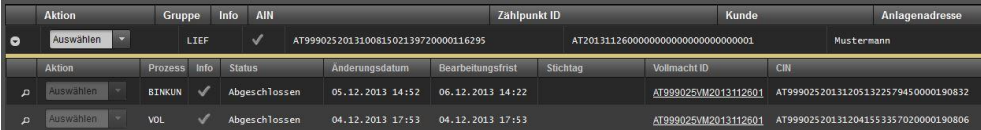
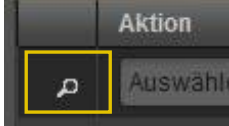
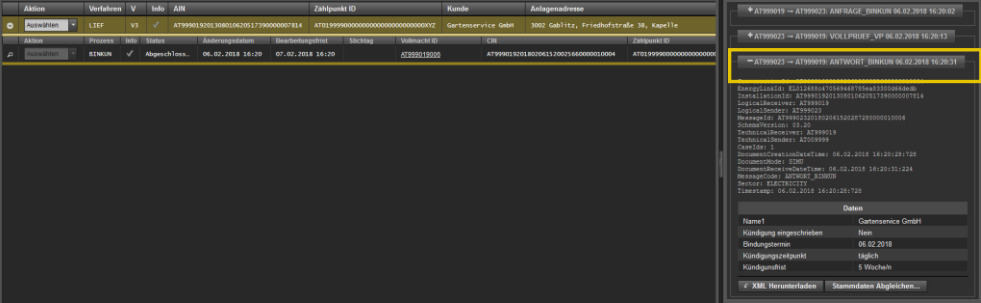
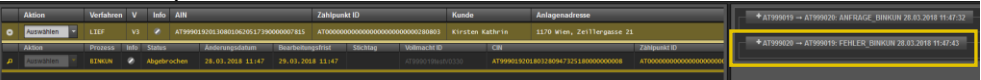
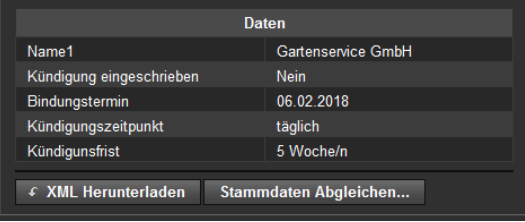

Sofern eine Identifizierung und gegebenenfalls Prüfung der Vollmacht beim aktuellen Lieferant erfolgreich ist, sendet dieser dem neuen Lieferanten die bestehenden Bindungsfristen und Kündigungsfristen des entsprechenden Zählpunktes.

Nach Rückmeldung des Datensatzes an den neuen Lieferanten ist der BINKUN Prozess erfolgreich abgeschlossen.

Der neue Lieferant kann basierend auf den erhaltenen Vertragsdaten feststellen, wann die Kündigung für den gewünschten Wechseltermin ausgesprochen werden muss.

Schritt für Schritt: Um eine beantwortete BINKUN einzusehen bzw. die Vertragsdaten zu bearbeiten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	<p>Im Zuge der Vollmachtsprüfung des LA kann der BINKUN zwei mögliche Prozessschritte enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VOLLPRUEF_EINS_VP: der LA hat alle Vollmachtsinformationen VOLLPRUEF_ZWEI_VP: der LA benötigt noch weitere Vollmachtsinformationen <p>Im Fall der VOLLPRUEF_ZWEI_VP hat der LN die Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei schriftlicher/telefonischer Vollmacht: ein PDF (nicht größer als 300 kb) oder ein MP3 File (nicht größer als 5 MB) hochzuladen und dem LA zu übermitteln. Bei formfreier Vollmacht: Verfahren und Verfahrensinformation einzutragen und zu übermitteln <p>Die Vollmachtsprüfung kann durch den LN auch abgelehnt werden. Dadurch wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“.</p> <p>Der LN hat dann nochmal die Möglichkeit die Vollmacht zu akzeptieren oder abzulehnen.</p>	 

5	<p>Sind alle Prozessschritte durchgeführt worden, lautet der Status „Abgeschlossen“ oder „Abgebrochen“ (in diesem Fall BINKUN und die zuvor erhaltende VOL):</p>  <p>Abgeschlossen: Weist auf den erfolgreichen Abschluss des Prozesses hin. Abgebrochen: Weist auf eine Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses hin.</p>
6	<p>Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).</p> 
7	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Sofern der Status „Abgeschlossen“ lautet wurden die Bindungs- und Kündigungsfristen vom Lieferant aktuell im Prozessschritt ANTWORT_BINKUN übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ANTWORT_BINKUN.</p>  <p>Sollte der Status des Prozesses „Abgebrochen“ lauten, findet man in den Prozessschritt-Details durch Klick auf FEHLER_BINKUN die Fehlermeldung vom Lieferant aktuell (z.B. Endverbraucher nicht identifiziert).</p> 
8	<p>Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt ANTWORT_BINKUN hat der Lieferant neu die Möglichkeit die übermittelten Bindungs- und Kündigungsfristen herunterzuladen bzw. anzuzeigen.</p> 
9	<p>Durch Klick auf den Button „Stammdaten Abgleichen...“ hat der Lieferant neu die Möglichkeit die übermittelten Antwortdaten in den Bereich Stammdaten im Self Storage zu übernehmen.</p> 
10	<p>Ein Fenster mit den übermittelten Daten vom Lieferant aktuell öffnet sich. Alle Felder, welche sich im Vergleich zu den aktuell gespeicherten Daten ändern, sind gelb hinterlegt.</p> <p>Sofern die Änderungen in dem Stammdatensatz abgespeichert werden sollen, muss dies mit „Änderungen Übernehmen“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktion: Stammdaten werden aktualisiert bzw. ergänzt (siehe dazu Kapitel 4.4.4).</p>

	<p>ANTWORT_BINKUN: Stammdaten Abgleichen</p> <p>Folgende Daten wurden durch den Prozess übermittelt. Es wurden Abweichungen (gelb markiert!) zu den aktuell gespeicherten Kundendaten gefunden.</p> <p>Nachname oder Firmenname: Meyer Vormame oder Firmenname 2: Bianca Kundennr.: Firmenbuchnummer: Geburtsdatum: E-Mail-Adresse: Telefonnummer:</p> <p>PLZ.*: 1020 Ort.*: Wien Straße.*: Engerthstraße Hausnr.*: 6 Stiege: Stock: Tür: Adresszusatz:</p> <p>Status Anlageadresse: UNVERÄNDERT</p> <p>Hinweis: Abweichungen der Anlagenadresse werden nicht übernommen! Die Anlagenadresse die in diesem Prozess übermittelt wurde wird nur übernommen, wenn noch keine Anlagenadresse für diesen Kunden in Ihren Stammdaten existiert.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="10">Zählpunkte</th> </tr> <tr> <th>ZP-Bezeichnung</th> <th>Netzbetr.</th> <th>Lieferant/Versorger</th> <th>Energierichtung</th> <th>Versorgungsende</th> <th>Bindungstermin</th> <th>Künd. Eingesch.</th> <th>Künd. Zeitpunkt</th> <th>Künd. Einheit</th> <th>Künd. Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AT999018000000000000000000000000A...</td> <td>AT999018</td> <td>AT999022</td> <td>CONSUMPTION</td> <td></td> <td>22.09.2017</td> <td>false</td> <td>DAILY</td> <td>MONTH</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Abbrechen Änderungen Übernehmen</p> <p>Hinweis: Sofern keine Abweichungen zum aktuellen Stammdatensatz bestehen, sind alle Felder grau hinterlegt und der Button „Änderungen Übernehmen“ ist ausgeblendet.</p>	Zählpunkte										ZP-Bezeichnung	Netzbetr.	Lieferant/Versorger	Energierichtung	Versorgungsende	Bindungstermin	Künd. Eingesch.	Künd. Zeitpunkt	Künd. Einheit	Künd. Wert	AT999018000000000000000000000000A...	AT999018	AT999022	CONSUMPTION		22.09.2017	false	DAILY	MONTH	1	
Zählpunkte																																
ZP-Bezeichnung	Netzbetr.	Lieferant/Versorger	Energierichtung	Versorgungsende	Bindungstermin	Künd. Eingesch.	Künd. Zeitpunkt	Künd. Einheit	Künd. Wert																							
AT999018000000000000000000000000A...	AT999018	AT999022	CONSUMPTION		22.09.2017	false	DAILY	MONTH	1																							
11	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Ja“ bestätigt werden.	<p>Speichern Bestätigen</p> <p>⚠ Wollen Sie die Änderungen wirklich übernehmen?</p> <p>✓ Ja ✗ Nein</p>																														
12	Sofern mit „Ja“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungs-Meldung im oberen Bereich.	<p>ℹ Aktualisierung der Anlage war erfolgreich.</p>																														
13	Klick auf „Nein“ um den Vorgang abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	<p>✗ Nein</p>																														

4.4.4 Stammdatenübernahme aus BINKUN-Prozess beim Lieferant neu

Nach Durchführung einer BINKUN, können Daten aus dem Prozess manuell übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt werden. Der Prozess kann mittels bestehender Stammdaten oder ohne bestehende Stammdaten durchgeführt werden.

4.4.4.1 Prozess mit bestehenden Stammdaten

Wird ein BINKUN mit bestehenden Stammdaten durchgeführt, werden folgende Daten aus den Prozessen übernommen und gegebenenfalls aktualisiert bzw. ergänzt:

- Vertragsdaten
 - Kündigung Eingeschrieben
 - Bindungstermin
 - Kündigungszeitpunkt
 - Kündigungsfrist Einheit
 - Kündigungsfrist Wert
 - Versorgungsende

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Zählpunkt (Aktueller Lieferant)
- Vollmacht (Vollmacht ID)

4.4.4.2 Prozess ohne bestehende Stammdaten

Wird ein BINKUN ohne bestehende Stammdaten durchgeführt, werden folgende Daten aus den Prozessen übernommen:

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
 - Adresszusatz
- Zählpunkt (Aktueller Lieferant)
- Vertragsdaten
 - Bindungstermin
 - Kündigungszeitpunkt
 - Kündigungsfrist Einheit
 - Kündigungsfrist Wert
 - Kündigung Eingeschrieben
 - Versorgungsende
- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Zählpunkt (Aktueller Lieferant)
- Vollmacht (Vollmacht ID)

Zusätzlich werden folgende erforderlichen Stammdaten mit Standardwerten befüllt, sofern der Prozess ohne bestehende Stammdaten durchgeführt wurde:

- Zählpunktdaten (diese Werte sind steuerbar, siehe Kapitel 3.7.2)
 - Netzbetreiber = „AT999999“
 - Energierichtung = „Verbraucher“
 - Lastprofiltyp = „UNBEKANNT“
- Vertragsdaten
 - Versorgung letzter Instanz = „Nein“

4.5 [ZPID] Zählpunkt- und Endverbraucheridentifikation beim Netzbetreiber

Der Zählpunkt- und Endverbraucheridentifikationsprozess, abgekürzt ZPID, ist ein optionaler Prozess innerhalb des Verfahrens Lieferantenwechsel.

Der ZPID dient zur Verifizierung der gegenwärtigen, vollständigen Endkundendaten (vor allem Name, Adresse und Zählpunkt) des zu wechselnden Kunden beim Netzbetreiber und ist dem eigentlichen Wechsel vorgelagert.

Im Prozess gibt es zwei Akteure. Den Lieferant neu und den Netzbetreiber.

Der Netzbetreiber kann nach Aufforderung des Lieferanten entweder nur einen Zählpunkt oder mehrere Zählpunkte pro Anlage (sofern mehrere vorhanden sind) zurückmelden.

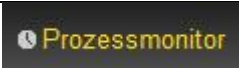
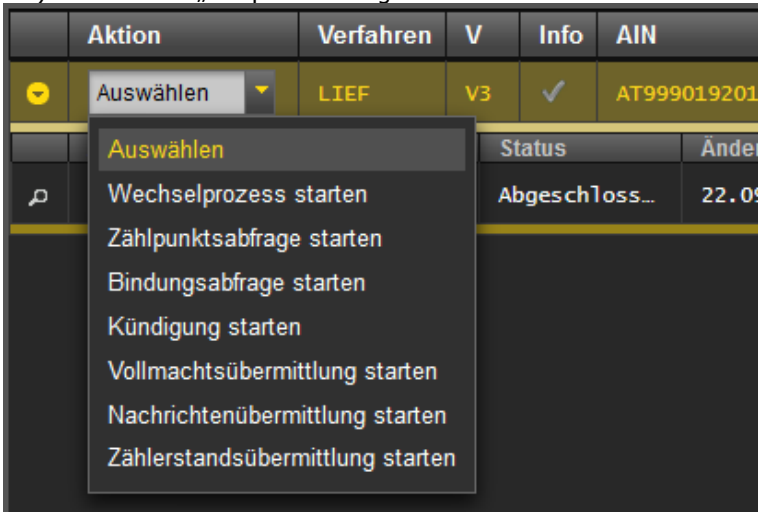
4.5.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - ZPID anlegen

Der ZPID wird vom neuen Lieferanten initiiert. Dafür hat der neue Lieferant zumindest Name und Adresse des Kunden anzugeben. Optional kann der Zählpunkt an den Netzbetreiber gesendet werden. Um eine erhöhte Trefferquote bei der Suche in den Stammdaten des Netzbetreibers zu erreichen, sollte der neue Lieferant so viele Daten wie möglich übermitteln.

Voraussetzungen:

Vollmacht ID vorhanden.

Schritt für Schritt: Um eine ZPID zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den zuvor durchgeführten VOL-Prozess beinhaltet (s. Kapitel 4.3) und Klick auf „Zählpunktsabfrage starten“.	

	<p>Alternativ kann ein ZPID-Prozess auch über den Button „Neues Verfahren ...“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden (s. Kapitel 3.5.3). Hinweis: Dadurch wird ein neues Verfahren (mit neuer AIN) eröffnet.</p>
3	<p>Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Sofern die erforderlichen Daten für die ZPID in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start des ZPID kontrolliert werden.</p> 
4	<p>Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen) Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt - Firma oder Nachname - Vollmacht ID (Nummer der Vollmacht; EC-Nummer gefolgt von einem max. 27-stelligen Schlüssel) - Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT) - Energierichtung muss ebenfalls ausgewählt werden (Alle=virtuell bzw. beide Richtungen; Verbraucher = Bezug; Erzeuger = Einspeisung). <p>Zählernummer, Zählertyp, Vorname, Kundennummer, Firmenbuchnummer, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail und die Anlagenadresse können optional ebenfalls ausgefüllt werden.</p> <p>Zusätzlich kann optional ausgewählt werden, ob beim Netzbetreiber allenfalls vorhandene, weitere Zählpunktsbezeichnungen angefragt werden, sowie ob eine manuelle Zählpunktsuche beim Netzbetreiber gewünscht ist.</p>

Wenn keine Identifizierung möglich ist oder die Vollmacht ungültig geprüft wird, erstellt der Netzbetreiber eine Fehlermeldung und sendet diese an den Lieferant neu retour (z.B. Zählpunkt keinem Kunden zugeordnet).

Die Übermittlung der Vollmacht hat gesondert zu erfolgen und ist mit dem eigenständigen Prozess VOL durchzuführen (siehe Kapitel 4.3). Die Vollmacht ID, welche bei der VOL verwendet wurde, muss im ZPID Prozess ident angegeben werden. Nur damit ist eine Verknüpfung der Vollmacht zu einer Anlage oder einem Zählpunkt möglich.

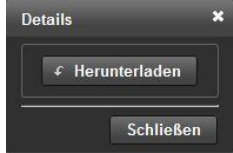
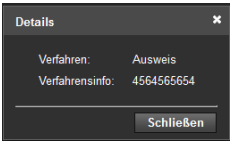
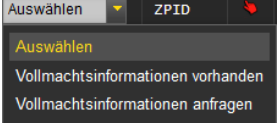
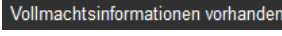
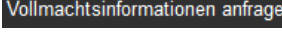

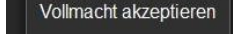

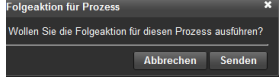
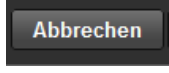
Der Netzbetreiber hat das Recht Prüfungen der Vollmacht manuell durchzuführen. Eine eventuelle Prüfung der Vollmacht hat binnen 24 Stunden abgeschlossen zu sein.

Voraussetzungen:

ZPID wurde vom neuen Lieferanten gestartet.

Schritt für Schritt: Um die Identifizierung der Zählpunkt- und Endverbraucherdaten einzusehen bzw. die Vollmacht zu überprüfen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall ZPID). Der Status lautet: Warten auf manuelle Vollmachtsprüfung Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin. Hinweis: Sofern der Lieferant eine manuelle Zählpunktsuche beim Netzbetreiber verlangt, lautet der Status „Manuelle Suche“. 	
5	Klick auf die Vollmacht ID.	

6	<p>Das Details-Fenster öffnet sich. Hier hat man die Möglichkeit durch Klick auf die ID, die Verfahrensinformation einzusehen oder die hinterlegte Datei herunterzuladen, sofern zuvor ein VOL-Prozess durchgeführt wurde.</p> <p>Hinweis: Die Vollmacht kann auch postalisch übermittelt werden. Die Übermittlung bzw. anschließende Überprüfung der Vollmacht muss jedenfalls innerhalb der Bearbeitungsfrist erfolgen.</p>	 
7	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Mögliche Aktionen die ausgewählt werden können (sofern die betroffene Vollmacht ID noch nicht geprüft wurde):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vollmachtsinformationen vorhanden“ • „Vollmachtsinformationen anfragen“ 	
8	<p>Klick auf „Vollmachtsinformationen vorhanden“ bestätigt das Vorhandensein aller benötigten Vollmachtsinformationen. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_EINS_VP wird ausgelöst.</p>	
9	<p>Klick auf „Vollmachtsinformationen anfragen“ löst eine weitere Anfrage nach Vollmachtsinformationen beim LN aus. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_ZWEI_VP wird ausgelöst.</p>	
10	<p>Sind die Vollmachtsinformationen vorhanden bzw. wurde die nachgefragte Vollmachtsinformation empfangen (durch Prozessschritt VOLLMACHT_VP), kann die Vollmacht akzeptiert oder abgelehnt werden.</p> <p>Wurde die Anfrage der Vollmachtsinformation vom LN abgelehnt, wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“. Der Empfänger kann diesen Prozessschritt ebenfalls mit „Vollmacht akzeptieren“ abschließen oder den Prozess mit „Vollmacht ablehnen“ abbrechen.</p>	
11	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Der Netzbetreiber hat die Möglichkeit die manuelle Vollmachtprüfung positiv oder negativ abzuschließen (siehe auch Kapitel 4.16).</p>	
12	<p>Klick auf „Vollmacht akzeptieren“ bestätigt die Vollmacht.</p>	
13	<p>Klick auf „Vollmacht ablehnen“ lehnt die Vollmacht ab.</p>	
14	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Vollmacht akzeptieren: Antwortdatensatz wird an Lieferant neu übertragen. Vollmacht ablehnen: Fehlermeldung „Vollmacht ungültig“ wird an Lieferant aktuell übertragen.</p>	
15	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess ZPID wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht akzeptieren“	Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht ablehnen“
--	---

- Status/Bearbeitungsfrist: „Abgeschlossen“
Nachdem die Vollmacht akzeptiert wurde, ist der Prozess ZPID abgeschlossen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Der Antwortdatensatz wurde an den Lieferant neu übertragen.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	
Auswählen	LIEF	✓	AT999025201310081502139720000116295	AT20131126000	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist
Auswählen	ZPID	✓	Abgeschlossen	09.12.2013 14:57	
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	04.12.2013 16:53	

- Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“
Nachdem die Vollmacht abgelehnt wurde ist der Prozess ZPID abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Die Fehlermeldung „Vollmacht ungültig“ wurde an den Lieferant neu übertragen.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	
Auswählen	LIEF	✗	AT999025201310081502140190000116303	AT20131126000	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist
Auswählen	ZPID	✗	Abgebrochen	09.12.2013 15:01	10.12.2013 14:45
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	09.12.2013 14:45	

Hinweis:

Der Prozess ZPID wartet 24 Stunden auf eine mögliche manuelle Vollmachtsprüfung vom Benutzer. Für die Übermittlung der Vollmachtsdatei bzw. der Verfahrensinfo durch den Initiator des Prozesses ist eine Frist von 20 Stunden vorgesehen (VOLLMACHT_VP). Dem Empfänger des Prozesses bleiben somit mindestens 4 Stunden Zeit um die Vollmachtsdaten zu prüfen.

Sobald die Bearbeitungs- oder Übermittlungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt der ZPID-Prozess in den Status „Abgeschlossen“ und es werden automatisch der vollständige Antwortdatensatz an den Lieferant neu übermittelt.



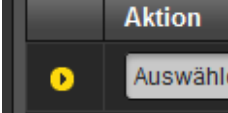
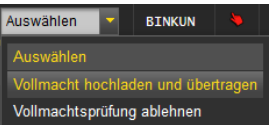
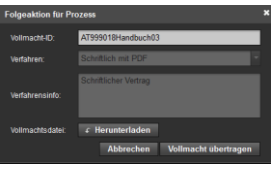
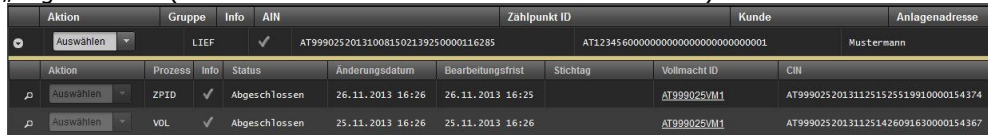
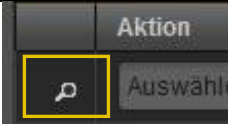
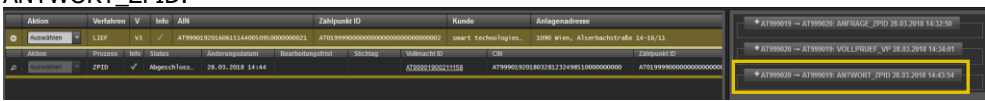
4.5.3 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Endkundendaten einsehen

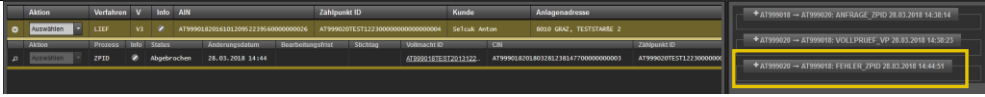
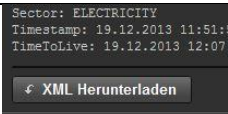
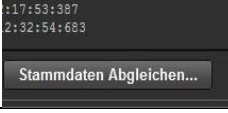
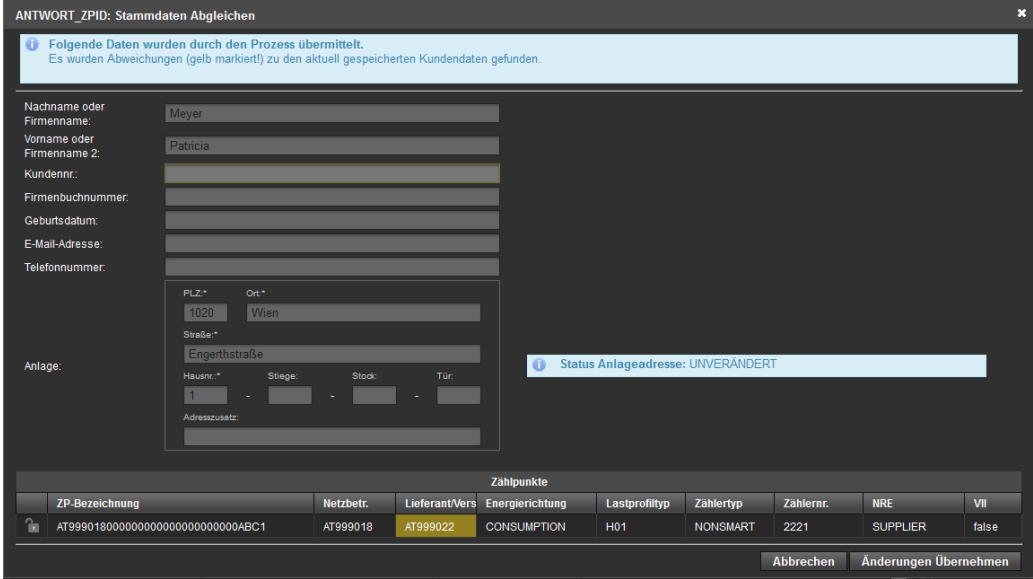
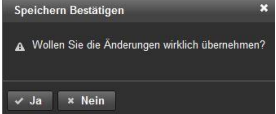
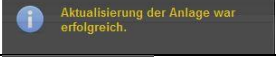
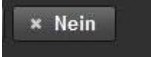
Sofern eine Identifizierung und gegebenenfalls Prüfung der Vollmacht beim Netzbetreiber erfolgreich ist, sendet dieser dem neuen Lieferanten die bestehenden Endkundendaten der Anlage mit einem oder gegebenenfalls mehreren Zählpunkten zurück.

Nach Rückmeldung des Datensatzes an den neuen Lieferanten ist der Prozess erfolgreich abgeschlossen.

Der neue Lieferant kann anhand des erhaltenen Endkundendatensatzes dessen Stammdaten überarbeiten und damit den WIES oder den BINKUN einleiten.

Schritt für Schritt: Um eine beantwortete ZPID einzusehen bzw. die Endkundendaten zu bearbeiten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	<p>Im Zuge der Vollmachtsprüfung des NB kann der ZPID zwei mögliche Prozessschritte enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VOLLPRUEF_EINS_VP: der NB hat alle Vollmachtsinformationen VOLLPRUEF_ZWEI_VP: der NB benötigt noch weitere Vollmachtsinformationen <p>Im Fall der VOLLPRUEF_ZWEI_VP hat der LN die Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei schriftlicher/telefonischer Vollmacht: ein PDF (nicht größer als 300 kb) oder ein MP3 File (nicht größer als 5 MB) hochzuladen und dem NB zu übermitteln. Bei formfreier Vollmacht: Verfahren und Verfahrensinfo einzutragen und zu übermitteln <p>Die Vollmachtsprüfung kann durch den LN auch abgelehnt werden. Dadurch wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“.</p> <p>Der NB hat dann nochmal die Möglichkeit die Vollmacht zu akzeptieren oder abzulehnen.</p>	 
5	Sind alle Prozessschritte durchgeführt worden, lautet der Status „Abgeschlossen“ oder „Abgebrochen“ (in diesem Fall ZPID und die zuvor erhaltende VOL):	 <p>Abgeschlossen: Weist auf den erfolgreichen Abschluss des Prozesses hin. Abgebrochen: Weist auf eine Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses hin.</p>
6	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).	
7	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Sofern der Status „Abgeschlossen“ lautet wurde der Antwortdatensatz vom Netzbetreiber im Prozessschritt ANTWORT_ZPID übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ANTWORT_ZPID.</p>	 <p>Sollte der Status des Prozesses „Abgebrochen“ lauten, findet man in den Prozessschritt-Details durch Klick auf FEHLER_ZPID die Fehlermeldung vom Netzbetreiber (z.B. Endverbraucher nicht identifiziert).</p>

		
8	Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt ANTWORT_ZPID hat der Lieferant neu die Möglichkeit die übermittelten Antwortdaten herunterzuladen bzw. anzuzeigen.	
9	Durch Klick auf den Button „Stammdaten Abgleichen...“ hat der Lieferant neu die Möglichkeit die übermittelten Antwortdaten in den Bereich Stammdaten im Self Storage zu übernehmen.	
10	<p>Ein Fenster mit den übermittelten Daten vom Netzbetreiber öffnet sich. Alle Felder, welche sich im Vergleich zu den aktuell gespeicherten Daten ändern, sind gelb hinterlegt (z.B. Lieferant).</p> <p>Sofern die Änderungen in dem Stammdatensatz abgespeichert werden sollen, muss dies mit „Änderungen Übernehmen“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktion: Betroffene Stammdaten werden aktualisiert bzw. ergänzt (siehe dazu Kapitel 4.5.4).</p>	
11	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Ja“ bestätigt werden.	
12	Sofern mit „Ja“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungs-Meldung im oberen Bereich.	
13	Klick auf „Nein“ um den Vorgang abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	

4.5.4 Stammdatenübernahme aus ZPID-Prozess beim Lieferant neu

Nach Durchführung einer ZPID, können Daten aus dem Prozess manuell übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt werden. Der Prozess kann mittels bestehender Stammdaten oder ohne bestehende Stammdaten durchgeführt werden.

4.5.4.1 Prozess mit bestehenden Stammdaten

Wird eine ZPID mit bestehenden Stammdaten durchgeführt, werden folgende Daten aus den Prozessen übernommen und gegebenenfalls aktualisiert bzw. ergänzt:

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
 - Adresszusatz
- Zählpunktdaten
 - Zählpunktsbezeichnung
 - Zählernummer
 - Zählertyp
 - Lastprofiltyp
 - Aktueller Lieferant
 - Energierichtung
 - Lastprofiltyp
 - Netzbetreiber
 - Lieferant
- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Zählpunkt(e) (Netzbetreiber)
- Vollmacht (Vollmacht ID)

Bei ANL und ZPID kann es auf Grund der Möglichkeit des Vorhandenseins nicht aller Zählpunkte beim Initiator des Prozesses, zu Mischformen zwischen einem Prozess mit bestehenden Stammdaten und ohne bestehende Stammdaten kommen.

4.5.4.2 Prozess ohne bestehende Stammdaten

Wird eine ZPID ohne bestehende Stammdaten durchgeführt, werden folgende Daten aus den Prozessen übernommen:

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort

- Straße
- Hausnummer
- Stiege
- Stock
- Türnummer
- Adresszusatz
- Zählpunktdaten
 - Zählpunktsbezeichnung
 - Zählernummer
 - Zählertyp
 - Lastprofiltyp
 - Aktueller Lieferant
 - Energierichtung
 - Lastprofiltyp
 - Netzbetreiber
 - Lieferant
- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Zählpunkt(e) (Netzbetreiber)
- Vollmacht (Vollmacht ID)

Zusätzlich werden folgende erforderlichen Stammdaten mit Standardwerten befüllt, sofern der Prozess ohne bestehende Stammdaten durchgeführt wurde:

- Vertragsdaten (diese Werte sind steuerbar, siehe Kapitel 3.7.2)
 - Netzrechnungsempfänger = „LIEFERANT“
 - Versorgung letzter Instanz = „Nein“

4.6 [WIES] Eigentlicher Wechsel

Der Prozess "Wechsel im eigentlichen Sinn", abgekürzt WIES, ist der Hauptprozess im Zuge des Wechsels. Der Wechselprozess dient der Änderung der Zuordnung eines Lieferanten zu einem Kunden bzw. Zählpunkt.

Der Wechsel des Energielieferanten durch den Endkunden ist mit maximal drei Wochen per Gesetz begrenzt. Folglich kann an jedem Tag im Jahr ein Wechsel durchgeführt werden.

Das Einreichen des Wechsels hat stichtaggenau zu erfolgen. Dafür haben die Verrechnungsstellen auf deren Webseite einen eigenen Wechselkalender in Abstimmung mit der E-Wirtschaft veröffentlicht, welcher die genauen Einreichtage für jeden Wechselstichtag darstellt (<https://www.energylink.at/de/download/wechselkalender>).

Grundsätzlich gibt es im Wechselprozess drei Akteure:

- Lieferant neu
- Netzbetreiber
- Lieferant aktuell

Für jeden Zählpunkt ist ein eigenständiger Wechselprozess durchzuführen.

4.6.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - WIES anlegen

Der Wechselprozess wird ausschließlich vom neuen Lieferanten initiiert.

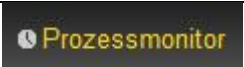
Der Lieferant hat alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, Wechseldatum und Vollmachtidentifikationsnummer in der Initialnachricht zu übermitteln.

Voraussetzungen:

Zählpunkt muss zuvor in Stammdaten angelegt werden (per Stammdaten Import oder Stammdaten Abgleich aus vorgelagertem ZPID-Prozess).

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein. Vollmacht muss vorhanden sein bzw. wurde vorab an Netzbetreiber und Lieferant aktuell übermittelt.

Schritt für Schritt: Um einen WIES zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den zuvor durchgeführten VOL-Prozess beinhaltet (s. Kapitel 4.3) und Klick auf „Wechselprozess starten“.	

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 5px;">⌵</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">Auswählen</div> <div style="margin-left: 10px;">▼</div> </div>	LIEF	V3	✓	AT9990192013
<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <div style="background-color: #333; color: white; padding: 2px;">Auswählen</div> <div style="padding: 2px;">Wechselprozess starten</div> <div style="padding: 2px;">Zählpunktabfrage starten</div> <div style="padding: 2px;">Bindungsabfrage starten</div> <div style="padding: 2px;">Kündigung starten</div> <div style="padding: 2px;">Vollmachtsübermittlung starten</div> <div style="padding: 2px;">Nachrichtenübermittlung starten</div> <div style="padding: 2px;">Zählerstandsübermittlung starten</div> </div>		Status	Änderu	
		Abgeschloss...	22. 09.	
		Abgeschloss...	22. 09.	

Alternativ kann ein WIES-Prozess auch über den Button „Neues Verfahren ...“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden (s. Kapitel 3.5.3).
Hinweis: Dadurch wird ein neues Verfahren (mit neuer AIN) eröffnet.

3

Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Sofern die erforderlichen Daten für den WIES in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start des WIES kontrolliert werden.

Neuer Prozess
✕

Verfahren: LIEF

Prozess: WIES

Zählpunkt ID: *

▼ **Zählpunktswdaten**

Firma oder Nachname: *

Vorname:

Kundennummer:

Firmenbuchnummer:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-mail:

Anlagenadresse:

PLZ: Ort:

Straße:

Hausnr.: Stiege: Stock: Tür:

Adresszusatz:

Vollmacht ID: *

Netzbetreiber: *

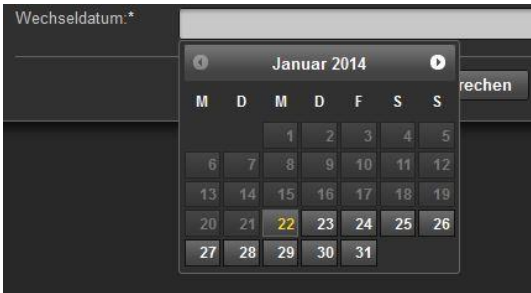
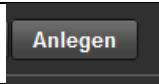

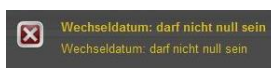
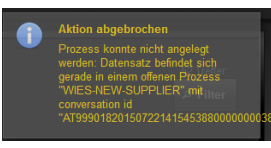
Netzrechnungsempfänger: *

Lieferant: *

Wechseldatum: *

4

Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:
 - Zählpunkt ID (Zählpunktswbezeichnung; 33 Stellen)
 Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der

	<p>zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Firma oder Nachname - Vollmacht ID (Nummer der Vollmacht; EC-Nummer gefolgt von einem max. 27-stelligen Schlüssel) - Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT) - Netzrechnungsempfänger (LIEFERANT/VERSORGER oder KUNDE) - Lieferant (EC-Nummer des aktuellen Lieferanten; 8 Stellen beginnend mit AT) - Wechseldatum <p>Das Wechseldatum ist aus dem angezeigten Kalender wählbar. Der ehestmögliche Wechselstichtag wird automatisch berechnet und ist im Kalender als erstes auswählbares Datum dargestellt.</p> 	
5	Klick auf „Anlegen“ um den WIES zu starten.	
6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
7	<p>Sofern die notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, erscheint eine Fehlermeldung im oberen Bereich. Unter anderem sind folgende Meldungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechseldatum darf nicht null sein: Es muss ein Wechseldatum aus dem angezeigten Kalender ausgewählt werden (siehe Schritt 4) • Prozess konnte nicht angelegt werden: Datensatz befindet sich gerade in einem offenen Prozess. Der Zählpunkt befindet sich bereits in einem offenen Prozess. Die CIN des offenen Prozesses wird in der Meldung angezeigt. Es kann daher kein neuer Prozess für den Zählpunkt angelegt werden. Erst wenn der offene Prozess abgeschlossen, storniert bzw. abgebrochen wird, kann ein neuer Prozess für den Zählpunkt angelegt werden. 	 

Bei der **Darstellung im Prozessmonitor** sind gemäß dem gewählten Wechselstichtag zwei Varianten möglich:

Der **angelegte** Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: Prozessstart abwarten (Info-Symbol = Pfeil nach rechts)
Neuer WIES-Prozess wurde angelegt und wartet auf den Einreichtag (im Normalfall 12 AT vor dem Wechselstichtag). Die Übermittlung an den Netzbetreiber erfolgt zwischen 00:00 und 08:00 am Einreichtag. In der Spalte Bearbeitungsfrist wird der genaue Zeitpunkt angezeigt, zu dem der Prozess gestartet wird.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.

- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei bzw. die Informationen zum Vollmachtverfahren heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde oder eine Vollmacht in den Stammdaten hochgeladen wurde).
- Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
	Auswählen	WIES		Prozessstar...	23.07.2015 15:29	13.08.2015 01:48	01.09.2015	AT999018testVOL

Hinweis:

Ein noch nicht gestarteter WIES-Prozess kann manuell abgebrochen werden (Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“).

Der **gestartete** Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: Antwort von Netzbetreiber abwarten (Info-Symbol = Hand) Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger (=Netzbetreiber) des WIES einen Fehler oder einen Verbrauchsdatensatz zurückmelden. Der Prozess WIES wartet 72 Stunden auf eine Antwort vom Empfänger. In diesem Zeitraum kann der Empfänger auch eine Vollmachtsprüfung durchführen.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

	Aktion	Prozess	Info	Status	Ä	Antwort von Netzbetreiber abwarten sfrist	Stichtag	Vollmacht ID
	Auswählen	WIES		Antwort von...	22.07.2015 16:15	24.07.2015 16:15	06.08.2015	AT999018Stefans

Hinweis:

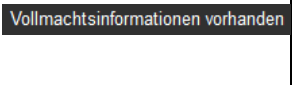
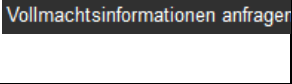

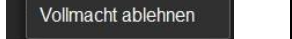
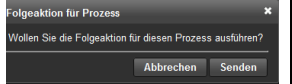
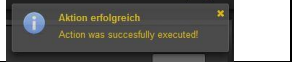
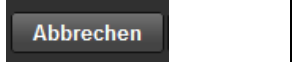
Der Prozess WIES wartet 72 Stunden auf eine Antwort oder Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses.

4.6.2 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - Vollmacht prüfen, Netzzugang prüfen (Gas)

Der Netzbetreiber prüft automatisch innerhalb von 72 Stunden, ob der Kunde in seinen Stammdaten vorhanden ist und die Vollmacht mit der übermittelten Vollmacht ID übereinstimmt. Gegebenenfalls wird auch die Vollmacht geprüft. Wenn die Vollmacht ID schon zuvor vom Netzbetreiber überprüft wurde, wird das Ergebnis dieser vorangegangenen Prüfung herangezogen.

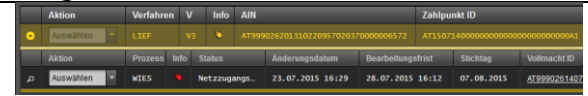
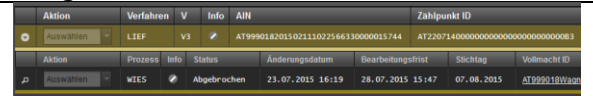
Die Übermittlung der Vollmacht hat gesondert im Vorfeld zu erfolgen und ist mit dem eigenständigen Prozess VOL (siehe Kapitel 4.3) durchzuführen. Die Vollmacht ID, welche bei der VOL verwendet wurde, hat im Wechselprozess ident angegeben zu werden. Nur damit ist eine Verknüpfung der Vollmacht zu einer Anlage oder einem Zählpunkt möglich.

Der Netzbetreiber hat das Recht Prüfungen der Vollmacht manuell durchzuführen.

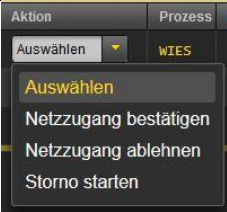
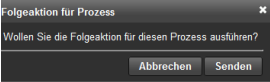
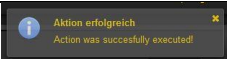
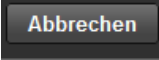
	Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).	
8	Klick auf „Vollmachtsinformationen vorhanden“ bestätigt das Vorhandensein aller benötigten Vollmachtsinformationen. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_EINS_VP wird ausgelöst.	
9	Klick auf „Vollmachtsinformationen anfragen“ löst eine weitere Anfrage nach Vollmachtsinformationen beim LN aus. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_ZWEI_VP wird ausgelöst.	
10	Sind die Vollmachtsinformationen vorhanden bzw. wurde die nachgefragte Vollmachtsinformation empfangen (durch Prozessschritt VOLLMACHT_VP), die Vollmacht final akzeptiert oder abgelehnt werden. Wurde die Anfrage der Vollmachtsinformation vom LN abgelehnt, wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“. Der Empfänger kann diesen Prozessschritt ebenfalls mit „Vollmacht akzeptieren“ abschließen oder den Prozess mit „Vollmacht ablehnen“ abbrechen.	
11	Klick auf „Vollmacht akzeptieren“ bestätigt die Vollmacht.	
12	Klick auf „Vollmacht ablehnen“ lehnt die Vollmacht ab.	
13	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Vollmacht akzeptieren: Verbrauchsdatensatz wird an Lieferant neu übertragen. Wechselinformation wird an Lieferant aktuell übermittelt. Vollmacht ablehnen: Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“ wird an Lieferant neu übertragen. (damit wird der Prozess abgebrochen).	
11	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
12	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht akzeptieren“	Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht ablehnen“
<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: <i>„Netzzugangsprüfung abwarten“</i> <i>Nachdem die Vollmacht akzeptiert wurde, muss eine Prüfung auf Netzzugang erfolgen (nur im Gasbereich).</i> • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: <i>„Abgebrochen“</i> <i>Nachdem die Vollmacht abgelehnt wurde, ist der Prozess WIES abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Der Fehlerdatensatz wurde an den Lieferant neu übertragen.</i> • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen

<p>heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).</p> <ul style="list-style-type: none"> Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an. 	<p>heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).</p> <ul style="list-style-type: none"> Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.
	

Schritt für Schritt: Um eine manuelle Prüfung auf Netzzugang im **Gasbereich** beim WIES durchzuführen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit die manuelle Prüfung des Netzzugangs mit Bestätigung oder Ablehnung abzuschließen.</p> <p>Bestätigung: Netzzugang bestätigen Ablehnung: Netzzugang ablehnen</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.13).</p>	
2	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Netzzugang bestätigen: Verbrauchsdatensatz wird an Lieferant neu übertragen. Wechselinformation wird an Lieferant aktuell übertragen. Netzzugang ablehnen: Fehlermeldung „Netzzugang nicht möglich (Gas)“ wird an Lieferant neu übertragen (damit wird der Prozess abgebrochen).</p>	
3	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
4	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor (nur Gasbereich): Der empfangene Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

<p>Anzeige bei Auswahl: „Netzzugang bestätigen“</p> <ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Antwort von Lieferant aktuell abwarten“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert und der Netzzugang (Gas) bestätigt wurde, wird der Verbrauchsdatensatz an Lieferant neu und die Wechselinformation an Lieferant aktuell übertragen. Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des 	<p>Anzeige bei Auswahl: „Netzzugang ablehnen“</p> <ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“ Nachdem der Netzzugang abgelehnt wurde, ist der Prozess WIES abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Der Fehlerdatensatz wurde an den Lieferant neu übertragen. Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.).
--	---

<p><i>Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).</i> <i>Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.</i> 	<p><i>Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).</i> <i>Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.</i>

4.6.3 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Verbrauchsdaten einsehen

Wenn beim Netzbetreiber keine Identifizierung des Kunden bzw. des Zählpunkts möglich ist, die Vollmacht ungültig geprüft wird oder der Netzzugang im Gasbereich abgelehnt wird, erstellt der Netzbetreiber eine Fehlermeldung (FEHLER_WIES) und sendet diese an den Lieferant neu retour. Damit ist der WIES final, in diesem Fall negativ, abgeschlossen.

Sofern eine Identifizierung und gegebenenfalls Prüfung der Vollmacht sowie die Netzzugang-Prüfung im Gasbereich beim Netzbetreiber erfolgreich ist, sendet dieser dem neuen Lieferanten die Verbrauchsdaten des Endkunden für die entsprechende Einstufung und parallel dem aktuellen Lieferanten die Information des Wechsels seines Bestandskunden. Der Status beim NB wechselt dann automatisch auf „Antwort von LA abwarten“, da dieser nun die Möglichkeit hat, einen Einwand zu setzen.

Schritt für Schritt: Um die übermittelten Verbrauchsdaten im WIES anzuzeigen bzw. herunterzuladen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES).	

4.6.4 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Wechselinformationen prüfen

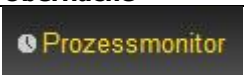
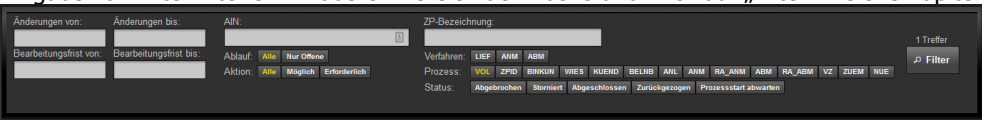
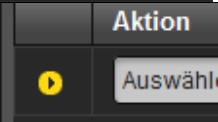
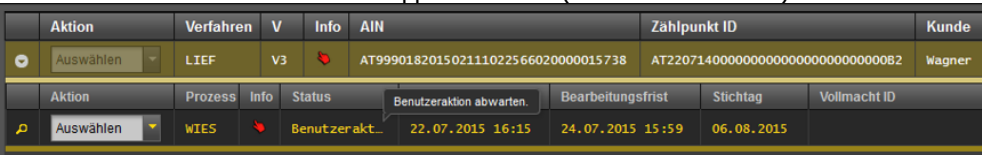
Sofern eine Identifizierung und gegebenenfalls Prüfung der Vollmacht sowie die Netzzugang-Prüfung im Gasbereich beim Netzbetreiber erfolgreich ist, sendet dieser dem neuen Lieferanten die Verbrauchsdaten des Endkunden (VERBRAUCH_WIES) für die entsprechende Einstufung und parallel dem aktuellen Lieferanten die Information des Wechsels seines Bestandskunden (WECHSELINF_WIES).

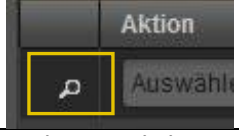
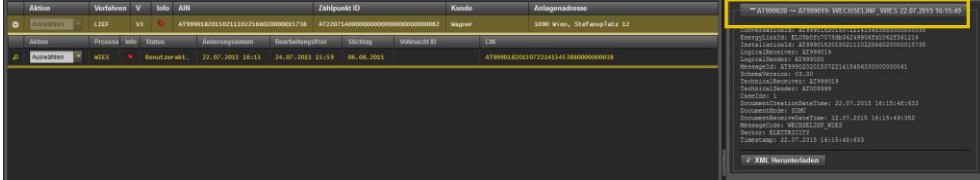
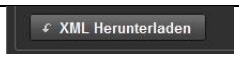
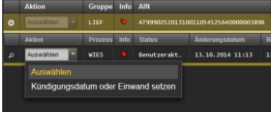
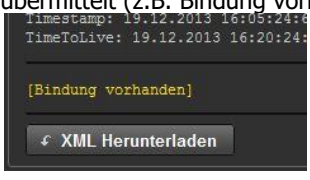
Der Lieferant aktuell prüft nach Erhalt der Wechselinformation innerhalb von 48 Stunden ob ein Einwand von seiner Seite besteht oder nicht. Dabei erfolgt automatisch eine Prüfung auf das Kündigungsdatum und den Bindungstermin in den Stammdaten des Lieferant aktuell. Wenn sich bei diesen Prüfungen ein Fehler ergibt, wird eine automatisierte Meldung an den Netzbetreiber und den Lieferanten neu übermittelt (z.B. Bindung vorhanden). Sofern diese automatische Prüfung der Stammdaten einen Wechsel prinzipiell zulässt, hat der Lieferant innerhalb von 48 Stunden eine manuelle Prüfung auf einen eventuellen Einwand durchzuführen. Einwände können folgendermaßen begründet werden:

- Keine Kündigung eingelangt
- Kündigung nicht rechtgültig
- Bindung vorhanden

Gibt es keinen begründeten Einwand, kann das Kündigungsdatum durch den Lieferant aktuell an den Wechselstichtag angepasst werden.

Schritt für Schritt: Um eine manuelle Überprüfung der Wechselinformationen beim WIES durchzuführen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.


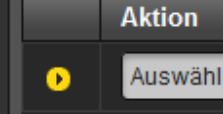
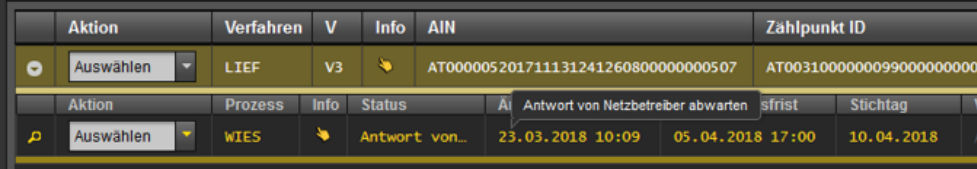
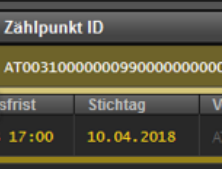
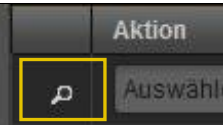
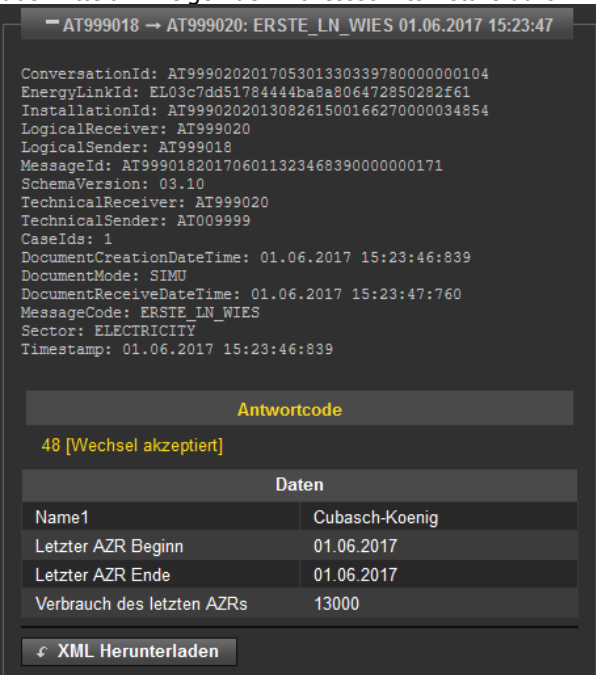
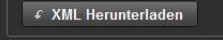
Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES).  Der Status lautet: Benutzeraktion abwarten Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	
5	Die vom Netzbetreiber übermittelten Wechselinformationen werden im Prozessmonitor angezeigt: - Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung) - Kunde (Firma oder Name)	


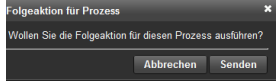
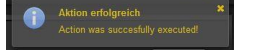
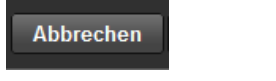
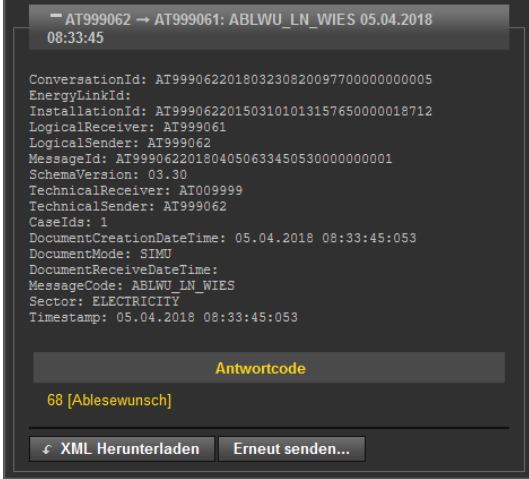
	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagenadresse - Bearbeitungsfrist (manuelle Bearbeitung bis zu diesem Zeitpunkt möglich) - Stichtag (Wechseltermin) 	
6	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).	
7	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Die Wechselinformation vom Netzbetreiber wurden im Prozessschritt WECHSELINF_WIES übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf WECHSELINF_WIES.</p>	
8	Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt WECHSELINF_WIES hat der Lieferant aktuell die Möglichkeit die übermittelten Wechselinformationen herunterzuladen bzw. anzuzeigen.	
9	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“.</p> <p>Lieferant aktuell hat die Möglichkeit die Prüfung der Wechselinformationen mit Einwand oder ohne Einwand abzuschließen („Kündigungsdatum oder Einwand setzen“).</p> <p>Hinweis: Bei Erhalt der Wechselinformation vom Netzbetreiber erfolgt automatisch eine Prüfung auf das Kündigungsdatum und den Bindungstermin in den Stammdaten (diese Prüfung kann im Bereich Einstellungen gesteuert werden, siehe Kapitel 3.7.3). Wenn sich bei diesen Prüfungen ein Fehler ergibt, wird automatisch eine Meldung an den Netzbetreiber und den Lieferanten neu übermittelt (z.B. Bindung vorhanden).</p>	 
10	<p>Das Folgeaktion-Fenster öffnet sich.</p> <p>Sofern Informationen zum Wechselstichtag, der Bindefrist und dem Kündigungsdatum vorhanden sind, werden die ausgegrauten Felder im oberen Bereich automatisch befüllt.</p> <p>Ist im oberen Bereich kein Kündigungsdatum gesetzt, kann dieses vom LA an den Wechselstichtag angepasst werden. Das Kündigungsdatum ist immer gleich Wechselstichtag minus 1 Tag, z.B. Wechselstichtag 29.10.2014 → Kündigungsdatum 28.10.2014. Sofern das Kündigungsdatum gleich Wechselstichtag minus 1 ausgewählt wird, ist der Button „Kein Einwand“ auswählbar.</p> <p>Wird ein anderes Kündigungsdatum oder ein Einwandsgrund gewählt, ist der Button „kein Einwand“ nicht auswählbar.</p> <p>Sobald ein Einwandsgrund ausgewählt wird, kann der Einwand mittels Klick auf „Einwand setzen“ an den Lieferant neu und den Netzbetreiber versendet werden. Das manuell ausgewählte Kündigungsdatum wird nach Abschluss des Prozess WIES in den Stammdaten des Lieferant aktuell gespeichert.</p>	

11	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Kein Einwand: KEIN_EW_LN_WIES wird an Lieferant neu und KEIN_EW_NB_WIES wird an den Netzbetreiber übertragen. Einwand: EINWAND_LN_WIES wird an Lieferant neu und EINWAND_NB_WIES wird an den Netzbetreiber übertragen.</p>	
12	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
13	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „kein Einwand erhoben“	Anzeige bei Auswahl: „Einwand setzen“
<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: „Kein Einspruch übermittelt“ Nachdem kein Einwand erhoben wurde, wird die Meldung „kein Einwand für Wechsel“ wird an Lieferant neu und Netzbetreiber übertragen. Sobald der Netzbetreiber die Änderung der Lieferantenzuordnung durchgeführt hat, wird die Wechselmeldung an Lieferant neu und Lieferant aktuell übermittelt. • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: „Einspruch übermittelt“ Nachdem ein Einwand erhoben wurde, wird ein Einwand-Datensatz an Lieferant neu und Netzbetreiber übertragen. Der Netzbetreiber wartet nun 48 Stunden auf eine mögliche Wechselbeharrung vom Lieferant neu. • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

2	<p>Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5</p> 	
3	<p>Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).</p>	
4	<p>Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES).</p>  <p>Der Status lautet: Antwort von Netzbetreiber abwarten</p>	
5	<p>Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).</p>	
6	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Die Wechselbestätigung vom Netzbetreiber wurden im Prozessschritt ERSTE_LN_WIES übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ERSTE_LN_WIES.</p> 	
7	<p>Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt ERSTE_LN_WIES hat der Lieferant neu die Möglichkeit die übermittelte Bestätigung herunterzuladen bzw. anzuzeigen</p>	

8	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Lieferant neu hat die Möglichkeit eine Ablesung durch den Netzbetreiber zu beantragen (mittels Klick auf „Ablesewunsch senden“).</p> <p>Diese Möglichkeit besteht ab Initiierung des Wechsels bis 96 Stunden nachdem die Information des Wechsels vom Netzbetreiber an den Lieferant aktuell übertragen wurde.</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).</p>	
9	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Ablesewunsch senden: Ablesewunsch wird an Netzbetreiber übertragen.</p>	
10	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
11	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	
12	<p>Der versendete Ablesewunsch an den Netzbetreiber wird im Prozessschritt ABLWU_LN_WIES übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ABLWU_LN_WIES.</p>	

4.6.6 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers (kein Einwand durch Lieferant aktuell) – Bestätigung einsehen und MSCONS senden

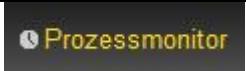
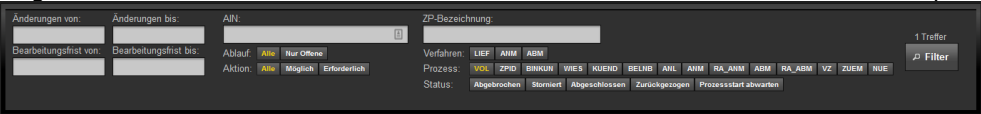
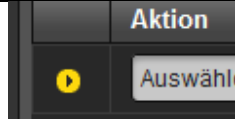
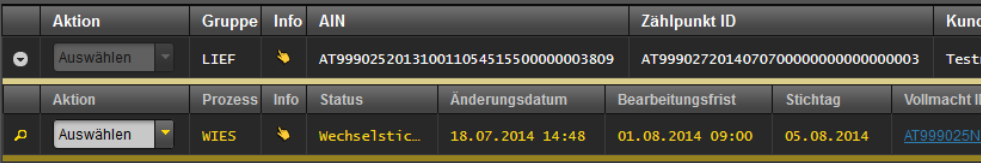
Wenn der Lieferant aktuell die Meldung " Kein Einwand für Wechsel " an den Lieferant neu und Netzbetreiber sendet oder innerhalb von 48 Stunden den Einwand nicht aktiv meldet, versendet der Netzbetreiber innerhalb von 24 Stunden, in den meisten Fällen voll automatisch, die erste Zwischenbestätigung des Wechseldatums an Lieferant neu und Lieferant aktuell.

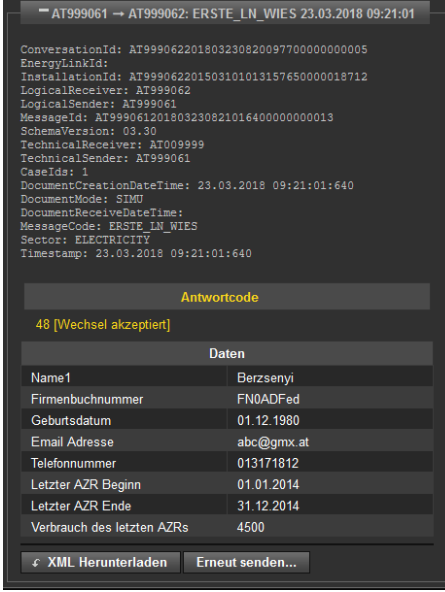
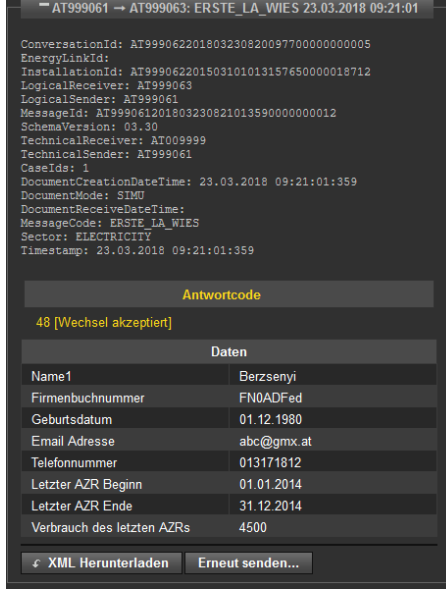

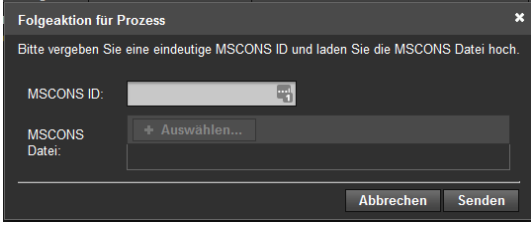
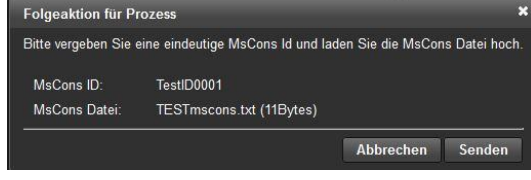
Der Wechselprozess für diesen Zählpunkt ist damit erfolgreich abgeschlossen. Einzig eine Stornomöglichkeit besteht noch bis zwei Arbeitstage vor dem Wechselstichtag für den Netzbetreiber und den Lieferanten neu. Sofern kein Storno erfolgt, wird die finale

Bestätigung des Wechsels vom Netzbetreiber an den Lieferant neu und den Lieferant aktuell gesendet (spätestens zwei Arbeitstage vor dem Wechselstichtag). Im Bereich Gas bekommt auch der Verteilergebetsmanager eine Bestätigung vom Netzbetreiber.

Der Lieferant neu und der Lieferant aktuell haben die Möglichkeit innerhalb einer Frist von 96 Stunden (4 Arbeitstage) nach Information des Wechsels an den Lieferanten aktuell eine Ablesung des Zählerstandes beim Netzbetreiber zu beantragen. Der Netzbetreiber hat die abgelesenen Daten in einem Zeitraum zwischen 5 Arbeitstage vor und nach dem Wechselstichtag dem Lieferant aktuell zu übermitteln.

Schritt für Schritt: Um den Status des WIES zu überprüfen bzw. den MSCONS-Datensatz zu versenden, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																												
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																													
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																													
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																													
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES). Der Status lautet: Wechselstichtag abwarten Der Prozess wartet auf den Wechselstichtag. Bis 2 Arbeitstage vor diesem Stichtag ist eine Stornierung durch den Lieferant oder den Netzbetreiber möglich (innerhalb der Bearbeitungsfrist). Anzeigen der Prozessschritt-Details zeigt die beiden Zwischenbestätigungen (ERSTE_LN_WIES bzw. ERSTE_LA_WIES).	 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> <th>Kund</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>LIEF</td> <td></td> <td>AT99902520131001105451550000003809</td> <td>AT999027201407070000000000000003</td> <td>Test</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>WIES</td> <td></td> <td>Wechselstic...</td> <td>18.07.2014 14:48</td> <td>01.08.2014 09:00</td> <td>05.08.2014</td> <td>AT999025N</td> </tr> </tbody> </table>	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kund	Auswählen	LIEF		AT99902520131001105451550000003809	AT999027201407070000000000000003	Test	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	WIES		Wechselstic...	18.07.2014 14:48	01.08.2014 09:00	05.08.2014	AT999025N
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kund																									
Auswählen	LIEF		AT99902520131001105451550000003809	AT999027201407070000000000000003	Test																									
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																							
Auswählen	WIES		Wechselstic...	18.07.2014 14:48	01.08.2014 09:00	05.08.2014	AT999025N																							

		
5	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit ein MSCONS-File an den Lieferant neu zu senden.</p> <p>Alternativ kann der Netzbetreiber die Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden.</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).</p>	
6	<p>Zur Übermittlung des MSCONS-Files, muss eine MSCONS ID angegeben werden (Nummer des MSCONS Files; max. 35 Stellen). Danach kann die Datei (txt-Format) hochgeladen werden. Dies erfolgt durch Klick auf „Auswählen...“ und durch Auswahl über den Datei-Explorer.</p>  <p>Nachdem die Datei ausgewählt wurde, wird die MSCONS ID und die gewählte Datei angezeigt. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p>  <p>Folgeaktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MSCONS senden: MSCONS-Datei wird an Lieferant neu übertragen • Verbrauchsdaten hochladen: MSCONS-Datei wird an Lieferant aktuell übertragen (sofern der Lieferant neu oder Lieferant aktuell einen Ablesewunsch an den Netzbetreiber versendet hat) 	
7	<p>Sofern der Lieferant neu oder Lieferant aktuell einen Ablesewunsch an den Netzbetreiber versendet hat, wird ein weiterer Prozess zu diesem WIES angezeigt.</p>	

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
Auswählen	LIEF		AT999025201310081502139250000116285	AT12345600000000000000000000000001	Mustermann		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	WIES	✓	Abgeschlossen	27.12.2013 08:00	27.12.2013 08:00	31.12.2013 00:00	AT999025VM1
Auswählen	ABLESEW	✗	Information über .	20.12.2013 13:59	23.01.2014 17:00	31.12.2013 00:00	

Der Status lautet: **Information über Art der Datenübermittlung abwarten**

Ein Ablesewunsch wird mittels Prozessschritt ABLWU_LN_WIES bzw. ABLWU_LA_WIES übermittelt.

```

- AT999062 -> AT999061: ABLWU_LN_WIES 05.04.2018 08:33:45
ConversationId: AT999062201803230820097700000000005
EnergyLinkId:
InstallationId: AT999062201503101013157650000018712
LogicalReceiver: AT999061
LogicalSender: AT999062
MessageId: AT999062201804050633450530000000001
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver: AT009999
TechnicalSender: AT999062
CaseId: 1
DocumentCreationDateTime: 05.04.2018 08:33:45:053
DocumentMode: SIMU
DocumentReceiveDateTime:
MessageCode: ABLWU_LN_WIES
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 05.04.2018 08:33:45:053

```

Antwortcode
68 [Ablesewunsch]

XML Herunterladen Erneut senden...

```

- AT999063 -> AT999061: ABLWU_LA_WIES 05.04.2018 08:56:53
ConversationId: AT999062201803230820097700000000005
EnergyLinkId:
InstallationId: AT999062201503101013157650000018712
LogicalReceiver: AT999061
LogicalSender: AT999063
MessageId: AT999063201804050656530100000000004
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver: AT009999
TechnicalSender: AT999063
CaseId: 1
DocumentCreationDateTime: 05.04.2018 08:56:53:010
DocumentMode: SIMU
DocumentReceiveDateTime:
MessageCode: ABLWU_LA_WIES
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 05.04.2018 08:56:53:010

```

Antwortcode
68 [Ablesewunsch]

XML Herunterladen Erneut senden...

Bis 5 Tage nach dem Stichtag ist eine Übermittlung der Verbrauchsdaten über den ENERGYlink bzw. außerhalb des ENERGYlink durch den Netzbetreiber möglich (innerhalb der Bearbeitungsfrist).

- 8 Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“.
Netzbetreiber hat zwei Möglichkeiten:
- Verbrauchsdaten hochladen und an den Lieferant aktuell senden (siehe vorherige Schritte 5 und 6).
 - Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink an den Lieferant aktuell senden.

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderung
Auswählen	WIES	✓	Abgeschlossen	27.12.20
Auswählen	ABLESEW	✗	Information über .	20.12.20

Auswählen
Verbrauchsdaten hochladen
Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden

9 Klick auf „Verbrauchsdaten hochladen“
-> weiter bei Schritt 5 und 6

Verbrauchsdaten hochladen

10 Klick auf „Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden“
-> weiter bei Schritt 11

Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink

11 Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.

Folgeaktion für Prozess
Wollen Sie die Folgeaktion für diesen Prozess ausführen?
Abbrechen Senden

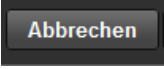
Folgeaktion:
Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden: Prozess wechselt in den Status „Abgeschlossen“.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	
Auswählen	LIEF	✓	AT9990252013100815	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungs
Auswählen	ABLESEW	✓	Abgeschlossen	02.01.20
Auswählen	WIES	✓	Abgeschlossen	27.12.20

Es findet keine Übertragung über den ENERGYlink statt.



12 Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.



Aktion erfolgreich
Action was successfully executed

13	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	
----	---	---

Darstellung im Prozessmonitor: Der Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** „Wechselstichtag abwarten“
Nachdem der Netzbetreiber die Wechselmeldung an Lieferant neu und Lieferant aktuell übermittelt hat, wartet der Prozess auf den Wechselstichtag.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Vollmacht ID:** Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Information heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kund
 Auswählen	LIEF		AT99902520131001105451550000003809	AT9990272014070700000000000000003	Test

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
 Auswählen	WIES		Wechselstic...	18.07.2014 14:48	01.08.2014 09:00	05.08.2014	AT999025N

Hinweis:

Der Prozess WIES wartet bis zwei Arbeitstage vor dem Stichtag auf eine mögliche manuelle Stornierung vom Benutzer (Netzbetreiber oder Lieferant neu). Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt der WIES-Prozess in den Status „Abgeschlossen“ und es wird automatisch die Kennung (EC-Nummer) des neuen Lieferanten und der Wechselstichtag als Versorgungsbeginn in den Stammdaten eingetragen.

4.6.7 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu (Einwand durch Lieferant aktuell) - Einwand prüfen und Ablesewunsch senden

Im Falle eines Einwands übermittelt der Lieferant aktuell an den Netzbetreiber und den Lieferant neu eine Nachricht mit dem Grund des Einwands. Der Lieferant neu hat den Einwand und gegebenenfalls eine Beharrung auf den Wechsel zu prüfen. Dafür hat der Lieferant neu 72 Stunden Zeit.

Sofern eine Nachricht "keine Beharrung" vom Lieferanten neu an den Netzbetreiber übermittelt wird oder die 72 Stunden ohne Nachricht vom Lieferant neu an den Netzbetreiber verstreichen, bricht der Netzbetreiber den Wechselprozess ab und sendet eine Abbruchmeldung mit „Wechsel abgebrochen“ an Lieferant neu und Lieferant aktuell. Damit ist der Wechselprozess für diesen Zählpunkt final, in dem Fall negativ, abgeschlossen.

Wenn jedoch der Lieferant neu auf den Wechsel beharrt, hat der Lieferant neu diese Nachricht an den Lieferant aktuell und den Netzbetreiber innerhalb von 72 Stunden zu übermitteln.

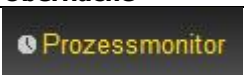
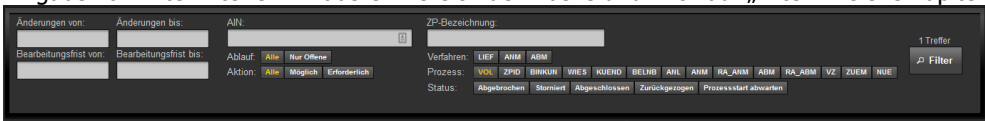
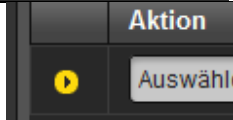
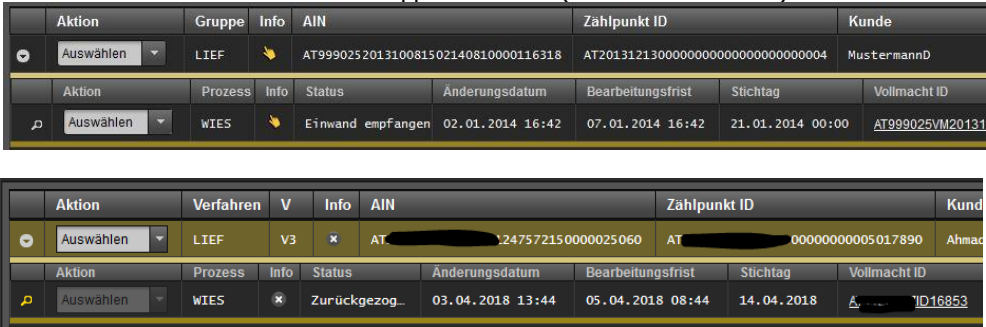
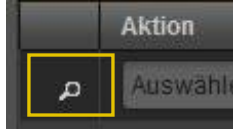
Daraufhin sendet der Netzbetreiber die erste Zwischenbestätigung des Wechseldatums an Lieferant neu und Lieferant aktuell, gleich wie im Falle von "kein Einwand durch Lieferant aktuell". Zwei Arbeitstage vor dem Wechseltermin ist der Wechselprozess final. Ab diesem

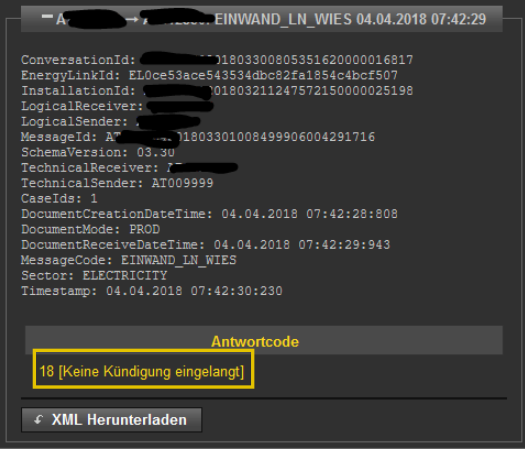
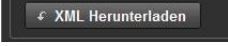
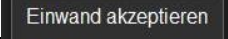
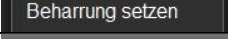
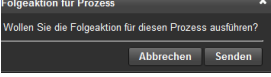
Zeitpunkt ist kein Storno des Wechsels mehr möglich. Die finale Bestätigung des Wechsels wird vom Netzbetreiber an den Lieferant neu und den Lieferant aktuell gesendet. Im Bereich Gas bekommt der Verteilergebietsmanager ebenfalls eine Bestätigung vom Netzbetreiber.


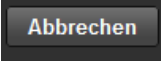

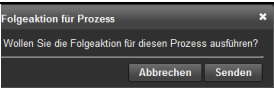

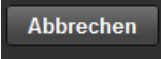
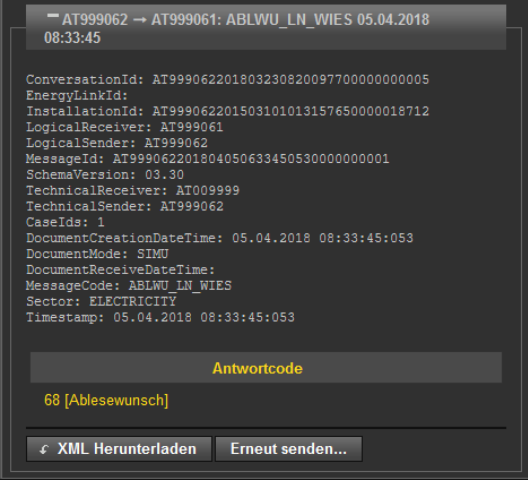
Der aktuelle Lieferant hat keine weitere Möglichkeit in den Prozess einzugreifen.

Der Lieferant neu und der Lieferant aktuell haben die Möglichkeit innerhalb einer Frist von 96 Stunden nach Information des Wechsels an den Lieferanten aktuell eine Ablesung des Zählerstandes beim Netzbetreiber zu beantragen. Der Netzbetreiber hat die abgelesenen Daten in einem Zeitraum zwischen 5 Arbeitstage vor und nach dem Wechselstichtag dem Lieferant aktuell zu übermitteln.

Schritt für Schritt: Um den gesetzten Einwand beim WIES zu überprüfen bzw. einen Ablesewunsch an den Netzbetreiber zu senden, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																																																										
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																																																											
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																																																											
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																																																											
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES). <table border="1" data-bbox="320 1200 1310 1346"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> <th>Kunde</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>LIEF</td> <td></td> <td>AT999025201310081502140810000116318</td> <td>AT20131213000000000000000000000004</td> <td>MustermannD</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="320 1379 1310 1525"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>WIES</td> <td></td> <td>Einwand empfangen</td> <td>02.01.2014 16:42</td> <td>07.01.2014 16:42</td> <td>21.01.2014 00:00</td> <td>AT999025VM20131</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="320 1559 1310 1704"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Verfahren</th> <th>V</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> <th>Kund</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>LIEF</td> <td>V3</td> <td>*</td> <td>AT-...1247572150000025060</td> <td>AT-...00000000005017890</td> <td>Ahmad</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="320 1738 1310 1883"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>WIES</td> <td>*</td> <td>Zurückgezog...</td> <td>03.04.2018 13:44</td> <td>05.04.2018 08:44</td> <td>14.04.2018</td> <td>...ID16853</td> </tr> </tbody> </table> Der Status lautet: „Einwand empfangen“ oder im Abbruchfall „Zurückgezogen“ . Der Status „Einwand empfangen“ weist auf einen Einwand durch den aktuellen Lieferanten und eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Auswählen	LIEF		AT999025201310081502140810000116318	AT20131213000000000000000000000004	MustermannD	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	WIES		Einwand empfangen	02.01.2014 16:42	07.01.2014 16:42	21.01.2014 00:00	AT999025VM20131	Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kund	Auswählen	LIEF	V3	*	AT-...1247572150000025060	AT-...00000000005017890	Ahmad	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	WIES	*	Zurückgezog...	03.04.2018 13:44	05.04.2018 08:44	14.04.2018	...ID16853	
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde																																																							
Auswählen	LIEF		AT999025201310081502140810000116318	AT20131213000000000000000000000004	MustermannD																																																							
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																																																					
Auswählen	WIES		Einwand empfangen	02.01.2014 16:42	07.01.2014 16:42	21.01.2014 00:00	AT999025VM20131																																																					
Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kund																																																						
Auswählen	LIEF	V3	*	AT-...1247572150000025060	AT-...00000000005017890	Ahmad																																																						
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																																																					
Auswählen	WIES	*	Zurückgezog...	03.04.2018 13:44	05.04.2018 08:44	14.04.2018	...ID16853																																																					
5	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).																																																											
6	Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält. Sofern der Status „Einwand empfangen“ lautet, findet man den Einwand-Datensatz vom Lieferant aktuell im Prozessschritt EINWAND_LN_WIES. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf EINWAND_LN_WIES. Hier findet man die Fehlermeldung vom Lieferant aktuell (z.B. Keine Kündigung eingelangt).																																																											

		
7	<p>Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt EINWAND_LN_WIES hat der Lieferant aktuell die Möglichkeit die übermittelten Informationen herunterzuladen bzw. anzuzeigen</p>	
8	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Lieferant neu hat die Möglichkeit die Prüfung auf weiteres Vorgehen mit „Einwand akzeptieren“ oder „Beharrung setzen“ abzuschließen. Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).</p>	
9	<p>Klick auf „Einwand akzeptieren“ -> Wechsel wird abgebrochen.</p>	
10	<p>Klick auf „Beharrung setzen“ -> Wechsel wird durchgeführt.</p>	
11	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Einwand akzeptieren: Wechsel wird nicht durchgeführt und vom Netzbetreiber abgebrochen. ABRUCH_NB_WIES wird erstellt und an den NB gesendet. Darauf folgend sendet der NB die finale Abbruchmeldung an den LN und LA. Beharrung setzen: Wechsel wird trotz Einwand des Lieferant aktuell vom Netzbetreiber durchgeführt. Die Beharrungsmeldung</p>	

	wird vom LN an den NB und LA gesendet (BEHARR_NB_WIES und BEHARR_LA_WIES).	
12	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
13	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	
14	Sofern der Lieferant neu eine Beharrung setzt und die Wechselbestätigung vom Netzbetreiber eintrifft, hat der Lieferant neu die Möglichkeit eine Ablesung durch den Netzbetreiber zu beantragen (mittels Klick auf „Ablesewunsch senden“). Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).	
15	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Ablesewunsch senden: Nachricht über Ablesewunsch wird an Netzbetreiber übertragen.	
16	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
17	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	
18	Der versendete Ablesewunsch an den Netzbetreiber wird im Prozessschritt ABLWU_LN_WIES übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ABLWU_LN_WIES.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „Einwand akzeptieren“	Anzeige bei Auswahl: „Beharrung setzen“
<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Zurückgezogen“ <p>Nachdem der Lieferant neu den Einwand des Lieferant aktuell akzeptiert hat, wird die Meldung „Keine Beharrung“ an den Netzbetreiber übertragen. Der Netzbetreiber bricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Antwort von Netzbetreiber abwarten“ <p>Nachdem der Lieferant neu trotz Einwand des Lieferant aktuell auf dem Wechsel beharrt, wird „Beharrung auf Wechsel“ an Netzbetreiber und Lieferant aktuell übertragen. Der Netzbetreiber</p>

darauffin Wechselprozess ab und sendet den Abbruch an Lieferant neu und Lieferant aktuell.

- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID	
Auswählen	LIEF	V3	*	1803211247572150000025060	A 00000000000000000000	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag
Auswählen	WIES	*	Zurückgezogen	03.04.2018 13:44	05.04.2018 08:44	14.04.2018

sendet daraufhin die erste Wechselbestätigung an Lieferant neu und Lieferant aktuell.

- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	
Auswählen	LIEF			AT999025201310081502140500000116311	AT20131213000000000000000000000004	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag
Auswählen	WIES	*	wechselbestätigen	03.04.2018 09:47	20.01.2014 08:00	22.01.2014 00:00

AT → AT → ABBRUCH_NB_WIES 03.04.2018 13:44:10

```

ConversationId: 201803281409300430000007764
EnergyLinkId: EL0af68d102358242ac937a63c236c7c5f0
InstallationId: 1803211247572150000025060
LogicalReceiver:
LogicalSender: A
MessageId: AT 18040311441051500000000085
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver: AT009999
TechnicalSender:
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 03.04.2018 13:44:10:515
DocumentMode: PROD
DocumentReceiveDateTime:
MessageCode: ABBRUCH_NB_WIES
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 03.04.2018 13:44:10:515
    
```

Antwortcode

16 [Keine Beharrung]

XML Herunterladen Erneut senden...

AT → AT → BEHARR_NB_WIES 03.04.2018 15:16:41

```

ConversationId: 20180328130356676000016236
EnergyLinkId: EL0d1c3f63471ba42a3be075c15b1c7f152
InstallationId: 20171113124126080000000525
LogicalReceiver:
LogicalSender: A
MessageId: AT 1804031316415190000010110
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver: AT009999
TechnicalSender: A
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 03.04.2018 15:16:41:519
DocumentMode: PROD
DocumentReceiveDateTime:
MessageCode: BEHARR_NB_WIES
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 03.04.2018 15:16:41:519
    
```

Antwortcode

4 [Beharrung auf Wechsel]

XML Herunterladen Erneut senden...

AT → AT → ABBRUCH_LN_WIES 03.04.2018 13:44:17

```

ConversationId: 201803281409300430000007764
EnergyLinkId: EL08eb011bd59e3401db94e9b2aedec7469
InstallationId: 1803211247572150000025060
LogicalReceiver: A
LogicalSender: A
MessageId: AT 1803281609344600001636851
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver:
TechnicalSender: AT009999
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 03.04.2018 13:44:16:329
DocumentMode: PROD
DocumentReceiveDateTime: 03.04.2018 13:44:17:644
MessageCode: ABBRUCH_LN_WIES
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 03.04.2018 13:44:18:226
    
```

Antwortcode

47 [Wechsel abgebrochen]

XML Herunterladen

AT → AT → ERSTE_LN_WIES 03.04.2018 15:17:05

```

ConversationId: 20180328130356676000016236
EnergyLinkId: EL0354d82e3eb914fccb582b428994423b0
InstallationId: 20171113124126080000000525
LogicalReceiver:
LogicalSender: A
MessageId: AT 201804031517038970000041708
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver:
TechnicalSender: AT009999
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 03.04.2018 15:17:03:000
DocumentMode: PROD
DocumentReceiveDateTime: 03.04.2018 15:17:05:465
MessageCode: ERSTE_LN_WIES
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 03.04.2018 15:17:06:017
    
```

Antwortcode

48 [Wechsel akzeptiert]

Daten

Partnervtragsnummer	
Name1	
Name2	
Geburtsdatum	
Telefonnummer	
Letzter AZR Beginn	04.10.2016
Letzter AZR Ende	11.10.2017
Verbrauch des letzten AZRs	0

XML Herunterladen

Hinweis:

Der Prozess WIES wartet 72 Stunden auf eine mögliche Wechselbeharrung vom Benutzer (Lieferant neu). Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt

der WIES-Prozess in den Status „Wechsel zurückgezogen“ und es wird automatisch die Meldung „Keine Beharrung“ an den Netzbetreiber übermittelt und der Wechsel abgebrochen.

4.6.8 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers (Einwand durch Lieferant aktuell) - Status überprüfen und MSCONS senden

Im Falle eines Einwands übermittelt der Lieferant aktuell an den Netzbetreiber und den Lieferant neu eine Nachricht mit dem Grund des Einwands. Der Lieferant neu hat den Einwand und gegebenenfalls eine Beharrung auf den Wechsel zu prüfen. Dafür hat der Lieferant neu 72 Stunden Zeit.

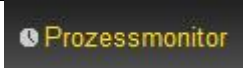

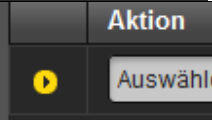
Sofern eine Nachricht "keine Beharrung" vom Lieferanten neu an den Netzbetreiber übermittelt wird oder die 72 Stunden ohne Nachricht vom Lieferant neu an den Netzbetreiber verstreichen, bricht der Netzbetreiber den Wechselprozess ab und sendet eine "Abbruchmeldung" an Lieferant neu und Lieferant aktuell. Damit ist der Wechselprozess für diesen Zählpunkt final, in dem Fall negativ, abgeschlossen.

Wenn jedoch der Lieferant neu auf den Wechsel beharrt, hat der Lieferant neu diese Nachricht an den Lieferant aktuell und den Netzbetreiber innerhalb von 72 Stunden zu übermitteln.

Daraufhin sendet der Netzbetreiber die erste Zwischenbestätigung mit dem Wechseltermin an Lieferant neu und Lieferant aktuell, gleich wie im Falle von „kein Einwand“ durch Lieferant aktuell. Zwei Arbeitstage vor dem Wechseltermin ist der Wechselprozess final. Ab diesem Zeitpunkt ist kein Storno des Wechsels mehr möglich. Die finale Bestätigung des Wechsels wird vom Netzbetreiber an den Lieferant neu und den Lieferant aktuell gesendet. Im Gas bekommt der Verteilergiebtsmanager ebenfalls eine Bestätigung vom Netzbetreiber.

Der aktuelle Lieferant hat keine weitere Möglichkeit in den Prozess einzugreifen.

Schritt für Schritt: Um den Status beim WIES zu überprüfen bzw. den MSCONS-Datensatz zu versenden, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES). Nachdem der Lieferant aktuell einen Einwand-Datensatz übermittelt hat, wartet der Prozess 72 Stunden auf eine mögliche Wechselbeharrung vom Lieferant neu. In diesem 72 Stunden Zeitraum lautet der Status: Auf Beharrung warten	

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde		
Auswählen	LIEF		AT99902520131001105451550000003809	AT999027201407070000000000000003	Testr		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	WIES		Auf Beharru...	18.07.2014 14:42	22.07.2014 14:42	05.08.2014	AT999025Ne

Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wird automatisch die Meldung „Wechsel abgebrochen“ vom Netzbetreiber an Lieferant neu und Lieferant aktuell übertragen.

Der Status lautet: **Wechsel zurückgezogen**

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde		
Auswählen	LIEF	*	AT999025201310081502140810000116317	AT201312130000000000000000000004			
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	WIES	*	Wechsel zurückgez	23.12.2013 16:05	23.12.2013 16:05	09.01.2014 00:00	AT999025VM2013

Sofern der Lieferant neu innerhalb der Bearbeitungsfrist von 72 Stunden die Wechselbeherrung an Lieferant aktuell und Netzbetreiber überträgt, versendet der Netzbetreiber die erste Bestätigung mit dem Wechseltermin an Lieferant neu und Lieferant aktuell.

Der Status lautet: **Wechselstichtag abwarten**

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde		
Auswählen	LIEF		AT99902520131001105451550000003809	AT999027201407070000000000000003	Testr		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	WIES		Wechselstic...	18.07.2014 14:48	01.08.2014 09:00	05.08.2014	AT999025N

Der Prozess wartet auf den Wechselstichtag. Bis 2 Arbeitstage vor diesem Stichtag ist eine Stornierung durch den Lieferant neu oder den Netzbetreiber möglich (innerhalb der Bearbeitungsfrist).

- 5 Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit ein MSCONS-File an den Lieferant neu zu senden.

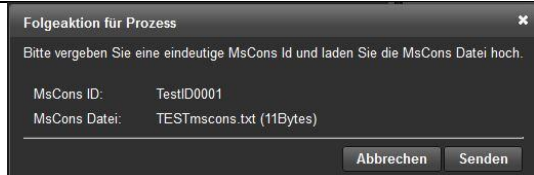
Alternativ kann der Netzbetreiber die Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden.

Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ bis 2 Arbeitstage vor dem Wechseltermin den gesamten Prozess zu stornieren (damit ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).



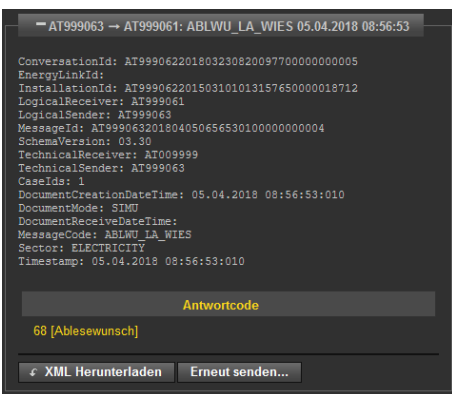
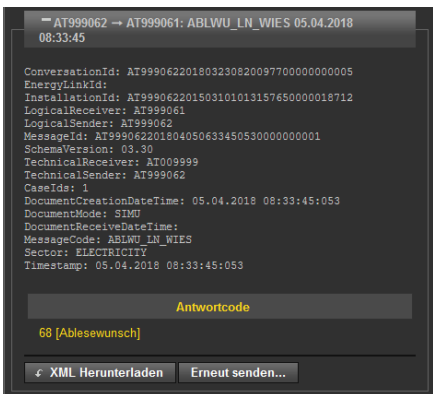
- 6 Zur Übermittlung des MSCONS-Files, muss eine MSCONS ID angegeben werden (Nummer des MSCONS Files; max. 35 Stellen). Danach kann die Datei (txt-Format) hochgeladen werden. Dies erfolgt durch Klick auf „Auswählen...“ und durch Auswahl über den Datei-Explorer.

Nachdem die Datei ausgewählt wurde, wird die MSCONS ID und die gewählte Datei angezeigt. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.



- Folgeaktionen:
- **MSCONS senden:** MSCONS-Datei wird an Lieferant neu übertragen
 - **Verbrauchsdaten hochladen:** Prozess wechselt in den Status „Abgeschlossen“. MSCONS-Datei wird an Lieferant aktuell übertragen (sofern der Lieferant neu oder Lieferant aktuell einen Ablesewunsch an den Netzbetreiber versendet hat)

7 Sofern der Lieferant neu oder Lieferant aktuell einen Ablesewunsch an den Netzbetreiber versendet hat, wird Prozessschritt ABLWU_LN_WIES bzw. ABLWU_LA_WIES übermittelt.



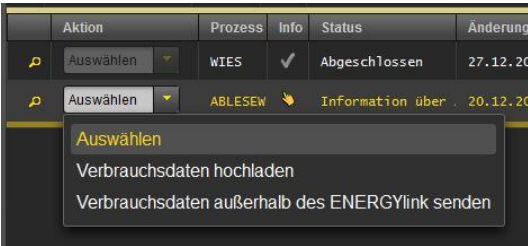
Es wird ein weiterer Prozess zu diesem WIES angezeigt.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
Auswählen	LIEF		AT999025201310081502139250000116285	AT12345600000000000000000000000000000001	Mustermann		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	WIES	✓	Abgeschlossen	27.12.2013 08:00	27.12.2013 08:00	31.12.2013 00:00	AT999025VM1
Auswählen	ABLESEW		Information über	20.12.2013 13:59	23.01.2014 17:00	31.12.2013 00:00	

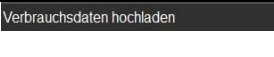
Der Status lautet: **Information über Art der Datenübermittlung abwarten.**

Bis 5 Tage nach dem Stichtag ist eine Übermittlung der Verbrauchsdaten über den ENERGYlink bzw. außerhalb des ENERGYlink durch den Netzbetreiber möglich (innerhalb der Bearbeitungsfrist).

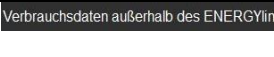
- 8 Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat zwei Möglichkeiten:
- Verbrauchsdaten hochladen und an den Lieferant aktuell senden (siehe vorherige Schritte 5 und 6).
 - Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink an den Lieferant aktuell senden.

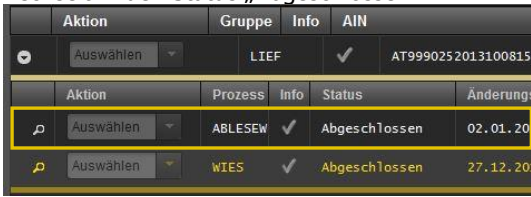
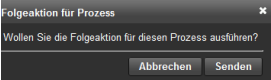
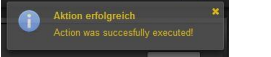
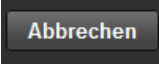


9 Klick auf „Verbrauchsdaten hochladen“ -> weiter bei Schritt 5 und 6



10 Klick auf „Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden“ -> weiter bei Schritt 11



11	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktion: Verbrauchsdaten außerhalb des ENERGYlink senden: Prozess wechselt in den Status „Abgeschlossen“.</p>  <p>Es findet keine Übertragung über den ENERGYlink statt.</p>	
12	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
13	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der Prozess WIES wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Wechselstichtag abwarten“
Nachdem der Netzbetreiber die Wechselmeldung an Lieferant neu und Lieferant aktuell übermittelt hat, wartet der Prozess auf den Wechselstichtag.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Wechseldatum an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kund		
Auswählen	LIEF		AT999025201310011054515500000003809	AT99902720140707000000000000000003	Test		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	WIES		Wechselstic...	18.07.2014 14:48	01.08.2014 09:00	05.08.2014	AT999025N

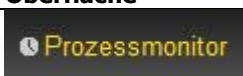

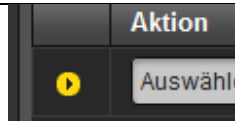
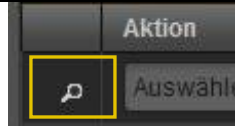
Hinweis:

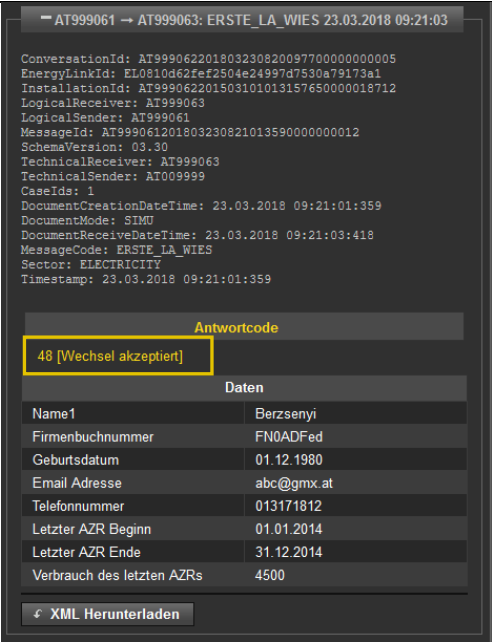

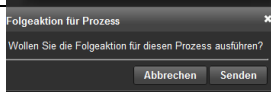
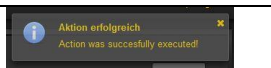
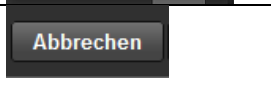
Der Prozess WIES wartet bis 2 Arbeitstage vor dem Stichtag auf eine mögliche manuelle Stornierung vom Benutzer (Netzbetreiber oder Lieferant neu). Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt der WIES-Prozess in den Status „Abgeschlossen“ und es wird automatisch die Kennung (EC-Nummer) des neuen Lieferanten und der Wechseltermin als Versorgungsbeginn in den Stammdaten eingetragen.

4.6.9 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Bestätigung einsehen und Ablesewunsch senden

Der Lieferant neu und der Lieferant aktuell haben die Möglichkeit innerhalb einer Frist von 96 Stunden (4 Arbeitstage) nach Information des Wechsels an den Lieferanten aktuell eine Ablesung des Zählerstandes beim Netzbetreiber zu beantragen. Der Netzbetreiber hat die abgelesenen Daten in einem Zeitraum zwischen 5 Arbeitstage vor und nach dem Wechselstichtag dem Lieferant aktuell zu übermitteln.

Schritt für Schritt: Um den Abschluss des WIES zu überprüfen bzw. den Ablesewunsch zu beantragen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																												
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																													
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																													
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																													
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall WIES). <table border="1" data-bbox="320 833 1310 983"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> <th>Kunde</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>LIEF</td> <td></td> <td>AT999025201310081502140810000116319</td> <td>AT20131213000000000000000000000004</td> <td>MustermannD</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="320 913 1310 983"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>WIES</td> <td></td> <td>Wechselmeldung em</td> <td>03.01.2014 11:48</td> <td>20.01.2014 08:00</td> <td>22.01.2014 00:00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> Der Status lautet: „Wechselmeldung empfangen“ oder im Abbruchfall „Wechsel zurückgezogen“ Der Status „Wechselmeldung empfangen“ weist auf die erste Wechselbestätigung vom Netzbetreiber und eine mögliche manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Auswählen	LIEF		AT999025201310081502140810000116319	AT20131213000000000000000000000004	MustermannD	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	WIES		Wechselmeldung em	03.01.2014 11:48	20.01.2014 08:00	22.01.2014 00:00		
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde																									
Auswählen	LIEF		AT999025201310081502140810000116319	AT20131213000000000000000000000004	MustermannD																									
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																							
Auswählen	WIES		Wechselmeldung em	03.01.2014 11:48	20.01.2014 08:00	22.01.2014 00:00																								
5	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).																													
6	Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält. Sofern der Status „Wechselmeldung empfangen“ lautet, findet man hier die erste Wechselbestätigung vom Netzbetreiber „Wechsel akzeptiert“ (Prozessschritt ERSTE_LA_WIES).																													

	 <p>— AT999061 → AT999063: ERSTE_LA_WIES 23.03.2018 09:21:03</p> <pre> ConversationId: AT999062201803230820097700000000005 EnergyLinkId: EL0810d62f2504e24997d7530a79173a1 InstallationId: AT999062201503101013157650000018712 LogicalReceiver: AT999063 LogicalSender: AT999061 MessageId: AT999061201803230821013590000000012 SchemaVersion: 03.30 TechnicalReceiver: AT999063 TechnicalSender: AT009999 CaseIds: 1 DocumentCreationDateTime: 23.03.2018 09:21:01:359 DocumentMode: SIMU DocumentReceiveDateTime: 23.03.2018 09:21:03:418 MessageCode: ERSTE_LA_WIES Sector: ELECTRICITY Timestamp: 23.03.2018 09:21:01:359 </pre> <p>Antwortcode</p> <p>48 [Wechsel akzeptiert]</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Daten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name1</td> <td>Berzsenyi</td> </tr> <tr> <td>Firmenbuchnummer</td> <td>FN0ADFed</td> </tr> <tr> <td>Geburtsdatum</td> <td>01.12.1980</td> </tr> <tr> <td>Email Adresse</td> <td>abc@gmx.at</td> </tr> <tr> <td>Telefonnummer</td> <td>013171812</td> </tr> <tr> <td>Letzter AZR Beginn</td> <td>01.01.2014</td> </tr> <tr> <td>Letzter AZR Ende</td> <td>31.12.2014</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch des letzten AZRs</td> <td>4500</td> </tr> </tbody> </table> <p>← XML Herunterladen</p>	Daten		Name1	Berzsenyi	Firmenbuchnummer	FN0ADFed	Geburtsdatum	01.12.1980	Email Adresse	abc@gmx.at	Telefonnummer	013171812	Letzter AZR Beginn	01.01.2014	Letzter AZR Ende	31.12.2014	Verbrauch des letzten AZRs	4500	
Daten																				
Name1	Berzsenyi																			
Firmenbuchnummer	FN0ADFed																			
Geburtsdatum	01.12.1980																			
Email Adresse	abc@gmx.at																			
Telefonnummer	013171812																			
Letzter AZR Beginn	01.01.2014																			
Letzter AZR Ende	31.12.2014																			
Verbrauch des letzten AZRs	4500																			
7	Der Lieferant aktuell hat die Möglichkeit eine Ablesung durch den Netzbetreiber zu beantragen (mittels Klick auf „Ablesewunsch senden“).																			
8	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Ablesewunsch senden: Nachricht über Ablesewunsch wird an Netzbetreiber übertragen.																			
9	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.																			
10	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.																			
11	Der versendete Ablesewunsch an den Netzbetreiber wird im Prozessschritt ABLWU_LA_WIES übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ABLWU_LA_WIES.																			

4.6.10 Stammdatenübernahme aus WIES-Prozess beim Lieferant aktuell

Nach Durchführung eines WIES werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Vertragsdaten
 - Versorgungsende (=Vertragsendedatum bzw. Wechselstichtag minus 1 Tag)
- MSCONS-Datei (optional)

4.6.11 Stammdatenübernahme aus WIES-Prozess beim Lieferant neu

Nach Durchführung eines WIES werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
- Zählpunktdaten
 - Zählertyp
 - Lieferant
 - Lastprofiltyp
 - Monat der Jahresablesung
 - Monat der Jahresabrechnung
 - Jahr der nächsten Jahresabrechnung
- Vertragsdaten
 - Versorgungsbeginn
 - Netzrechnungsempfänger
- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2

4.6.12 Stammdatenübernahme aus WIES-Prozess beim Netzbetreiber

Nach Durchführung eines WIES werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Zählpunktdaten
 - Lieferant
- Vertragsdaten
 - Versorgungsbeginn

- Versorgungsende (wird auf „leer“ gesetzt)
- Netzrechnungsempfänger

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Vollmacht (Vollmacht ID)

4.7 [KUEND] Kündigung

Der Kündigungsprozess (KUEND) ist ein optionaler Prozess innerhalb des Verfahrens Lieferantenwechsel.

Der Prozess dient zur Übermittlung und Durchführung der Kündigung an den Lieferanten aktuell. Sofern der Empfänger der Kündigung der Abwicklung über den ENERGYlink zustimmt und die Kündigung nicht schriftlich erfolgen muss, kann diese Art der Abwicklung verwendet werden.

Der Prozess KUEND hat im Vorfeld oder parallel zum Prozess Wechsel im eigentlichen Sinn, entsprechend der vorgegebenen Kündigungsfrist durchgeführt zu werden. Die entsprechenden Fristen können mit dem optionalen Prozess der Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage beschaffen werden (vgl. 4.4).

Der Prozess hat keinerlei Fristen für die Bearbeitung definiert (dennoch sind im Self Storage standardmäßig 96 Stunden vorgegeben). Es ist daher im Sinne aller Marktteilnehmer, diesen Prozess schnellst möglich abzuschließen.

Im Prozess gibt es zwei Akteure:

- Lieferant neu
- Lieferant aktuell

Für jeden Zählpunkt ist ein eigenständiger Kündigungsprozess durchzuführen.

4.7.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu – KUEND anlegen

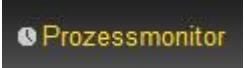
Der Kündigungsprozess wird vom neuen Lieferanten initiiert.

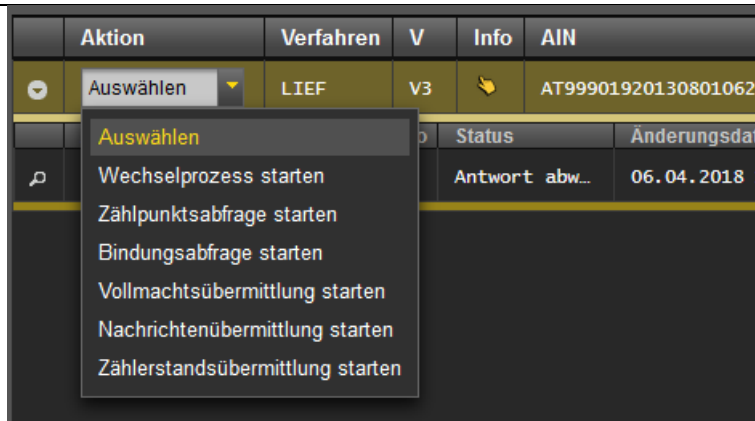
Dafür hat der neue Lieferant zumindest Name und Zählpunkt des Kunden, sowie das gewünschte Kündigungsdatum und die Vollmachts ID anzugeben. Der Lieferant neu kann beim Start der Kündigung ebenfalls den nächstmöglichen Termin für die Kündigung beantragen, sofern das angegebene, gewünschte Datum nicht möglich ist.

Voraussetzung:

Zählpunkt muss zuvor in Stammdaten angelegt werden (per Stammdaten-Import oder Stammdaten-Übernahme aus vorgelagerten Prozess, z.B. ZPID).
Vollmacht vorhanden/übermittelt.

Schritt für Schritt: Um eine KUEND zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den zuvor durchgeführten VOL-Prozess beinhaltet (s. Kapitel 4.3) und Klick auf „Kündigungsprozess starten“.	



Alternativ kann ein KUEND-Prozess auch über den Button „Neues Verfahren ...“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden (s. Kapitel 3.5.3).

Hinweis: Dadurch wird ein neues Verfahren (mit neuer AIN) eröffnet.

3

Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich.

Sofern die erforderlichen Daten für die KUEND in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start des KUEND kontrolliert werden.

4

Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:

- Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen)
Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt
- Firma oder Nachname
- Vollmacht ID
- Lieferant (EC-Nummer des aktuellen Lieferanten; 8 Stellen beginnend mit AT)

	<p>- Vertragsende</p> <p>Das Vertragsende ist aus dem angezeigten Kalender wählbar.</p>  <p>Hinweis: Die Datumseingabe bei Vertragsende wird mit den Feldern „Kündigungszeitpunkt“, „Kündigungsfrist Einheit“, „Kündigungsfrist Wert“ und „Bindungstermin“ in den Stammdaten des betroffenen Zählpunkts verglichen. Sollte bei dieser Überprüfung eine Bindungs- oder Kündigungsfrist auftreten, wird dies im Kalender berücksichtigt und die entsprechenden Felder sind ausgegraut.</p> <p>Zusätzlich kann optional ausgewählt werden, ob Kündigung zum nächstmöglichen Termin erfolgen soll (wenn das übermittelte Vertragsende bei Lieferant aktuell nicht möglich)</p> <p>Ehestmöglicher Termin: <input type="checkbox"/></p>
5	<p>Klick auf „Anlegen“ um die KUEND zu starten.</p> 
6	<p>Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p> 

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess KUEND wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten.
Der Empfänger des KUEND kann einen Fehler oder einen Antwortdatensatz zurückmelden. Es sind keine Bearbeitungsfristen definiert. Der Empfänger kann eine Vollmachtsprüfung durchführen.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Vollmacht ID:** Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Vertragsende an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde			
Auswählen	LIEF		AT999025201310081502140810000116319	AT201312130000000000000000000004	Must			
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN
Auswählen	KUEND		Antwort abwarten	03.01.2014 15:28		21.01.2014 00:00	AT999025VM2013121304	AT9990
Auswählen	WIES		Wechselbestätigun	03.01.2014 11:48	20.01.2014 08:00	22.01.2014 00:00	AT999025VM2013112604	AT9990

Hinweis:

Für den Prozess sind keine Fristen für die Bearbeitung definiert. Es ist daher im Sinne aller Marktteilnehmer, diesen Prozess schnellst möglich abzuschließen.

4.7.2 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Vollmacht prüfen

Der aktuelle Lieferant prüft automatisch, ob der Zählpunkt in seinen Stammdaten vorhanden ist. Zudem wird überprüft, ob eine Kündigung in elektronischer oder schriftlicher Form vorliegt und die Kündigungsfristen eingehalten sind.

Wenn keine Identifizierung möglich ist oder die Kündigung ungültig geprüft wird, erstellt der aktuelle Lieferant eine Fehlermeldung und sendet diese an den Lieferanten neu retour (z.B. Zählpunkt nicht versorgt).

Damit ist der Kündigungsprozess final, in dem Fall negativ, abgeschlossen.


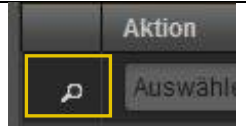
Die Übermittlung der Vollmacht hat gesondert zu erfolgen und ist mit dem eigenständigen, vorgelagerten Prozess VOL durchzuführen (siehe Kapitel 4.3). Die Vollmacht ID, welche bei der VOL verwendet wurde, muss im KUEND Prozess ident angegeben werden. Nur damit ist eine Verknüpfung der Vollmacht zu einer Anlage oder einem Zählpunkt möglich.

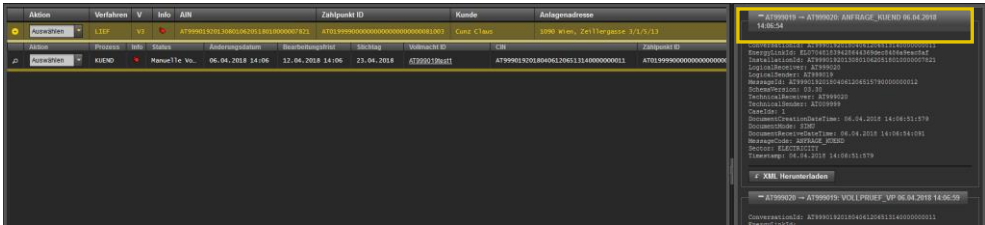


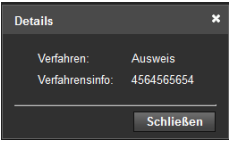
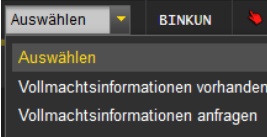

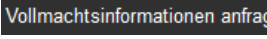
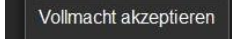

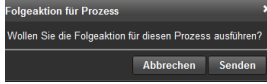
Der Lieferant aktuell hat das Recht stichprobenartige Prüfungen der Vollmacht manuell durchzuführen. Dies kann in den Mandant-Einstellungen (siehe Kapitel 3.7) parametrisiert werden.

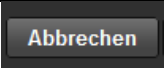
Voraussetzungen:

KUEND wurde vom neuen Lieferanten gestartet.

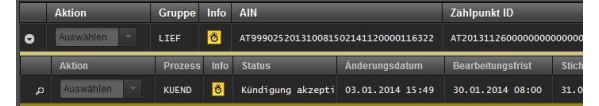
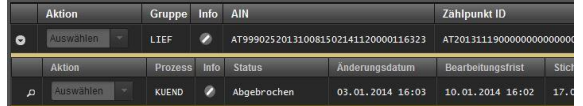
Schritt für Schritt: Um die empfangene Kündigung einzusehen und die Vollmacht zu prüfen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu diesem Verfahren ersichtlich (in diesem Fall KUEND). Der Status lautet: Manuelle Vollmachtsprüfung Dies weist auf eine erforderliche manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	
5	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).	

6	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Im Prozessschritt ANFRAGE_KUEND kann das vom Lieferant neu übermittelte Kündigungsdatum eingesehen/geprüft werden. Dieses Kündigungsdatum entspricht dem Datum, welches in der Spalte „Stichtag“ angezeigt wird.</p>	
7	Klick auf die Vollmacht ID.	
8	<p>Das Details-Fenster öffnet sich. Hier hat man die Möglichkeit durch Klick auf die ID, die Verfahrensinformation einzusehen oder die hinterlegte Datei herunterzuladen.</p> <p>Hinweis: Die Vollmacht kann auch postalisch übermittelt werden. Die Übermittlung bzw. anschließende Überprüfung der Vollmacht muss jedenfalls innerhalb der Bearbeitungsfrist erfolgen.</p>	 
7	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Mögliche Aktionen die ausgewählt werden können (sofern die betroffene Vollmacht ID noch nicht geprüft wurde):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vollmachtsinformationen vorhanden“ • „Vollmachtsinformationen anfragen“ 	
8	Klick auf „Vollmachtsinformationen vorhanden“ bestätigt das Vorhandensein aller benötigten Vollmachtsinformationen. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_EINS_VP wird ausgelöst.	
9	Klick auf „Vollmachtsinformationen anfragen“ löst eine weitere Anfrage nach Vollmachtsinformationen beim LN aus. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_ZWEI_VP wird ausgelöst.	
10	<p>Sind die Vollmachtsinformationen vorhanden bzw. wurde die nachgefragte Vollmachtsinformation empfangen (durch Prozessschritt VOLLMACHT_VP), kann die Vollmacht akzeptiert oder abgelehnt werden.</p> <p>Wurde die Anfrage der Vollmachtsinformation vom LN abgelehnt, wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“. Der Empfänger kann diesen Prozessschritt ebenfalls mit „Vollmacht akzeptieren“ abschließen oder den Prozess mit „Vollmacht ablehnen“ abbrechen.</p>	
10	Klick auf „Vollmacht akzeptieren“ bestätigt die Vollmacht.	
11	Klick auf „Vollmacht ablehnen“ lehnt die Vollmacht ab.	
12	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Vollmacht akzeptieren: Antwortdatensatz wird an Lieferant neu übertragen.</p>	

	Vollmacht ablehnen: Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“ wird an Lieferant aktuell übertragen.	
13	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess KUEND wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht akzeptieren“	Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht ablehnen“
<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: „Kündigung akzeptiert“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert wurde, ist der Prozess KUEND abgeschlossen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Der Antwortdatensatz wurde an den Lieferant neu übertragen. • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). • Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Vertragsende an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“ Nachdem die Vollmacht abgelehnt wurde, ist der Prozess KUEND abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Die Fehlermeldung „Vollmacht ungültig“ wurde an den Lieferant neu übertragen. • Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. • Vollmacht ID: Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). • Stichtag: Dieses Datum gibt das zuvor gewählte Vertragsende an.
	

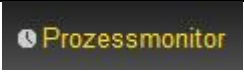

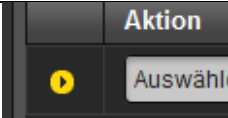
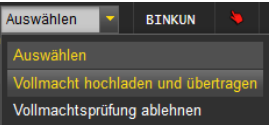
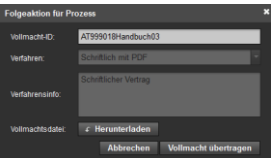
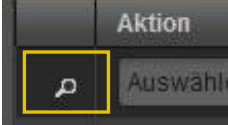
4.7.3 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Kündigungsdaten einsehen

Sofern eine Identifizierung und gegebenenfalls Prüfung der Kündigung beim Lieferant aktuell erfolgreich ist, sendet dieser dem neuen Lieferanten den Datensatz mit dem Vertragsendedatum zurück.

Nach Rückmeldung des Datensatzes an den neuen Lieferanten ist der Prozess erfolgreich abgeschlossen.

Der neue Lieferant kann anhand des erhaltenen Termindatensatzes dessen Stammdaten überarbeiten.

Schritt für Schritt: Um eine beantwortete KUEND einzusehen bzw. zu bearbeiten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																												
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																													
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																													
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																													
4	<p>Im Zuge der Vollmachtsprüfung des LA kann der KUEND zwei mögliche Prozessschritte enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VOLLPRUEF_EINS_VP: der LA hat alle Vollmachtsinformationen VOLLPRUEF_ZWEI_VP: der LA benötigt noch weitere Vollmachtsinformationen <p>Im Fall der VOLLPRUEF_ZWEI_VP hat der LN die Möglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei schriftlicher/telefonischer Vollmacht: ein PDF (nicht größer als 300 kb) oder ein MP3 File (nicht größer als 5 MB) hochzuladen und dem LA zu übermitteln. Bei formfreier Vollmacht: Verfahren und Verfahrensinfo einzutragen und zu übermitteln <p>Die Vollmachtsprüfung kann durch den LN auch abgelehnt werden. Dadurch wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“.</p> <p>Der LA hat dann nochmal die Möglichkeit die Vollmacht zu akzeptieren oder abzulehnen.</p>	 																												
5	Sind alle Prozessschritte durchgeführt worden, lautet der Status „Abgeschlossen“ oder „Abgebrochen“ (in diesem Fall KUEND):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zahlpunkt ID</th> <th>Kunde</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>LIEF</td> <td></td> <td>AT999025201310081502141120000116322</td> <td>AT20131126000000000000000000000001</td> <td>Mustermann</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>KUEND</td> <td></td> <td>Antwort empfangen</td> <td>03.01.2014 15:49</td> <td>30.01.2014 07:44</td> <td>31.01.2014 00:00</td> <td>AT999025VM</td> </tr> </tbody> </table> <p>Antwort empfangen: Weist auf den erfolgreichen Abschluss des Prozesses hin. Abgebrochen: Weist auf eine Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses hin.</p>	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	Auswählen	LIEF		AT999025201310081502141120000116322	AT20131126000000000000000000000001	Mustermann	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	KUEND		Antwort empfangen	03.01.2014 15:49	30.01.2014 07:44	31.01.2014 00:00	AT999025VM
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde																									
Auswählen	LIEF		AT999025201310081502141120000116322	AT20131126000000000000000000000001	Mustermann																									
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																							
Auswählen	KUEND		Antwort empfangen	03.01.2014 15:49	30.01.2014 07:44	31.01.2014 00:00	AT999025VM																							
6	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).																													
7	Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält. Sofern der Status „Antwort empfangen“ lautet wurde der Antwortdatensatz vom Lieferant aktuell im Prozessschritt ANTWORT_KUEND übermittelt. Anzeigen der übermittelten Kündigungsdaten durch Klick auf ANTWORT_KUEND.																													

The screenshot shows a software interface with a table of processes. The selected process has the status 'Antwort emp...' and a 'Kündigungsdatum' (Termination Date) of '23.04.2018'. The details pane on the right shows technical information including 'ConversationId', 'EnergyLinkId', and 'MessageId'. A yellow box highlights the 'Kündigungsdatum' field in the details pane.

Sollte der Status des Prozesses „**Abgebrochen**“ lauten, findet man in den Prozessschritt-Details durch Klick auf FEHLER_KUEND die Fehlermeldung vom Lieferant aktuell (z.B. Bindung, vorhanden, Vollmacht ungültig...).

The screenshot shows a software interface with a process status of 'Abgebrochen' (Broken). The details pane on the right shows technical information and an 'Antwortcode' (Response Code) of '24 [Bindung vorhanden]' (24 [Binding available]). A yellow box highlights the 'Antwortcode' field in the details pane.

8 Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ hat der Lieferant neu die Möglichen die übermittelten Antwortdaten herunterzuladen bzw. anzuzeigen.

A close-up of the 'XML Herunterladen' (Download XML) button in the software interface.

9 Sofern der Status „**Antwort empfangen**“ lautet, hat der Lieferant neu zudem die Möglichkeit mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Bis 1 Arbeitstag vor Vertragsende von LN an LA möglich. Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).

A close-up of the 'Storno starten' (Cancel) button in the software interface, which is highlighted in yellow.

4.8 [ANL] Anlagenabfrage

Die Anlagenabfrage, abgekürzt ANL, ist ein optionaler Prozess innerhalb des Verfahrens Anmeldung.

Der ANL-Prozess dient zur Verifizierung der gegenwärtigen Zählpunktinformationen des neu anzumeldenden Kunden beim Netzbetreiber. Der Prozess ist der eigentlichen Anmeldung vorgelagert.

Im Prozess gibt es zwei Akteure. Den Lieferant neu und den Netzbetreiber.

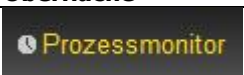
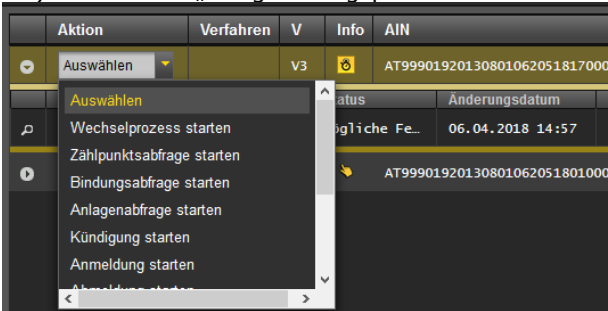
Der Netzbetreiber kann nach Aufforderung des Lieferanten entweder nur einen Zählpunkt oder mehrere Zählpunkte pro Anlage (sofern mehrere vorhanden sind) zurückmelden.

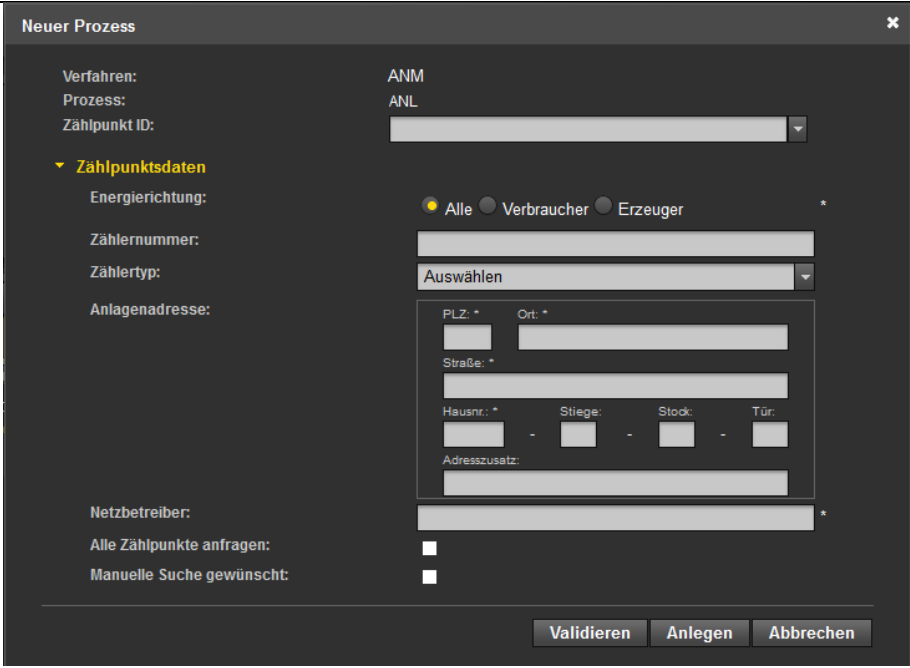
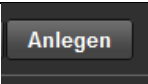

4.8.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - ANL anlegen

Die Anlagenabfrage wird vom neuen Lieferanten initiiert. Dafür hat der neue Lieferant die Adresse des Kunden anzugeben. Optional kann der Zählpunkt, Zählernummer und Zählertyp mit gesendet werden. Um eine erhöhte Trefferquote bei der Suche beim Netzbetreiber zu erreichen, sollte der neue Lieferant so viele Daten wie möglich übermitteln.

Bei der Anlagenabfrage gibt es keine Vollmachtprüfung. Die Antwort hat automatisiert binnen weniger Sekunden zurückgemeldet zu werden.

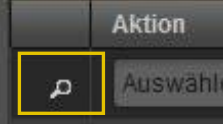
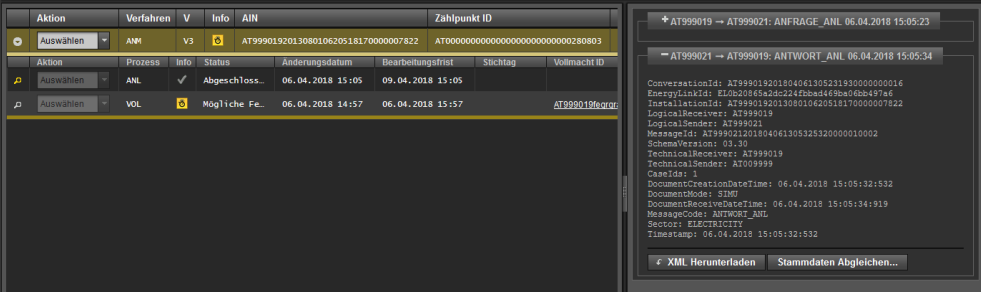
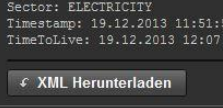
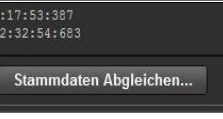
Schritt für Schritt: Um eine ANL zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

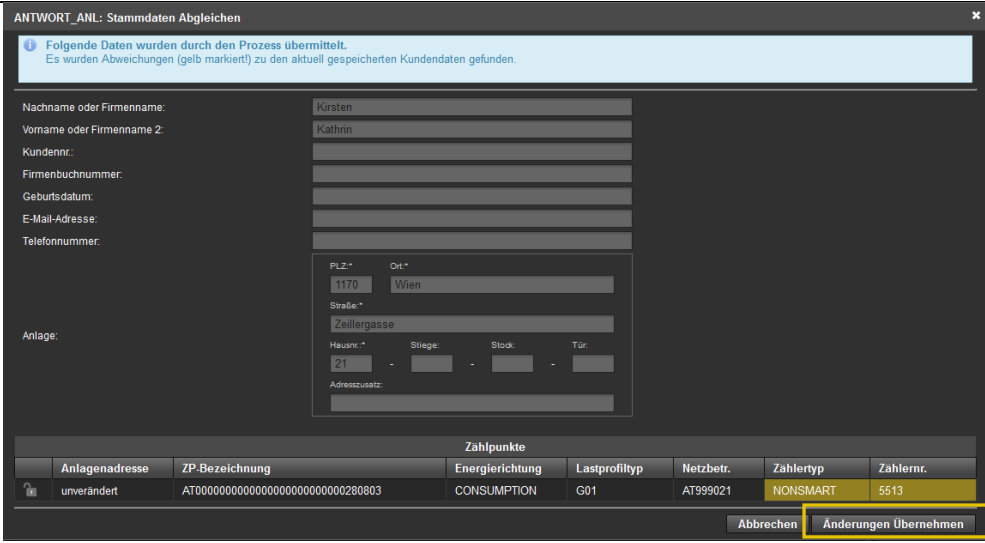
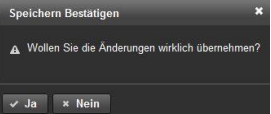
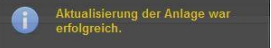
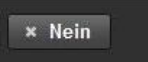
Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den zuvor durchgeführten VOL-Prozess beinhaltet (s. Kapitel 4.3) und Klick auf „Anlagenabfrageprozess starten“.	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Sofern die erforderlichen Daten für die ANL in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start des ANL kontrolliert werden.	

		
4	<p>Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlagenadresse - Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT) <p>Die Energierichtung muss ebenfalls ausgewählt werden (Alle=virtuell bzw. beide Richtungen; Verbraucher=Bezug; Erzeuger=Einspeisung).</p> <p>Die Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen) kann optional befüllt werden. Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Vollmacht IDs aus den Stammdaten angezeigt</p> <p>Die Zählernummer kann optional ausgefüllt werden.</p> <p>Der Netzbetreiber kann aufgefordert werden alle Zählpunkte pro Anlage zurückzumelden (sofern mehrere vorhanden sind).</p> <p>Zusätzlich kann optional ausgewählt werden, ob der Netzbetreiber eine manuelle Suche in seinen Stammdaten durchführen soll, sofern die automatisierten Suchlogiken keinen eindeutigen Treffer ergeben.</p>	
5	Klick auf „Anlegen“ um die ANL zu starten.	
6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess ANL wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten
Der Empfänger der ANL kann einen Fehler oder einen Antwortdatensatz zurückmelden. Als Bearbeitungsfrist sind 24 Stunden vorgegeben.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Vollmacht ID:** Diese wird in der ANL nicht erforderlich und wird daher nicht übermittelt.

5	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).	
6	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Sofern der Status „Abgeschlossen“ lautet wurde der Antwortdatensatz vom Lieferant aktuell im Prozessschritt ANTWORT_ANL übermittelt. Anzeigen der übermittelten Anlagendaten durch Klick auf ANTWORT_ANL.</p>	
7	Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ hat der Lieferant neu die Mögliche die übermittelten Antwortdaten herunterzuladen bzw. anzuzeigen.	
8	Durch Klick auf den Button „Stammdaten Abgleichen...“ hat der Lieferant neu die Mögliche die übermittelten Antwortdaten in den Bereich Stammdaten im Self Storage zu übernehmen.	
9	<p>Ein Fenster mit den übermittelten Daten vom Netzbetreiber öffnet sich.</p> <p>Alle Felder, welche sich im Vergleich zu den aktuell gespeicherten Daten ändern, sind gelb hinterlegt (in diesem Fall Zählertyp und Zählnummer).</p> <p>Sofern die Änderungen in dem Stammdatensatz abgespeichert werden sollen, muss dies mit „Änderungen Übernehmen“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktion: Betroffene Stammdaten werden aktualisiert bzw. ergänzt (siehe dazu Kapitel 4.8.3).</p>	

	 <p>Hinweis: Sofern keine Abweichungen zum aktuellen Stammdatensatz bestehen, sind alle Felder grau hinterlegt und der Button „Änderungen Übernehmen“ ist ausgeblendet.</p>	
10	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Ja“ bestätigt werden.	
11	Sofern mit „Ja“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungs-Meldung im oberen Bereich.	
12	Klick auf „Nein“ um den Vorgang abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	

4.8.3 Stammdatenübernahme aus ANL-Prozess beim Lieferant neu

Nach Durchführung einer ANL, können Daten aus dem Prozess manuell übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt werden. Der Prozess kann mittels bestehender Stammdaten oder ohne bestehende Stammdaten durchgeführt werden.

4.8.3.1 Prozess mit bestehenden Stammdaten

Wird eine ANL mit bestehenden Stammdaten durchgeführt, werden folgende Daten aus den Prozessen übernommen und gegebenenfalls aktualisiert bzw. ergänzt:

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
 - Adresszusatz

- Zählpunktdaten
 - Zählpunktsbezeichnung
 - Zählertyp
 - Energierichtung

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Zählpunkt(e) (Netzbetreiber)

Bei ANL und ZPID kann es auf Grund der Möglichkeit des Vorhandenseins nicht aller Zählpunkte beim Initiator des Prozesses, zu Mischformen zwischen einem Prozess mit bestehenden Stammdaten und ohne bestehende Stammdaten kommen.

4.8.3.2 Prozess ohne bestehende Stammdaten

Wird eine ANL ohne bestehende Stammdaten durchgeführt, werden folgende Daten aus den Prozessen übernommen:

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
- Zählpunktdaten
 - Zählpunktsbezeichnung
 - Energierichtung
 - Lastprofiltyp
 - Netzbetreiber
 - Zählertyp
 - Zählernummer

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Zählpunkt(e) (Netzbetreiber)

Hinweis: Die ZP-Stammdaten sind vor Start einer Anmeldung entsprechend anzupassen.

4.9 [ANM] Neuanmeldung

Der Prozess „Anmeldung“, abgekürzt ANM, ist der Hauptprozess im Zuge des Verfahrens Anmeldung. Der Anmeldeprozess dient der Zuordnung eines Lieferanten zu einem Kunden bzw. Zählpunkt.

Die Anmeldung kann jederzeit für einen beliebigen Stichtag gestartet werden.

Grundsätzlich gibt es im Anmeldeprozess zwei Akteure. Den Lieferant neu und den Netzbetreiber.

Für jeden Zählpunkt ist eine eigenständige Anmeldung durchzuführen.

Es besteht die Möglichkeit An- und Abmeldungen parallel abzuarbeiten. Sowohl Lieferanten als auch Netzbetreiber können zum gleichen Zählpunkt die Prozesse ANM und ABM parallel empfangen, bearbeiten und versenden.

4.9.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - ANM anlegen

Der Anmeldeprozess wird ausschließlich vom neuen Lieferanten initiiert.

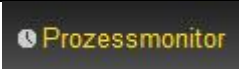
Der Lieferant hat alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, gewünschtes Anmeldedatum und Vollmachtidentifikationsnummer in der Initialnachricht zu übermitteln.

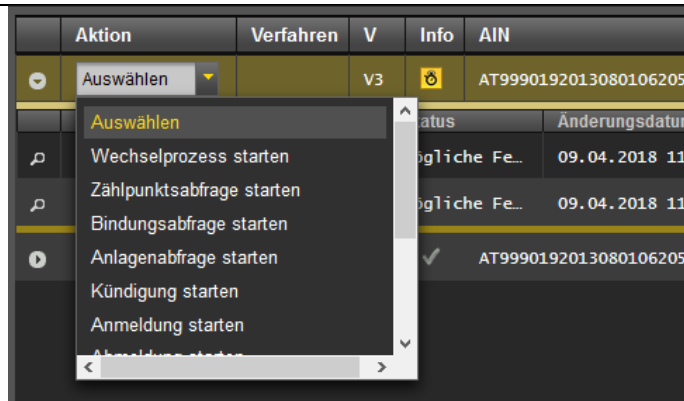
Voraussetzungen:

Zählpunkt muss zuvor in Stammdaten angelegt werden (per Stammdaten Import oder Stammdaten Abgleich aus vorgelagerten Prozess).

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein. Vollmacht vorhanden/übermittelt.

Schritt für Schritt: Um eine ANM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den zuvor durchgeführten VOL-Prozess beinhaltet (s. Kapitel 4.3) und Klick auf „Anmeldung starten“.	



Alternativ kann ein ANM-Prozess auch über den Button „Neues Verfahren...“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden (s. Kapitel 3.5.3).

Hinweis: Dadurch wird ein neues Verfahren (mit neuer AIN) eröffnet.

3

Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich.

Sofern die erforderlichen Daten für die ANM in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start der ANM kontrolliert werden.

Hinweis bzgl. An- und Abmeldungen parallel:

Mit Ausnahme der Anlagenadresse sind alle Felder editierbar und können bei Bedarf manuell überschrieben werden (z.B. Firma oder Nachname, Vorname...etc.). Somit kann eine ANM mit abweichenden Daten zu einer ggf. bereits vorliegenden ABM parallel angelegt und durchgeführt werden.

Hinweis für Gasbereich:

Die Felder sind in zwei Bereiche unterteilt, welche durch Klick auf die beiden Bereichsüberschriften „Zählpunktsdaten“ oder „Netzzugangsvertrag“ bzw. den Pfeil daneben ausgeklappt werden können.

Neuer Prozess
✕

Verfahren: ANM
 Prozess: ANM
 Zählpunkt ID: *

▼ Zählpunktswdaten

Energierichtung: Verbraucher Erzeuger *

Zählernummer:

Zählertyp:

Zählwerkskennung:

Ablesedatum:

Zählerstand:

Kundenprognose:

Firma oder Nachname: *

Vorname:

Kundennummer:

Firmenbuchnummer:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-mail:

Anlagenadresse:

PLZ: * Ort: *
 Straße: *
 Hausnr.: * Stiege: Stock: Tür:
 Adresszusatz:

Vollmacht ID:

Netzbetreiber: *

Vertragsnummer:

Netzrechnungsempfänger: *

Versorgung letzter Instanz: *

Geplanter Liefertermin: *

Alle Zählpunkte anfragen:

Manuelle Suche gewünscht:

▶ Netzzugangsvertrag

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess ANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des ANM einen Fehler oder einen Antwortdatensatz zurückmelden. Der Prozess ANM wartet 96 Stunden auf eine Antwort vom Empfänger. In diesem Zeitraum kann der Empfänger auch eine Vollmachtsprüfung durchführen.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Vollmacht ID:** Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde oder eine Vollmacht in den Stammdaten hochgeladen wurde).
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde			
Auswählen	ANM		AT999026201308131321249150000024416	AT20131213000000000000000000000004	Mus			
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN
Auswählen	ANM		Antwort abwarten	16.12.2013 17:07	20.12.2013 17:00	31.12.2013 00:00	AT999026VollmachtTest00	AT999
Auswählen	VOL		Mögliche Fehlerme	16.12.2013 16:35	16.12.2013 17:35		AT999026VollmachtTest00	AT999

Hinweis:

Der Prozess ANM wartet 96 Stunden bzw. 48 Stunden (bei Anlagen außer Betrieb) auf eine mögliche Antwort oder Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses.

4.9.2 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - Vollmacht prüfen, Kapazitäten prüfen (Gasbereich), Terminverschiebung

Der Netzbetreiber prüft automatisch innerhalb von 96 Stunden bzw. 48 Stunden (bei Anlagen außer Betrieb), ob der Zählpunkt bei ihm vorhanden ist und die Vollmacht mit der übermittelten Vollmacht ID übereinstimmt und prüft gegebenenfalls die Vollmacht.

Die Übermittlung der Vollmacht hat gesondert im Vorfeld zu erfolgen und ist mit dem eigenständigen Prozess VOL (siehe Kapitel 4.3) durchzuführen. Die Vollmacht ID, welche bei der VOL verwendet wurde, hat im Anmeldeprozess ident angegeben zu werden. Nur damit ist eine Verknüpfung der Vollmacht zu einer Anlage oder einem Zählpunkt möglich.

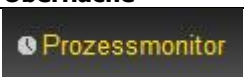

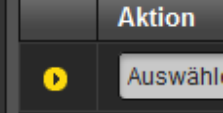

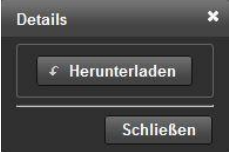
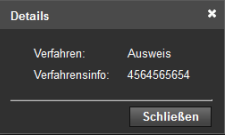
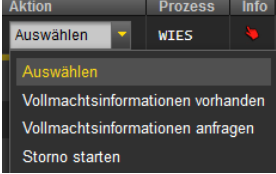

Der Netzbetreiber hat das Recht stichprobenartige Prüfungen der Vollmacht manuell durchzuführen. Dies kann unter „Einstellungen“ parametrisiert werden (siehe Kapitel 3.7.3). Sofern ein Belieferungswunsch vom Netzbetreiber vorangegangen ist, muss keine Vollmacht übermittelt werden bzw. erfolgt keine Vollmachtsprüfung.

Für Anmeldungen im Gasbereich wird zudem eine Prüfung der Netzzugangsdaten und der Kapazität durchgeführt.

Voraussetzungen:


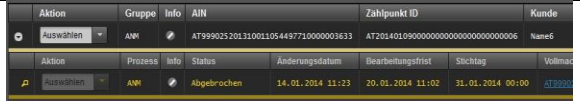
ANM wurde vom neuen Lieferanten gestartet. VOL-ID ist vorhanden (außer bei vorangegangenen BELNB).

Schritt für Schritt: Um eine Vollmacht bei der ANM manuell zu prüfen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																																				
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																																					
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																																					
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																																					
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall ANM und die zuvor erhaltene VOL). <table border="1" data-bbox="322 862 1311 1041"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zahlpunkt ID</th> <th>Kunde</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td></td> <td>AT99902620130813132124915000024416</td> <td>AT201312130000000000000000000004</td> <td></td> </tr> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td></td> <td>Manuelle Vollmacht</td> <td>16.12.2013 17:07</td> <td>20.12.2013 16:44</td> <td>31.12.2013 00:00</td> <td>AT999026VollmachtTest00</td> </tr> <tr> <td>Auswählen</td> <td>VOL</td> <td></td> <td>Abgeschlossen</td> <td>16.12.2013 16:36</td> <td></td> <td></td> <td>AT999026VollmachtTest00</td> </tr> </tbody> </table> Der Status lautet: Manuelle Vollmachtsprüfung Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	Auswählen	ANM		AT99902620130813132124915000024416	AT201312130000000000000000000004		Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	ANM		Manuelle Vollmacht	16.12.2013 17:07	20.12.2013 16:44	31.12.2013 00:00	AT999026VollmachtTest00	Auswählen	VOL		Abgeschlossen	16.12.2013 16:36			AT999026VollmachtTest00	
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde																																	
Auswählen	ANM		AT99902620130813132124915000024416	AT201312130000000000000000000004																																		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																															
Auswählen	ANM		Manuelle Vollmacht	16.12.2013 17:07	20.12.2013 16:44	31.12.2013 00:00	AT999026VollmachtTest00																															
Auswählen	VOL		Abgeschlossen	16.12.2013 16:36			AT999026VollmachtTest00																															
5	Klick auf die Vollmacht ID.																																					
6	Das Details-Fenster öffnet sich. Hier hat man die Möglichkeit durch Klick auf die ID, die Verfahrensinformation einzusehen oder die hinterlegte Datei herunterzuladen. Hinweis: Die Vollmacht kann auch postalisch übermittelt werden. Die Übermittlung bzw. anschließende Überprüfung der Vollmacht muss jedenfalls innerhalb der Bearbeitungsfrist erfolgen.	 																																				
7	Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Mögliche Aktionen die ausgewählt werden können (sofern die betroffene Vollmacht ID noch nicht geprüft wurde): <ul style="list-style-type: none"> „Vollmachtsinformationen vorhanden“ „Vollmachtsinformationen anfragen“ Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).																																					
8	Klick auf „Vollmachtsinformationen vorhanden“ bestätigt das Vorhandensein aller benötigten Vollmachtsinformationen. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_EINS_VP wird ausgelöst.																																					

9	Klick auf „Vollmachtsinformationen anfragen“ löst eine weitere Anfrage nach Vollmachtsinformationen beim LN aus. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_ZWEI_VP wird ausgelöst.	Vollmachtsinformationen anfragen
10	Sind die Vollmachtsinformationen vorhanden bzw. wurde die nachgefragte Vollmachtsinformation empfangen (durch Prozessschritt VOLLMACHT_VP), kann die Vollmacht akzeptiert oder abgelehnt werden. Wurde die Anfrage der Vollmachtsinformation vom LN abgelehnt, wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“. Der Empfänger kann diesen Prozessschritt ebenfalls mit „Vollmacht akzeptieren“ abschließen oder den Prozess mit „Vollmacht ablehnen“ abbrechen.	
11	Klick auf „Vollmacht akzeptieren“ bestätigt die Vollmacht.	Vollmacht akzeptieren
12	Klick auf „Vollmacht ablehnen“ lehnt die Vollmacht ab.	Vollmacht ablehnen
13	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden. Folgeaktionen: Vollmacht akzeptieren: Verbrauchsdatensatz wird an Lieferant neu übertragen. Vollmacht ablehnen: Fehlermeldung „Fehlerhafte Vollmachts-ID“ wird an Lieferant neu übertragen.	Folgeaktion für Prozess Wollen Sie die Folgeaktion für diesen Prozess ausführen? Abbrechen Senden
14	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	Aktion erfolgreich Action was successfully executed
15	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	Abbrechen

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess ANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht akzeptieren“	Anzeige bei Auswahl: „Vollmacht ablehnen“
<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: <i>„Manuelle Gas Prüfungen“</i> <i>Nachdem die Vollmacht akzeptiert wurde, muss eine Kapazitätsprüfung erfolgen - nur im Gasbereich.</i> Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). Stichtag: Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an. 	<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“ Prozess ANM ist abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Der Fehlerdatensatz wurde an den Lieferant neu übertragen. Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hochgeladene Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). Stichtag: Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an.
	

Gasspezifischer Ablauf:

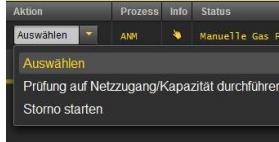
Für Neuanmeldungen im Gas gelten einige Sonderprozesse welche der Netzbetreiber durchzuführen hat.

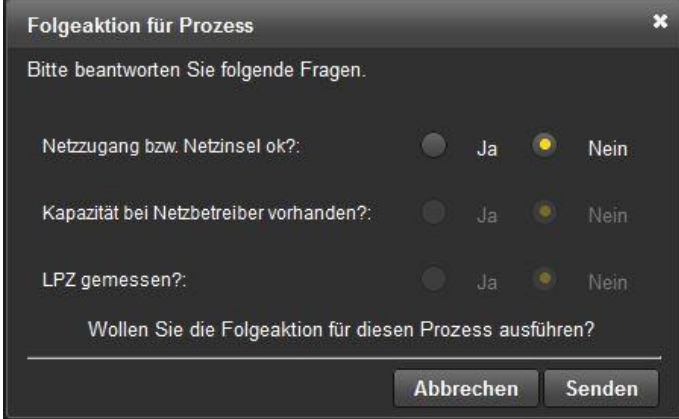
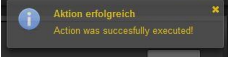
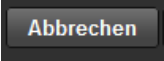
Der Netzbetreiber hat nach Erhalt der Initialnachricht des Lieferanten eine Prüfung der Netzzugangsdaten und der Kapazität durchzuführen. Sofern diese Prüfung positiv abgeschlossen wird, läuft der Prozess wie unten beschrieben weiter. Sofern die Prüfung negativ ausfällt, wird die Anmeldung mit einer Fehlermeldung durch den Netzbetreiber abgebrochen.

Im Sonderfall, nämlich wenn der Zähler lastprofilgemessen ist, muss der Verteilergebietsmanager (VGM) eine gesonderte Kapazitätsprüfung durchführen. Dafür sendet der Netzbetreiber dem VGM eine Nachricht über den ENERGYlink. Der VGM hat die Prüfung auf Zugang spätestens nach Ablauf der 96/48 Stundenfrist an den Netzbetreiber zurückzumelden. Gegebenenfalls muss die Anmeldung abgebrochen werden, sofern die Kapazität nicht zur Verfügung steht. Im Falle einer Genehmigung des VGM läuft die Anmeldung wie unten beschrieben weiter und das voraussichtliche Anmeldedatum wird übermittelt.

Nach Abschluss einer Anmeldung im Gas wird eine finale Bestätigung ebenfalls an den VGM übermittelt.

Schritt für Schritt: Um eine manuelle Kapazitätsprüfung **im Gasbereich** bei der ANM vorzunehmen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“.</p> <p>Netzbetreiber hat die Möglichkeit die manuelle Kapazitätsprüfung durch Klick auf „Prüfung auf Netzzugang/Kapazität durchführen“ zu starten.</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.13).</p>	
2	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen:</p> <p>Netzzugang bzw. Netzinsel ok?</p> <ul style="list-style-type: none">• Ja => nächster Punkt wird auswählbar• Nein => weitere Punkte bleiben ausgegraut, Fehlermeldung „Netzzugang aus anderen Gründen nicht möglich“ wird an Lieferant neu übertragen. <p>Kapazität bei Netzbetreiber vorhanden?</p> <ul style="list-style-type: none">• Ja => nächster Punkt wird auswählbar• Nein => weitere Punkte bleiben ausgegraut, Fehlermeldung über mangelnde Kapazität wird an VGM und an Lieferant neu übertragen. <p>LPZ gemessen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Ja => Meldung zur Kapazitätsprüfung wird an VGM übertragen• Nein => Meldung über voraussichtliches Einzugsdatum wird an Lieferant neu übertragen	

		
3	<i>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</i>	
4	<i>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</i>	

Darstellung im Prozessmonitor (nur Gasbereich): Der empfangene Prozess ANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
<p>Anzeige bei Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Netzzugang / Netzinsel ok? = Ja Kapazität bei Netzbetreiber vorhanden? = Ja LPZ gemessen? = Nein 	<p>Anzeige bei Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Netzzugang / Netzinsel ok? = Ja Kapazität bei Netzbetreiber vorhanden? = Ja LPZ gemessen? = Ja 	<p>Anzeige bei Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Netzzugang / Netzinsel ok? = Nein 	<p>Anzeige bei Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Netzzugang / Netzinsel ok? = Ja Kapazität bei Netzbetreiber vorhanden? = Nein
<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten.“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert und die Kapazitätsprüfung durchgeführt wurde, wird das voraussichtliche Anmeldedatum an Lieferant neu übertragen. Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). Stichtag: Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an. 	<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Information an VGM übermitteln“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert und die Kapazitätsprüfung durchgeführt wurde, werden die Netzzugangsvertragsdaten an den VGM übertragen. Der Netzbetreiber wartet 48/96 Stunden auf eine Rückmeldung vom VGM. Sobald die Rückmeldung vom VGM erfolgt wechselt der Status zu „Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten“ Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). Stichtag: Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an. 	<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert und die Kapazitätsprüfung abgelehnt wurde, ist der Prozess ANM abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Es wird der Fehler „Netzzugang aus anderen Gründen nicht möglich“ an Lieferant neu übertragen. Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). Stichtag: Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an. 	<ul style="list-style-type: none"> Status/Bearbeitungsfrist: „Abgebrochen“ Nachdem die Vollmacht akzeptiert und die Kapazitätsprüfung abgelehnt wurde, ist der Prozess ANM abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Es wird der Fehler „Kapazität nicht vorhanden (Gas)“ an Lieferant neu und an den VGM übertragen. Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden. Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde). Stichtag: Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an.

Tabelle 1: ANM Prozess-Varianten


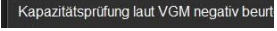
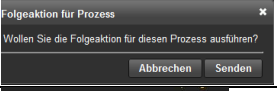
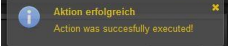

Bei **Variante B** (siehe Tabelle 1) wartet der Netzbetreiber 48/96 Stunden auf eine Rückmeldung vom VGM. Sobald die Rückmeldung vom VGM erfolgt wechselt der Status zu „Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten“.

Bis zum Zeitpunkt des Eintreffens der Rückmeldung vom VGM, hat der Netzbetreiber die Möglichkeit die Kapazitätsprüfung durch den VGM selbstständig negativ zu beurteilen und somit die Anmeldung abzurechnen.

Wenn innerhalb der vorgegebenen Frist (48/96 Stunden) keine Rückmeldung des VGM eintrifft, gilt die Kapazitätsprüfung durch den VGM als in Ordnung und das voraussichtliche Anmeldedatum wird automatisch an den Lieferant neu übermittelt.

Weitere Informationen finden Sie in den allg. Bedingungen zwischen dem VGM und den Netzbetreibern (AB VGM-Netz - Punkt 4.2.1) unter <http://www.aggm.at/rechtsrahmen/allg-bedingungen-des-vgm>.

Schritt für Schritt: Um die Kapazitätsprüfung durch den VGM als Netzbetreiber negativ zu beurteilen (nur Gasbereich), sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit die Kapazitätsprüfung laut VGM negativ zu beurteilen.</p> <p>Sofern innerhalb der vorgegebenen Frist (48/96 Stunden) keine Rückmeldung des VGM eintrifft, wird die Kapazitätsprüfung automatisch positiv gewertet.</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.13).</p>	
2	<p>Klick auf „Kapazitätsprüfung laut VGM negativ beurteilen“ bricht die Anmeldung ab.</p> <p>Folgeaktionen: Kapazitätsprüfung laut VGM negativ beurteilen: Eine Fehlermeldung wird an den Lieferant neu übertragen „Rückmeldung VGM an NB nicht erfolgt“.</p>	
3	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p>	
4	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
5	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzurechnen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor (nur Gasbereich): Der empfangene Prozess ANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** „Abgebrochen“
Nachdem die Kapazitätsprüfung durch den VGM als Netzbetreiber negativ zu beurteilt wurde, ist der Prozess ANM abgebrochen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Es wird die Meldung „Rückmeldung VGM an NB nicht erfolgt“ an Lieferant neu übertragen.

- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Vollmacht ID:** Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt den zuvor gewählten geplanten Liefertermin an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
Auswählen	ANM	🔍	AT999024201310301159039560000134052	AT220114000000000000000000000000000001	Nachname1 A		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	ANM	🔍	Abgebrochen	27.02.2014 12:53	05.03.2014 12:51	01.01.2014 00:00	AT999025TestVM0001...
Auswählen	BELNB	✓	Abgeschlossen	27.02.2014 12:50		01.02.2014 00:00	

Hinweis:

Der Prozess ANM wartet 48/96 Stunden auf eine mögliche Rückmeldung vom VGM. Erhält der Netzbetreiber innerhalb der Frist keine Rückmeldung des VGM, ist der Prozess vom Netzbetreiber abzurechnen - siehe dazu Allg. Bedingungen zwischen dem VGM und den Netzbetreibern (AB VGM-Netz) unter <http://www.aggm.at/rechtsrahmen/allg-bedingungen-des-vgm>.

Sobald die Bearbeitungsfrist ohne eine Rückmeldung vom VGM verstrichen ist, wechselt der Prozess automatisch in den Status „Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten“.

Sofern die Rückmeldung vom VGM innerhalb der Frist erfolgt, wechselt der Status sofort zu „Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten“.

Sobald der Status „Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten“ lautet, ist es für den Netzbetreiber möglich eine manuelle Terminverschiebung und/oder Anmeldebestätigung zu veranlassen.

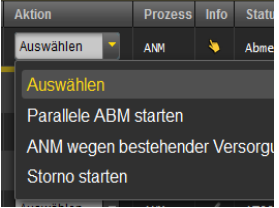
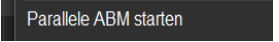
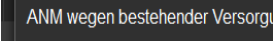
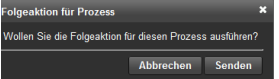
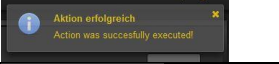
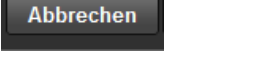
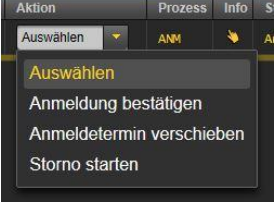
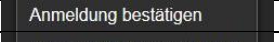
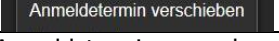

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
Auswählen	ANM	🔍	AT999026201308131321249150000024416	AT20131213000000000000000000000000			
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	ANM	🔍	Anmeldung bzw. In	17.12.2013 11:21	30.12.2013 17:00	31.12.2013 00:00	AT999026Volln...
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	16.12.2013 16:36	Anmeldung bzw. Inbetriebnahme abwarten.		AT999026Volln...

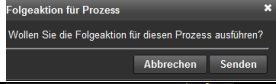
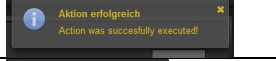
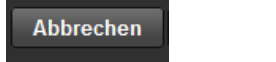

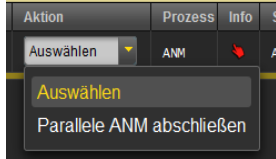
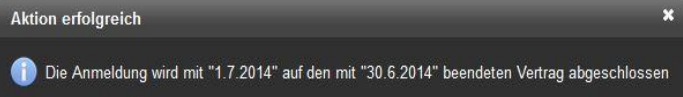
Bei **Variante A und B** (siehe Tabelle 1) kann der voraussichtliche Anmeldetermin durch den Netzbetreiber verschoben werden. Diese Information wird dem Lieferant neu mit einer eigenen Meldung mitgeteilt.

Spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen Anmeldedatum sendet der Netzbetreiber die finale Bestätigung der Neuanmeldung.

Schritt für Schritt: Um eine parallele Abmeldung (nur bei bereits versorgten Zählpunkt), eine manuelle Terminverschiebung und/oder Anmeldebestätigung bei der ANM zu veranlassen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Sofern das Feld „Versorgungsende“ in den Stammdaten zu diesem Zählpunkt leer oder größer ist, als der übermittelte „geplante Liefertermin“ des neuen Lieferanten, wird angenommen, dass dieser Zählpunkt bereits versorgt ist. Deshalb wird dem Netzbetreiber ein gesonderter Zwischenschritt zum Start einer parallelen Abmeldung bzw. zum Abbruch des Anmeldeprozesses angezeigt.	

	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber die Möglichkeit eine parallele ABM für den betreffenden Zählpunkt zu starten oder die Anmeldung abubrechen.</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).</p>	
2	Klick auf „Parallele ABM starten“ startet einen parallelen Abmeldeprozess.	
3	Klick auf „ANM wegen bestehender Versorgung abrechen“ bricht die Anmeldung ab.	
4	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Parallele ABM starten: Abmeldeprozess wird vom Netzbetreiber initiiert mit „voraussichtlichen Abmeldedatum“ = „geplante Liefertermin“ minus 1 Tag (Prozessschritt ABM14 wird an den aktuellen Lieferanten übermittelt). ANM wegen bestehender Versorgung abrechen: Fehlermeldung „Aufrechter Energieliefervertrag an der Anlagenadresse vorhanden“ wird an den Lieferant neu übertragen.</p>	
5	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
6	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	
7	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit den Anmeldetermin zu verschieben und/oder die Anmeldung zu bestätigen.</p> <p>Sofern der Anmeldetermin verschoben wird, muss daraufhin die Bestätigung der Anmeldung erfolgen.</p> <p>Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.13).</p>	
8	Klick auf „Anmeldung bestätigen“ bestätigt die Anmeldung.	
9	Klick auf „Anmeldetermin verschieben“ öffnet ein Auswahlfenster.	
10	<p>Sofern „Anmeldetermin verschieben“ gewählt wird, ist der neue Anmeldetermin aus dem angezeigten Kalender wählbar. Die Auswahl muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p>	

	<p>Folgeaktionen:</p> <p>Anmeldetermin verschieben: Nachricht über Terminverschiebung mit neuen Anmeldedatum wird an Lieferant neu übertragen</p> <p>Anmeldung bestätigen: Anmeldebestätigung wird an Lieferant neu und den Verteilergebietsmanager (im Gasbereich) übertragen</p>	
11	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.	
12	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungs-Meldung im oberen Bereich.	
13	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	
14	<p>Nachdem der Netzbetreiber eine Anmeldung bestätigt, wird im Falle von parallel vorliegenden Abmeldungen für einen Zählpunkt die Abmeldung jedenfalls vor der Anmeldung abgeschlossen.</p> <p>Mit der Aktion „Anmeldung bestätigen“ wird demnach nur die parallel vorliegende ABM bestätigt und erst bei der Aktion „Parallele ANM abschließen“ wird die Bestätigung (ANM22 bzw. im Gas zusätzlich ANM35) versendet.</p> <p>Dieser Vorgang wird dem Benutzer mittels einer eigenen Meldung veranschaulicht: „Parallele Abmeldung mit Konversation ID "...“ wird auch finalisiert, ANM wird durch Aktion "Parallele ANM abschließen" abgeschossen“</p> <p>Hinweis: Die Meldung wird nicht automatisch ausgeblendet und muss mittels Klick auf „x“ geschlossen werden.</p>	
15	Um Abfolge der parallelen Abwicklung zu gewährleisten (Abmeldung jedenfalls vor Anmeldung), wird dem Netzbetreiber ein endgültiger Schritt zum Abschluss des Prozesses und gleichzeitigem Abgleich der Stammdaten angezeigt.	
16	<p>Nach Klick auf „Parallele ANM abschließen“ erscheint eine Meldung zur Bestätigung und Information: „Die Anmeldung wird mit „...“ auf den mit „...“ beendeten Vertrag abgeschlossen“</p> <p>Die Bestätigung der Anmeldung (ANM22 bzw. im Gas zusätzlich ANM35) wird an den neuen Lieferant bzw. VGM (im Gas) versendet.</p> <p>Hinweis: Die Meldung wird nicht automatisch ausgeblendet und muss mittels Klick auf „x“ geschlossen werden.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess ANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Abgeschlossen“
Nachdem die Anmeldung bestätigt wurde, ist der Prozess ANM abgeschlossen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Die Anmeldebestätigung wurde an den Lieferant neu und den Verteilergebietsmanager (im Gasbereich) übertragen.

- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Vollmacht ID: Durch Klick auf die ID, kann die hinterlegte Datei bzw. die hinterlegten Informationen heruntergeladen werden (sofern ein VOL Prozess durchgeführt wurde).
- Stichtag: Dieses Datum gibt das eigentliche Anmeldedatum (den zuvor gewählten geplanten Liefertermin oder das Datum gemäß Terminverschiebung) an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Anlagenadresse		
Auswählen	ANM	✓	AT99902620130813132124915000024416	AT2013121300000000000000000000000004		MustermannD		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN
Auswählen	ANM	✓	Abgeschlossen	17.12.2013 16:56	30.12.2013 17:00	31.12.2013 00:00	AT999026VollmachtTest00	AT999026201312161607375550000221660
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	16.12.2013 16:36			AT999026VollmachtTest00	AT999026201312161535576810000221655

Hinweis:

- Der Prozess ANM wartet 96 Stunden auf eine mögliche manuelle Vollmachtsprüfung vom Benutzer. Für die Übermittlung der Vollmachtsdatei bzw. der Verfahrensinfo durch den Initiator des Prozesses ist eine Frist von 92 Stunden vorgesehen (VOLLMACHT_VP). Dem Empfänger des Prozesses bleiben somit mindestens 4 Stunden Zeit um die Vollmachtsdaten zu prüfen.
- Der Prozess ANM wartet 96 Stunden auf eine mögliche manuelle Terminverschiebung und/oder Anmeldebestätigung vom Benutzer. Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt der Prozess in den Status „Abgeschlossen“ und es wird automatisch die Anmeldebestätigung mit dem tatsächlichen Anmeldedatum an den Lieferant neu und den Verteilergiebtsmanager (im Gasbereich) übermittelt.

4.9.3 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Bestätigung einsehen

Wenn beim Netzbetreiber keine Identifizierung des Kunden bzw. des Zählpunkts möglich ist, der Zählpunkt bereits versorgt wird, die Vollmacht ungültig geprüft wird oder die Kapazitätsprüfungen im Gasbereich negativ ausfallen, erstellt der Netzbetreiber eine Fehlermeldung und sendet diese an den Lieferant neu retour. Damit ist der Anmeldeprozess final, in diesem Fall negativ, abgeschlossen.

Sofern eine Identifizierung und gegebenenfalls Prüfung der Vollmacht sowie Kapazitätsprüfung im Gasbereich beim Netzbetreiber erfolgreich ist, sendet dieser dem neuen Lieferanten die eine Meldung mit dem voraussichtlichen Anmeldedatum. Im Regelfall ist dies das gewünschte Anmeldedatum des Lieferanten.

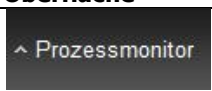

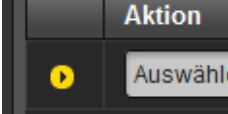
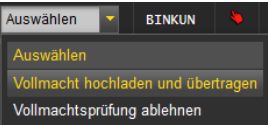
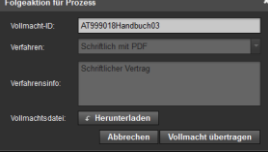
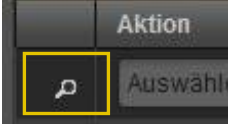
Der voraussichtliche Anmeldetermin kann durch den Netzbetreiber verschoben werden. Diese Information wird dem Lieferant neu mit einer eigenen Meldung mitgeteilt.

Spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen Anmeldedatum erhält der Lieferant neu vom Netzbetreiber die finale Bestätigung der Neuanmeldung.

Diese Anmeldebestätigung enthält alle Anlagen- und Zählpunktsinformationen für die Abrechnung und finale Anlage des Kunden beim Lieferanten. Mit dieser Bestätigung ist der Anmeldeprozess erfolgreich abgeschlossen.

Nach Abschluss einer Anmeldung im Gasbereich wird eine Bestätigung ebenfalls an den VGM übermittelt.

Schritt für Schritt: Um eine beantwortete ANM einzusehen bzw. zu bearbeiten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																																									
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																																										
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																																										
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																																										
4	<p>Im Zuge der Vollmachtsprüfung des NB kann der ANM zwei mögliche Prozessschritte enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VOLLPRUEF_EINS_VP: der NB hat alle Vollmachtsinformationen VOLLPRUEF_ZWEI_VP: der NB benötigt noch weitere Vollmachtsinformationen <p>Im Fall der VOLLPRUEF_ZWEI_VP hat der LN die Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei schriftlicher/telefonischer Vollmacht: ein PDF (nicht größer als 300 kb) oder ein MP3 File (nicht größer als 5 MB) hochzuladen und dem NB zu übermitteln. Bei formfreier Vollmacht: Verfahren und Verfahrensinfo einzutragen und zu übermitteln <p>Die Vollmachtsprüfung kann durch den LN auch abgelehnt werden. Dadurch wird der Prozessschritt ANTWORT ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“.</p> <p>Der NB hat dann nochmal die Möglichkeit die Vollmacht zu akzeptieren oder abzulehnen.</p>	 																																									
5	<p>Sind die Prozessschritte durchgeführt worden, lautet der Status „Abgeschlossen“, „Abgebrochen“, „Einzugsdatum empfangen“, „Verschobenen Anmeldetermin empfangen“ oder „Abschluss parallele ANM abwarten“ (in diesem Fall ANM und die zuvor erhaltende VOL):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zahlpunkt ID</th> <th>Kunde</th> <th>Anlagenadresse</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>✓</td> <td>AT999026201308131321249150000024416</td> <td>AT20131213000000000000000000000004</td> <td></td> <td>MustermannD</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> <th>CIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>✓</td> <td>Abgeschlossen</td> <td>17.12.2013 16:56</td> <td>30.12.2013 17:00</td> <td>31.12.2013 00:00</td> <td>AT999026VollmachtTest00</td> <td>AT99902620131216160737555</td> </tr> <tr> <td>Auswählen</td> <td>VOL</td> <td>✓</td> <td>Abgeschlossen</td> <td>16.12.2013 17:35</td> <td>16.12.2013 17:35</td> <td></td> <td>AT999026VollmachtTest00</td> <td>AT99902620131216153557688</td> </tr> </tbody> </table> <p>Einzugsdatum empfangen: Weist auf den Empfang einer Meldung mit dem voraussichtlichen Anmeldetaum hin.</p> <p>Verschobenen Anmeldetermin empfangen: Weist auf den Empfang einer Meldung mit einem verschobenen Anmeldedatum hin, bezogen auf das erstgenannte Einzugsdatum.</p> <p>Abgeschlossen: Weist auf den erfolgreichen Abschluss des Prozesses hin.</p> <p>Abschluss parallele ANM abwarten: Weist auf das Vorliegen einer parallelen Anmeldung bzw. Abmeldung zu einem Zahlpunkt hin.</p> <p>Abgebrochen: Weist auf einen Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses hin.</p>	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	Anlagenadresse	Auswählen	ANM	✓	AT999026201308131321249150000024416	AT20131213000000000000000000000004		MustermannD	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN	Auswählen	ANM	✓	Abgeschlossen	17.12.2013 16:56	30.12.2013 17:00	31.12.2013 00:00	AT999026VollmachtTest00	AT99902620131216160737555	Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	16.12.2013 17:35	16.12.2013 17:35		AT999026VollmachtTest00	AT99902620131216153557688	
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	Anlagenadresse																																					
Auswählen	ANM	✓	AT999026201308131321249150000024416	AT20131213000000000000000000000004		MustermannD																																					
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN																																			
Auswählen	ANM	✓	Abgeschlossen	17.12.2013 16:56	30.12.2013 17:00	31.12.2013 00:00	AT999026VollmachtTest00	AT99902620131216160737555																																			
Auswählen	VOL	✓	Abgeschlossen	16.12.2013 17:35	16.12.2013 17:35		AT999026VollmachtTest00	AT99902620131216153557688																																			
6	Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).																																										
7	Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.																																										

Sofern der Status „**Verschieben Anmelde Termin empfangen**“ lautet, wurde das voraussichtliche Anmelde datum vom Netzbetreiber im Prozessschritt TERMINVER_ANM (=Terminverschiebung) übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf TERMINVER_ANM.

Die finale Anmeldebestätigung erfolgt spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen Anmelde datum.

The screenshot shows a table with columns: Aktion, Verfahren, V, Info, AIN, and Zählpunkt ID. The selected row is for process 'ANM' with status 'Vers'. To the right, a detailed view for 'TERMINVER_ANM' is shown, containing technical data such as ConversationId, EnergyLinkId, and a 'Daten' section with 'Voraussichtliches Anmelde datum' set to 01.04.2018.

Sofern der Status „**Abgeschlossen**“ lautet, wurde das tatsächliche Anmelde datum sowie die Zählpunkt-Daten (prognostizierter Jahresverbrauch, Lastprofiltyp... usw.) vom Netzbetreiber im Prozessschritt FINALE_ANM übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf FINALE_ANM.

The screenshot shows a table with columns: Aktion, Verfahren, V, Info, AIN, and Zählpunkt ID. The selected row is for process 'ANM' with status 'Abgeschloss...'. To the right, a detailed view for 'FINALE_ANM' is shown, containing technical data and a 'Daten' section with 'Tatsächliches Anmelde datum' set to 20.03.2018.

Daten	
Tatsächliches Anmelde datum	20.03.2018
Prognostizierter Jahresverbrauch	13000kWh
Lastprofiltyp	G01
Monat der Jahresablesung	11
Monat der Jahresabrechnung	12
Jahr der nächsten Jahresabrec...	2013
Name1	Berzensyi
Firmenbuchnummer	FNOADFed
Geburtsdatum	01.12.1980
Email Adresse	abc@gmx.at
Telefonnummer	013171812
Anlagenkategorie	WINDKRAFT
Engpassleistung	500.99
Datum der erstmaligen Inbetrie...	01.01.2005
Prognostizierte Lieferung	30000

Sofern der Status „**Abschluss parallele ANM abwarten**“ lautet, wurde das tatsächliche Anmelde datum sowie die Zählpunkt-Daten (prognostizierter Jahresverbrauch, Lastprofiltyp... usw.) vom Netzbetreiber im Prozessschritt FINALE_ANM übermittelt (siehe oberhalb Status „**Abgeschlossen**“).

Jedoch ist ein endgültiger Schritt „Parallele ANM abschließen“ zum Abschluss des Prozesses und gleichzeitigem Abgleich der Stammdaten notwendig, um die Abfolge zu gewährleisten (eine parallel vorliegende Abmeldung für einen Zählpunkt muss jedenfalls vor der Anmeldung abgeschlossen werden).

	<p>Sollte der Status des Prozesses „Abgebrochen“ lauten, findet man in den Prozessschritt-Details durch Klick auf FEHLER_ANM die Fehlermeldung vom Netzbetreiber (z.B. Netzzugangsantrag liegt nicht vor (Gas)).</p>	
8	<p>Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt FINALE_ANM hat der Lieferant neu die Möglichkeit das tatsächliche Anmeldedatum sowie die Zählpunkt-Daten (prognostizierter Jahresverbrauch...) herunterzuladen bzw. anzuzeigen</p>	

4.9.4 Stammdatenübernahme aus ANM-Prozess beim Lieferant neu

Nach Durchführung einer ANM werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
- Zählpunktdaten
 - Zählpunktsbezeichnung
 - Zählertyp
 - Lieferant
 - Lastprofiltyp
 - Monat der Jahresablesung
 - Monat der Jahresabrechnung
 - Jahr der nächsten Jahresabrechnung
- Vertragsdaten (diese Werte sind steuerbar, siehe Kapitel 3.7.2)
 - Versorgungsbeginn
 - Netzrechnungsempfänger
 - Versorgungsende (wird auf „leer“ gesetzt)
 - Kündigung eingeschrieben

- Kündigungszeitpunkt
- Kündigungsfrist Wert
- Kündigungsfrist Einheit

4.9.5 Stammdatenübernahme aus ANM-Prozess beim Netzbetreiber

Nach Durchführung einer ANM werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Zählpunktdaten
 - Lieferant
- Vertragsdaten
 - Versorgungsbeginn
 - Netzrechnungsempfänger
 - Versorgungsende (wird auf „leer“ gesetzt)
 - Kennzeichen Versorgung letzter Instanz
- Ablesung
 - Zählwerkskennung
 - Ablesedatum
 - Zählerstand
- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2
- **Netzzugangsdaten – *nur im Bereich Gas***
 - *Kennzeichen Zählpunkt ist Erzeuger*
 - *Kennzeichen Antrag auf Netzzugang durch Lieferant*
 - *Kennzeichen Netzzugangsvertrag lt. AGB*
 - *Kennzeichen Antrag auf einschränkbarer Netzzugang*
 - *Vertragsende bei befristetem Vertrag*
 - *Höchstleistung in kWh/h*
 - *progn. Jahresverbrauch*
 - *minimaler Druck*
 - *maximaler Druck*
 - *Art des Endverbrauchers (nur bei Verbraucher)*
 - *Verwendungszweck (nur bei Verbraucher)*
 - *Monate der Entnahme (nur bei Verbraucher)*
 - *Art der Einspeisung (nur bei Erzeuger)*

Zusätzlich werden folgende Daten aus den Nachrichten übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt:

- Vollmacht (Vollmacht ID)

4.10 [RAANM] Rückabwicklung Neuanmeldung

Der Prozess „Rückabwicklung Neuanmeldung“, abgekürzt RAANM, ist ein möglicher Folgeprozess nach einer erfolgreich abgeschlossenen Neuanmeldung. Eine abgeschlossene Neuanmeldung kann innerhalb eines Zeitfensters von 13 Monaten (nach Anmeldedatum) rückabgewickelt werden.

Grundsätzlich gibt es im RAANM-Prozess zwei Akteure. Den Lieferant Neu und den Netzbetreiber. Beide Akteure können eine Rückabwicklung einer abgeschlossenen Anmeldung initiieren.

4.10.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - RAANM anlegen

Der Rückabwicklungsprozess der Anmeldung wird vom neuen Lieferanten initiiert.

Der Lieferant hat durch den vorgelagerten ANM-Prozess alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, Anmeldedatum und Vollmachtidentifikationsnummer bereits übermittelt.

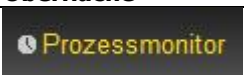
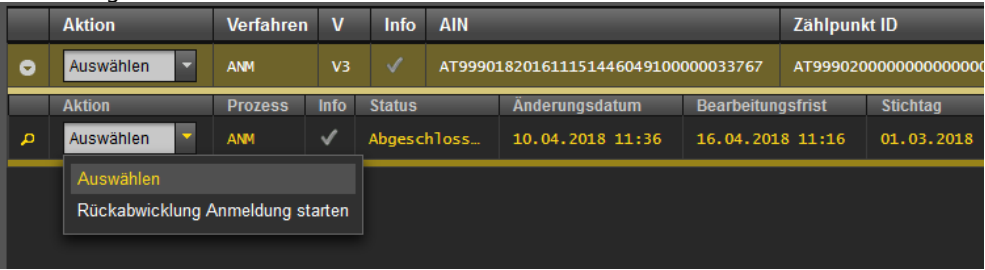
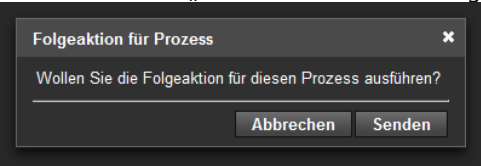
Voraussetzungen:

Vorgelagerter ANM-Prozess muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Das Anmeldedatum aus dem ANM-Prozess, darf nicht länger als 13 Monate zurückliegen.

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein.

Schritt für Schritt: Um eine RAANM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

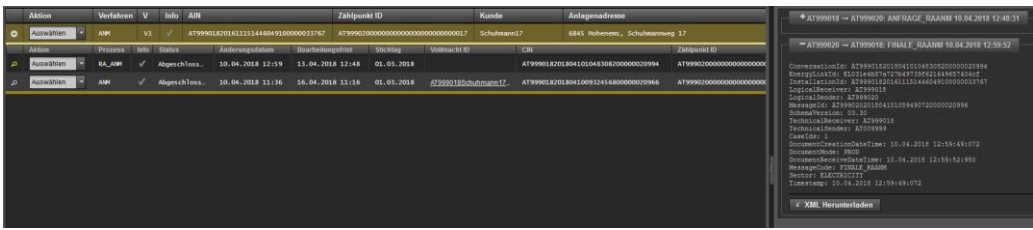
Schritt	Aktion	Oberfläche																										
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																											
2	Auswahl der zuvor durchgeführten ANM (s. Kapitel 4.9) und Klick auf „Rückabwicklung Anmeldung starten“.	 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Verfahren</th> <th>V</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>V3</td> <td>✓</td> <td>AT99901820161115144604910000033767</td> <td>AT99902000000000000000</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Anderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>✓</td> <td>Abgeschloss...</td> <td>10.04.2018 11:36</td> <td>16.04.2018 11:16</td> <td>01.03.2018</td> </tr> </tbody> </table>	Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Auswählen	ANM	V3	✓	AT99901820161115144604910000033767	AT99902000000000000000	Aktion	Prozess	Info	Status	Anderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Auswählen	ANM	✓	Abgeschloss...	10.04.2018 11:36	16.04.2018 11:16	01.03.2018
Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID																							
Auswählen	ANM	V3	✓	AT99901820161115144604910000033767	AT99902000000000000000																							
Aktion	Prozess	Info	Status	Anderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag																						
Auswählen	ANM	✓	Abgeschloss...	10.04.2018 11:36	16.04.2018 11:16	01.03.2018																						
3	Mit dem Klick auf „Senden“ die Durchführung der Folgeaktion bestätigen	 <p>Der Prozess RAANM wird somit angelegt und erhält den Status „Antwort abwarten“</p>																										

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	
Auswählen	ANM	V3		AT999018201611151446049100000033762	AT999020000	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	S
Auswählen	RA_ANM		Antwort abw...	10.04.2018 10:31	13.04.2018 10:31	0
Auswählen	ANM	✓	Abgeschloss...	10.04.2018 09:38	16.04.2018 08:47	0

Der Netzbetreiber hat 72 Stunden ab Initiierung der Rückabwicklung Zeit auf den Prozess zu antworten. Falls innerhalb der Frist keine Ablehnung (ABLE_RAANM) erfolgt, wird der Prozess nach Ablauf der Frist fortgesetzt.

4

Sobald der Netzbetreiber mittels FINALE_RAANM bestätigt hat, erhält der Prozess den Status „Abgeschlossen“.



Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess RAANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: Antwort abwarten
Solange der NB auf den Prozess noch nicht geantwortet hat und die Bearbeitungsfrist von 72 Stunden noch nicht verstrichen ist, scheint beim LN der Status „Antwort abwarten“ auf.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Stichtag: Dieses Datum gibt das Anmeldedatum aus dem vorgelagerten ANM-Prozess an.

Hinweis:

Alle Stammdaten, die im Zuge der vorgelagerten Neuanmeldung geändert wurden, werden mit der Rückabwicklung Neuanmeldung wieder rückgängig gemacht (siehe Kapitel 4.9).

4.10.2 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - RAANM anlegen

Der Rückabwicklungsprozess der Anmeldung wird vom Netzbetreiber initiiert.

Der Netzbetreiber hat durch den vorgelagerten ANM-Prozess alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, Anmeldedatum und Vollmachtidentifikationsnummer bereits erhalten.

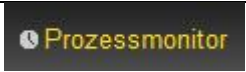
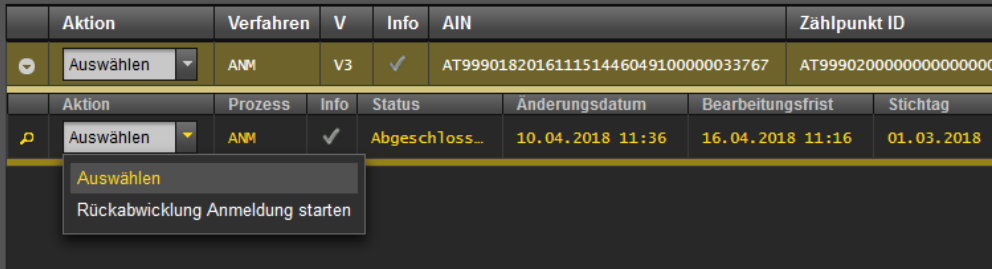
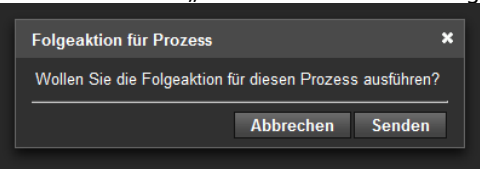
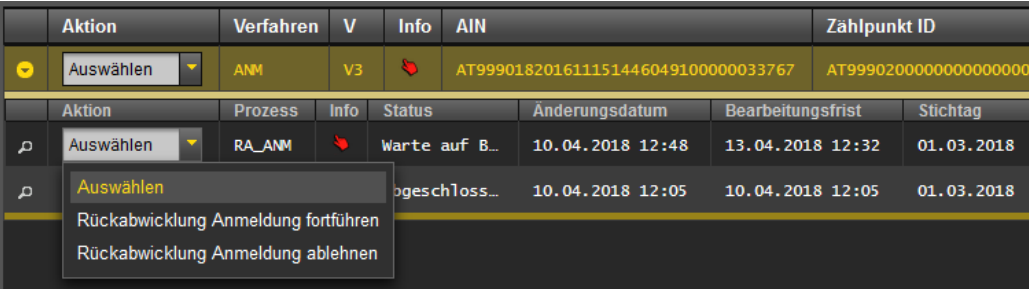
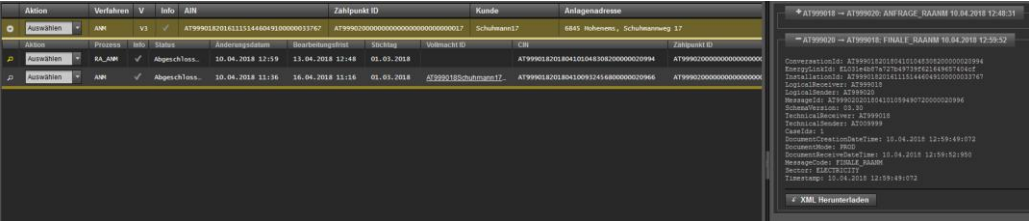
Voraussetzungen:

Vorgelagerter ANM-Prozess muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Das Anmeldedatum aus dem ANM-Prozess, darf nicht länger als 13 Monate zurückliegen.

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein.

Schritt für Schritt: Um eine RAANM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																																	
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																																		
2	Auswahl der zuvor durchgeführten ANM (s. Kapitel 4.9) und Klick auf „Rückabwicklung Anmeldung starten“.	 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Verfahren</th> <th>V</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>V3</td> <td>✓</td> <td>AT999018201611151446049100000033767</td> <td>AT9990200000000000000000</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>✓</td> <td>Abgeschloss...</td> <td>10.04.2018 11:36</td> <td>16.04.2018 11:16</td> <td>01.03.2018</td> </tr> </tbody> </table>	Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Auswählen	ANM	V3	✓	AT999018201611151446049100000033767	AT9990200000000000000000	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Auswählen	ANM	✓	Abgeschloss...	10.04.2018 11:36	16.04.2018 11:16	01.03.2018							
Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID																														
Auswählen	ANM	V3	✓	AT999018201611151446049100000033767	AT9990200000000000000000																														
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag																													
Auswählen	ANM	✓	Abgeschloss...	10.04.2018 11:36	16.04.2018 11:16	01.03.2018																													
3	Mit dem Klick auf „Senden“ die Durchführung der Folgeaktion bestätigen	 <p>Wollen Sie die Folgeaktion für diesen Prozess ausführen?</p> <p>Abbrechen Senden</p>																																	
	Auswahl der zuvor gestarteten RA_ANM und Klick auf „Rückabwicklung Anmeldung fortführen“.	 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Verfahren</th> <th>V</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ANM</td> <td>V3</td> <td>🔴</td> <td>AT999018201611151446049100000033767</td> <td>AT9990200000000000000000</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>RA_ANM</td> <td>🔴</td> <td>Warte auf B...</td> <td>10.04.2018 12:48</td> <td>13.04.2018 12:32</td> <td>01.03.2018</td> </tr> <tr> <td>Auswählen</td> <td>Abgeschloss...</td> <td>🔴</td> <td>Abgeschloss...</td> <td>10.04.2018 12:05</td> <td>10.04.2018 12:05</td> <td>01.03.2018</td> </tr> </tbody> </table>	Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Auswählen	ANM	V3	🔴	AT999018201611151446049100000033767	AT9990200000000000000000	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Auswählen	RA_ANM	🔴	Warte auf B...	10.04.2018 12:48	13.04.2018 12:32	01.03.2018	Auswählen	Abgeschloss...	🔴	Abgeschloss...	10.04.2018 12:05	10.04.2018 12:05	01.03.2018
Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID																														
Auswählen	ANM	V3	🔴	AT999018201611151446049100000033767	AT9990200000000000000000																														
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag																													
Auswählen	RA_ANM	🔴	Warte auf B...	10.04.2018 12:48	13.04.2018 12:32	01.03.2018																													
Auswählen	Abgeschloss...	🔴	Abgeschloss...	10.04.2018 12:05	10.04.2018 12:05	01.03.2018																													
	Der Netzbetreiber hat 72 Stunden ab Initiierung der Rückabwicklung Zeit den Prozess abzuschließen. Falls innerhalb der Frist keine Zustimmung (ZUSTIM_RAANM) oder Ablehnung (ABLE_RAANM) durch den Lieferanten erfolgt, wird der Prozess nach Ablauf der Frist durch den Netzbetreiber fortgesetzt.																																		
	Hinweis: Falls eine Zustimmung (ZUSTIM_RAANM) einlangt, wird die Frist nicht abgewartet und der Prozess wird unverzüglich durch den Netzbetreiber fortgesetzt.																																		
4	Sobald der Netzbetreiber auf „Rückabwicklung Anmeldung fortführen“ geklickt hat, erhält der Prozess den Status „Abgeschlossen“ und die FINALE_RAANM wird versendet.																																		

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess RAANM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten
Solange der NB auf den Prozess noch nicht geantwortet hat und die Bearbeitungsfrist von 72 Stunden noch nicht verstrichen ist, scheint beim NB der Status „Weitere Aktionen erforderlich“ auf.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das Anmeldedatum aus dem vorgelagerten ANM-Prozess an.

Hinweis:

Alle Stammdaten, die im Zuge der vorgelagerten Neuanmeldung geändert wurden, werden mit der Rückabwicklung Neuanmeldung wieder rückgängig gemacht (siehe Kapitel 4.9).

4.11 [BELNB] Belieferungswunsch bei Netzbetreiber anstoßen

Der Belieferungswunsch-Prozess, abgekürzt BELNB, ist ein optionaler Prozess innerhalb des Verfahrens Anmeldung.

Der Prozess ermöglicht es Netzbetreibern, auf Wunsch des Kunden, bei Neueinrichtung eines Zählpunktes, den Lieferanten über einen neuen Kunden zu informieren. Der BELNB Prozess ist somit der eigentlichen Anmeldung vorgelagert.

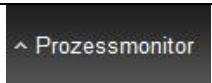
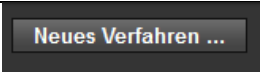
Im Prozess gibt es zwei Akteure: den Netzbetreiber und den Lieferant neu.

4.11.1 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - BELNB anlegen

Der BELNB wird vom Netzbetreiber initiiert. Der Netzbetreiber hat nach Aufforderung des Kunden die entsprechenden Daten wie Anlagenadresse, Zählpunktinformationen, gewünschtes Anmeldedatum und Name an den gewünschten Lieferanten des Kunden zu übermitteln.

Der Netzbetreiber erhält weder eine Bestätigungsmeldung noch eine Fehlermeldung vom Lieferanten retour gesendet. Demnach ist auch keine Bearbeitungsfrist definiert.

Schritt für Schritt: Um eine BELNB zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Ein BELNB-Prozess kann über den Button „Neues Verfahren“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden.	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Hier wählt man im oberen Bereich die Felder ANM und BELNB.	

Neuer Prozess [X]

Verfahren: ANM ABM *

Prozess: **BELNB** **NUE** *

Zählpunkt ID: *

▼ Zählpunktswdaten

Zählernummer:

Zählertyp:

Firma oder Nachname: *

Vorname:

Kundennummer:

Firmenbuchnummer:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-mail:

Anlagenadresse:

PLZ: * Ort: *

Straße: *

Hausnr.: * Stiege: Stock: Tür:

Adresszusatz:

Lieferant: *

gewünschter Belieferungsbeginn: *

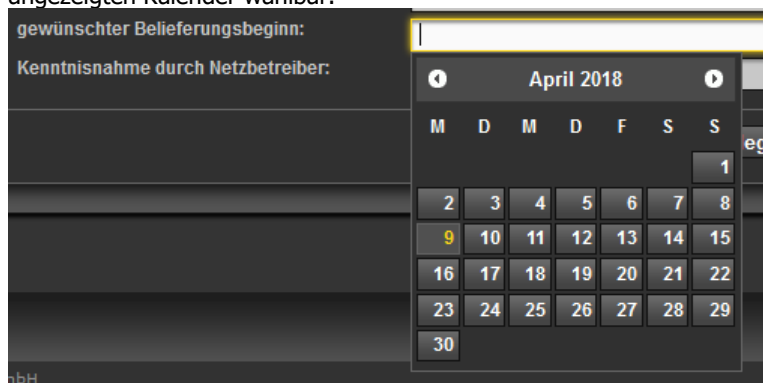
Kenntnisnahme durch Netzbetreiber: *

Validieren **Leeren** **Anlegen** **Abbrechen**

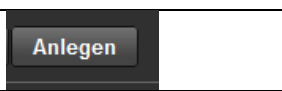
4 Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:


- Zählpunkt ID (Zählpunktswbezeichnung; 33 Stellen)
Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt.
- Firma oder Nachname
- Anlagenadresse
- Lieferant (EC-Nummer des Lieferanten; 8 Stellen beginnend mit AT)
- gewünschter Belieferungsbeginn
- Kenntnisnahme durch Netzbetreiber

Der gewünschte Belieferungsbeginn und die Kenntnisnahme durch Netzbetreiber ist aus dem angezeigten Kalender wählbar.



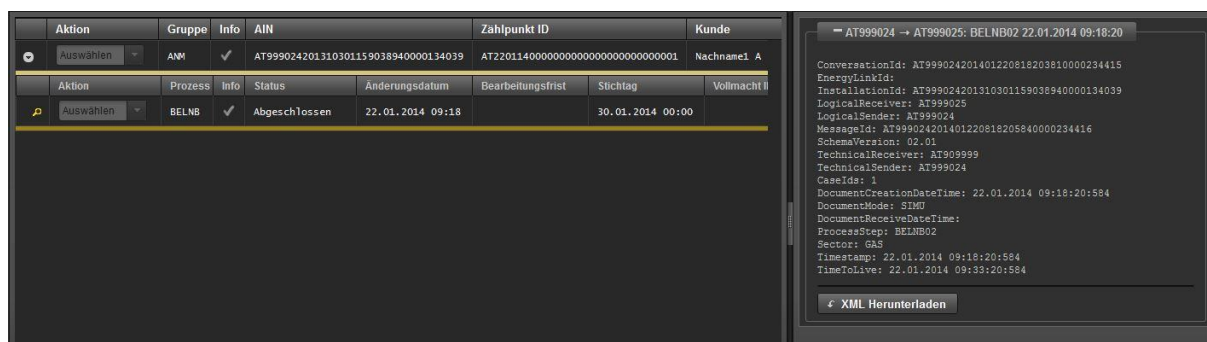
5 Klick auf „Anlegen“ um BELNB zu starten.



6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
---	--	---

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess BELNB wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** „Abgeschlossen“
Der Prozess BELNB ist erfolgreich abgeschlossen. Es erfolgt keine Bestätigungsmeldung vom Empfänger. Demnach ist auch keine Bearbeitungsfrist definiert.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt den gewählten Belieferungsbeginn an.



Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde
Auswählen	ANM	✓	AT999024201310301159038940000134039	AT22011400000000000000000000000001	Nachname1 A

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	BELNB	✓	Abgeschlossen	22.01.2014 09:18		30.01.2014 00:00	

AT999024 → AT999025: BELNB02 22.01.2014 09:18:20

```

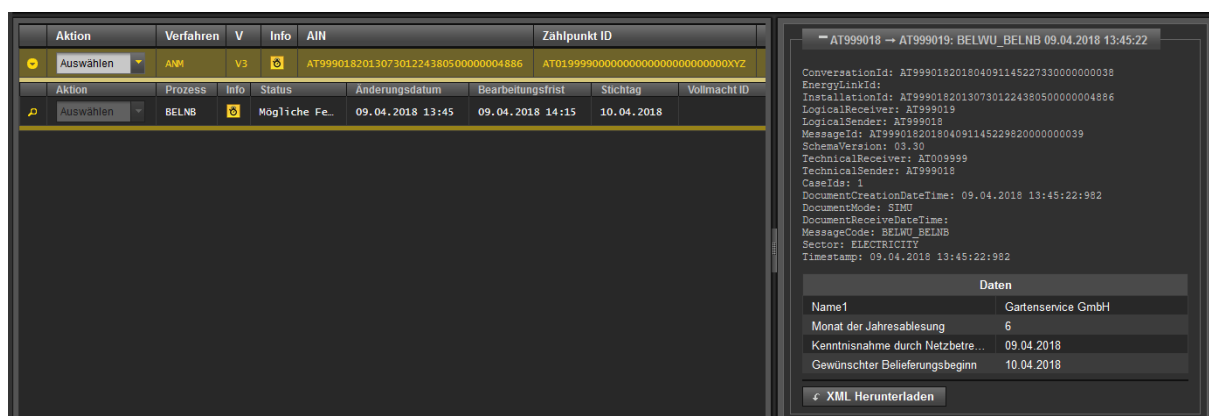
ConversationId: AT999024201401220818203810000234415
EnergyLinkId:
InstallationId: AT999024201310301159038940000134039
LogicalReceiver: AT999025
LogicalSender: AT999024
MessageId: AT999024201401220818205840000234416
SchemaVersion: 02.01
TechnicalReceiver: AT909999
TechnicalSender: AT999024
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 22.01.2014 09:18:20:584
DocumentMode: SIMO
DocumentReceiveDateTime:
ProcessStep: BELNB02
Sector: GAS
Timestamp: 22.01.2014 09:18:20:584
TimeToLive: 22.01.2014 09:33:20:584

```

[XML Herunterladen](#)

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess BELNB wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** „Mögliche Fehlermeldung abwarten“
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des BELNB einen Fehler bzgl. der technischen Anforderungen der Nachricht zurückmelden.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt den gewählten Belieferungsbeginn an.



Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID
Auswählen	ANM	V3	⊗	AT99901820130730122438050000004886	AT0199990000000000000000000000XYZ

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	BELNB	⊗	Mögliche Fe...	09.04.2018 13:45	09.04.2018 14:15	10.04.2018	

AT999018 → AT999019: BELWU_BELNB 09.04.2018 13:45:22

```

ConversationId: AT999018201804091145227330000000038
EnergyLinkId:
InstallationId: AT99901820130730122438050000004886
LogicalReceiver: AT999019
LogicalSender: AT999018
MessageId: AT999018201804091145229820000000039
SchemaVersion: 03.30
TechnicalReceiver: AT009999
TechnicalSender: AT999018
CaseIds: 1
DocumentCreationDateTime: 09.04.2018 13:45:22:982
DocumentMode: SIMO
DocumentReceiveDateTime:
MessageCode: BELWU_BELNB
Sector: ELECTRICITY
Timestamp: 09.04.2018 13:45:22:982

```

Daten	
Name1	Gartenservice GmbH
Monat der Jahresablesung	6
Kenntnisnahme durch Netzbetre...	09.04.2018
Gewünschter Belieferungsbeginn	10.04.2018

[XML Herunterladen](#)

Der Prozess BELNB wartet 30 Minuten auf eine mögliche Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses. Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Fehler-Rückmeldung vom Empfänger) verstrichen ist, wechselt der BELNB in den Status „Abgeschlossen“.

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	
Auswählen	ANM	V3	✓	AT99901820130730122437722000004851	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitu
Auswählen	BELNB	✓	Abgeschloss...	01.08.2017 15:52	01.08.20

Die erfolgreiche Zustellung und Abspeicherung der Vollmacht beim Empfänger (NB) wird nicht mit einer Gutmeldung an den Lieferanten neu beantwortet. Sofern der Empfänger Fehler feststellt, wird die Nachricht „SYSTEM_ERROR“ erstellt und an den LN übermittelt. Ursache für eine fehlerhafte Nachricht kann z.B. ein falsches Dateiformat sein. Somit gilt der Grundsatz, wenn nach einer Stunde keine Fehlermeldung übertragen wird, ist die Übermittlung und Zustellung der BELNB-Nachricht positiv abgeschlossen.

4.11.2 Abwicklung aus Sicht des Lieferant neu - Belieferungswunsch einsehen

Der Lieferant empfängt den Datensatz automatisiert. Damit ist der Prozess BELNB erfolgreich abgeschlossen.

Es wird weder eine Bestätigungsmeldung noch eine Fehlermeldung an den Netzbetreiber retour gesendet. Demnach ist auch keine Bearbeitungsfrist definiert.



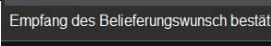
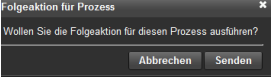

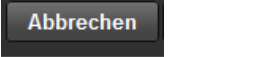
Der Lieferant hat nach Empfang des Belieferungswunsches diesen zu prüfen und gegebenenfalls eine Anmeldung für den Kunden mit dem entsprechenden Stichtag durchzuführen.

Im Falle eines Belieferungswunsches durch den Netzbetreiber ist keine gesonderte Vollmacht des Kunden für den Anmeldeprozess erforderlich.

Der neue Lieferant kann basierend auf dem erhaltenen Endkundendatensatz dessen Stammdaten überarbeiten und damit die Anmeldung einleiten.

Schritt für Schritt: Um einen erhaltenen BELNB einzusehen bzw. zu bearbeiten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall nur BELNB).	

	 <p>Der Status lautet: Auf manuelle Bestätigung warten oder Rechtsnachfolge Prüfung Auf manuelle Bestätigung warten: Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin. Rechtsnachfolge Prüfung: Dies weist auf eine aktive Versorgung des betreffenden Zählpunkts hin. Ggf kann eine entsprechende Rechtsnachfolge ANM</p>	
5	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Lieferant neu hat die Möglichkeit den Empfang des Belieferungswunsches zu bestätigen.</p> <p>Hinweis: Diese Bestätigung nach Erhalt des BELNB dient nur dem internen Check beim Lieferant neu. Somit wird verhindert, dass ein BELNB beim Lieferanten „übersehen“ wird. Es erfolgt keine Bestätigungsmeldung an den Netzbetreiber. Demnach ist auch keine Bearbeitungsfrist definiert.</p>	
6	<p>Klick auf „Empfang des Belieferungswunsch bestätigen“ bestätigt den Prozess intern (keine Übermittlung an Netzbetreiber).</p>	
7	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p> <p>Folgeaktionen: Empfang des Belieferungswunsch bestätigen: Prozess erhält Status „Abgeschlossen“.</p>	
8	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
9	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess BELNB wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Abgeschlossen“
Nachdem der Empfang des BELNB bestätigt wurde, ist der Prozess BELNB abgeschlossen und kann nicht mehr bearbeitet werden.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Stichtag: Dieses Datum gibt den gewählten Belieferungsbeginn an.

4.12 [ABM] Abmeldung

Der Prozess „Abmeldung“, abgekürzt ABM, ist der Hauptprozess im Zuge des Verfahrens Abmeldung. Der Abmeldeprozess dient der Beendigung der Zuordnung eines Lieferanten zu einem Kunden bzw. Zählpunkt.

Die Abmeldung kann jederzeit für einen beliebigen Stichtag gestartet werden.

Grundsätzlich gibt es im Abmeldeprozess zwei Akteure: den Lieferant aktuell und den Netzbetreiber.

Für jeden Zählpunkt ist eine eigenständige Abmeldung durchzuführen.

Der Abmeldeprozess wird vom aktuellen Lieferanten oder alternativ vom Netzbetreiber initiiert.

Es besteht die Möglichkeit An- und Abmeldungen parallel abzuwickeln. Sowohl Lieferanten als auch Netzbetreiber können zum gleichen Zählpunkt die Prozesse ANM und ABM parallel empfangen, bearbeiten und versenden.

4.12.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - ABM anlegen

Der Lieferant hat alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, gewünschtes Abmeldedatum in der Initialnachricht zu übermitteln.

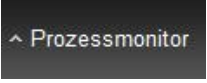
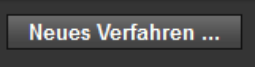
Eine Vollmacht bzw. Vollmachtidentifikationsnummer ist für eine Abmeldung nicht notwendig.

Voraussetzungen:

Zählpunkt muss zuvor in Stammdaten angelegt werden (per Stammdaten Import oder Stammdaten Abgleich aus Prozess).

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein.

Schritt für Schritt: Um eine ABM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Ein ABM-Prozess kann über den Button „Neuen Prozess Anlegen“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden.	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Hier wählt man im oberen Bereich die Felder ABM und ABM.	

4

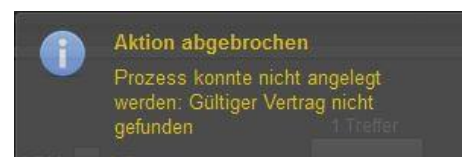
Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:

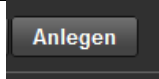

- Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen)
- Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt.
- Firma oder Nachname
- Anlagenadresse
- Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT)
- Lieferant (EC-Nummer des Lieferanten; 8 Stellen beginnend mit AT)
- gewünschtes Belieferungsende
- Insolvenz oder Verlassenschaft

Das gewünschte Belieferungsende ist aus dem angezeigten Kalender wählbar.

Hinweis:





Die Datumseingabe beim gewünschten Belieferungsende wird vor Prozessstart mit den Feldern „Versorgungsbeginn“ und „Versorgungsende“ in den Stammdaten des betroffenen Zählpunkts verglichen. Sollte bei dieser Überprüfung eine Unstimmigkeit auftreten wird beim Klick auf „Anlegen“ eine Fehlermeldung angezeigt: „Gültiger Vertrag nicht gefunden“



	Möglichkeit um einen ABM-Prozess anzulegen: Das Feld „Versorgungsbeginn“ in den Stammdaten muss kleiner sein (= Datum in der Vergangenheit) als die Datumseingabe beim Feld „gewünschtes Belieferungsende“ (ein Versorgungsende in den Stammdaten ist <u>nicht</u> zwingend anzugeben).		
	Erläuterung anhand von Beispielen:		
	Datum im Eingabefenster	Versorgungsbeginn in Stammdaten	Versorgungsende in Stammdaten
	31.03.2013	01.12.2009	
	31.01.2014	16.03.2014	
	31.01.2014	01.08.2013	01.08.2014
	15.01.2014	01.01.2013	30.09.2013
			Prozess angelegt oder Fehler
			Prozess angelegt
			Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“
			Prozess angelegt
			Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“
5	Klick auf „Anlegen“ um ABM zu starten.		
6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.		

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess ABM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des ABM einen Fehler oder einen Antwortdatensatz zurückmelden. Der Prozess ABM wartet 120 Stunden auf eine Antwort vom Empfänger. In diesem Zeitraum kann der Empfänger auch eine Terminverschiebung durchführen.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das zuvor gewählte gewünschte Belieferungsende an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
 Auswählen	ABM		AT999026201308131321250090000024428	AT0199990000000000000000000241006	Faso Fritz		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
 Auswählen	ABM		Antwort abwart...	20.02.2014 10:34	27.02.2014 08:44	28.02.2014 00:00	

Hinweis:

Der Prozess ABM wartet 120 Stunden auf eine mögliche Antwort oder Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses.

4.12.2 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers – Abmeldung bestätigen, Terminverschiebung

Der Netzbetreiber prüft automatisch innerhalb von 120 Stunden, ob der Zählpunkt bei ihm vorhanden ist bzw. der Zählpunkt aktuell versorgt wird. Sofern der Zählpunkt vorhanden ist und versorgt wird, übermittelt der Netzbetreiber eine Meldung mit Name, Adresse, Zählpunkt und Abmeldedatum an den Lieferant aktuell.

Eine Überprüfung der Vollmacht bzw. Vollmachtidentifikationsnummer ist im Abmeldeprozess nicht vorgesehen.

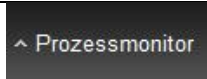

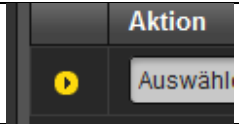

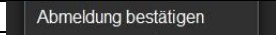

Der Netzbetreiber hat das Recht den Termin für das Abmeldedatum zu verschieben. Diese Information wird dem Lieferant aktuell mit einer eigenen Meldung mitgeteilt.

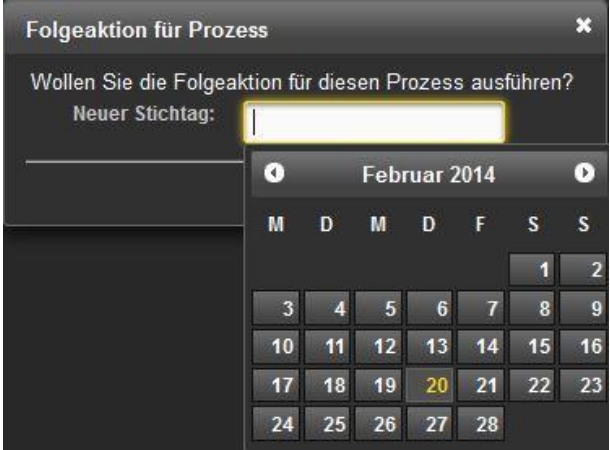
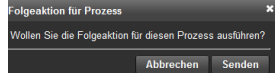

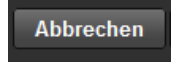
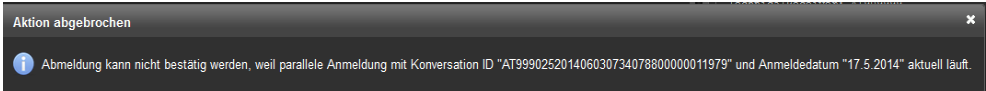
Spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen Abmeldedatum sendet der Netzbetreiber die finale Bestätigung der Abmeldung.

Voraussetzungen:

ABM wurde vom aktuellen Lieferanten gestartet.

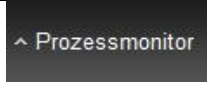
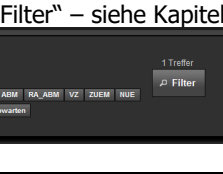
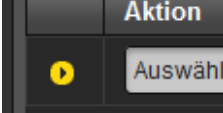
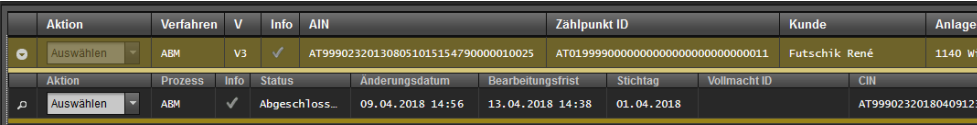
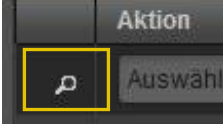
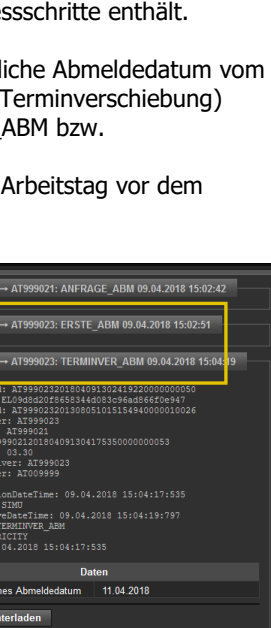
Schritt für Schritt: Um eine manuelle Terminverschiebung und/oder Abmeldebestätigung bei der ABM zu veranlassen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche																												
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.																													
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5																													
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).																													
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall ABM). Nachdem der Lieferant aktuell einen ABM-Datensatz übermittelt hat, wartet der Prozess 120 Stunden auf eine Bestätigung oder Fehlermeldung vom Netzbetreiber. <table border="1" data-bbox="316 1288 1305 1451"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Gruppe</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zählpunkt ID</th> <th>Kur</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>ABM</td> <td></td> <td>AT999026201310220957010540000006485</td> <td>AT9990272014070300000000000000013</td> <td>Test</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="316 1366 1305 1451"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>ABM</td> <td></td> <td>Abbruch-Dea...</td> <td>21.07.2014 13:52</td> <td>30.07.2014 08:44</td> <td>31.07.2014</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> Der Status lautet: Abbruch-Deadline abwarten Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kur		ABM		AT999026201310220957010540000006485	AT9990272014070300000000000000013	Test	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht		ABM		Abbruch-Dea...	21.07.2014 13:52	30.07.2014 08:44	31.07.2014		
Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kur																									
	ABM		AT999026201310220957010540000006485	AT9990272014070300000000000000013	Test																									
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht																							
	ABM		Abbruch-Dea...	21.07.2014 13:52	30.07.2014 08:44	31.07.2014																								
5	Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit den Abmeldetermin zu verschieben und/oder die Abmeldung zu bestätigen. Sofern der Abmeldetermin verschoben wird, muss daraufhin die Bestätigung der Abmeldung erfolgen. Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).																													
6	Klick auf „Abmeldung bestätigen“ bestätigt die Abmeldung.																													
7	Klick auf „Abmeldetermin verschieben“ öffnet ein Auswahlfenster.																													
8	Sofern „Abmeldetermin verschieben“ gewählt wird, ist der neue Abmeldetermin aus dem angezeigten Kalender wählbar. Die Auswahl muss mit „Senden“ bestätigt werden.																													

	 <p>Folgeaktionen: Abmeldetermin verschieben: Nachricht über Terminverschiebung mit neuen Abmeldedatum wird an Lieferant aktuell übertragen (TERMINVER_ABM). Abmeldung bestätigen: Abmeldebestätigung wird an Lieferant aktuell und den Verteilergebietsmanager (im Gasbereich) übertragen</p>	
9	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.	
10	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
11	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	
12	<p>Nachdem der Netzbetreiber eine Abmeldung bestätigt, wird im Falle von parallel vorliegenden Anmeldungen für einen Zählpunkt der Abmeldetermin mit dem Anmeldetermin verglichen. Sofern sich der Abmeldetermin nach dem Anmeldetermin befindet wird die Abmeldung nicht abgeschlossen.</p> <p>Beispiel-Fall für überlappende Termine, welcher nicht bestätigt werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abmeldung per 25.06.2014 • Anmeldung per 23.06.2014 <p>Stattdessen wird eine Meldung angezeigt, dass die Abmeldung nicht bestätigt werden kann, weil eine parallele Anmeldung für den betreffenden Zählpunkt offen ist: „Abmeldung kann nicht bestätigt werden, weil parallele Anmeldung mit Konversation ID „...“ und Anmeldedatum „...“ läuft.“</p> <p>Der Prozess ABM wird nicht abgeschlossen und ist weiterhin offen. Erst nach Bearbeitung der parallelen ANM kann die ABM wieder bearbeitet bzw. weitere Aktionen gesetzt werden.</p> <p>Hinweis: Die Meldung wird nicht automatisch ausgeblendet und muss mittels Klick auf „x“ geschlossen werden.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess ABM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Abgeschlossen“
Nachdem die Abmeldung bestätigt wurde, ist der Prozess ABM abgeschlossen und kann

1	<p>Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.</p>																																			
2	<p>Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5</p>																																			
3	<p>Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).</p>																																			
4	<p>Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall ABM).</p> <table border="1" data-bbox="319 660 1300 784"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Verfahren</th> <th>V</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zahlpunkt ID</th> <th>Kunde</th> <th>Anlagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ABM</td> <td>V3</td> <td>✓</td> <td>AT999023201308051015154790000010025</td> <td>AT0199990000000000000000000000000011</td> <td>Futschik René</td> <td>1140 W4</td> </tr> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> <th>CIN</th> </tr> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ABM</td> <td>✓</td> <td>Abgeschloss...</td> <td>09.04.2018 14:56</td> <td>13.04.2018 14:38</td> <td>01.04.2018</td> <td></td> <td>AT99902320180409123</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Status lautet Antwort abwarten, Abgeschlossen oder Abgebrochen: Antwort abwarten: Die finale Abmeldebestätigung ist noch ausständig. Abgeschlossen: Weist auf den erfolgreichen Abschluss des Prozesses hin. Abgebrochen: Weist auf einen Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses hin.</p>	Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	Anlagen	Auswählen	ABM	V3	✓	AT999023201308051015154790000010025	AT0199990000000000000000000000000011	Futschik René	1140 W4	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN	Auswählen	ABM	✓	Abgeschloss...	09.04.2018 14:56	13.04.2018 14:38	01.04.2018		AT99902320180409123	
Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Kunde	Anlagen																													
Auswählen	ABM	V3	✓	AT999023201308051015154790000010025	AT0199990000000000000000000000000011	Futschik René	1140 W4																													
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN																												
Auswählen	ABM	✓	Abgeschloss...	09.04.2018 14:56	13.04.2018 14:38	01.04.2018		AT99902320180409123																												
5	<p>Anzeigen der Übersicht der Prozessschritte (Klick auf die Lupe).</p>																																			
6	<p>Im rechten Bereich öffnet sich ein Fenster, welches die einzelnen Prozessschritte enthält.</p> <p>Sofern der Status „Antwort abwarten“ lautet, wurde das voraussichtliche Abmeldedatum vom Netzbetreiber im Prozessschritt ERSTE_ABM bzw. TERMINVER_ABM (=Terminverschiebung) übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf ERSTE_ABM bzw. TERMINVER_ABM.</p> <p>Die finale Abmeldebestätigung (FINALE_ABM) erfolgt spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen Abmeldedatum.</p> <table border="1" data-bbox="319 1332 1348 1691"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Verfahren</th> <th>V</th> <th>Info</th> <th>AIN</th> <th>Zahlpunkt ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ABM</td> <td>V3</td> <td>✓</td> <td>AT999023201308051015154940000010026</td> <td>AT99902100000000000000000000000000TEST4</td> </tr> <tr> <th>Aktion</th> <th>Prozess</th> <th>Info</th> <th>Status</th> <th>Änderungsdatum</th> <th>Bearbeitungsfrist</th> <th>Stichtag</th> <th>Vollmacht ID</th> </tr> <tr> <td>Auswählen</td> <td>ABM</td> <td>✓</td> <td>Antwort abw...</td> <td>09.04.2018 15:04</td> <td>13.04.2018 14:48</td> <td>11.04.2018</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Sofern der Status „Abgeschlossen“ lautet wurde das tatsächliche Abmeldedatum vom Netzbetreiber im Prozessschritt FINALE_ABM übermittelt. Anzeigen der Prozessschritt-Details durch Klick auf FINALE_ABM.</p>	Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID	Auswählen	ABM	V3	✓	AT999023201308051015154940000010026	AT99902100000000000000000000000000TEST4	Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	Auswählen	ABM	✓	Antwort abw...	09.04.2018 15:04	13.04.2018 14:48	11.04.2018								
Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID																															
Auswählen	ABM	V3	✓	AT999023201308051015154940000010026	AT99902100000000000000000000000000TEST4																															
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID																													
Auswählen	ABM	✓	Antwort abw...	09.04.2018 15:04	13.04.2018 14:48	11.04.2018																														

Sollte der Status des Prozesses „**Abgebrochen**“ lauten, findet man in den Prozessschritt-Details durch Klick auf FEHLER_ABM die Fehlermeldung vom Netzbetreiber (z.B. Zählpunkt nicht dem Lieferanten zugeordnet).

7 Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt FEHLER_ABM hat der Lieferant aktuell die Möglichkeit das tatsächliche Abmeldedatum herunterzuladen bzw. anzuzeigen

4.12.4 Stammdatenübernahme aus ABM-Prozess beim Lieferant aktuell

Nach Durchführung einer ABM werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2
- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer

- Stiege
- Stock
- Türnummer
- Vertragsdaten
 - Versorgungsende

4.12.5 Stammdatenübernahme aus ABM-Prozess beim Netzbetreiber

Nach Durchführung einer ABM werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Vertragsdaten
 - Versorgungsende
- Ablesung (nur wenn ABM vom Lieferant aktuell gestartet wurde)
 - Zählwerkskennung
 - Ablesedatum
 - Zählerstand

4.13 [RAABM] Rückabwicklung Abmeldung

Der Prozess „Rückabwicklung Abmeldung“, abgekürzt RAABM, ist ein möglicher Folgeprozess nach einer erfolgreich abgeschlossenen Abmeldung. Eine abgeschlossene Abmeldung kann innerhalb eines Zeitfensters von 13 Monaten (nach Abmeldedatum) rückabgewickelt werden.

Grundsätzlich gibt es im Abmeldeprozess zwei Akteure. Den Lieferant Aktuell und den Netzbetreiber. Beide Akteure können eine Rückabwicklung einer abgeschlossenen Abmeldung initiieren.

4.13.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - RAABM anlegen

Der Rückabwicklungsprozess der Abmeldung wird vom aktuellen Lieferanten initiiert.

Der Lieferant hat durch den vorgelagerten ABM-Prozess alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, Abmeldedatum und Vollmachtidentifikationsnummer bereits übermittelt.

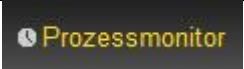
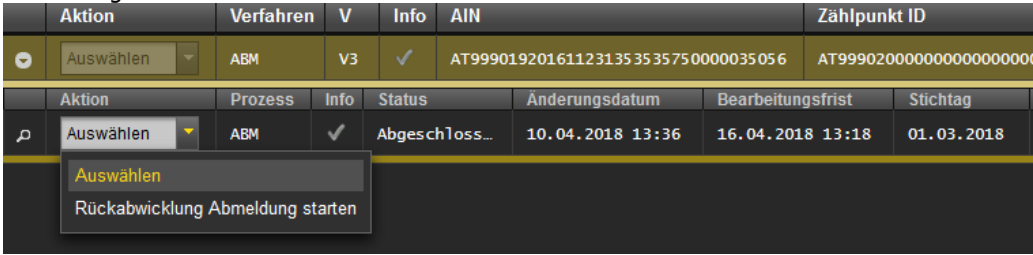
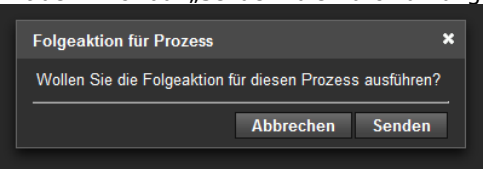
Voraussetzungen:

Vorgelagerter ABM-Prozess muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Das Abmeldedatum aus dem ABM-Prozess, darf nicht länger als 13 Monate zurückliegen.

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein.

Schritt für Schritt: Um eine RAABM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

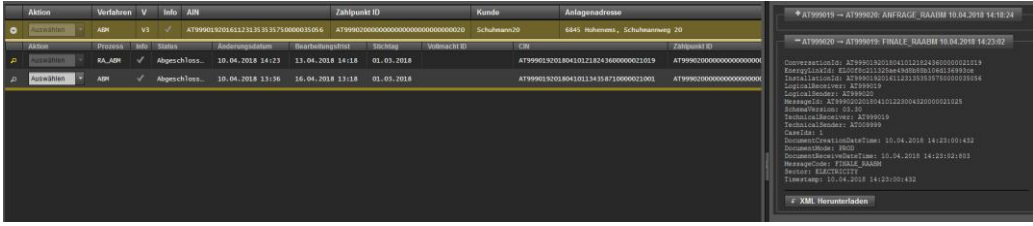
Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl der zuvor durchgeführten ABM (s. Kapitel 4.12) und Klick auf „Rückabwicklung Abmeldung starten“.	
3	Mit dem Klick auf „Senden“ die Durchführung der Folgeaktion bestätigen	 <p>Der Prozess RAABM wird somit angelegt und erhält den Status „Antwort abwarten“</p>

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID	
Auswählen	ABM	V3		AT99901920161123135353575000035056	AT9990200000000000000000	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag
Auswählen	RA_ABM		Antwort abw...	10.04.2018 14:18	13.04.2018 14:18	01.03.2018
Auswählen	ABM	✓	Abgeschloss...	10.04.2018 13:36	16.04.2018 13:18	01.03.2018

Der Netzbetreiber hat 72 Stunden ab Initiierung der Rückabwicklung Zeit auf den Prozess zu antworten. Falls innerhalb der Frist keine Ablehnung (ABLE_RAABM) erfolgt, wird der Prozess nach Ablauf der Frist fortgesetzt.

4

Sobald der Netzbetreiber mittels FINALE_RAABM betätigt hat, erhält der Prozess den Status abgeschlossen.



Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess RAABM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: Antwort abwarten
Solange der NB auf den Prozess noch nicht geantwortet hat und die Bearbeitungsfrist von 72 Stunden noch nicht verstrichen ist, scheint beim LN der Status „Antwort abwarten“ auf.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- Stichtag: Dieses Datum gibt das Abmeldedatum aus dem vorgelagerten ABM-Prozess an.

Hinweis:

Alle Stammdaten, die im Zuge der vorgelagerten Abmeldung geänderten wurden, werden mit der Rückabwicklung Abmeldung wieder rückgängig gemacht (siehe Kapitel 4.12).

4.13.2 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers - RAABM anlegen

Der Rückabwicklungsprozess der Abmeldung wird vom Netzbetreiber initiiert.

Der Netzbetreiber hat durch den vorgelagerten ABM-Prozess alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, Abmeldedatum und Vollmachtidentifikationsnummer bereits erhalten.

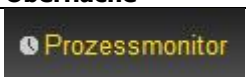
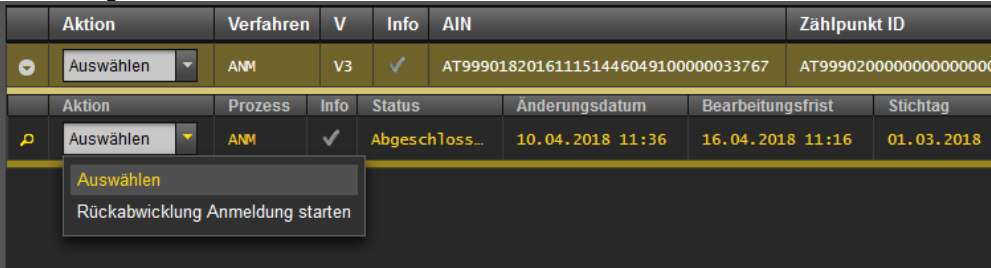
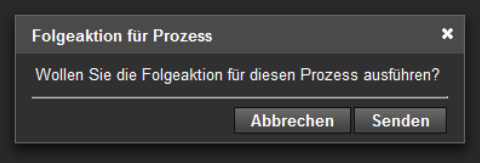
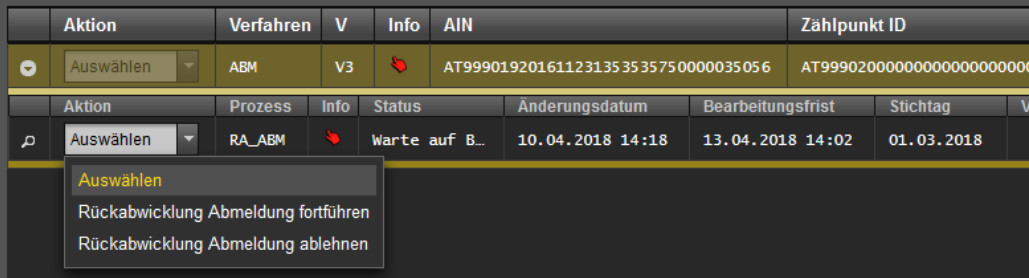
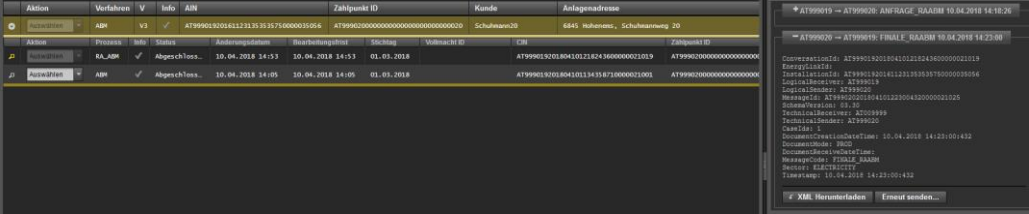
Voraussetzungen:

Vorgelagerter ABM-Prozess muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Das Abmeldedatum aus dem ABM-Prozess, darf nicht länger als 13 Monate zurückliegen.

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein.

Schritt für Schritt: Um eine RAABM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl der zuvor durchgeführten ABM (s. Kapitel 4.12) und Klick auf „Rückabwicklung Abmeldung starten“.	
3	Mit dem Klick auf „Senden“ die Durchführung der Folgeaktion bestätigen Auswahl der zuvor initiierten RAABM und Klick auf „Rückabwicklung Abmeldung fortführen“.	 
	Der Netzbetreiber hat 72 Stunden ab Initiierung der Rückabwicklung Zeit den Prozess abzuschließen. Falls innerhalb der Frist keine Zustimmung (ZUSTIM_RAABM) oder Ablehnung (ABLE_RAABM) durch den Lieferanten erfolgt, wird der Prozess nach Ablauf der Frist durch den Netzbetreiber fortgesetzt. Hinweis: Falls eine Zustimmung (ZUSTIM_RAABM) einlangt, wird die Frist nicht abgewartet und der Prozess wird unverzüglich durch den Netzbetreiber fortgesetzt.	
4	Sobald der NB auf „Rückabwicklung Abmeldung fortführen“ geklickt hat, erhält der Prozess den Status „Abgeschlossen“.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess RAABM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten
Solange der NB auf den Prozess noch nicht geantwortet hat und die Bearbeitungsfrist von 72 Stunden noch nicht verstrichen ist, scheint beim NB der Status „Weitere Aktionen erforderlich“ auf.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das Abmeldedatum aus dem vorgelagerten ABM-Prozess an.

Hinweis:

Alle Stammdaten, die im Zuge der vorgelagerten Abmeldung geändert wurden, werden mit der Rückabwicklung Abmeldung wieder rückgängig gemacht (siehe Kapitel 4.12).

4.14 [VZ] Beendigung des Energieliefervertrages oder Netznutzungsvertrages aus anderen Gründen - Vertragsloser Zustand

Der Prozess „Vertragsloser Zustand“, abgekürzt VZ, ist ein Prozess innerhalb des Verfahrens Abmeldung. Im VZ-Prozess informiert der aktuelle Lieferant den Netzbetreiber über die Beendigung eines Vertrags mit dem Kunden (der Vertrag wird gekündigt oder läuft aus). Somit endet auch die Zuordnung eines Lieferanten zu einem Kunden bzw. Zählpunkt.

Der VZ-Prozess kann technisch gesehen jederzeit für einen beliebigen Stichtag gestartet werden. Aus derzeitiger rechtlicher Sicht ist eine Information erst 14 Tage vor Versorgungsende zu übermitteln (entsprechend der Kündigungsfrist).

Grundsätzlich gibt es im VZ zwei Akteure: den Lieferant aktuell und den Netzbetreiber.

Für jeden Zählpunkt ist ein eigenständiger VZ durchzuführen.

Der VZ wird vom aktuellen Lieferanten oder alternativ vom Netzbetreiber initiiert.

4.14.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - VZ anlegen

Der Lieferant hat alle bekannten Daten, zumindest Name, Adresse, Zählpunkt, gewünschtes VZ-Datum in der Initialnachricht zu übermitteln.

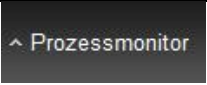
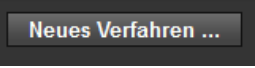
Eine Vollmacht bzw. Vollmachtidentifikationsnummer ist für einen VZ nicht notwendig.

Voraussetzungen:

Zählpunkt muss zuvor in Stammdaten angelegt werden (per Stammdaten Import oder Stammdaten Abgleich aus Prozess).

Zählpunkt darf nicht durch einen Prozess oder eine prozessbedingte Änderung gesperrt sein.

Schritt für Schritt: Um einen VZ zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Ein ABM-Prozess kann über den Button „Neuen Prozess Anlegen“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden.	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Hier wählt man im oberen Bereich die Felder ABM und VZ.	

4

Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:

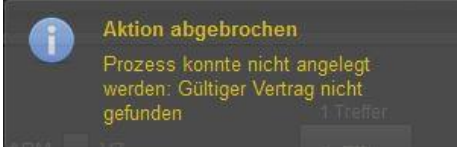
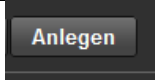

- Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen)
- Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt.
- Firma oder Nachname
- Anlagenadresse
- Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT)
- Lieferant (EC-Nummer des Lieferanten; 8 Stellen beginnend mit AT)
- Stichtag (=gewünschtes VZ-Datum)
- Insolvenz oder Verlassenschaft

Das gewünschte VZ-Datum ist aus dem angezeigten Kalender wählbar.

Zusätzlich kann optional ausgewählt werden, ob der Vertrag ausgelaufen ist und ein Mahnverfahren durchgeführt wurde.

Hinweis:

Die Datumseingabe beim gewünschten Stichtag wird vor Prozessstart mit den Feldern „Versorgungsbeginn“ und „Versorgungsende“ in den Stammdaten des betroffenen Zählpunkts verglichen. Sollte bei dieser Überprüfung eine Unstimmigkeit auftreten wird beim Klick auf „Anlegen“ eine Fehlermeldung angezeigt: „Gültiger Vertrag nicht gefunden“

	 <p>Möglichkeit um einen VZ-Prozess anzulegen: Das Feld „Versorgungsbeginn“ in den Stammdaten muss kleiner sein (= Datum in der Vergangenheit) als die Datumseingabe beim Feld „gewünschtes Belieferungsende“ (ein Versorgungsende ist <u>nicht</u> zwingend anzugeben).</p> <table border="1" data-bbox="320 510 1353 804"> <thead> <tr> <th colspan="4">Erläuterung anhand von Beispielen:</th> </tr> <tr> <th>Datum im Eingabefenster</th> <th>Versorgungsbeginn in Stammdaten</th> <th>Versorgungsende in Stammdaten</th> <th>Prozess angelegt oder Fehler</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>31.03.2013</td> <td>01.12.2009</td> <td></td> <td>Prozess angelegt</td> </tr> <tr> <td>31.01.2014</td> <td>16.03.2014</td> <td></td> <td>Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“</td> </tr> <tr> <td>31.01.2014</td> <td>01.08.2013</td> <td>01.08.2014</td> <td>Prozess angelegt</td> </tr> <tr> <td>15.01.2014</td> <td>01.01.2013</td> <td>30.09.2013</td> <td>Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“</td> </tr> </tbody> </table>	Erläuterung anhand von Beispielen:				Datum im Eingabefenster	Versorgungsbeginn in Stammdaten	Versorgungsende in Stammdaten	Prozess angelegt oder Fehler	31.03.2013	01.12.2009		Prozess angelegt	31.01.2014	16.03.2014		Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“	31.01.2014	01.08.2013	01.08.2014	Prozess angelegt	15.01.2014	01.01.2013	30.09.2013	Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“	
Erläuterung anhand von Beispielen:																										
Datum im Eingabefenster	Versorgungsbeginn in Stammdaten	Versorgungsende in Stammdaten	Prozess angelegt oder Fehler																							
31.03.2013	01.12.2009		Prozess angelegt																							
31.01.2014	16.03.2014		Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“																							
31.01.2014	01.08.2013	01.08.2014	Prozess angelegt																							
15.01.2014	01.01.2013	30.09.2013	Fehler „Gültiger Vertrag nicht gefunden“																							
5	Klick auf „Anlegen“ um VZ zu starten.																									
6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.																									

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess VZ wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Antwort abwarten
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des VZ einen Fehler oder einen Antwortdatensatz zurückmelden. Der Prozess VZ wartet 120 Stunden auf eine Antwort vom Empfänger. In diesem Zeitraum kann der Empfänger auch eine Terminverschiebung durchführen.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das zuvor gewählte VZ-Datum an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde		
Auswählen	ABM		AT999026201310220956595720000006338	AT20131219000000000000000000000004	MustermannD		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	VZ		Antwort abwart...	21.02.2014 10:17	27.02.2014 10:01	28.02.2014 00:00	

Hinweis:

Der Prozess VZ wartet 120 Stunden auf eine mögliche Antwort oder Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses.

4.14.2 Abwicklung aus Sicht des Netzbetreibers – Vertragslosen Zustand bestätigen, Terminverschiebung

Der Netzbetreiber prüft automatisch innerhalb von 120 Stunden, ob der Zählpunkt bei ihm vorhanden ist bzw. der Zählpunkt aktuell versorgt wird. Sofern der Zählpunkt vorhanden ist und versorgt wird, übermittelt der Netzbetreiber eine Meldung mit Name, Adresse, Zählpunkt und VZ-Datum an den Lieferant aktuell.

Eine Überprüfung der Vollmacht bzw. Vollmachtidentifikationsnummer ist im VZ-Prozess nicht vorgesehen.

Der Netzbetreiber hat das Recht den Termin für das VZ-Datum zu verschieben. Diese Information wird dem Lieferant aktuell mit einer eigenen Meldung mitgeteilt.

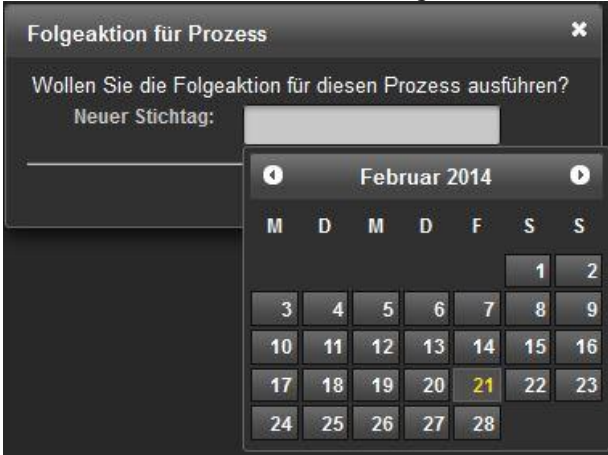
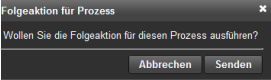
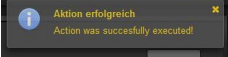

Spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen VZ-Datum sendet der Netzbetreiber die finale Bestätigung des VZ.

Voraussetzungen:

VZ wurde vom aktuellen Lieferanten oder Netzbetreiber gestartet.

Schritt für Schritt: Um eine manuelle Terminverschiebung durchzuführen und/oder den vertraglosen Zustand zu bestätigen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall VZ). Nachdem der Lieferant aktuell einen VZ-Datensatz übermittelt hat, wartet der Prozess 120 Stunden auf eine Bestätigung oder Fehlermeldung vom Netzbetreiber.  Der Status lautet: Abbruch-Deadline abwarten Dies weist auf eine manuelle Interaktion durch den Benutzer hin.	
5	Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Netzbetreiber hat die Möglichkeit den VZ-Termin zu verschieben und/oder den VZ zu bestätigen. Sofern der VZ-Termin verschoben wird, muss daraufhin die Bestätigung des VZ erfolgen.	

	Zudem ist es möglich, mittels „Storno starten“ den gesamten Prozess zu stornieren (Es ist keine weitere Bearbeitung möglich – siehe Kapitel 4.15).	
6	Klick auf „Vertragslosen Zustand bestätigen“ bestätigt den VZ.	Vertragslosen Zustand bestätigen
7	Klick auf „Termin des vertragslosen Zustands verschieben“ öffnet ein Auswahlfenster.	Termin des vertragslosen Zustands versch
8	<p>Sofern „ Termin des vertragslosen Zustands verschieben“ gewählt wird, ist der neue VZ-Termin aus dem angezeigten Kalender wählbar. Die Auswahl muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p>  <p>Folgeaktionen: Termin des vertragslosen Zustands verschieben: Nachricht über Terminverschiebung mit neuen VZ-Datum wird an Lieferant aktuell übertragen Vertragslosen Zustand bestätigen: Bestätigung wird an Lieferant aktuell und den Verteilergebietsmanager (im Gasbereich) übertragen</p>	
9	Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Eingabe muss mit „Senden“ bestätigt werden.	
10	Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	
11	Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der empfangene Prozess VZ wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** „Abgeschlossen“
Nachdem der vertragslose Zustand bestätigt wurde, ist der Prozess VZ abgeschlossen und kann nicht mehr bearbeitet werden. Die Bestätigung wurde an den Lieferant aktuell und den Verteilergebietsmanager (im Gasbereich) übertragen.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum gibt das eigentliche VZ-Datum (zuvor gewähltes VZ-Datum oder Datum gemäß Terminverschiebung) an.

Aktion	Gruppe	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kunde	Anlagenadresse		
Auswählen	ABM	✓	AT99902620131022095659572000006339	AT20131220000000000000000000000000	MustermannB bbb	1220 Wien, Freit		
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID	CIN
Auswählen	VZ	✓	Abgeschlossen	21.02.2014 11:19	03.03.2014 08:44	04.03.2014 00:00		AT999026201402210

Hinweis:

Der Prozess VZ wartet bis spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen VZ-Datum auf eine mögliche manuelle Terminverschiebung und/oder Bestätigung des vertragslosen Zustands vom Benutzer. Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Interaktion) verstrichen ist, wechselt der Prozess in den Status „Abgeschlossen“ und es wird automatisch die finale Bestätigung mit dem tatsächlichen VZ-Datum an den Lieferant aktuell und den Verteilergebietsmanager (im Gasbereich) übermittelt.

4.14.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell - Bestätigung einsehen

Wenn beim Netzbetreiber keine Identifizierung des Kunden bzw. des Zählpunkts möglich ist oder der Zählpunkt aktuell nicht versorgt wird erstellt der Netzbetreiber eine Fehlermeldung und sendet diese an den Lieferant aktuell retour.

Damit ist der VZ-Prozess final, in diesem Fall negativ, abgeschlossen.

Sofern eine Identifizierung beim Netzbetreiber erfolgreich ist, sendet dieser dem aktuellen Lieferanten die eine Meldung mit dem voraussichtlichen VZ-Datum. Im Regelfall ist dies das gewünschte VZ-Datum des Lieferanten.

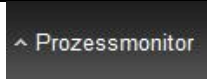
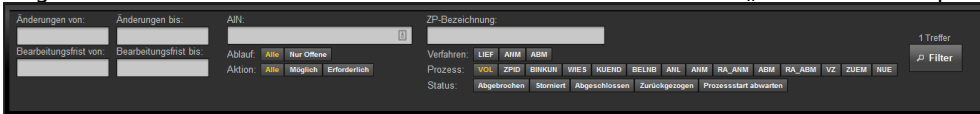
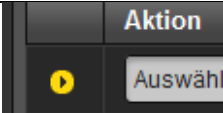
Der voraussichtliche VZ-Termin kann durch den Netzbetreiber verschoben werden. Diese Information wird dem Lieferant aktuell mit einer eigenen Meldung mitgeteilt.

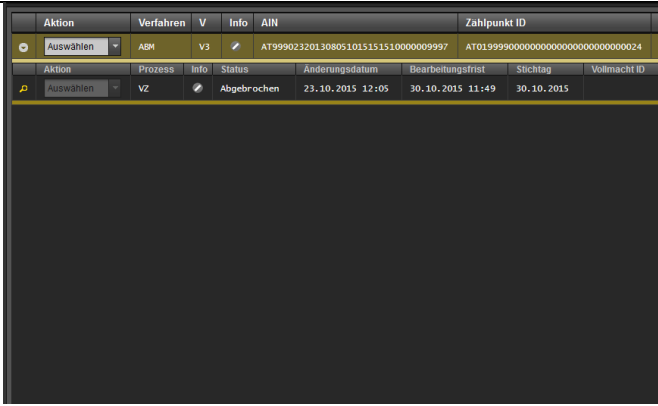
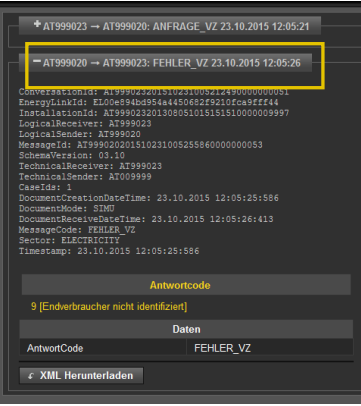
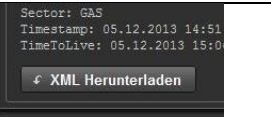
Spätestens einen Arbeitstag vor dem eigentlichen VZ-Datum erhält der Lieferant aktuell vom Netzbetreiber die finale Bestätigung des vertragslosen Zustands.

Diese VZ-Bestätigung enthält das tatsächliche VZ-Datum. Mit dieser Bestätigung ist der VZ erfolgreich abgeschlossen.

Nach Abschluss eines VZ im Gasbereich wird eine Bestätigung durch den Netzbetreiber ebenfalls an den VGM übermittelt.

Schritt für Schritt: Um einen beantworteten VZ einzusehen bzw. zu bearbeiten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	
4	Es werden alle Prozesse zu dieser Gruppe ersichtlich (in diesem Fall VZ).	

		
7	<p>Durch Klick auf den Button „XML Herunterladen“ im Prozessschritt FINALE_VZ hat der Lieferant aktuell die Möglichkeit das tatsächliche VZ-Datum herunterzuladen bzw. anzuzeigen</p>	

4.14.2 Stammdatenübernahme aus VZ-Prozess beim Lieferant aktuell

Nach Durchführung einer VZ werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Kundendaten
 - Nachname oder Firmenname
 - Vorname oder Firmenname 2
- Anlagenadresse
 - PLZ
 - Ort
 - Straße
 - Hausnummer
 - Stiege
 - Stock
 - Türnummer
- Vertragsdaten
 - Versorgungsende

4.14.3 Stammdatenübernahme aus VZ-Prozess beim Netzbetreiber

Nach Durchführung einer VZ werden folgende Daten aus dem Prozess automatisch übernommen und aktualisiert bzw. ergänzt (kein manueller Stammdaten-Abgleich notwendig):

- Vertragsdaten
 - Versorgungsende
- Ablesung (nur wenn VZ vom Lieferant aktuell gestartet wurde)
 - Zählwerkskennung
 - Ablesedatum
 - Zählerstand

4.15 [STO] Stornierung

Der Prozess „Stornierung“, abgekürzt STO, ist ein Prozess innerhalb der Verfahren WIES, ANM und ABM. Im STO-Prozess informiert der Initiator des jeweiligen Prozesses den/die anderen am Prozess beteiligten Akteur/e über die Stornierung des Prozesses. Somit wird der Prozess abgebrochen und kann nicht mehr weiter bearbeitet werden.

Der STO kann jederzeit für einen offenen Prozess WIES, KUEND, ANM, ABM oder VZ gestartet werden.

Je nach Prozess gibt es unterschiedliche Fristen bis wann ein Storno gesetzt werden muss (beispielsweise kann ein WIES durch den neuen Lieferanten bis einen Tag vor dem Wechselstichtag storniert werden).

Der STO kann vom Initiator oder im Falle WIES, ANM und ABM auch vom beteiligten Netzbetreiber gestartet werden.

Für einen stornierten Prozess sind keine weiteren Aktionen bzw. Übertragungen an andere Marktteilnehmer möglich. Der betroffene Zählpunkt wird durch diesen Prozess nicht mehr blockiert.

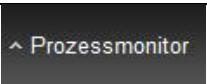

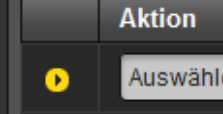
4.15.1 Abwicklung aus Sicht des Initiators – STO durchführen


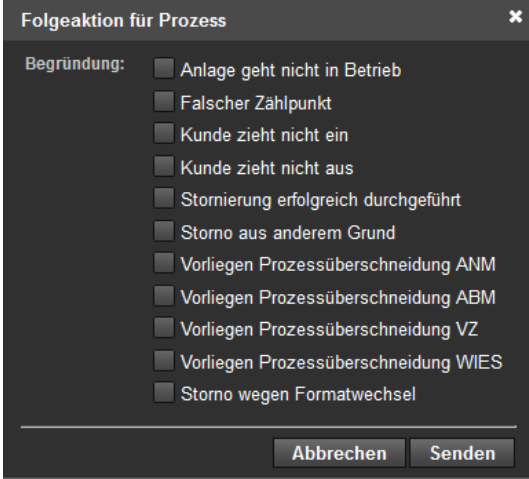

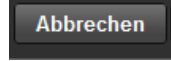
Der Initiator übermittelt einen Stornierungsdatensatz für den offenen Prozess samt Stornierungsgrund. Damit ist der Prozess für diesen Zählpunkt negativ abgeschlossen.

Voraussetzungen:

Prozess wurde zuvor gestartet und ist im offenen Status bzw. Stornoende ist noch nicht erreicht.

Schritt für Schritt: Um einen STO durchzuführen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5	
3	Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).	

4	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Benutzer hat mittels Klick auf „Storno starten“ die Möglichkeit den gesamten Prozess zu stornieren.</p>	
5	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Hier muss ein Grund für den Storno angegeben und mit „Senden“ bestätigt werden.</p>  <p>Folgeaktionen: Storno starten: Stornierungsdatensatz wird an den/die anderen am Prozess beteiligten Akteur/e übertragen (damit wird der Prozess abgebrochen).</p>	
6	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
7	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abzubrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess STO wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- **Status/Bearbeitungsfrist:** Storniert
Nachdem ein Prozess erfolgreich storniert wurde, gibt es keine weiteren Bearbeitungsschritte und somit auch keinerlei Fristen mehr.
- **Änderungsdatum:** Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch als Filterkriterium verwendet werden.
- **Stichtag:** Dieses Datum ist obsolet, da der Prozess erfolgreich storniert und somit negativ abgeschlossen wurde.

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zählpunkt ID	Kun	
Auswählen	ABM	V3	*	AT999023201308051015155100000010029	AT99902100000000000000000000000000TEST1	Test	
Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	VZ	*	Storniert	09.04.2018 15:45	13.04.2018 15:16	03.04.2018	

4.16 [VP] Vollmachtsprüfung

Der Prozess „Vollmachtsprüfung“, abgekürzt VP, ist ein Prozess innerhalb der Verfahren WIES und ANM.

Im VP-Prozess wird die Vollmacht des Kunden bzw. die dazugehörige Vollmachtidentifikationsnummer (=Vollmacht ID) auf Ihre Gültigkeit geprüft. Die Übermittlung der Vollmacht samt Vollmacht ID hat mit dem vorgelagerten Prozess VOL durch den Initiator zu erfolgen (siehe Kapitel 4.3)

Die VP kann im Rahmen der Prozesse ZPID, BINKUN, WIES, KUEND und ANM gestartet werden. Für diese Prozesse muss seitens des Initiators eine Vollmacht vorliegen. Je nach Prozess kann die VP von zwei Akteuren durchgeführt werden: Lieferant aktuell oder Netzbetreiber.

Wurde eine Vollmacht bereits von einem Akteur geprüft, ist keine erneute Überprüfung zulässig. Sofern eine Prüfung zulässig ist, wird der bevollmächtigte Lieferant über die Durchführung der VP mittels einer Nachricht („Vollmacht wird geprüft“) informiert. Ggf. wird der bevollmächtigte Lieferant im VP zur Übermittlung zusätzlicher Daten zur Vollmacht aufgefordert (mit der Nachricht „Vollmachtsdatei Anfrage“).

Die VP kann positiv (Vollmacht akzeptiert) oder negativ (Vollmacht abgelehnt) abgeschlossen werden.

Sofern eine Vollmacht positiv geprüft wird, kann der betroffene Prozess weitergeführt werden.

Sofern eine VP negativ ausfällt, wird der Initiator mittels Fehlermeldung informiert. Der betroffene Prozess abgebrochen und kann nicht mehr weiter bearbeitet werden.

4.16.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant aktuell / Netzbetreibers - VP durchführen

Der Lieferant aktuell / Netzbetreiber prüft automatisch, ob eine Vollmacht mit der angegebenen Vollmacht ID unter den vorliegenden Vollmachten existiert. Wenn die Vollmacht ID schon zuvor vom Lieferant aktuell / Netzbetreiber überprüft wurde, wird das Ergebnis dieser vorangegangenen Prüfung herangezogen.

Sofern eine Prüfung zulässig ist, hat der Lieferant aktuell / Netzbetreiber das Recht die Vollmacht-Datei bzw. Vollmacht ID manuell zu prüfen.

Voraussetzungen:

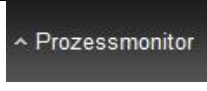
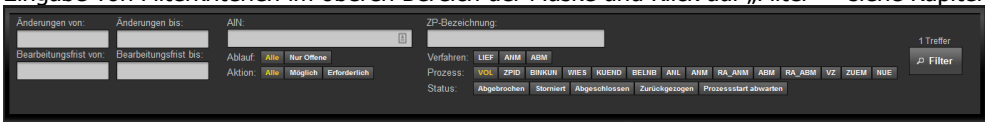
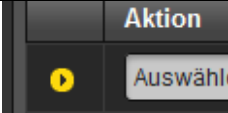
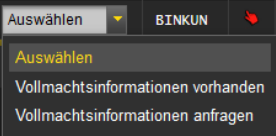
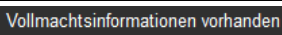
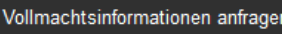
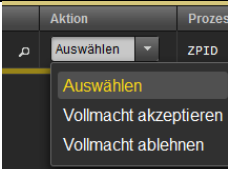
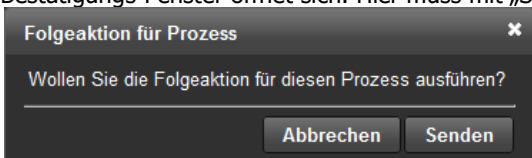

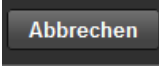
Prozess ZPID, BINKUN, WIES, KUEND und ANM wurde gestartet.

Vollmacht ID liegt vor.

Die Überprüfung der Vollmacht ist zulässig.

Schritt für Schritt: Um eine manuelle VP durchzuführen, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

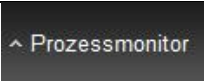
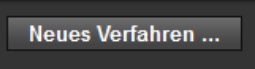

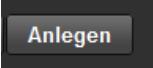

Schritt	Aktion	Oberfläche
---------	--------	------------

1	<p>Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.</p>	
2	<p>Eingabe von Filterkriterien im oberen Bereich der Maske und Klick auf „Filter“ – siehe Kapitel 3.5</p>	
3	<p>Anzeigen der Prozesszeile durch Aufklappen (Klick auf den Pfeil).</p>	
4	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Mögliche Aktionen die ausgewählt werden können (sofern die betroffene Vollmacht ID noch nicht geprüft wurde):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vollmachtsinformationen vorhanden“ • „Vollmachtsinformationen anfragen“ 	
5	<p>Klick auf „Vollmachtsinformationen vorhanden“ bestätigt das Vorhandensein aller benötigten Vollmachtsinformationen. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_EINS_VP wird ausgelöst.</p>	
6	<p>Klick auf „Vollmachtsinformationen anfragen“ löst eine weitere Anfrage nach Vollmachtsinformationen beim LN aus. Der Prozessschritt VOLLPRUEF_ZWEI_VP wird ausgelöst.</p>	
7	<p>Sind die Vollmachtsinformationen vorhanden bzw. wurde die nachgefragte Vollmachtsinformation empfangen (durch Prozessschritt VOLLMACHT_VP), kann die Vollmacht akzeptiert oder abgelehnt werden.</p> <p>Wurde die Anfrage der Vollmachtsinformation vom LN abgelehnt, wird der Prozessschritt ANTWORT_VP ausgelöst mit der Fehlermeldung „Falsche Vollmachts-ID“. Der Empfänger kann diesen Prozessschritt ebenfalls mit „Vollmacht akzeptieren“ abschließen oder den Prozess mit „Vollmacht ablehnen“ abbrechen.</p>	
8	<p>Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“. Benutzer hat die Möglichkeit die manuelle Vollmachtsprüfung positiv oder negativ abzuschließen.</p>	
9	<p>Bestätigungs-Fenster öffnet sich. Hier muss mit „Senden“ bestätigt werden.</p>	
10	<p>Sofern mit „Senden“ bestätigt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.</p>	
11	<p>Klick auf „Abbrechen“ um die Eingabe abbrechen und das Bestätigungs-Fenster zu schließen.</p>	

4.17 [NUE] Nachrichtenübermittlung

Der Prozess Nachrichtenübermittlung, abgekürzt NUE, dient zur Nachrichtenübermittlung über den ENERGYlink zwischen den registrierten Marktteilnehmern, ähnlich wie das Versenden einer E-Mail. Die Übermittlung erfolgt mit den gleichen Sicherheitsstandards wie die übrige Kommunikation über den ENERGYlink.

Schritt für Schritt: Um eine NUE zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Ein ABM-Prozess kann über den Button „Neuen Prozess Anlegen“ im unteren Bereich der Maske gestartet werden.	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Hier wählt man im oberen Bereich die Felder LIEF, ANM oder ABM und darunter NUE. 	
4	Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden: - Empfänger (EC-Nummer des Lieferanten od. Netzbetreibers) - Betreff - Nachricht - Anlagenadresse Optional kann eine MP3-Datei ausgewählt und via NUE versendet werden.	
5	Klick auf „Anlegen“ um NUE zu starten.	
6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess NUE wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Mögliche Fehlermeldung abwarten“
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des NUE einen Fehler bzgl. der technischen Anforderungen der Nachricht zurückmelden.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch Filterkriterium verwendet werden.

Aktion	Verfahren	V	Info	AIN	Zahlpunkt ID
Auswählen		V3	🔔	AT999023201308051015155260000010030	

Aktion	Prozess	Info	Status	Änderungsdatum	Bearbeitungsfrist	Stichtag	Vollmacht ID
Auswählen	NUE	🔔	Mögliche Fe...	09.04.2018 15:52	09.04.2018 16:22		

AT999023 → AT999022: NACHRICHT_NUE 09.04.2018 15:52:13

Betreff: testmp312345

testvsddd

[XML Herunterladen](#) [Anhang herunterladen](#)

Der Prozess NUE wartet 30 Minuten auf eine mögliche Fehlermeldung vom Empfänger des Prozesses. Sobald die Bearbeitungsfrist (ohne eine Fehler-Rückmeldung vom Empfänger) verstrichen ist, wechselt der NUE-Prozess in den Status „Abgeschlossen“.

4.18 [ZUEM] Zählerstandsübermittlung

Der Prozess Zählerstandsübermittlung , abgekürzt ZUEM, ist ein optionaler Prozess innerhalb des Verfahrens LIEF, ANM oder ABM.

Der ZUEM dient zur Übermittlung von Zählerstand und Ablesedatum an den Netzbetreiber.

Im Prozess gibt es zwei Akteure. Den Lieferant (neu oder aktuell) und den Netzbetreiber.

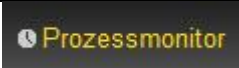
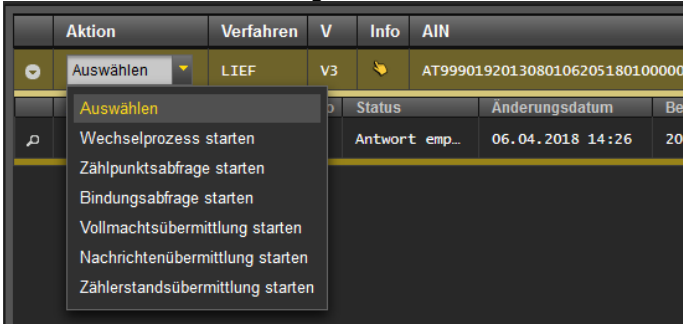
4.18.1 Abwicklung aus Sicht des Lieferant - ZUEM anlegen

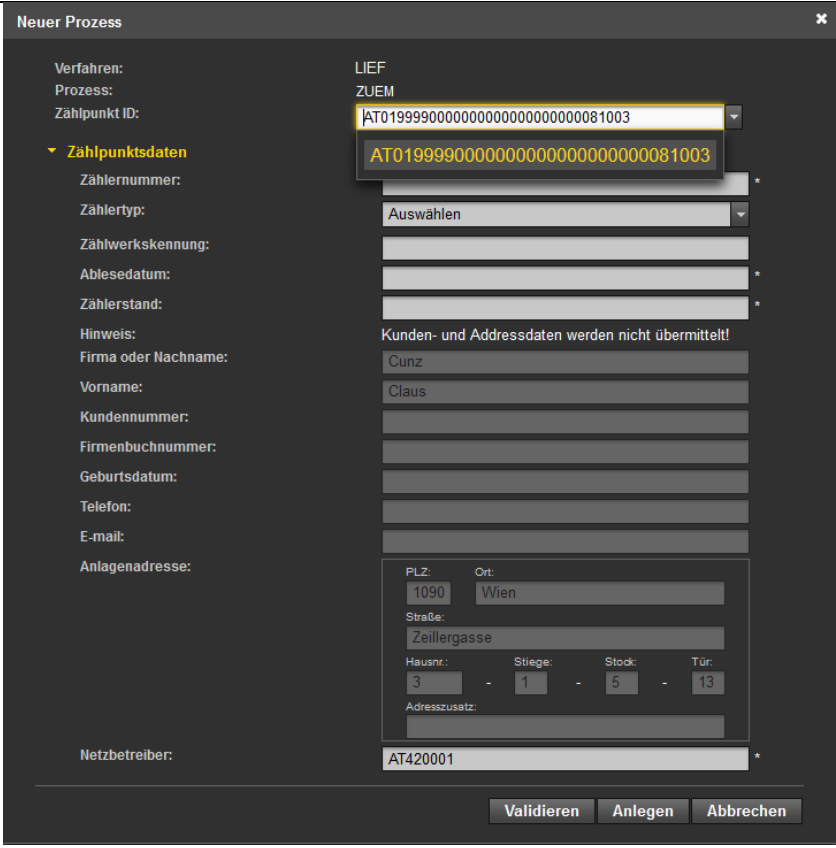
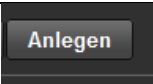

Der ZUEM wird vom Lieferanten initiiert. Dafür hat der Lieferant zumindest Zählpunktbezeichnung, Zählernummer, Zählerstand sowie Ablesedatum anzugeben.

Voraussetzungen:

Zählerstand sowie Ablesedatum vorhanden.

Schritt für Schritt: Um eine ZUEM zu starten, sind die folgenden Schritte von einem angemeldeten Benutzer durchzuführen.

Schritt	Aktion	Oberfläche
1	Klick auf „Prozessmonitor“ in der Fußzeile. In dieser Maske können sowohl neue Prozesse angelegt als auch prozessrelevante Aktionen gesetzt werden.	
2	Auswahl des Verfahrens, welches den betreffenden Zählpunkt beinhaltet (z.B. LIEF) und Klick auf „Zählerstandsübermittlung starten“. 	
3	Das Eingabefenster „Neuer Prozess“ öffnet sich. Sofern die erforderlichen Daten für die ZUEM in den Stammdaten vorliegen, werden diese direkt in den Eingabefeldern angezeigt. Diese sollten jedenfalls vor dem Start des ZUEM kontrolliert werden.	

		
4	<p>Es müssen zumindest die Pflichtfelder, welche mit * gekennzeichnet sind, befüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zählpunkt ID (Zählpunktsbezeichnung; 33 Stellen) Sobald mind. acht Zeichen eingegeben werden, wird eine automatische Auswahl der zutreffenden Zählpunkt IDs aus den Stammdaten angezeigt - Zählernummer - Ablesedatum - Zählerstand - Netzbetreiber (EC-Nummer des Netzbetreibers; 8 Stellen beginnend mit AT) 	
5	Klick auf „Anlegen“ um die ZPID zu starten.	
6	Sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und alle Daten in den Feldern richtig eingetragen sind, erscheint eine Bestätigungsmeldung im oberen Bereich.	

Darstellung im Prozessmonitor: Der gestartete Prozess ZUEM wird im Prozessmonitor folgendermaßen angezeigt:

- Status/Bearbeitungsfrist: „Mögliche Fehlermeldung abwarten“
Solange die Bearbeitungsfrist nicht verstrichen ist, kann der Empfänger des ZUEM einen Fehler bzgl. der technischen Anforderungen der Nachricht zurückmelden.
- Änderungsdatum: Dieses Datum gibt an, wann die letzte Aktion im Prozess stattgefunden hat (z.B. Start des Prozesses, Bestätigung, Storno...etc.). Dieses Datum kann auch Filterkriterium verwendet werden.

4.19 Fehler bei der Übertragung von Nachrichten

4.19.1 Fehlerkategorien

Die Fehler bei Nachrichtenübertragungen können in folgende Fehlerkategorien unterschieden werden:

1. Fehler tritt beim Versand vom Self Storage zum ENERGYlink auf (Validierungen am ENERGYlink scheitern).
2. Fehler tritt bei Zustellung vom ENERGYlink zum Self Storage auf.
 - a. Datensatz wird am Self Storage abgelehnt, weil inhaltliche Prüfungen scheitern.
 - b. Datensatz wird am Self Storage abgelehnt, weil Eingangsvalidierungen scheitern.

ad 1.

Sofern am ENERGYlink die Prüfung der Transaktions-Daten (Header) der Nachricht negativ ausfällt, wird nicht versucht die Nachricht an den Empfänger zuzustellen.

- Der Status des Prozesses im Self Storage-Prozessmonitor ändert sich in „Fehler“.
- Der Benutzer hat die Möglichkeit den betreffenden Prozess manuell abzubrechen und gegebenenfalls einen neuen Prozess zu starten.

ad 2.a.

Sofern nach Erhalt eines Datensatzes am Self-Storage die Prüfung der Nachricht negativ ausfällt (z.B. falsche Abfolge der Prozessschritte), wird die Nachricht trotzdem an den Empfänger zugestellt und ist im Self Storage-Prozessmonitor ersichtlich.

- Der Status des Prozesses im Self Storage-Prozessmonitor ändert sich nicht. Der Prozess ist weiterhin durchführbar und der Sender kann weiterhin Nachrichten zu dem Prozess übermitteln.
- Der Self Storage erzeugt automatisch eine Fehlernachricht (=TECHN_ERROR_TE), welche sofort nach der negativen Prüfung an den Sender der Nachricht retour übermittelt wird, so dass dieser über den Fehler informiert wird (z.B. ProcessStep nicht erwartet).
- Die TECHN_ERROR_TE Nachricht ist im Prozessmonitor in den Details der Nachrichtenübertragung zu sehen.

Hinweis:

Der Sender bekommt eine Information, dass ein Fehler aufgetreten ist (durch TECHN_ERROR_TE) und muss aktiv werden!

ad 2.b.

Sofern der Self Storage den Datensatz nicht entschlüsseln kann bzw. das Datenformat nicht eingehalten wird, wird die Nachricht nicht an den Empfänger zugestellt. Der Fehler im Rahmen der Übertragung wird am ENERGYlink angezeigt.

- Der Status des Prozesses im Self Storage-Prozessmonitor ändert sich nicht. Der Prozess ist weiterhin durchführbar (so als ob keine Nachricht gekommen wäre). Der Sender kann weiterhin Nachrichten zu dem Prozess übermitteln.
- Der ENERGYlink erzeugt automatisch eine Fehlernachricht (=TECHN_ERROR_TE), welche sofort nach der negativen Prüfung an den Sender der Nachricht retour übermittelt wird, so dass dieser über den Fehler informiert wird.

Hinweis:

Der Sender bekommt eine Information, dass ein Fehler aufgetreten ist (durch TECHN_ERROR_TE) und muss aktiv werden!

Weitere Details zu Nachrichtenübertragungen am ENERGYlink finden Sie im Handbuch zum ENERGYlink unter www.energylink.at.

4.19.2 Kennzeichnung von fehlerhaften Prozessen und Möglichkeit manueller Aktionen sowie Nachrichtenempfang

Im Prozessmonitor werden die eingehenden und ausgehenden Prozessschritte dargestellt. Beim Versand und Empfang von Prozessschritten kann es zu Fehlern kommen (z.B. Prozessschrittreihenfolge wird nicht eingehalten, Empfänger existiert nicht...usw.). Sämtliche fehlerhafte Prozessschritte werden im „Prozessmonitor“ mit roter Hinterlegung (Fehler-Warnung) gekennzeichnet.

Durch Klick auf das Symbol „Lupe“ (siehe Abbildung 56) können die Details zu einem Prozess und mögliche fehlerhafte Prozessschritte eingesehen werden.

Manuelle Aktionen im Rahmen des Prozesses können weiterhin durchgeführt werden. Die verfügbaren Aktionen werden in der Zeile des jeweiligen Prozesses in der Auswahlliste angezeigt.

Auch der Empfang von weiteren Prozessschritten ist ohne Einschränkung möglich. Der Prozess wird durch mögliche fehlerhafte Prozessschritte nicht gesperrt.

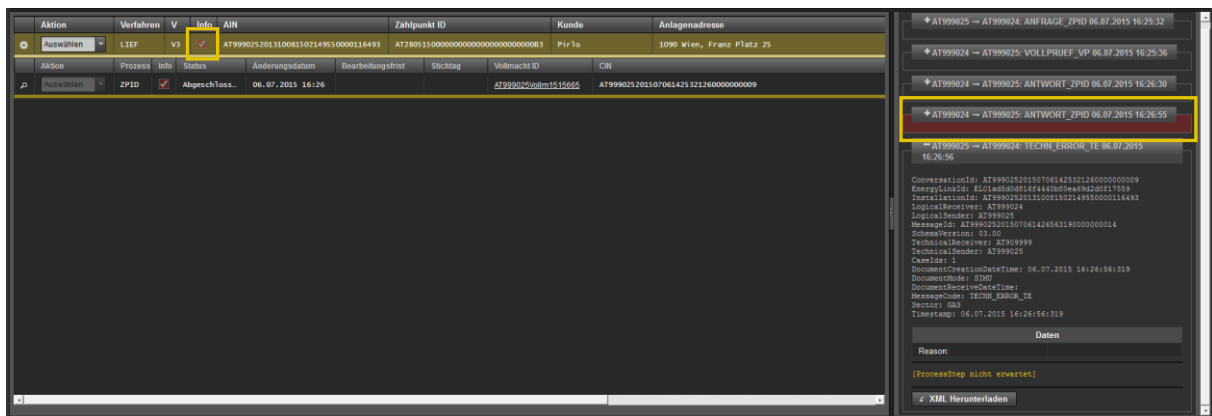


Abbildung 56: Markierung fehlerhafter Prozessschritte

Sofern bei einem Verfahren fehlerhafte Prozessschritte vorliegen und der Prozess rot markiert ist, kann diese Markierung entfernt werden (ausgenommen sind Prozesse im Status: Storniert, Abgeschlossen oder Zurückgezogen). Mittels Klick auf das Drop-Down-Feld „Aktion“ und Auswahl von „Warnung bestätigen“ hat der Benutzer die Möglichkeit die Fehler-Warnung zu entfernen (Abbildung 57). Danach ist es möglich weitere verfügbare Prozessaktionen durchzuführen.

Wahlweise kann der fehlerhafte Prozess auch intern abgebrochen werden. Der Abbruch erfolgt mittels Klick auf das Drop-Down-Feld in der Spalte „Aktion“ und Auswahl von „Prozess aufgrund eines internen Fehlers abbrechen“. Dieser Abbruch erfolgt lediglich „intern“ im Self Storage. Es erfolgt keine Übertragung an die anderen am Prozess beteiligten Teilnehmer. Es

5 Kontakt

Das ENERGYlink Projektteam bietet eine Anlaufstelle für jegliche Anfragen hinsichtlich der Registrierung, Prozesse und Funktionalitäten des ENERGYlink bzw. Self Storage.

Bitte verwenden Sie folgende Kontaktstellen:

kundenservice@energylink.at
www.energylink.at

APCS Power Clearing and Settlement AG
Palais Liechtenstein, Alserbachstraße 14-16
1090 Wien

Tel.: +43 1 907 46 12-225
Fax: +43 1 319 07 01-311
E-Mail: office@apcs.at
FN 196976x, HG Wien, Sitz: Wien
ATU 50904909, DVR: 1074199

A&B - Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG
Maria-Theresien-Straße 57
6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 90 88 55-0
Fax: +43 512 90 88 55-455
E-Mail: office@aundb.co.at
FN 203122i, LG Innsbruck, Sitz: Innsbruck
ATU 50740701, DVR: 1074253

Zertifiziert nach ISO 9001:2015

AGCS Gas Clearing and Settlement AG
Palais Liechtenstein, Alserbachstraße 14-16
1090 Wien

Tel.: +43 1 907 41 77-225
Fax: +43 1 319 07 01-311
E-Mail: office@agcs.at
FN 217593s, HG Wien, Sitz: Wien
ATU 53721502, DVR: 4008877